Heiko Schrang

DIE JAHRHUNDERTLÜGE, 2

DIE NUR INSIDER KENNEN

erkennen - erwachen - verändern



Heiko Schrang

Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen 2
erkennen - erwachen - verändern

1. Auflage

ISBN: 978-3-9815839-9-1

Weitere Informationen zum Buch finden Sie unter: http://www.macht-steuert-wissen.de

Buchcover-Gestaltung:

Eliane Mietke, Medien- und Grafikdesign, Berlin

Lektorat: Dr. Herbert Jost Hof und Anya Stössel

Druck und Bindung:

Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Besuchen Sie uns im Internet: www.macht-steuert-wissen.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Der Autor erhebt keinen Anspruch auf Absolutheit für den Inhalt, da er lediglich seine subjektive Betrachtungsweise wiedergibt und jeder dies mit seinem Weltbild abgleichen kann und soll.

Er übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch falsche Schlussfolgerungen jeglicher Art entstehen könnten. Die in dem Buch weitergegebenen Informationen beruhen auf einer intensiven Recherche - trotz dieser Bemühung können Fehler auftreten. Der Autor schließt Haftungsansprüche jeglicher Art aus.

DER AUTOR

Heiko Schrang, geboren 1969, begann 2009 mit dem Versand von ca. 1.000 Newslettern an interessierte Kunden. Mittlerweile publiziert er als Autor bei diversen Wirtschaftsportalen, unter anderem bei dem bekannten Börsen-Onlinedienst Wallstreetonline sowie auf MMNews. Seine Artikel gehören zu den Meistgelesenen.

Im Jahr 2013 erschien sein erstes Buch „Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen" im Eigenverlag. Aufgrund der großen Nachfrage ist es Ende 2014 bereits in der 9. Auflage erhältlich.

Der Newsletterversand erfolgt mittlerweile weltweit und seine Publikationen wurden allein im Jahr 2013 von über einer Million Interessenten gelesen.

Ferner hielt er diverse Reden bei Großveranstaltungen, u.a. vor dem Brandenburger Tor vor mehreren tausend Zuhörern. 2014 wurde „SchrangTV" gegründet. Seine Beiträge werden von mehreren zehntausend Interessierten auf youtube gesehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.macht-steuert-wissen.de

Dieses Buch ist den Menschen gewidmet, die mich inspiriert haben: John Lennon, Mahatma Gandhi, Muhammad Ali, George Harrison, Krishnamurti und allen, die auf der Suche nach der Wahrheit und dem **Sinn des Lebens** sind.

DANKSAGUNG:

Mein besonderer Dank gilt meiner Assistentin, Bente Rode, die mit ihrer Hingabe und Tatkraft maßgeblich zur Fertigstellung dieses Buches beigetragen hat. Vielen Dank auch meinen Lektoren Dr. Jost-Hof und Anya Stössel für ihre Arbeit und auch René Krüger für seine Unterstützung sowie meinen Kindern, Maximus und Aurelia Schrang, die unsere gemeinsame Zeit mit diesem Buch teilen mussten.

INHALT

VORWORT MICHAEL MROSS

In den letzten zwei Jahren habe ich auf meiner Seite www.mmnews.de festgestellt, dass die Anzahl der Menschen, die nicht mehr den durch die Mainstream-Medien und die Politik vorgegebenen Meinungen folgen, massiv gestiegen ist. Das ist auch einer der Gründe, warum das Buch *Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen* so erfolgreich durch die Leser angenommen worden ist.

Ich fand es sehr gut, dass Heiko Schrang auch bei der Fortsetzung wieder komplexe politische und wirtschaftliche Themen mit spirituellen verbindet. Es schien mir eigentlich nicht möglich, das erste Buch in seiner Brisanz noch zu übertreffen, aber ich bin eines Besseren belehrt worden. Anhand der Vielzahl der Kundenrezensionen kann man erkennen, dass das erste Buch die Menschen tief berührt hat. Die Bücher von Herrn Schrang zeichnen sich dadurch aus, dass er den schwierigen Spagat schafft, die komplexen Themen mit einfachen Worten zu beschreiben und gleichzeitig für jeden Leser persönlich umsetzbare Lösungswege aufzuzeigen.

Aus meiner Sicht sind diese beiden Bücher nur als Einheit zu betrachten.

Ich bin davon überzeugt, dass auch dieses Buch wieder einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung leistet.

Viel Spaß beim Lesen!

Michael Mross

VORWORT DES AUTORS

Nachdem mein erstes Buch „Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen" von vielen Verlagen aufgrund der Brisanz nur zensiert gedruckt werden sollte, habe ich auch das zweite Buch im Eigenverlag herausgebracht. Ich hätte es nicht für möglich gehalten, dass mein erstes Buch so viele Menschen bewegt und nach nur zwei Jahren bereits in der 8. Auflage erschienen ist. Anhand von unzähligen Briefen und den vielen Leserrezensionen habe ich erkannt, welchen Einfluss mein Buch auf deren Lebenseinstellung hatte. Oft wurde berichtet, dass das Buch ihnen aus einer tiefen Krise herausgeholfen hat bzw. neue Sichtweisen vermittelte.

Die Grundbotschaft des ersten Buches lautete **erkennen - erwachen - verändern.** Der Leser sollte erkennen, dass er einem Jahrhundertirrtum aufgesessen ist, zu seinem eigenen Nachteil. Nachdem er aus dem Traum erwacht ist, der Unwissenheit heißt, kann er mit der Veränderung in seinem Leben beginnen.

Aber ich muss Sie warnen. Mit diesem Buch ist es ähnlich wie im Film „Matrix", mit der blauen und der roten Pille.

Die blaue symbolisierte dort die Scheinwelt, in der fast alle Menschen lebten - die Lüge. Die rote Pille stand für die wirkliche Welt - die Wahrheit.

Sicher können Sie entspannt weiter mit der blauen Pille leben und glauben, dass das Ihnen Vermittelte ‚reaP ist oder Sie wagen das Experiment und schlucken die rote Pille - mit der Nebenwirkung, dann möglicherweise zu erkennen, dass unsere Welt auf einem riesigen Lügengebilde aufgebaut ist.

Teil dieses Lügengebildes ist beispielsweise, dass den Bürgern suggeriert wird, sie könnten durch ihre Stimmabgabe bei den Wahlen Einfluss auf die Politik nehmen. Die Wahlschäfchen können lediglich alle vier Jahre entscheiden, welche Farbe der Zaun hat, der sie umgibt, mehr nicht. Aber der Zaun bleibt immer derselbe und die, die diesen Zaun gebaut haben, bleiben auch dieselben. Sie ziehen weiterhin die Fäden der Politpuppen aus dem Hintergrund.

Es ist wie ein zweischneidiges Schwert - in dem Moment, indem wir unsere Aufmerksamkeit auf diese Geschehnisse richten, geben wir energetisch gesehen ihnen auch die Macht. Mittlerweile haben die Physiker das bestätigt, was die Buddhisten schon seit Jahrtausenden wissen: *Das, worauf Du Deine Aufmerksamkeit richtest, das wächst.*

Es ist wichtiger denn je, in einer Zeit, in der die Menschen ausschließlich im außen leben, den Weg nach innen zu gehen und dann transformiert von innen nach außen.

Doch der bloße Besitz von Wissen macht noch niemanden zum Benutzer dieses Wissens - um Letzteres geht es mir allerdings und hierzu möchte ich Sie einladen.

Erkennen - erwachen - verändern.

Mit besten Grüßen

Heiko Schrang
(November 2014)

„Eigentlich ist es gut, dass die Menschen unser Banken- und Währungssystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, so hätten wir eine Revolution vor morgen früh."

(Henry Ford)

Wie bereits in meinem ersten Buch detailliert beschrieben, wurde im Jahre 1913 von einer Gruppe profitorientierter Bankiers die Federal Reservebank gegründet. Offiziell wird immer noch behauptet, dass die FED eine staatliche Einrichtung sei. Dem ist jedoch nicht so. Sie funktioniert nach einem ganz einfachen Prinzip: sie produziert ‚Federal-Reserve-Noten' = Dollarscheine, diese werden dann für Obligationen (Schuld-verschreibungen) an die US-Regierung verliehen, die wiederum der FED als Sicherheit dienen.

Diese Obligationen werden von der FED gehalten, die wiederum jährliche Zinsen darauf bezieht. Die Zinszahlungen durch den US-Steuerzahler steigen seitdem stetig an und dabei hat die FED nur der US-Regierung Geld geliehen und dafür die hohen Zinsen kassiert. Ihre Gegenleistung: farbig bedrucktes Papier namens Dollar. Der Kongressabgeordnete Charles A. Lindbergh Senior (1907-1917), der Vater des berühmten Fliegers, sagte dazu: „Das schlimmste Gesetzesverbrechen aller Zeiten. Das Finanzsystem ist einer Gruppe übergeben worden, die nur auf Profit aus ist. Das System ist privat und wird nur zu dem Zweck benutzt, aus dem Gebrauch des Geldes anderer Leute den größtmöglichen Profit zu erzielen."

Wir werden nur indirekt mit dieser Handhabe der Banken konfrontiert aber direkt mit dem daraus resultierenden Schuldgeldsystem der Geschäftsbanken. Es ist so raffiniert durch seine Initiatoren entwickelt worden, dass nur die Wenigsten es durchschauen. Das ist auch der Grund, warum es nicht an den Universitäten gelehrt wird und selbst der Bankangestellte, der uns einen Kredit gibt, nichts davon weiß.

Nehmen wir an, Sie möchten sich ein Haus kaufen und benötigen ein Darlehen.

Woher nimmt die Bank das Geld?

- a.) aus den Spareinlagen anderer Bankkunden,
- b.) einem Darlehen der Zentralbank
- c.) dem Eigenkapital der Bank
- d.) aus dem Nichts

Die meisten Menschen würden auf a.) tippen, da sie davon ausgehen, dass Banken die Spareinlagen ihrer Kunden weiterverleihen. Die richtige Antwort ist aber d.).

Das bedeutet, die Bank erschafft tatsächlich das Geld aus dem Nichts. Dies nennt sich Buch- oder Giralgeldschöpfung. Dieses Geld erscheint als Buchungsvorgang auf dem Girokonto und vermehrt damit automatisch das Geldvolumen. Es existiert nicht einmal in Form von Geldscheinen, es ist lediglich eine rein virtuelle Buchungszeile.

Dieses aus dem Nichts geschöpfte Geld hat man in der Literatur auch als fiat-money-Geld bezeichnet, da man annahm, dass nur Gott etwas aus dem Nichts erschaffen kann *(fiat lux).* So wie Gott in der biblischen Geschichte sprach: „Es werde Licht *(fiat lux)* und es ward Licht", so sprechen Banken nur: „Es werde Geld" *(fiat money)* und es wird Geld.

Unter diesem Gesichtspunkt lässt sich auch die Aussage von ‚Goldman-Sachs'-Chef Blankfein verstehen: „Ich bin ein Banker, der Gottes Werk verrichtet"[1]

In dem Moment, in dem der Bankangestellte Ihnen 100.000,00 Euro gutschreibt, entstehen erst diese 100.000,00 Euro und das per *Mouse*- Klick. Es handelt sich aber nicht um ein Darlehen, das dem Begriff nach einen Eigenbesitz voraussetzt, der nun zeitlich befristet ausgeliehen wird. Es wird eine ‚Art Kreditvergabe' geschaffen, die dem ursprünglichen Wortsinn nach (lat. *credere* = glauben) tatsächlich nur auf dem Glauben, der Annahme beruht, dass es sich um Geld handelt.

In Wahrheit dürfen die Banken ein Vielfaches als Kredit ausgeben, obwohl sie so viel Geld gar nicht besitzen. Sie haben das einzigartige Privileg, selbst Geld aus dem Nichts zu schöpfen und zinsbringend auszuleihen.[2]

Wenn Sie jemandem Geld leihen möchten, dann können Sie nur so viel geben, wie Sie auch besitzen. Wer 1.000 Euro in seiner Briefta-

sche hat, kann demzufolge auch nur maximal eben diese 1.000 Euro ausborgen.

Wenn aber die Bank 1.000 Euro Einlagen von jemandem als Sparguthaben eingezahlt bekommen hat, dann darf sie laut Gesetz mit dem Mindestreservesystem das bis zu 40fache an Geld als Kredit wieder herausgeben. Somit kann die Bank Geld einfach so produzieren und es dann einem Kreditnehmer auf seinem Konto gutschreiben. Das nennt sich dann Buchgeld. Aus 1.000 Euro ‚echtem' Geld werden dadurch 40.000 Euro einfach so aus der Luft erschaffen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Banken etwas herausgeben können, was gar nicht existiert, haben sie ein Alleinstellungsmerkmal in der Wirtschaft. Obwohl sie nur z.B. 1 Million Einlagen haben, dürfen sie bis zu 40 Millionen an Geld erschaffen und als Kredit verleihen.

Anders ist es in der freien Wirtschaft. Sollte dort eine Firma Ware im Wert von 1 Million Euro auf Lager haben, darf sie in Ihrer Bilanz nicht einfach behaupten, das Lager sei 40 Millionen Euro wert. Da die Ware auch nur einmal existiert, kann sie sie auch folgerichtig nicht 40mal verkaufen. Das wäre ein ganz klarer Betrug und strafbar.

Mit anderen Worten: In allen Berelchen des Lebens und der Wirtschaft darf man nur das geben, was man auch hat. Nur Banken haben das erstaunliche Privileg, legal Betrug begehen zu dürfen und das völlig ungestraft und obendrein noch geschützt vom Staat.

Deshalb sagte Berthold Brecht schon damals: „Bankraub Ist eine Initiative von Dilettanten. Wahre Profis gründen eine Bank".[3]

Es gab Zeiten, da war der Wert des Papiergelds durch Gold gedeckt und stellte eine Quittung für eine Goldeinlage dar. Diese Zeit ist längst vorbei. Heutzutage ist der Wert des Geldes durch nichts gedeckt, es Ist nur eine Einbildung, eine Illusion.

„Die Bank hat eine Forderung, die sie verzinsen lässt und die steht bilanzrechtlich gleichzeitig ein, das sie noch nicht geliefert hat. Verbindlichkeit heißt, ich bin das, was ich eigentlich liefern wollte, nach wie vor schuldig. Eine Forderung mit einer eigenen Schuld zu be-

J

gründen, ist bilanztechnisch nicht möglich, wird aber von den Banken so praktiziert."[4]

Das bedeutet, unser Bankensystem ist nichts weiter als eine Luftnummer, eine Luftblase, hinter der kein reeller Wert steht. Es sind nur Zahlen auf dem Papier oder im Computer. „Giralgeld ist Geld, was nur im Computer entsteht und es hat nicht die Qualität, aus rechtlicher Sicht Geld zu sein. Rechtlich ist Geld nur Münze und Banknoten."[5]

„Unser heutiges Geld ist ja nur noch Informatik, es sind nur noch Bits und Bytes ohne Eigenwert, wird aber insbesondere durch die Kreditsicherheit, also das Eigentum des Kreditnehmers, so behandelt, als hätte das Geld wirklich einen Wert."[6]

Dieses Monopoly-Spiel funktioniert nur deshalb, weil die Menschen noch daran glauben. Wenn aber alle, wie Henry Ford es schon sagte, die wahren Verhältnisse erkennen und das Banken- und Währungssystem verstehen würden, dann wäre dies das Ende des Systems. Die Kunden, die ein Guthaben bei der Bank besitzen, würden daraufhin alle ihr Geld abheben wollen.

Innerhalb von Minuten wären die Bankautomaten und Bankschalter leer, denn die Bank besitzt das Geld ja gar nicht. Sie hat nicht nur die ihr anvertrauten Sparguthaben verliehen, sondern das x-fache davon.[7] Das illusionäre, aus dem Nichts erschaffene Geld, wird sich dann für den Bankkunden reell in Luft auflösen.

Kein Wunder, dass die Banker, die die ‚Federal Reservebank* mitbegründet haben, wie die Rothschilds, Rockefellers, Morgans etc. zu den reichsten Menschen der Welt wurden. Sie haben dadurch eine uneingeschränkte Macht bekommen, die sie mit allen Mitteln verteidigen, koste es, was es wolle.

Mittlerweile ist dieses kriminelle Geldsystem in seiner Dreistigkeit kaum zu überbieten. Staaten retten Banken und sind danach anschließend selbst bankrott und leihen sich das Geld wieder bei den Banken, die sie eben noch gerettet haben. Diese Banken erzeugen ihrerseits das Geld nach dem beschriebenen Muster, also aus dem

Nichts, mit ein paar Klicks und lassen sich die Kredite plus Zinsen zurückzahlen. Diesen blanken Irrsinn kann man nur beenden, indem man erkennt, dass das Geldsystem selbst die Ursache des Übels ist und an der Wurzel mit der Veränderung begonnen werden muss.

Wenn du dich weigerst, ungerechte Steuern zu bezahlen,
wird dein Eigentum konfisziert.

Wenn du versuchst, dein Eigentum zu verteidigen,
wirst du festgenommen.

Wenn du dich der Festnahme widersetzt,
wirst du niedergeknüppelt.

Wenn du dich dagegen wehrst,
wirst du erschossen.

Diese Maßnahmen sind bekannt als Rechtsstaatlichkeit."

Edward Abbey (1927 - 1989)

Da das lukrativste Geschäftsmodel der Banken das ist, aus dem Nichts Geld zu erschaffen, mit astronomischen Gewinnmargen, wird alles getan, dass das auch so bleibt. Der Staat ist nämlich der beste Schuldner aus der Sicht der Banken, da er über die Steuereinnahmen der Bürger die Zinsen begleicht. Eine Rückzahlung war nie Ziel der Banken und ihrer willigen Gehilfen aus der Politik. Es ging und geht nach wie vor darum, immer neue Schulden aufzunehmen, um noch mehr Gewinn machen zu können.

Anhand der galoppierenden Staatsverschuldung ist dies eindeutig erkennbar.

Die Bedeutung der Zinslast kann man daran erkennen, dass sie mittlerweile der zweitgrößte Posten im Bundeshaushalt ist.[8] Die Steuern werden aber nicht nur für die Zinsen verwendet, sondern auch für allerlei andere Investitionen. Sehr häufig kommt es dabei zu der sogenannten Steuerverschwendung von Seiten des Staates. Nicht selten geht es dort um Milliarden, was inzwischen als ganz normal angesehen wird. Da jede Medaille aber zwei Seiten hat, muss es auch zur Steuerverschwendung eine Kehrseite geben: die Steuerhinterziehung.

Die Berichterstattung über einen Fall dominierte ganz besonders die Medien und erregte die Gemüter der Öffentlichkeit. Die Rede ist von Uli Hoeneß. Politik und Medien führten eine regelrechte Hetzkampagne durch, in deren Folge Hoeneß zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Mit diesem Exempel sollte der Bevölkerung eindeutig klar gemacht werden, dass unerbittlich gegen Steuersünder vorgegangen wird. Dabei wurde geschickt von der eigenen Steuerverschwendung zu Ungunsten des Volkes abgelenkt.

Es ist schließlich nur eine Frage des Blickwinkels, ob man Steuerhinterziehung moralisch auf dieselbe Ebene wie Steuerverschwendung stellt. Tatsache ist, dass die Summe, die Uli Hoeneß an Steuern hinterzogen hat, im Vergleich zu der ständigen Steuerverschwendung des Staates nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. Uli Hoeneß hat das System ‚Brot und Spiele' mit dem Produkt Fußball so perfektioniert, dass der Staat wie im alten Rom Nutznießer davon war und immer noch ist.

Die Massen sind bei Fußballgroßereignissen (WM oder EM) wie hypnotisiert und dadurch abgelenkt, so dass unbequeme Gesetze unbemerkt beschlossen werden konnten. Bis dato hatte sich Hoeneß nichts zu Schulden kommen lassen und war neben dem Fußball auch bekannt für sein soziales Engagement.

Im Gegensatz zu ihm gehören jedoch mittlerweile Meldungen über Skandale, Affären, Bestechungen und Vorteilsnahmen zum Tagesgeschäft der Politik.

Wenn der Flughafen ‚BER' Berlin mal eben 2 bis 3 Milliarden Euro teurer wird als geplant, hat das für die Verantwortlichen vergleichsweise kleine bis gar keine Folgen.

So war es auch im Fall des Ministers Rainer Speer, der unter anderem Finanzminister in Brandenburg war und aufgrund einer Unterhaltsaffäre zurücktrat. Obwohl er nachweislich betrogen hat, durfte er als „Belohnung" in Pension gehen und erhält bis zum 67. Lebensjahr knapp 1 Mio. Euro aus Steuergeldern fürs Nichtstun.[9]

In unserem ‚RechtssystenY werden jedoch Steuerhinterziehung und Steuerverschwendung völlig unterschiedlich behandelt. Wenn von Seiten der Politik Milliarden von Steuergeldern in den Sand gesetzt werden, wie beispielsweise beim Nürburgring, Stuttgart 21, u.v.m., dann haftet keiner der Verursacher dafür. Anders im privaten Bereich. Die kleinste Form der‚Steuerhinterziehung' wird kriminalisiert. Auch am Strafmaß lässt sich eine Wertung ablesen: Das Höchststrafmaß für Steuerhinterziehung ist höher als das für die Unzucht mit Schutzbefohlenen.

Immer mehr werden Steuergelder zum Unwohle des deutschen Volkes verwendet und versickern in Kriegen, bei der Bankenrettung (ESM) oder fließen in Atom-U-Boote für Freunde.[10] Weitere Symptome sind z.B. die Privatflüge mit Bundeswehrmaschinen (Scharping zu seiner Freundin nach Mallorca)[11], die Dienstwagenaffäre von Ulla Schmidt[12], die Liste ließe sich beliebig fortführen. Und auf der anderen Seite sind keine Gelder vorhanden für Kindergärten, Schulen sowie zur Behebung der nicht zu übersehenden Löcher auf vielen

deutschen Straßen. Da die zweckentfremdeten Steuergelder nicht ausreichen, werden von Seiten der Politik immer mehr Schulden gemacht. Nur: Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen.

Die Hoeneß-Affäre wird in naher Zukunft bis zur Unkenntlichkeit verblassen. Spätestens dann, wenn der Normalbürger zur Kasse gebeten wird, um von seinen Ersparnissen anteilig die Banken- bzw. Länderrettung zu finanzieren.

Die größten Hinterzieher von Steuern, Abgaben und Gebühren sind auch die größten Eintreiber von Steuern, Abgaben und Gebühren und bezeichnen sich zumeist als Politiker.

Jeder Berufszweig, der für das Geld anderer Verantwortung trägt, wie z.B. Rechtsanwälte, Steuerberater, Versicherungsvertreter u.v.m. muss eine gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung abschließen. Erstaunlicherweise gilt dies nicht für Politiker, die diese Regeln beschließen. Warum eigentlich? Es ist mehr als überfällig, dass Berufspolitiker auch für verursachten Schaden haften müssten.

Uli Hoeneß ist nur als Bauernopfer zu betrachten - zur Ablenkung der Massen.

Anfang der achtziger Jahre mussten sich diverse Politiker vor Gericht verantworten und wurden im Zusammenhang mit der Flick-Affäre wegen Steuerhinterziehung verurteilt, wie z.B. Hans Friedrichs und Otto Graf Lambsdorff. Aber das scheint lange her zu sein, denn mittlerweile gehören Steuerhinterziehung und Schwarzgeldkonten zum normalen politischen Alltag. Wie zu sehen im Fall der Schwarzgeldkonten in Hessen.[13] Es hat Roland Koch nicht geschadet, dass er in Ausübung seines Amtes als Ministerpräsident dem Hessischen Landtag vorsätzlich die Unwahrheit gesagt hat.[14]

Selbst der ehemalige Bundeskanzler und CDU-Vorsitzende Helmut Kohl bestätigte nach vorherigem Abstreiten schließlich am 16. Dezember 1999 die Existenz von Schwarzgeldkonten in einem Fernsehinterview. Kohl übernahm die politische Verantwortung für Fehler bei den CDU-Finanzen in seiner Amtszeit und gab an, dass er 2,1 Millionen DM verdeckter und damit illegaler Parteispenden - an den

Büchern seiner Partei vorbei - angenommen habe.[15] Die Namen der Spender nannte Kohl jedoch nicht, da er den Spendern sein Ehrenwort gegeben hatte, sie nicht preiszugeben.[16] Trotz Schwarzgeldkonten und Leuna-Affäre musste Helmut Kohl nicht ins Gefängnis.

Sein Wegbegleiter Wolfgang Schäuble hat sich als Finanzminister für Steuergerechtigkeit stark gemacht, obwohl er selbst 100.000,00 DM Schwarzgeld des Waffenhändlers Schreiber angenommen hatte[17]: Ein bis heute unaufgeklärter Vorgang.

Es wird höchste Zeit, dass bei den Menschen ein Bewusstsein dafür entsteht, dass Steuerverschwendung genauso viel Beachtung verdient wie Steuerhinterziehung. Letztendlich ist Geld die Grundlage von Steuern und dieses stammt aus dem Schuldgeldsystem. Das wird von einer Handvoll krimineller Banker immer noch betrieben und kann höchstwahrscheinlich als der größte Betrug der letzten hundert Jahre angesehen werden. Aus Profitgier wird alles von den Initiatoren unternommen, um dieses System am Leben zu erhalten. Wer sich dem entgegenstellt, lebt gefährlich.

DER FALL HAIDER

*,Was wir brauchen, ist der Schutz vor ruinösen Produkten, denn in Wirklichkeit sind die Banken eine riesige Mafia, die die ganze Welt vergiftet haben mit diesen Produkten. "**[8]

Dr. jur. Jörg Haider (1950-2008), österreichischer Politiker

Am 11. Oktober 2008 sorgte eine Meldung für großes Aufsehen in den Medien. Der amtierende Landeshauptmann von Kärnten/Österreich (vergleichbar mit einem Ministerpräsidenten in Deutschland), wäre bei einer Fahrt mit seinem Dienstwagen am Stadtrand von Klagenfurt ums Leben gekommen. Die Todesursache stand auch sehr schnell fest. Man sprach damals von zu hoher Geschwindigkeit, gepaart mit einem hohen Alkoholpegel im Blut. Somit kam nur eine Todesursache in Frage, nämlich ein Unfall.

Nachdem der Tod Haiders offiziell bekanntgegeben worden war, fanden sofort große Trauerkundgebungen zu seinen Ehren statt. Seitdem pilgern regelmäßig unzählige Menschen zum Unfallort nach Lambichl und legen Blumen, Kränze, Kerzen und Fahnen nieder.[19] Auch die Kärntner Traditionsverbände halten zu den Landesfeierlichkeiten regelmäßig eine Gedenkkundgebung mit einer Kranzniederlegung ab. Selbst ein Jörg-Haider-Gedenkpark mit mehreren Monumenten existiert.[20]

Gleichzeitig ist jedoch festzustellen, dass sein Tod auch für große Erleichterung in etablierten Kreisen der Politik im In- und Ausland geführt hat. Haider galt nämlich als einer der gefährlichsten Politiker Europas und wurde von den meisten westlichen Regierungen geächtet.

Da stellt sich die Frage: Was hat den, bei der Kärntner Bevölkerung so beliebten Politiker zu einer *Persona non grata* gemacht? Fakt ist, dass Haider aufgrund seines enormen Charismas viele Menschen über die Grenzen Österreichs hinaus für sich gewinnen konnte und sich obendrein nicht wie so viele andere Politiker vor den Karren der EU spannen ließ. Er sorgte mit seinen Äußerungen, die wie ein Schlag ins Gesicht für die ‚Eliten' der EU bzw. der USA gewesen sein müssen, immer wieder für Aufregung. Beispielsweise nannte Haider am 16.12.2003 in der Sendung ‚Zeit im Bild II[1] im ‚Österreichischen Fernsehen' (ORF 2), den Krieg, den die USA und ihre Koalition der Willigen' gegen den Irak führten, einen „Angriffskrieg" und in demselben Zusammenhang den Einmarsch in das Land einen „Überfall"[21]. Das ist unter 'westlichen' Politikern sehr ungewöhnlich.

Jörg Haider ging aber noch ein Stück weiter, indem er die aus seiner Sicht Verantwortlichen für den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg, den US-Präsidenten George W. Bush und den britischen Premierminister Tony Blair, als „Kriegsverbrecher" bezeichnete.[22] Er machte sich natürlich mit dieser Art der Rhetorik keine Freunde bei den Mächtigen der Westlichen Welt. Obendrein besuchte er die politischen Führer von Ländern, die im Westen als Schurkenstaaten galten, wie z.B. Muammar al-Gaddafi und auch Saddam Hussein. Spätestens damit fiel er bei den demokratischen' Politikern in Ungnade.

Auch in der Zeit der Finanzkrise nahm er kein Blatt vor dem Mund, denn nur einen Monat vor seinem Tod sorgte er für erhebliche Unruhe, indem er im ORF die Banken als riesige Mafia bezeichnete. Ferner forderte er noch kurz vor seinem Tod, in seinem letzten Interview, die Einrichtung eines Sondergerichtshofs für Wirtschaftsdelikte. Dies muss wie eine Kampfansage an die Adresse der Initiatoren und Nutznießer der Finanzkrise geklungen haben.

Bei genauerer Betrachtung gibt es viele Parallelen zwischen ihm und Jürgen Möllemann (1945 - 2003). Möllemann sorgte seinerzeit für gros-ses Aufsehen durch die Veröffentlichung eines Israel-kritischen Merkblatts, in dem er Israel als Terrorstaat bezeichnete und gleichzeitig Verständnis für die Palästinenser zum Ausdruck brachte. In diesem Zusammenhang legte er sich mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland an und gab Michel Friedman eine Mitschuld am zunehmenden Antisemitismus in Deutschland.

Auch Haider legte sich mit dem Präsidenten der israelitischen Kultusgemeinde' (IKG), Ariel Muszicant, an und wagte es ebenfalls, wie Möllemann, Israel zu kritisieren, in dem er beispielsweise die Luftangriffe Israels auf Zivilisten und Kinder im Libanon als 'terroristischen Akt' verurteilte. In diesem Zusammenhang forderte Haider erneut am 30.07.2006 im OTS die Verurteilung Israels und die Anklage der verantwortlichen israelischen Kriegstreiber vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag.[23]

Ein Grund mehr für seine Gegner ihn massiv zu attackieren. Viele von ihnen sagten Jörg Haider schon zum damaligen Zeitpunkt ein

baldiges Karriereende voraus. Nur Haider belehrte seine politischen Gegnern eines Besseren, denn er lebte nach dem Motto ,Totgesagte leben länger'. Das Jahr 2000 sollte einen Höhepunkt in seiner Karriere darstellen, da seine Partei, die Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ), mit der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) gemeinsam die Regierung stellte. Nach dem erdrutschartigen Wahlsieg Haiders hatten viele EU-Staaten ihre diplomatischen Kontakte zu Österreich eingefroren. In den westlichen Medien und der Politik brach eine regelrechte Hysterie aus. Es wurde von einem zweiten Hitler gesprochen und man hatte zu dieser Zeit den Eindruck gewinnen können, dass sich Libyen und Syrien in Mitteleuropa, und zwar in Österreich, befunden hätten. Daraufhin zog sich Haider aus der Bundespolitik nach Kärnten zurück - bis 2008.

In diesem Jahr erschien er, wie ein Phoenix aus der Asche, wieder auf der nationalen politischen Bildfläche und konnte mit seiner neuen Partei einen beachtlichen Erfolg erringen.

Keine zwei Wochen später war er tot.

DER „UNFALL"

Der Bevölkerung wurde in Windeseile von offizieller Seite verkauft, dass Jörg Haider nur durch einen Unfall ums Leben gekommen sein konnte. Gleichzeitig sollte damit aufkommende Skepsis über den Unfallhergang im Keim erstickt werden.

Der Leiter der Staatsanwaltschaft Klagenfurt, Gottfried Kranz, teilte in diesem Zusammenhang mit, dass der Dienstwagen von Jörg Haider technisch völlig in Ordnung gewesen sei. „Jegliche Spekulationen über andere Ursachen für den Unfall sind damit hinfällig", so Kranz.[24] Für den aufmerksamen Betrachter des Unfallortes reichten die behördlichen Erklärungen aber nicht aus, da sehr schnell diverse Ungereimtheiten festzustellen waren. Diese erhärteten die Vermutung der Skeptiker, die nicht an die vorgegebene Unfalldarstellung glaubten, die wie folgt aussah:

Laut offiziellen Meldungen und den Angaben der Staatsanwaltschaft ist der 58jährige zum Zeitpunkt des Unfalls mit 142 Stundenkilometern doppelt so schnell wie erlaubt unterwegs gewesen. Haider soll mit dem Auto nach einem Überholmanöver von der Straße abgekommen sein und sich mehrfach überschlagen haben. Vorher ist die allradgetriebene Luxuslimousine eine Böschung entlang über einen Zaun geschlittert. Dabei soll sich das Fahrzeug überschlagen haben und bei einer Minibaustelle gegen einen Betonpfeiler geprallt sein.[25] Nach ca. 36 Metern kam Haiders Limousine total zertrümmert auf den Rädern im rechten Winkel zur Fahrbahn zum Stehen, ohne dabei Schleif- oder Bremsspuren zu hinterlassen.

Die Tragödie ereignete sich auf dem Rückweg von einer Abendveranstaltung; Haider war unterwegs, um in die Gemeinde Freistritz zu fahren. Dort wollte er am Wochenende mit seiner Mutter deren 90. Geburtstag feiern. Soweit die offizielle Darstellung.

Obwohl Haider - angeschnallt - in einem der sichersten Autos der Welt saß, einem ‚VW Phaeton', der mit EPS und Spurhaltesicherung, Umfeldbeobachtungssystem ‚Front Assist' und der automatischen Distanzregelung ‚ACC ausgestattet war, erlag er seinen Verletzungen noch am Unfallort.

Als ich das Autowrack sah,[26] musste ich sofort an die Limousine des ehemaligen Vorstands der Deutschen Bank, Alfred Herrhausen denken, der am 30.11.1989 bei einem Bombenanschlag ums Leben kam. Damals soll die Rote Armee Fraktion (RAF), genauer gesagt die ^ritte Generation' der RAF, Alfred Herrhausen in Bad Homburg ermordet haben. Das Fatale beim Anschlag war nicht etwa nur der Sprengstoff, sondern eine Eisenplatte innerhalb dieses Sprengsatzes, die auf fast 40.000 km/h beschleunigt wurde. Dadurch hob sich der Wagen Herrhausens meterhoch in die Luft und sie zerfetzte das Auto trotz Panzerung. Die Sprengung erfolgte mittels einer Lichtschranke, getarnt innerhalb einer Baustelle. Interessant: Auch neben Haiders Autowrack befand sich eine Minibaustelle, die am Anfang der Presseberichterstattung Erwähnung fand - dann aber nie wieder.

Der Dreh- und Angelpunkt der Vermutung, dass es kein Unfall war, ist das Autowrack. Die Schwere der Zerstörung an Haiders Wagen

unterschied sich nämlich deutlich vom Zustand anderer Fahrzeuge, die in vergleichbare Unfälle verwickelt gewesen waren.

Bei genauer Betrachtung der Fotos des Unfallwagens von Haider fallen sofort kreisrunde Löcher auf. Das größte dieser Löcher befand sich im vorderen Teil des Wagendaches, diese punktförmige, konzentrierte Einwirkung befand sich unglücklicherweise direkt über der Fahrerseite im fast kratzerfreien Dach. Außerdem befanden sich zwei kleinere Löcher in der Motorhaube. Um diese Löcher als Einschusslöcher zu deuten, braucht man nicht viel Phantasie. Das wiederum öffnet Tür und Tor für Spekulationen, es könnte sich nicht, wie angegeben, um einen Unfall, sondern um einen Anschlag gehandelt haben. Genauer gesagt, einen Angriff mit Schusswaffen in Kombination mit einem Sprengsatz.

Hierzu befragte der Enthüllungsjournalist und Buchautor Gerhard Wisnewski, Herrn S., ein Mitglied der österreichischen Anti-Terror-Truppen ‚WEGA' und ‚EBT, der zudem selbst von 1993 bis 1998 *Bodyguard von* Jörg Haider war. Dieser kommt am Ende zu folgendem Schluss:

„Ich denke, egal wie es gemacht wurde, es handelt sich um keinen Unfall/Schicksalsschlag. Leider haben unsere Behörden etwas für meinen Geschmack zu rasch gehandelt und überschnell die Akte Haider geschlossen." [27]

Wer sich mit der dunklen Seite der Geheimdienste auskennt, weiß, wie raffiniert gezielte Tötungen vorgenommen werden. Bereits zehn Jahre vor Haiders Tod entging der damalige zweite Präsident Georgiens und frühere Außenminister der Sowjetunion, Eduard Schewardnadse, am 9. Februar 1998 in seinem gepanzerten Dienstwagen nur knapp einem Mordanschlag mit Maschinengewehren und einem Granatwerfer.

Die Frage, die sich im Fall Haider stellt ist, welcher Gegenstand das große Loch auf dem Dach an der Fahrerseite von Haiders Limousine verursacht hat und wo dieser Gegenstand ist.

Sollte sich der Wagen Haiders überschlagen haben, wie offiziell angegeben, so müsste dieser nicht identifizierte Gegenstand sich von unten, mithin von der Straße in das Dach gebohrt haben. In diesem Fall müsste er nach dem Unfall neben oder in dem Wagen gefunden worden sein. Dem war aber nicht so.

Eine viel plausiblere Erklärung, die bislang selbst in investigativen Kreisen keine Erwähnung fand, ist die Möglichkeit eines gezielten Anschlags durch eine Drohne. Spätestens seit 2010 ist bekannt, dass der Friedensnobelpreisträger Obama verantwortlich dafür ist, dass täglich beispielsweise in Pakistan und anderen Ländern Terroristen gezielt durch Drohnen getötet werden[28].

Für diese These spricht auch, dass die Energieeinwirkung an diesem Punkt so groß genug gewesen sein muss, dass die beiden massiven Türen regelrecht herausgerissen und die Türholme des VW Phaeton nach außen gedrückt bzw. gebogen wurden.[29]

Erstaunlicherweise lagen diese Türen beziehungslos und fast unversehrt neben dem Fahrzeug, sehr schön zu erkennen an den Bildern vom Unfallort.[30] Es scheint fast so, als wären hier nachträglich neue Türen anstatt der Originale abgelegt worden.

Probleme bereitet auch das Schlüsselelement der Tragödie, der Betonpfeiler. In den Medien war immer wieder von einem Betonpfeiler bzw. einer Betonsäule die Rede, die Haiders Auto gerammt bzw. touchiert haben soll. Es gibt bei dieser These nur ein Problem: Vor Ort existieren weder ein Betonfeiler noch eine Betonsäule, sondern nur ein ca. 25 Zentimeter hoher Bordstein. Da stellt sich die Frage: Wenn der Wagen rechts über einen 25 Zentimeter hohen Bordstein donnerte, warum ist dann die linke Felge beschädigt, nicht aber die rechte?

Ebenso auffallend wie unverständlich erscheinen in diesem Zusammenhang auch die schwerwiegenden Verletzungen Haiders. Den Landeshauptmann muss es im Inneren des Hochsicherheitswagens förmlich auseinandergerissen haben.[31] Der medizinische Direktor des LKH Klagenfurt, Thomas Koperna, berichtete über die Verletzungen des Opfers, wie sie ihm von der Notärztin, die am Unfallort eine Erst-

Versorgung versuchte, geschildert worden waren „...schwerste Verletzungen trotz Gurts, Haider war angeschnallt, er hatte schwerste Kopf- und Brustverletzungen erlitten." Weiterhin dürfte die Wirbelsäule gebrochen gewesen sein, zudem war der linke Arm fast völlig abgetrennt.[32]

Wenn Jörg Haiders Arm abgerissen wurde: Wo ist dann die gewaltige Blutlache, die dadurch hätte entstehen müssen? Auf den Bildern sieht man auf der Fahrerseite so gut wie kein Blut. Insgesamt weist der übrige Innenraum kaum Beeinträchtigungen auf. Das Schadensbild lässt die Vermutung zu, dass jemand auf dem Beifahrersitz diesen Unfall nahezu unverletzt überlebt hätte.[33]

Es ist schon sehr unwahrscheinlich, in einem ‚VW Phaeton', der den besten Insassenschutz bieten soll (sicher wie ein Panzer), tödlich zu verunglücken. Der Wagen verfügt ferner rundum über sage und schreibe zwölf Airbags, die - separat auf Gesicht, Kopf, Brustpartien ausgelegt - einen Verkehrsunfall für die Insassen zu einer regelrechten Kissenschlacht gestalten. In einem solchen Auto sollte es, zumal wenn eine Person, wie im Fall Haider, angeschnallt ist, de facto unmöglich sein, zu sterben. Aber da ist noch die überhöhte Geschwindigkeit von 142 km/h mit der Haider in den Tod gefahren sein soll. Als Beweis hierfür wurde über die Medien verbreitet, dass der Tacho der Todeslimousine bei 142 km/h stehengeblieben sei.

Das sah der renommierte Grazer Gutachter, Harald Weinländer, der unmittelbar nach dem Unfalltod Haiders mit der Untersuchung des Unfallhergangs betraut war, ganz anders. "Ein Tachometer bleibt nicht einfach stehen. Da hätte der Dr. Haider schon einen Nagel hineinschlagen müssen", sagte er.[34] Die überhöhte Geschwindigkeit von 142 km/h wurde schnell in den offiziellen Meldungen revidiert und auf einmal sollte er bis zu 180 km/h schnell gewesen sein und das mit 1,8 Promille Alkohol im Blut.

Tatsache ist, dass Haider am Abend vor seinem Tod an einer Party teilgenommen hatte, bei der auch Alkohol konsumiert wurde. Die Anwesenden sagten aber aus, dass Jörg Haider stocknüchtern gewesen sei, als er die Party verließ. Der Veranstalter der Party, Egon

Rutter, sagte beispielsweise aus: „Ich bleibe dabei, Haider war nüchtern, als er gegen 0:15 Uhr unser Fest verließ." [3S].

,EVr-Werbeagenturchef Hansjörg Berger bestätigt gegenüber der ,Bild am Sonntag' (BamS): „Im Club werden an diesem Abend Champagner, Bier und Fish 'n Chips gereicht. Er hat davon nichts angerührt, nicht mal Mineralwasser.[106]

Nur eine Stunde später war er tot, mit angeblich 1,8 Promille im Blut.

WER SIND DIE NUTZNIEBER VON HAIDERS TOD?

Wie auch bei ähnlich gelagerten Fällen ist es so gut wie unmöglich, die wahren Drahtzieher zu überführen, da diese oftmals höchste Protektion genießen und sich so ihrer Verantwortung entziehen können. Bei allen ähnlich gelagerten Fällen wie beispielsweise Kennedy, Herrhausen oder Barschel lautet die essentielle Frage: Wer profitiert von diesem Tod?

Die Liste derer, denen Haider ein Dorn im Auge bzw. denen er auf die Füße getreten war, ist so lang, dass sie den Rahmen dieses Buches sprengen würde. Beginnen wir in der Zeit kurz vor seinem ,Unfair und betrachten noch einmal die wichtigsten Fakten, um so Licht ins Dunkel zu bringen:

Im Herbst 2008 überschlugen sich die Ereignisse in Österreich. Am 28. September 2008 errangen die FPÖ unter der Führung von Heinz-Christian Strache sowie Jörg Haiders neu gegründete Partei,Bündnis Zukunft Österreich' (BZÖ) bei den Nationalratswahlen einen erdrutschartigen Sieg. Das darauffolgende Treffen der konkurrierenden Parteichefs Strache und Haider fand am 08.10.2008 statt und führte zu einer Annäherung beider Seiten. Danach bestand grundsätzlich die Bereitschaft, miteinander an einer Koalition mitzuwirken und somit Regierungsverantwortung zu übernehmen. In dieser Zeit, genauer gesagt vom 8.-10.10.2008, stürzte die Wiener Börse radikal ab und musste zeitweise sogar geschlossen werden.

In einem seiner letzten Fernsehauftritte hatte Haider gesagt: „In Wirklichkeit sind die Banken eine riesige Mafia, die die ganze Welt vergiftet."[37] Kurze Zeit später war er tot, denn sein Traum an der Regierung mitzuwirken, endete am 11.10.2008, in einem Autowrack bei Klagenfurt.[38]

In derselben Zeit stand die Welt, besser gesagt: die Finanzwelt, am Abgrund, infolge der *Subprime*-Krise, die in der Pleite von Lehman Brothers gipfelte und schließlich zur Zahlungsunfähigkeit von diversen EU-Staaten führte. Man darf wohl davon ausgehen, dass diese finanziellen Putsche und Vertragsbrüche innerhalb der EU, die in immer kürzeren Abständen folgten, mit dem Eurokritiker Haider in der Regierungsverantwortung nicht ganz so reibungslos über die Bühne gegangen wären.

Im Gegensatz zu Haider fasste der größte Teil der europäischen Politiker die Verursacher der Finanzkrise mit Samthandschuhen an, da sie letztendlich nur Erfüllungsgehilfen derselben Mächte sind. Haider aber äußerte sich in der 'Elefantenrunde' im ORF am 25.09.2008 wie folgt:

"Was wir brauchen, ist der Schutz vor ruinösen Produkten, denn in Wirklichkeit sind die Banken eine riesige Mafia, die die ganze Welt vergiftet haben mit diesen Produkten... Indem man von Amerika weg alles transportiert hat, und heute will keiner mehr verantwortlich sein. Ausgetragen wird's ja wieder auf dem kleinen Mann, weil der wird Arbeitsplätze verlieren, der wird also sein Einkommen verlieren, die großen Herrn sind sicherlich nicht gestraft. Und das ist der Punkt."[39]

Haider war aber nicht der einzige europäische Politiker, der es wagte, sich mit dem Großkapital anzulegen. Bereits vor ihm hatte sich auch der niederländische Rechtspopulist Pim Fortuyn mit der Wirtschaftslobby angelegt, indem er einen milliardenschweren amerikanisch-holländischen Luftwaffendeal blockierte. Er war im Jahre 2002 Spitzenkandidat seiner eigenen Partei und es sah ganz danach aus, dass er einen Wahlsieg davontragen könnte. Es sollte aber anders kommen: Kurz vor den Parlamentswahlen, am 06.05.2002, war Fortuyn auf dem Weg zu seinem Auto von einem Mann niedergeschos-

sen worden.[40] Der Öffentlichkeit wurde, wie so häufig in solchen Fällen, ein verrückter Einzeltäter präsentiert. Nachdem kurzfristig der niederländische EU-Kurs durch Fortuyns Auftreten ins Wanken geraten war, wurde durch die neue Regierung wieder Kurs in Richtung EU gesetzt.

Im Fall Haider gab es laut offizieller Meldungen nichts an der Unfallthese zu rütteln. Jedoch fand ein wichtiges Puzzleteil in den deutschen Medien keine Beachtung. Denn laut Aussage des Generalsekretärs der BZÖ, Petzner, war Haider im Besitz von Dokumenten, die die Entstehung der Finanzkrise und ihre Verursacher demaskiert hätten.

Die Zeitung 'Österreich' schreibt in der Ausgabe vom 18.07.2009 in einem Artikel hierzu mit den Überschriften "Petzners Mord-Theorie - Halder-Intimus nannte Namen - 'Hochfinanz hatte Mordmotiv'", dass Haider brisante schriftliche und mündliche Informationen von zwei Finanzkonzernen und einem Geldinstitut kannte.

Laut Petzner sei dies "schon ein starkes Motiv gewesen, dass Jörg Haider einfach zu viel wusste".[41]

Einen Tag vor seinem Tod platzte die Bombe, indem Jörg Haider in seinem letzten Interview, erscheinen in der 'Kleinen Zeitung', einen Sondergerichtshof für Wirtschaftsdelikte, einen neuen Konsumentenschutz und eine Regierung der Einheit forderte.

"Wer mit anvertrautem Geld leichtfertig umgeht, muss die Folgen spüren. Wir brauchen eine strengere Managementhaftung, eine Änderung des Strafrechts und einen Sondergerichtshof für Wirtschaftsdelikte. Manager, die über Grenzen gehen, müssen mit ihrem Vermögen haften. Die sind ja nicht arm, die haben gigantisch verdient. Auch ist die strafrechtliche Verantwortung klarzustellen, dann müssen sie eingesperrt werden..."[42] Diese unmissverständlichen Worte Haiders müssen wie eine Kampfansage an die Adresse der wahren Drahtzieher der Finanzkrise geklungen haben.

Für seine Gegner bot Haider stets eine ideale Angriffsfläche und galt als Rechtspopulist schlechthin, was ihn zum meistgefährdeten Politiker Österreichs machte.

Auch mit der Kritik an Israels Politik sparte er nicht. Haider lehnte sich jedoch noch weiter als Möllemann aus dem Fenster, indem er forderte, israelische Kriegstreiber müssten sich vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag verantworten.[43] In dieser Form wagte es kein europäischer Politiker der letzten Jahrzehnte, die Politik Israels zu kritisieren. Jeder, der das tut, müsste wissen, dass wenn er sich mit Israel anlegt, er es sich auch mit den USA verscherzt.

Haider zeigte auch keinen Respekt vor dem Präsidenten der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Ariel Muzicant. Anlässlich des politischen Aschermittwoch' im Jahre 2001 sprach Jörg Haider in Anspielung auf die bekannte Wasch mittel marke ‚Ariel' vor laufender Kamera: „... der Herr Ariel Muzicant: Ich verstehe überhaupt nicht, wie wenn einer Ariel heißt, so viel Dreck am Stecken haben kann; das verstehe ich überhaupt nicht.[44]

Nicht zu vergessen ist der israelische Geheimdienst Mossad, der nah an Haider dran war, um nicht zu sagen: ganz nah - und zwar in Person seines ehemaligen Generalsekretärs und Mitglied des Europaparlaments, Peter Sichrovsky.

In der Londoner Zeitung The Times' erschien am 02.06.2005 ein Artikel mit dem Titel „Mossad bespitzelte österreichischen Rechts-Aussen". Darin wurde beschrieben, dass der österreichische Rechts-Populist durch seinen engsten Vertrauten ausspioniert worden war.[45]

Derselbe Peter Sichrovsky, sagte in einem Interview mit der Zeitung ‚Die Welt' etwas Bemerkenswertes: Nur wer ein „überzeugender Freund Israels und Partner der jüdischen Organisationen und der USA" ist, kann „international anerkannter Politiker werden".[46]

Haider hat es aber lieber vorgezogen, sich mit den Anführern jener Länder zu treffen, die von der westlichen Welt als ‚Achse des Bösen' bezeichnet wurden. Einer von ihnen war Saddam Hussein, den er mehrfach besuchte.

In seinem Buch „Reich des Bösen" berichtete der Kärntner Landeshauptmann davon, dass der irakische Präsident Saddam Hussein ihm bei seinem Besuch in Bagdad im Februar 2002 etwas anvertraute, "worüber ich zu schweigen verpflichtet bin. Aber es festigte die Einstellung, die ich zum Irak und zu den handelnden Personen gewonnen hatte."[47]

Danach versprach er mehrfach, das Geheimnis in seinen später erscheinenden Memoiren zu lüften. Sicherlich wäre es spannend gewesen, zu erfahren, worum es dabei ging. Auf der anderen Seite gab es aber mächtige Kräfte, denen nicht daran gelegen war, dass dieses Geheimnis gelüftet wird. Dadurch wären ihre Machenschaften ans Tageslicht gekommen und das offizielle Bild des Irak ins Wanken geraten. Aber der gewaltsame Tod beider Beteiligter begrub es für immer.

Die Profiteure sind in der Regel in der internationalen Hochfinanz zu finden. Dabei ist es egal, ob es sich um den Krieg im Irak handelt oder um charismatische Persönlichkeiten, die in Europa keinen Konflikt mit diesen Kräften scheuten, wie z. B. Rohwedder, Herrhausen etc. Was sie alle miteinander verbindet, ist die Tatsache, dass sie unter mysteriösen Umständen ums Leben kamen.

EINE SERIE MYSTERIÖSER TODESFÄLLE ERSCHÜTTERT DIE BANKENWELT

"Man liebt den Verrat, aber nicht den Verräter!"

(Heiko Schrang)

In den Führungsetagen der Hochfinanz ereignete sich in den letzten Jahren eine Reihe mysteriöser Todesfälle und Suizide im Bankensektor. Erstaunlich dabei, dass so gut wie nichts darüber in den öffentlichen Medien berichtet wurde. Bei genauer Betrachtung geht es hier um Korruption, Intrigen und Mord, und es schließt einige der einflussreichsten Firmen, Geschäftsbosse und Politiker der Welt mit ein. Um ihren Einfluss zu sichern, wird gegen all jene vorgegangen, die nicht mehr bereit sind, in dem aus Macht und Gier betriebenen Spiel mitzuwirken. Spätestens seit den Exzessen an den Finanzmärkten, die im Jahre 2008 ihren Höhepunkt fanden, ist ersichtlich, mit welcher kriminellen Energie die Großbanker agiert haben.

Von offizieller Seite wird - wie so häufig bei ähnlich gelagerten Fällen - der zeitliche Zusammenhang der Banker-Selbstmorde als reiner Zufall abgetan. Wenn wir uns aber jeden einzelnen dieser Toten als ein Puzzleteil vorstellen, dann ergibt sich daraus ein anderes Bild.

Am 28.01.2014 teilte der 39 Jahre alte Vizepräsident von ‚JP Morgan', Gabriel Magee, seiner Freundin per Mail mit, er verlasse sein Büro und werde sie bald sehen. Aus der Verabredung wurde jedoch nichts, da er - wie die Polizei behauptete - sich vom Dach der 33-stöckigen Europäischen Hauptquartier der ‚JP Morgan' in ‚Canary Wharf, einem Stadtteil der City of London, in den Tod stürzte. Die zuständigen Behörden sahen darin einen unverdächtigen Todesfall. Innerhalb von wenigen Wochen ereigneten sich jedoch weltweit ähnlich gelagerte Selbstmorde' bzw. diverse Unglücke mit tödlicher Folge.

Sollte man nicht an die offizielle Zufallsthese glauben, dann bestünde die Möglichkeit, dass viele Todesfälle der Banker und der Wirtschaftsjournalisten an der Wall Street in direktem Bezug zu deren Wissen und Position standen. Damit könnten sie eine Bedrohung für die allumfassende Agenda dargestellt haben. Fakt ist, dass die Personen, die für den stattgefundenen Kollaps der Weltwirtschaft (2008-2009) mitverantwortlich waren, nie zur Rechenschaft gezogen wurden. Mehr noch, sie wurden dafür mit Milliarden Dollar Geschäften abgefunden oder erhielten zum großen Teil Steuergelder als Entschädigung für ihre Misswirtschaft.

DIE CHRONOLOGIE DER VERMISSTEN UND TOTEN:

11. Januar 2014

VERMISST: David Bird, 55; er war Langzeitreporter für das ‚Wall Street Journal', der für die ‚Dow Jones News'-Abteilung arbeitete sowie für die Öl- und Rohstoffmärkte, die sich in einer Untersuchung des *Permanent Subcommittee on Investigations* des US Senats zu Preismanipulation befanden.

In der Nähe seines Hauses ging er spazieren und verschwand spurlos.

26. Januar 2014

VERSTORBEN: Dim Dickenson, ein in Großbritannien stationierter Kommunikationsdirektor bei ‚Swiss Re AG[1] wurde Berichten zufolge tot aufgefunden - die Umstände wurden nicht näher bekannt gegeben.

VERSTORBEN: William Broeksmit, 58, früherer Senior Manager der‚Deutschen Bank[1], und ein Schwergewicht in der Bankenwelt.
Er wurde erhängt in seinem Haus aufgefunden, angeblich ein Suizid. In diesem Zusammenhang ist wichtig anzumerken, dass gegen die ‚Deutsche Bank ermittelt wurde: Wegen des Vertuschens von Verlusten in Höhe von 12 Milliarden US-Dollar während der Finanzkrise sowie wegen möglicher Manipulation der Devisenmärkte.
Die Behauptungen sind den Anschuldigungen ähnlich, die das Finanzinstitut 2013 mit einem Vergleich aufgrund der Beteiligung bei der Manipulation des Libor-Leitzinssatzes bereinigte.[48]

27. Januar 2014

VERSTORBEN: Karl Slym, 51, Geschäftsführender Direktor der ‚Tata Motors' wurde im vierten Stockwerk des ‚Shangri-La Hotels' in Bangkok tot aufgefunden. Die Polizei sagte später, er „könnte" Selbstmord begangen haben. Kurz zuvor hielt er sich mit seiner Frau

im 22ten Stockwerk des Gebäudes auf und hatte an einer Vorstandssitzung in der Hauptstadt von Thailand teilgenommen.

28. Januar 2014

VERSTORBEN: Gabriel Magee, 39, ‚JP Morgan'-Angestellter, starb, wie beschrieben, in dem er vom Dach des Europäischen Hauptquartiers in London gefallen' Ist. Magee war Vizepräsident der ‚JP Morgan Chase & Co.' (JPM) im Londoner Hauptquartier.

Es ist wichtig anzumerken, dass ‚JP Morgan', wie die ‚Deutsche Bank', sich In einem laufenden Ermittlungsverfahren wegen möglicher Beteiligung an der Manipulation von Devisenkursen befindet. Gegen ‚JP Morgan' läuft Berichten zufolge ein Ermittlungsverfahren beim gleichen *Permanent Subcommitee on Investigations* des US Senats wegen möglicher Beteiligung an der Manipulation von Rohstoffmärkten In den USA und In London.

Hinsichtlich seines Todes enthüllte die Journalistin Pam Martens in ‚Wall Street on Parade' die genauen, aufgeschriebenen Details der Medienkonten um Magees Tod in einem Artikel vom 9. Februar 2014.[49] Frau Martens schreibt:

„Nach Aussagen zahlreicher Quellen aus dem nahen Umfeld der Untersuchungen zu Gabriel Magees Tod stimmt beinahe gar nichts von dem bisher Berichteten. Dies scheint aus der dürftigen Pressemitteilung der Metropolitan Police in London zu stammen, was die Folge einer schlechten Kommunikation zwischen ihr und JP Morgan oder der Absicht eines Dritten sein könnte". Frau Martens schreibt weiter:
„Es gibt gegenwärtig keine Beweise dafür, dass es sich um einen Suizid handelte. Tatsächlich gibt es schwerwiegende Beweismittel, die in die entgegengesetzte Richtung zeigen."

Aufgrund der Informationen, die sie zusammentrug, erscheint es möglich, dass Magee seinem Schicksal nicht an dem Morgen, an dem sein Körper gefunden wurde, begegnete, sondern Stunden früher. Frau Martens spekuliert wie folgt:

„Wenn Magee wusste, dass belastende Emails, Kurznachrichten oder Videotelekonferenzen nicht in ihrer Gesamtheit an die Senatsuntersucher oder die Staatsanwaltschaft des Justizministeriums weitergereicht worden waren, könnte dies Grund genug für seinen vorzeitigen Tod sein."

29.Januar 2014

VERSTORBEN: Mike Dueker, 50, der zu diesem Zeitpunkt seit fünf Jahren für‚Russel Investment' arbeitete, wurde in der Nähe der Tacoma Narrows Bridge in Washington State tot aufgefunden. Dueker wurde am 29. Januar 2014 als vermisst gemeldet. Die Polizei teilte mit, dass er über den Zaun gesprungen „sein könnte" und 15 Meter in den Tod fiel. Sie behandelte diesen Fall ebenfalls als Selbstmord.

Vor seiner Tätigkeit für‚Russel Investments' war er von 1991 - 2008 Assistent des Vizepräsidenten und als Forschungsökonom bei der ‚Federal Reserve Bank' in St. Louis tätig. Dort diente er als Mitherausgeber des ‚Journal of Business' und der‚Economic Statistics' und war Herausgeber des ‚Monetary Trend', einer monatlich erscheinenden Publikation der ‚St. Louis Federal Reserve'.

In November 2013 berichtete die ‚New York Times', dass ‚Russell Investments' eines der vielen Unternehmen war, die von den New York States Regulierern vorgeladen worden waren wegen des möglichen Betruges im Zusammenhang mit den New Yorker Pensionsfonds.

3. Februar 2014

VERSTORBEN: Ryan Henry Crane, 37, war Geschäftsführer bei ‚JP Morgan Global Equities Group' und wurde überraschend tot in seinem Haus in Stamford aufgefunden.

Es ist besonders relevant, dass Crane die Aufsicht über alle Handelsplattformen und enge Arbeitsverbindungen mit dem jetzt verstorbenen Gabriel Magee von ‚JP Morgan' in London hatte. Die Verbindungen zwischen Crane und Magee sind mehr als offensichtlich.

Bis auf einen kleinen Nachruf in der ‚Stamford Daily Voice* wurde bisher nichts über Ryan Cranes Tod bekannt.

6. Februar 2014

VERSTORBEN: Richard Talley, 57, war der Gründer und Geschäftsführer von ‚American Title Service' aus Centennial (Colorado). Zum Zeitpunkt seines Todes liefen Ermittlungen gegen Tally und sein Unternehmen seitens der Staatsversicherungsregulierer. Er wurde in der Garage seines Hauses in Colorado von einem Familienmitglied gefunden. Er starb durch acht ‚selbst zugefügte' Wunden einer Nagelpistole, abgefeuert auf seinen Oberkörper und seinen Kopf.

19.Februar 2014

VERSTORBEN: James Stuart jun., der frühere Vorstandschef der ‚National Bank of Commerce' wurde am Morgen tot in Scottsdale im US-Bundesstaat Arizona aufgefunden. Die Todesursache wurde nicht veröffentlicht.

05. April 2014

VERSTORBEN: Peter Schmittmann, 57, war ein ehemalige ‚ABN-Amro' Top Banker und 2003 und 2007 Direktor von ‚ABN Amro'. 2008 wurde die Bank verstaatlicht und er bekam eine Abfindung von 8 Millionen Euro.
Der ehemalige Top Banker wurde in seiner Villa nahe Amsterdam zusammen mit seiner Ehefrau und Tochter tot aufgefunden.[50]

07. April 2014

VERSTORBEN: Jürgen Frick, 48, der CEO der Liechtenstein Bank Frick & Co AG' wird am helllichten Tag in der Tiefgarage seiner Bank in Balzers erschossen. Der dieser Tat Verdächtige starb an einer Schussverletzung; sein Leichnam wurde am 14.08.2014 aus dem Bodensee geborgen.

23. April 2014

VERSTORBEN: Li Jianhua, 48, der Leiter der chinesischen Bankenaufsichtsbehörde *China Banking Regularity Commission* (CBRC), starb an den Folgen eines ‚plötzlichen Herzinfarkts\ Li wollte an diesem Morgen eigentlich an einer größeren Wirtschaftskonferenz teilnehmen.

Nach Angaben verschiedener Personen aus dem Umfeld der CBRC hatte Li Jianhua noch bis Mitternacht gearbeitet. Am Morgen fand ihn dann seine Ehefrau unerwartet tot auf.

Li war maßgeblich an der Ausarbeitung neuer marktwirtschaftlicher Bestimmungen für das chinesische Schattenbankensystem beteiligt und hatte noch kurz zuvor in einem Interview erklärt: „Es ist jetzt an der Zeit, nicht nur die Risiken zu kontrollieren, sondern die Branche der Finanzdienstleister und Vermögensverwalter grundlegend zu verändern... wenn sie zu unreguliert agieren kann, beschert uns das große Probleme." Außerdem war Li als *geistiger Kopf hinter den Regulierungsbestimmungen der chinesischen Finanzwirtschaft bekannt.*

Offenbar stand er den Rettungsschirmen für die Finanzindustrie ablehnend gegenüber und setzte bei der Regulierung der *Trust*-Branche stattdessen auf die Marktkräfte.

RESÜMEE AUS DEN MYSTERIÖSEN TODESFÄLLEN

Wenn die Leichen Punkte auf einem Papier wären, die man miteinander verbindet, zeigte sich ein noch nie dagewesenes Bild. Es soll als Warnung dienen und unser bis dato bekanntes Bild der Finanzwelt bis ins Mark erschüttern.

Die obige Liste der Todesfälle ist nämlich kein Zufall, höchstwahrscheinlich existiert eine sogenannte ‚internationale Abschussliste' mit den Namen von Top-Bankern. Es gibt Gerüchte, dass das Rothschild-Bankenkartell durch ein neues System, das von den BRICS[51]-Staaten

geliefert wird, unterlaufen werden soll. Somit käme ein über Jahrhunderte aufgebautes Bankensystem Ins Wanken.

Hier geht es um die Beseitigung der Banker, die offen für eine Systemveränderung sind und die Machenschaften des alten Systems genauestens kennen. Um Ihre Dollar-Hegemonie aufrecht zu erhalten, würden die Mächtigen buchstäblich alles tun.

Die rein zufälligen, tragischen Selbstmordfälle, spielten genau denen in die Hände, die so ihre kriminellen Geschäfte ungehindert fortführen können. Die Opfer hatten aufgrund ihrer Position bzw. Reputation und ihres Wissens die Möglichkeit, den Finanzbetrug auf höchsten Ebenen aufzudecken. Ferner wäre höchstwahrscheinlich auch die Komplizenschaft bestimmter Regierungskreise aufgeflogen, die immer noch an dem größten Wohlstandsdiebstahl durch das Schuldgeldsystem (*Fiat Money System)* mitbeteiligt sind, den die Welt je gesehen hat.

Korruption und Vorteilsnahme sind mittlerweile Teil des polltischen Alltags geworden, nicht nur im internationalen Bereich, sondern auch auf nationaler Ebene. Besonders nach dem Mauerfall konnte man sehr schön erkennen, wie Politik, Wirtschaft und Justiz Im eigenen Interesse an millionenschweren Geschäften partizipiert hatten. Wenn aber neben der Politik auch die Justiz in diese Angelegenhelten verwickelt ist, wird eine Aufklärung schwierig, um nicht zu sagen: so gut wie unmöglich.

DER SACHSENSUMPF

„Durch ihre Unglaubhaftigkeit
entzieht sich die Wahrheit dem Erkanntwerden."

(Heraklit von Ephesos um 500 v. Chr.)

Von Seiten der Medien und der Politik wurden die Attentate, die durch die rechtsextreme Zwickauer Terrorzelle verübt worden sein sollen, als eines der schlimmsten Verbrechen der letzten Jahre in Deutschland hochstilisiert. Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel äußerte sich in diesem Zusammenhang wie folgt: „Es ist eine der ganz großen Schanden dieser Republik." Allgemein bekannt wurde diese Organisation unter dem Namen NSU (,Nationalsozialistischer Untergrund[1]) und sie soll für die Mordserie an ausländischen Kleinunternehmern, den Tod einer Polizistin und für zahlreiche Banküberfälle verantwortlich gewesen sein.

Im Freistadt Sachsen gab es aber nach der Wende Vorfälle, die so ungeheuerlich waren und den Glauben an den Rechtsstaat erschüttern sollten, von denen jedoch in den Medien - im Gegensatz zur NSU - so gut wie gar nichts berichtet wurde.

Es ging um ein Netzwerk mit mafiosen Strukturen, Kinderprostitution, illegale Grundstücksgeschäfte und darin mutmaßlich verwickelte, also erpressbare Politiker, Juristen, Geheimdienstmitarbeiter und Polizisten im Raum Leipzig. Die Rede ist zudem von Prostituierten, die namhaften Spitzenbeamten im Leipziger Rathaus zu Diensten gewesen sein sollen.[52]

Bekannt wurde dies unter dem Namen: **„Sachsensumpf".** Sieben Jahre lang ermittelte ein Untersuchungsausschuss des Sächsischen Landtags wegen Verdachts einer Staatsaffäre ungeheuren Ausmaßes. Diese Affäre war im Mai 2007 durch Bekanntwerden einer Datensammlung des sächsischen Verfassungsschutzes ausgelöst worden. Die Daten bezogen sich auf angebliche kriminelle Netzwerke mit Beteiligung hochrangiger Juristen.

Die in dem Dossier aufgelisteten Vorwürfe wiesen auf einen schweren Fall von organisierter Kriminalität hin, in dem - ähnlich wie im Fall Dutroux in Belgien[53] - führende Vertreter von Justiz, Politik und Polizei in Kinderprostitution verwickelt worden sein sollen.[54]

Die spektakuläre Geschichte um mafiose Machenschaften in Leipzig und andern Orten im Land Sachsen begann mit der Wiedervereini-

J

gung. Zu dieser Zeit boomte in Leipzig das Baugeschäft und jeder wollte eine Scheibe vom großen Kuchen abhaben.

Einer, der nach der Wende massiv Einblick in das Geschäftsgebaren der Immobilienbranche hatte, war Dr. Martin Klockzin.

RÜCKÜBERTRAGUNG MIT FOLGEN

Dr. Martin Klockzin, Jurist aus Soest in Westfalen, war als Chefjustitiar bei der leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft' (LWB) zuständig für Rückübertragung von Grundstücken an Alteigentümer.

Am 17. Oktober 1994, kurz nach 23:00 Uhr, klingelte es in Leipzig an seiner Tür. Als er öffnete, fielen plötzlich Schüsse aus einer 9-mm-Pistole. Der Attentäter schoss dreimal und verschwand. Klockzin, damals 35 Jahre alt, überlebte das Attentat nur schwer verletzt.

Erst fünf Jahre später, genauer gesagt 1999, kam der Chef des Kommissariats 26, Georg Wehling, den Hintermännern des Mordversuchs an Klockzin auf die Spur. Er überführte die mutmaßlichen Drahtzieher, zwei Immobilienhändler, Schmid und Schneider, aus Bayern. Sie wollten nach eigener Aussage Klockzin lediglich eine "Abreibung" verpassen lassen, da er ihnen bei einem Gebäudeverkauf im Weg gestanden hatte.[55]

Die Strafe für die Immobilienhändler fiel, gemessen an der Schwere der Tat, erstaunlich gering aus. Sie kamen lediglich mit einer Spende von 2.500,00 Euro an den ‚Weißen Ring' davon.[56] Es kamen Gerüchte auf, dass das Urteil nur deshalb so glimpflich für die Angeklagten ausgefallen war, weil diese zu viel wussten und sich so ihr Schweigen hatten bezahlen lassen.

Noch während den Drahtziehern der Prozess gemacht wurde, tauchten im sächsischen Landeskriminalamt überraschend 22 Aktenordner zu diesem Fall auf. Doch der damalige Leipziger Oberstaatsanwalt Norbert Roger behauptete, sie enthielten kein belastendes Material.

Er Ist einer der wenigen Beschuldigten, dessen Name öffentlich im Zusammenhang mit der Affäre genannt wurde. Gegen ihn liefen nämlich diverse Vorermittlungen und sogar ein Disziplinarverfahren. Es ging unter anderem um massive Vorwürfe wie Strafvereitelung im Amt und dubiose Kontakte zur Rotlichtszene. Interne Aktenvermerke schienen zum damaligen Zeitpunkt Roger zu belasten und die Linkspartei nannte ihn einen "Teil des Leipziger Filzes". Er habe Ermittlungen gegen die organisierte Kriminalität blockiert.[57] Die Vorwürfe taten seiner Karriere aber keinen Abbruch: Norbert Roger wurde im Jahre 2007 Präsident des Amtsgerichts in Chemnitz[58].

An vorderster Front im Kampf gegen die organisierte Kriminalität Im Leipzig der 90er-Jahre stand **Georg Wehling.**

GEORG WEHLING - WIE DER VERFOLGER ZUM VERFOLGTEN WURDE

Kommissar Wehling galt unter Berufskollegen als besonders gründlicher Ermittler. Im Zusammenhang mit dem Fall Klockzin stieß er auf alte Hinwelse zum Kinderbordell ‚Jasmin', das 1993 für Schlagzellen gesorgt hatte.[59] Wehling gab seinen Beamten daraufhin die Anweisung, sich die alten Akten zum Fall‚Jasmin' noch einmal anzuschauen. Dabei stellten sie fest, dass niemals nach den Freiern gefragt worden war. Nun beschlossen sie, die Frauen erneut zu vernehmen.[60] Die ehemaligen Zwangsprostituierten Trixi und Mandy wollten auf Lichtbildern unter anderem Klockzin, Schneider und Schmld als Kunden erkannt haben.[61] Das war im Jahr 2000.

Wehling ermittelte weiter und stieß auf ein zweites Kinderbordell. Im Frühjahr 2002 verfolgte der Kommissar wieder eine heiße Spur, es ging um Kinderhandel und sexuellen Missbrauch. Ein Pädophilenring betrieb ein Kinderbordell in der Leipziger Sievogtstraße, den ‚Club Rose'.[62] Dort sollen aus Tschechien eingeschleuste Sinti- und Roma-Jungen zur Prostitution gezwungen worden sein.

Als Wehling monatelang das Bordell beobachtete und schließlich zuschlagen wollte, waren die Räume jedoch leer. Da die Einzigen, die von dem Zugriff wissen konnten, Staatsanwalt und Richterschaft waren, mussten die Zuhälter einen Tipp bekommen haben. Jetzt

passierte das Unfassbare für die Ermittler: Kurz nach dem verpatzten Zugriff, im Herbst 2002, kam es zu einem Sturm auf das Kommissariat von Wehling durch das LKA mit 60 Mann. Genau zur der Zeit als Wehling und seine Kollegen einem Geflecht krimineller Netzwerke und Grundstücksspekulationen auf der Spur waren. Zur selben Zeit arbeitete Norbert R. bei der Staatsanwaltschaft in Leipzig.[63]

Der Chef der renommierten Truppe ‚K 26\ Georg Wehling, wurde anschließend vom Dienst suspendiert, die Verdächtigung lautete auf Strafvereitelung im Amt und uneidliche Falschaussage. Er bestritt die Vorwürfe und witterte eine Intrige. Erst vier Jahre später wurde Wehling freigesprochen. An seinen früheren Arbeitsplatz aber kam er nicht zurück, stattdessen wurde er in die Kriminaltechnik versetzt, wo er die Fingerabdrücke von Kriminellen analysieren durfte, die er früher gejagt hatte.[64]

Aber neben den Ermittlern interessierten sich zwischenzeitlich auch Journalisten für diese Machenschaften.

KENNZEICHEN D - EIN BEITRAG MIT FOLGEN

Am 24. Januar 1996 sendete das ZDF in seinem Magazin Kennzeichen D' den Beitrag des freien, investigativen Journalisten **Heinz Fassbender.** Nach seinen intensiven Recherchen berichtete er über den skandalösen Umgang von Angestellten der Stadtverwaltung mit Filetstücken des Immobilienfonds Leipzigs sowie deren offiziellen Beratern. Der Beitrag fand insbesondere auch deshalb Beachtung, weil Heinz Fassbender und sein Team bei Dreharbeiten angegriffen und erheblich verletzt worden waren. Es ging um den dubiosen Immobilienerwerb eines leitenden Mitarbeiters der LWB (‚Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft'), für die auch Klockzin arbeitete.[65]

Nach Ausstrahlung des Beitrages überließ Fassbender drei Ordner seines Recherchematerial dem Landeskriminalamt (LKA) Sachsen im Vertrauen, dass dieses seine Erkenntnisse weiterverfolgen würden. Dem war aber nicht so. Es erfolgte diesbezüglich keine Rückmeldung vom LKA Sachsen.[66] Mehr noch, einen Teil seiner Unterlagen, will dieses „verloren" haben.

Seine wichtigste Informantin war die Rechtspflegerin Barbara Beer vom Amtsgericht Leipzig. Im Sommer 1996 verabschiedete sich die 49-jährige von ihrem Mann, um zum Kegeln zu gehen. Vier Jahre später entdeckten Arbeiter in der Elsteraue, einem Wald bei Rassnitz, ein Skelett, welches später als die sterblichen Überreste Barbara Beers identifiziert werden konnte.

Ende 2000 wurde Heinz Fassbender erneut interessantes Material aus Sachsen zugespielt. Bei diesem Insidertipp ging es diesmal um die Einschleusung von Kindern aus Tschechien, vorrangig nichtregistrierte Kinder aus Sinti- und Roma-Familien.

Günther Bernhardt, ein Freund, begleitete ihn auf seinen Recherchen nach Tschechien. In einem ‚Knabenbordell in Prag erhielten sie brisante Hinweise auf eine Kinderprostituierten-Szene und in diesem Zusammenhang auch auf das Haus Jasmin* in Leipzig. Nach eigenen Angaben wurden Fassbender und sein Freund Bernhardt bei Pilsen in einen Hinterhalt gelockt. Sie wurden in einem abseits gelegenen Gebäude auf brutale Art und Weise über Stunden geschlagen, gequält und geradezu gefoltert.[67]

Erst nachdem sämtliche Aufzeichnungen und Kameras zerstört waren, wurden die Männer freigelassen. Sie flohen über die Grenze nach Bayern, wo sie von der dortigen Polizei, verletzt und völlig traumatisiert, ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Fünf Jahre später erhielt Fassbender erneut Hinweise auf Schleusungen von Kindern zum Zwecke der Prostitution, diesmal im Raum Görlitz. Brisant in diesem Zusammenhang erschien auch der Tipp eines Informanten, dass angeblich ein leitender Staatsanwalt in Bautzen eine starke und gewiss ungesetzliche Vorliebe für Kinder haben sollte.[68]

Fassbender bot diesmal das brisante Thema einem Freund, **Peter Hornstadt,** an und half diesem bei einem Exposé sowie der Vorfinanzierung durch einen interessierten TV-Produzenten. [69]

Günther Bernhardt unterstützte Hornstadt bei seinen Recherchen in Polen, da er dort über zahlreiche Kontakte verfügt. Am 19. August 2005 fand er Peter Hornstadt an einem vereinbarten Treffpunkt in der Nähe von Weißwasser bis zur Bewusstlosigkeit zusammengeschlagen, schwer verletzt und völlig verstört auf.

Man sollte davon ausgehen, dass in diesem Fall durch das LKA Ermittlungen eingeleitet worden wären, um die Täter ausfindig zu machen. Jedoch das Gegenteil ist passiert, denn das LKA Sachsen ermittelte, geleitet durch die Staatsanwaltschaft Görlitz (Staatsanwalt Sebastian Matthieu), gegen Herrn Hornstadt wegen vermeintlichen Versicherungsbetruges und gegen die Herren Fassbender und Bernhardt wegen Beihilfe dazu.

Als Fassbender die Staatsanwaltschaft Görlitz, die 2005/2006 von Staatsanwalt Norbert Roger geleitet wurde, darauf hinwies, dass doch eigentlich gegen den Bautzener Staatsanwalt, den er längst namhaft gemacht hatte, ermittelt werden müsste, wurde er als Trittbrett-Fahrer' abgetan.[70]

Andere investigative Journalisten, die den Skandal aufzuklären versuchten, wurden drangsaliert und gerichtlich verfolgt. Nachdem Heinz Fassbender überfallen, gefoltert und lebensgefährlich verletzt worden war, ist er nun Frührentner.

Anderen erging es besser, denn das Verfahren gegen einen pädophilen Staatsanwalt brach zusammen und wurde eingestellt, da die Akte auf dem Postweg verschwand.[71]

Dafür wurde gegen Fassbender wegen Verleumdung ermittelt. Peter Hornstadt, der die Recherche fortsetzte, ereilte das gleiche Schicksal. Überfallen, halb totgeschlagen und nur knapp gerettet, lebt er heute in Pflegestufe II. Auch in diesem Fall hilft die Justiz nicht. Ähnlich wie im Fall Fassbender wird ihm unterstellt, er habe sich selbst verstümmeln lassen, um an die Rente zu gelangen. Daraufhin musste er vor Gericht mühsam um seine Rente kämpfen.

Am Ende standen diverse Ermittlungsverfahren gegen 20 Journalisten, die mit dem Fall „Sachsensumpf' befasst waren.[72]

Eine bemerkenswerte ‚Justizpolitik' erfuhren auch die deutschen Journalisten Arndt Glnzel und Thomas Datt, die für den ‚Spiegel' und den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) recherchiert hatten.[73]

Die freien Journalisten veröffentlichten Ihre Ergebnisse, am 20.01.2012 in der ‚Jungen Gemeinde Stadtmitte', In Jena, mit der Überschrift: ,,'Sachsensumpf - ein Geflecht aus Korruption und Rotlicht". Auch auf,Zeit Online' wurde das Material veröffentlicht. Sie traf ein ähnliches Schicksal, wie allen andern auch, die über die Machenschaften berichteten. Es wurde Anklage gegen sie erhoben, wegen Verleumdung und übler Nachrede.

Sie waren aber nicht die einzigen, die Bescheid wussten, es gab noch einen anderen: den Verfassungsschutz.

DER VERFASSUNGSSCHUTZ IST IM BILDE

Ab November 2004 war Thomas de Malziere Innenminister in Sachsen und verantwortlich für den dortigen Verfassungsschutz. Dieser beobachtete auch im Freistaat die organisierte Kriminalität. Darüber hinaus gewann er Erkenntnisse zum Rotlichtmilieu, zur Verstrickung von Justiz und Kriminellen sowie zu Menschenhandel und Kindesmissbrauch. Thomas de Maiziere selbst hat die Tätigkeit des Verfassungsschutzes überprüfen lassen, mit dem Ergebnis: Die vom Verfassungsschutz mitgeteilten Beobachtungen waren schwerwiegend. Richter und Staatsanwälte standen unter dem Verdacht, mit Kriminellen aus dem Rotlichtmilieu unter einer Decke zu stecken und selbst Kinder zu missbrauchen sowie Ermittlungen und Gerichtsverfahren zu beeinflussen.[74]

2007 gelangten dann brisante Details an die Öffentlichkeit. Es ging um ein geheimes Aktenkonvolut von 15.600 Seiten, gesammelt und angelegt vom Referat Organisierte Kriminalität' (OK) des sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz.[75] Von 2003 bis 2006, wollte Simone Skroch, damals Henneck, selbst Chefin im Referat OK beim Landesamt für Verfassungsschutz, Licht ins Dunkel der möglichen Verbindung von Organisierter Kriminalität und Amtsträgern

bringen. Im Mai 2007 wurden erstmals Auszüge veröffentlich, woraufhin die Medien die Affäre als,Sachsensumpf bezeichneten.

Trotz erdrückender Beweislage stufte die Regierung des Freistaats die Unterlagen als „Klamauk" ein, als Hirngespinst einer „durchgeknallten Staatsanwältin". Sogar Regierungschef Georg Milbradt, CDU, zweifelte 2007 die Vorwürfe gegen Staatsbedienstete an, obwohl die Ermittlungen gerade erst neu begannen.[76]

Simone Henneck habe ein Gebräu aus Gerüchten und Halbwahrheiten aufgebauscht, um sich wichtig zu machen, erklärten Innenministerium und der neu eingesetzte Verfassungsschutzchef. Am 3. Juli 2007, zwei Monate nach den ersten Schlagzeilen über den ‚Sachsensumpf, wurde Simone Henneck von Rettungssanitätern aus dem Landesamt getragen, die Diagnose: Nervenzusammenbruch. Noch auf der Trage, kaum bei Sinnen, erfuhr sie vom herangeeilten Verfassungsschutzchef, dass man ein Disziplinarverfahren gegen sie einleiten werde. Insgesamt waren es später fünf Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft gegen sie.

Diese Maßnahmen nannte Simone Henneck vor dem Untersuchungsausschuss eine Hexenjagd, und sprach von Mobbing und Psychoterror.

Für noch mehr Aufregung im Untersuchungsausschuss sorgte eine andere Aussage von ihr: Demnach habe der damalige Verfassungsschutzchef im Januar und Februar 2006 drei Abgeordnete von SPD und CDU in diskreten Gesprächen über Erkenntnisse des OK-Referats informiert. Dabei sollen auch Namen gefallen sein, insbesondere von Personen, die in dem Netzwerk von Kriminellen, Richtern und Politikern in Leipzig eine Rolle spielten.[77]

Als besonders brisant ist einzustufen, dass der spätere Verteidigungsminister Deutschlands, der damalige sächsische Innenminister **Thomas de Maiziere,** untätig blieb.

Auf Grundlage des Prüfberichtes vom 12. August 2005 wurde trotz eines „Bezugs zur freiheitlichen-demokratischen Grundordnung in allen Fallkomplexen" die Beobachtung der Organisierten Kriminalität

durch den sächsischen Verfassungsschutz zwar fortgesetzt, aber weder strafrechtliche Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft veranlasst, noch das Parlament informiert.[78]

Das Fernsehmagazin Kontraste' hatte laut eigener Aussage den geheimen Prüfbericht des Verfassungsschutzes einsehen können. Daraus geht hervor, dass die dargestellten Erkenntnisse dem Landesamt für Verfassungsschutz (...) zwischen April 2005 und Mitte Juli 2005 bekannt geworden sind. Ein zentraler Vorwurf darin, sexueller Missbrauch von Kindern durch Leipziger Staatsanwälte und Richter. „Auch R. und N. sollen gelegentlich sexuell auf Kinder zurückgreifen" heißt es in dem Bericht. Der Verfassungsschutz hat festgestellt, dass der Bordellbesuch eines Staatsanwaltes aus Leipzig, der Sex mit einer Minderjährigen hatte, von einer Überwachungskamera aufgezeichnet und dann als kompromit-tierendes Material genutzt wurde.[79]

Die Leipziger Machenschaften in der Affäre „Sachsensumpf" wurden in vier Beobachtungskomplexe unterteilt. Es gab auch eine Ausweitung ins Vogtland, die als ‚Abseits ir bezeichnet wurde. In diesem Gebiet, im Raum Plauen, soll es laut Verfassungsschutzakten eine Verflechtung zwischen Polizei, Justiz, Rotlichtmilieu und schwerstkriminellen Kreisen gegeben haben.

An den Ermittlungen beteiligt war Kriminaloberrat Karlheinz Sporer, Plauener Kripochef. Plötzlich und unerwartet wurde er Ende 1999 erhängt an einem Jägerstand bei Trogenau (Kreis Hof) aufgefunden. Genau zu der Zeit, als gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Kontakten zur Unterwelt lief. Es gab ernstzunehmende Vermutungen, dass er Kriminelle vor Razzien gewarnt sowie Gefälligkeiten von Prostituierten ohne Bezahlung entgegengenommen hatte. Wie in ähnlich gelagerten Fällen, geht die Staatsanwaltschaft von Selbstmord aus.[80]

Trotz aller kriminellen Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Sachsensumpf stehen, bleibt das Kinderbordell ‚Jasmin' der Dreh- und Angelpunkt.

1993 flog das Leipziger Kinderbordell Jasmin' auf, dem sogar ein Polizist minderjährige Mädchen zur Zwangsprostitution zugeführt haben soll.[81] Seitdem ist dieser Name eng verbunden mit den kriminellen Machenschaften, die sich rund um den „Sachsensumpf" ereignet haben. In diesem und in anderen Nachtklubs der Stadt sollen hochrangige Juristen und Polizisten verkehrt und sich damit erpressbar gemacht haben.[82]

Anfang der 1990er Jahre liefen die jungen Mädchen einem Zuhälter in die Arme, wurden mit Drogen vollgepumpt und zur Prostitution gezwungen. Auffallend ist unter anderem, dass sich die Justiz nach der Polizeiaktion im Januar 1993 nicht für die Freier interessierte, obwohl klar war, dass das jüngste Mädchen im ‚Jasmin' gerade erst 14 Jahre alt war.

Den Prozess gegen den Zuhälter führte wenig später der Leipziger Richter Jürgen Niemeyer.[83] Der Richter soll selbst einer ihrer Freier gewesen sein, behaupteten Mandy und Beatrix. Und er sei nicht der einzige Jurist gewesen, der regelmäßig im ‚Jasmin' verkehrt: auch Norbert Roger wollen sie auf Fotos wiedererkannt haben.[84] Wie bereits erwähnt, war er damals Staatsanwalt in Leipzig und leitet heute das Chemnitzer Landgericht.[85]

Bei einer Vernehmung durch die Staatsanwaltschaft Dresden im Jahr 2007 wurden Mandy Kopp, die mit 16 Jahren zur Prostitution in dem Leipziger Kinderbordell ‚Jasmin' gezwungen worden war, erneut Bilder vorgelegt. Zum wiederholten Male erkannte sie zwei Männer - ‚Ingo' und ‚den Schwarzhaarigen' - den einstigen Oberstaatsanwalt und den ehemaligen Richter.

Dennoch ermittelte die Staatsanwaltschaft nicht weiter, weil sich Mandy Kopp bei ihren Aussagen in Widersprüche verstrickt haben soll. Absurderweise kam es zu einem selbst für viele Juristen schwer nachvollziehbaren Vorgang: Die Zeugin wurde zur Beschuldigten. Die Juristen wehrten sich, zerrten die Ex-Zwangsprostituierten wegen Verleumdung vor Gericht.

Die Staatsanwaltschaft Dresden erhob Anklage gegen Mandy Kopp und eine weitere junge Frau aus dem ‚Jasmin'. Ihnen wurde vorgeworfen, in den Zeugeneinvernahmen vorsätzlich falsche Angaben gemacht und Juristen verleumdet zu haben. Im November 2012 begann der Prozess gegen die Opfer, der in der zweiten Verhandlungswoche wegen einer Re-Traumatlsierung der Frauen unterbrochen werden musste. Erst im Oktober 2013 wurde das Verfahren vorläufig eingestellt.[86]

Nachdem Mandy Kopp sich von den Staatsorganen im Stich gelassen sah, ging sie mit ihrem Schicksal an die Öffentlichkeit, und verarbeitete ihre traumatischen Erlebnisse in einem Buch, das 2013 erschien: „Die Zelt des Schweigens ist vorbei"[87] Es blieb aber beim Schwelgen, da die Medien so gut wie nichts darüber berichteten und so dieses Thema keine breite Bevölkerung erreichte. Dafür wurde über die NSU Affäre täglich In der deutschen Medienlandschaft berichtet, so dass wirklich der letzte Fernsehkonsument von der alleinigen Täterschaft von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt überzeugt ist.

Auch im internationalen Bereich wird gerne über die großen Zusammenhänge geschwiegen und nicht selten kommt erst Jahre später die Wahrheit ans Tageslicht. Denn um ihre Machtansprüche zu sichern, geht eine Weltmacht auch gegebenenfalls über Leichen.

,,Bringst Du einige Menschen um, nennt man Dich einen Killer und Du kommst auf den elektrischen Stuhl, tötest Du Millionen, wird Dir ein Orden verliehen."

(unbekannter Verfasser)

Bis zum 22.11.1963 hielten die meisten Amerikaner ihre Regierung für unfehlbar und gingen davon aus, dass diese verfassungs- und wahrheitsgetreu handelt. Der Glauben und das Vertrauen der Bevölkerung wurden nach der Ermordung Kennedys schwer erschüttert. Grund dafür war der ‚Warren-Report\ der der Öffentlichkeit durch Präsident L. B. Johnson präsentiert und von vielen Amerikanern angezweifelt wurde. Das Ergebnis dieser Untersuchung ergab, dass ein Einzeltäter, Lee Harvey Oswald, den Präsidenten ermordet haben soll. Der größte Teil der Amerikaner ging bereits damals von einer Verschwörung aus, in die Regierung und Geheimdienst verwickelt waren.

Eine der Folgen daraus war unter anderem die achtundsechziger Bewegung, die komplett das Establishment und den Vietnamkrieg ablehnte. Den folgenden Generationen, die durch exzessiven Konsum und mediale Manipulation (Fernsehen, Internet) massiv beeinflusst wurden, fiel es wiederum schwer, zu begreifen, dass ihre Regierung bei den Anschlägen vom 11.09.2001 ihre Hände mit im Spiel hatten. Es ist für viele immer noch unvorstellbar, dass die von ihnen gewählten politischen Führer derartige Verbrechen planen bzw. darin verwickelt sein könnten.

Doch es existieren geheime Pläne, die weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit in den USA entworfen wurden. Einer von ihnen trägt den Namen: ‚Operation Northwoods[1]. Es war ein Pentagon-Plan, um eine US-Invasion auf Kuba im Jahr 1963 durch Täuschungsmanöver zu provozieren. Ein weiterer Bestandteil dieses Plans war auch die Anwendung von Gewalt gegen amerikanische Bürger auf amerikanischem Boden.

Aus inzwischen freigegebenen Geheimdokumenten geht eindeutig hervor, dass hochrangige US-Militärs Anfang der Sechzigerjahre vorschlugen, Terrorakte in amerikanischen Städten zu inszenieren, um das Land in einen Krieg mit Kuba zu treiben. Einer der Hauptarchitekten der Northwoods'-Pläne war General Lyman Lemnitzer, ein Falke, der immer wieder mit John F. Kennedy kollidierte. Außerdem sahen die Pläne Terroranschläge in Washington sowie Anschläge auf den zivilen Luftverkehr vor, um dann Fidel Castro die Schuld hierfür in die Schuhe schieben zu können.[88]

Der amerikanische Sicherheitsexperte James Bamford, ein ehemaliger Reporter von ‚AMC News', dokumentierte dies als erster in aller Ausführlichkeit in seinem Buch „NSA - Die Anatomie des mächtigsten Geheimdienstes der Welt".[89] Bamford schreibt, dass die vereinigten Stabschefs der amerikanischen Streitkräfte einen geheimen und blutigen terroristischen Krieg gegen ihr eigenes Land vorschlugen. Damit sollte die amerikanische Öffentlichkeit für den irrwitzigen Krieg gewonnen werden, den sie gegen Kuba führen wollten. Der Vereinigte Generalstab schmiedete Pläne, die vielleicht die schlimmsten waren, die je von einer US-amerikanischen Regierungsinstanz produziert worden sind.[90] Bamfords Bericht basiert auf Dokumenten, deren Freigabe vom *Assassination Records Review Board* angeordnet wurde.

„Wir könnten eine kommunistische kubanische Terrorkampagne entwickeln, in der Gegend von Miami, in anderen Städten Floridas und sogar in Washington", heißt es in einem vom Vereinigten Generalstab erarbeiteten Papier.[91] Weitere Pläne sahen unter anderem den Einsatz erfundener MiGs vor, die Zivilflugzeuge bedrängen, Schiffe angreifen und unbemannte Drohnen abschießen. Man empfahl „auf zivile Luft- und Bodenfahrzeuge ausgerichtete Entführungsversuche".[92] Außerdem wurde in Erwägung gezogen, ein CIA-Flugzeug abzuschießen, das als reguläres Passagierflugzeug ausgegeben werden sollte, um anschließend kubanische Flugzeuge für diesen Abschuss verantwortlich zu machen.

Als Folge sollten die Verlustlisten in den amerikanischen Tageszeitungen die nützliche Welle der nationalen Empörung auslösen. Die amerikanische Bevölkerung hatte großes Glück, das es nicht zur Umsetzung dieser perfiden Pläne kam, da Kennedy das Vorhaben ablehnte.

Die Anschläge vom 11.09.2001 auf das ‚World Trade Center' (WTC) sind den Meisten noch in Erinnerung geblieben, nur die Wenigsten wissen, dass es schon 1993 einen Anschlag auf das World Trade Center gegeben hat. Nach dem Anschlag, genauer gesagt im Oktober 1994, enthüllten beispielsweise Paul DeRienzo, Frank Morales und Chris Flash, dass das FBI an dem Bombenanschlag im Jahre

1993 beteiligt gewesen war, bei dem sechs Menschen ums Leben gekommen und über tausend verletzt worden waren.[93]

Daran lässt sich sehr schön erkennen, wozu Regierungen, in diesem Fall die Regierung der Vereinigten Staaten, fähig sind.

Die ‚Operation Northwoods[1] wurde, glaubt man den offiziellen Erklärungen, nie in die Tat umgesetzt. Erstaunlich ist nur, dass die Anschläge vom 11. September 2001 bei genauer Betrachtung aussehen, als seien sie eine Blaupause der »Operation Northwoods\

„Man kann das ganze Volk eine Zelt lang täuschen und man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen, aber man kann nicht das ganze Volk die ganze Zeit täuschen."

(Abraham Lincoln)

Am 11. September 1990 und damit genau elf Jahre vor den Terroranschlägen vom 11.09.2001, hielt Präsident Georg Bush sen. eine entscheidende Rede, die mit weitreichenden Folgen für die Welt verbunden war. In dieser Rede forderte er erstmalig öffentlich eine ‚neue Weltordnung'.[94] Nur wenige Eingeweihte wussten mit der Aussage etwas anzufangen. Den meisten war jedoch zum damaligen Zeitpunkt nicht bewusst, welche Tragweite seine Aussage haben würde. Die Anschläge vom 11.09.2001 erschütterten die Welt zwar In ihren Grundfesten, gleichzeitig ebneten sie der US-Regierung unter Georg W. Bush jedoch den Weg für unzählige Maßnahmen, die die geforderte neue Weltordnung seines Vaters in greifbare Nähe rücken ließ.

Unmittelbar nach den Anschlägen verkündete Präsident Bush jun., Islamistische Terroristen seien für den Terroranschlag verantwortlich gewesen. Nicht nur den Terroristen, sondern auch den Ländern, die ihnen Unterschlupf gewährten, erklärte er damit den Krieg.[95] Erstaunlich daran Ist, dass zu dem Zeitpunkt als Bush diese hellsichtigen* Aussagen von weltpolitischer Tragweite traf, noch nicht die geringsten Beweise vorlagen. In diesem Zusammenhang wurde in weiser Voraussicht von ihm festgelegt, dass der Kampf gegen den internationalen Terrorismus sehr, sehr lange dauern werde.

Bei genauer Betrachtung ziehen sich unzählige Ungereimtheiten wie ein roter Faden durch die Ereignisse des 11.09. Es wurden unter anderem physikalische Gesetzmäßigkeiten außer Kraft gesetzt und auch die sonst üblichen Meldungen der Täterorganisationen nach den jeweiligen Terroranschlägen blieben aus. Eigenartigerweise wurde in diesem Fall kein Bekennerschreiben veröffentlicht. Niemand reklamierte die Tat für sich oder stellte Irgendwelche politischen Forderungen. Die einzigen, die sich nach Terroranschlägen oder Attentaten nie melden, da sie unbekannt bleiben wollen, sind nicht irgendwelche Terroristen, sondern die Geheimdienste selbst. Das Video, auf dem Bin Laden angeblich seine Verantwortung für die Terroranschläge einräumt, wurde erst drei Monate nach den Anschlägen vom Pentagon veröffentlicht und war aller Wahrscheinlichkeit nach eine Fälschung.[96]

Somit wurde wieder in der Geschichte der USA ein Anlass gefunden, in einen Krieg zu ziehen. Nur diesmal galt der Kampf einer unsichtbaren Macht - dem Terror.

Bereits vor dem 11.09.2001 gab es diverse Ereignisse, die dazu führten, dass die USA in eine Reihe von Kriegen verwickelt wurden. Der Lusitania Zwischenfall[97], führte zur Beteiligung am ersten Weltkrieg, Pearl Harbor zur Beteiligung am zweiten Weltkrieg und der Zwischenfall im Golf von Tonkin, bot der US Regierung den Anlass für die Teilnahme am Vietnamkrieg.

Die Profiteure aus den Kriegen wussten damals wie heute, dass Kriege im wahrsten Sinne des Wortes ein Bombengeschäft für sie waren und auch immer noch sind. Erstaunlicherweise kamen in den letzten Jahren immer mehr Informationen zum Vorschein, die belegen, dass die Konflikte, die zu den Kriegseintritten der USA führten, bereits vorher der jeweiligen US-Regierung bekannt waren oder bewusst herbeigeführt wurden. Die These, dass die USA den Angriff beispielsweise auf Pearl Harbor bewusst zugelassen haben, wurde im Film „Sacrifice at Pearl Harbor"[98] der BBC eindeutig anhand von freigegebenen Regierungsdokumenten belegt.

Anders als bei Pearl Harbor waren aber sofort im Zusammenhang mit den Ereignissen um den 11. September unzählige Ungereimtheiten offensichtlich. 1941 hat die US-Regierung den bevorstehenden Angriff lediglich zugelassen, doch bei den Terroranschlägen auf die *Twin-Towers* gibt es Anzeichen, dass Teile der Regierung selbst in die Anschläge involviert sein könnten. Neben dem Krieg gegen den Terror ist in diesem Zusammenhang ein viel raffinierterer Krieg entbrannt.

Es ist ein Angriff mit Bildern und der Manipulation, um die Einstellung der Bevölkerung zu den Ereignissen um den 11.09. in die gewünschte Richtung zu lenken. Es stehen die veröffentlichten Bilder der Regierungsseite denen der sogenannten Verschwörungstheoretiker konträr gegenüber. Spätestens seit dem Hollywoodfilm *„Wag the Dog* - Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt" mit Dustin Hoffman[99] wurde der breiten Öffentlichkeit gezeigt, dass es theoretisch möglich ist, dass z.B. der Präsident der Vereinigten Staaten wissent-

lich mit gefälschten Bildern und inszenierten Filmszenen einen Krieg beginnt.

DIE UNGEREIMTHEITEN DES ANSCHLAGS

Hartnäckig wird bis zum heutigen Tage von der US-Regierung und den Mainstreammedien behauptet, dass islamistische Selbstmordattentäter die Anschläge am 11.09.2001 verübt haben. Im Land mit den strengsten Flughafenkontrollen der Welt, sollen laut offiziellen Angaben 19 Attentäter, verteilt in vier verschiedene Boeing-Flugzeuge, bewaffnet mit Kartonmessern (‚Stanleymesser') diese unter ihre Kontrolle gebracht haben. Als zwei Flugzeuge ins ‚World Trade Center' flogen, hielt die Welt den Atem an. Die Bilder brannten sich tief in das Gedächtnis der Menschen ein. Wie so häufig bei solchen Ereignissen von weltpolitischer Tragweite, kochten die Emotion hoch und es entstand eine Mischung aus Wut und Trauer. Ähnlich war es auch unmittelbar nach dem Attentat auf J.F. Kennedy. Genau wie damals war das Land nach den Anschlägen wie gelähmt. In genau dieser Phase wurde durch Politik und Medien die Anschlagtheorie in die Köpfe der Menschen implantiert. In der Zeit der Trauer und des Entsetzens gab es aber auch Menschen, die sich dem entziehen konnten und die sich die entscheidenden Fragen stellten, die wie folgt lauten.

1. Wie können Flugzeuge Beton und Stahl zum Schmelzen und schließlich zum Einstürzen bringen?
2. Wer ist in der Lage, solch eine fliegerische Meisterleistung zu vollbringen?
3. War es tatsächlich möglich, mit Funktelefonen aus den Flugzeugen noch zu telefonieren?
4. Wer ist tatsächlich in der Lage, solch eine logistische Meisterleistung durchzuführen?
5. Warum stürzte das ‚WTC *T,* ohne von einem Flugzeug getroffen zu werden, ein?
6. Was verursachte das ca. 6 Meter große Loch im Gebäude des Pentagons?
7. Wer profitierte von den Anschlägen und wer waren die Nutznießer?

Die US-amerikanische Version der Geschehnisse wird in der Videopräsentation „Zero"[100], produziert von der italienischen Firma Telemaco, in Frage gestellt. In dem Film treten Prominente gemeinsam mit unabhängigen Experten auf und widerlegen sämtliche Versicherungen, die von der Regierung der Vereinigten Staaten abgegeben worden sind.

Angesichts des enormen logistischen Aufwands, großen fliegerischen Könnens und unbedingtem Insiderwissen, muss man sich die Frage stellen, ob moslemische Terroristen überhaupt in der Lage gewesen sein können, die Anschläge vom 11. September 2001 auszuführen.

DER ANSCHLAG

Offiziell wurde berichtet, dass die Attentäter, die sich in den vier Flugzeugen befunden haben sollen, in die Pilotenkanzel eingedrungen seien, um so die Flugzeuge in ihre Gewalt zu bekommen. Das ist schon mehr als erstaunlich, da allgemein bekannt ist, dass die Tür zwischen Cockpit und Passagierraum nicht so einfach geöffnet werden kann. Glaubt man den offiziellen Meldungen, dann müssen die Attentäter vom Schlag eines MacGyver' gewesen sein. Nur so ließe sich erklären, dass sie mit einem simplen Kartonmesser die Cockpittür geöffnet haben sollen.

Außerdem ist sehr bemerkenswert, dass in der Vorbereitung der Anschläge sich die Attentäter nicht unauffällig benahmen, sondern ganz im Gegenteil überall nachvollziehbare Spuren hinterließen. Sie beglichen beispielsweise ihre Rechnungen mit ihren Kreditkarten und nutzten auch ihre Klarnamen für die Anmeldung bei der Flugschule und der Autovermietung. [101]

Es gab aber noch mehr Kuriositäten: Nach der Veröffentlichung der Passagierlisten stellte sich heraus, dass vom FBI gesuchte Terroristen wie Atta, Alomari usw. darauf standen. Dies würde bedeuten, dass alle Terroristen ihre Tickets mit ihrem Klarnamen gebucht hatten. Es ist auch nicht nachvollziehbar, dass in einem Land mit solch strengen Sicherheitsvorkehrungen beim Check-in,

kein Mitglied der Flugsicherheit bemerkt haben will, dass einige von den Fluggästen bereits auf Fahndungslisten standen.

Eine weitere Ungereimtheit waren die von CNN unmittelbar nach den Geschehnissen veröffentlichten Passagierlisten, die auch zeitnah von der Regierung Bush präsentiert wurde. Auf diesen Listen fanden sich die Namen der angeblichen 19 Attentäter. Zehn Tage später stellte sich aber heraus, dass 7 der 19 Attentäter noch am Leben waren.[102] Einer von Ihnen, der angebliche Terrorist Al Shehrl, soll sich laut einem Bericht der ‚British Broadcasting Corporation' (BBC) vom 23. September 2001 wohlbehalten In Casablanca, Marokko aufgehalten haben.[103] Aber die Mainstreammedien berichteten unbeirrt über die 19 Attentäter, allen voran der ‚Spiegel'. Er brachte 7 Wochen nach den Anschlägen eine Serie heraus, in der er die 19 Attentäter detailliert vorstellte. Mit keiner Silbe erwähnte er aber, dass sieben der Attentäter nach den Anschlägen noch am Leben waren.[104]

OMINÖSE TELEFONATE

Noch am Tag der tragischen Ereignisse berichtete ‚Cable News Network' (CNN) über einen Telefonanruf von einer Barbara Olson aus dem American Airlines Flug 77 (Pentagon) mit Ihrem Mann Ted Olson.[105] Sie arbeitete für die CNN und war dort eine sehr bekannte Kommentatorin. Der Bericht, dass sie in einem Flugzeug gestorben sei, das von arabischen Muslimen entführt worden war, erwies sich rückwirkend als ein wichtiger Faktor, der die Unterstützung der Nation für den ‚Krieg gegen den Terror' der Bush-Administration sicherte.

Sie soll gesagt haben, dass alle Passagiere sowie die Besatzung, einschließlich der Piloten, durch bewaffnete, arabisch aussehende Entführer in den hinteren Teil des Flugzeugs gedrängt worden waren. Die einzigen Waffen, die sie erwähnte, waren Teppichmesser. So wurde die Geschichte über Terroristen mit Teppichmessern erst geboren. Dieses Telefonat war von besonderer Bedeutung, da es die Ereignisse an Bord detailliert beschrieb und so der Behauptungen der Bush-Administration in die Hände spielte, dass die Entführer islamische Terroristen seien. Darauf wurden Stimmen laut, die die Veröffentlichung des Telefonats forderten. Der Ruf blieb aber ungehört,

da das Justizministerium und die Telefongesellschaft alle Unterlagen zum Olson-Telefonat sperren ließen.[106]

Außerdem sollen aus den entführten Boeings mehrere Anrufe mit Funktelefonen geführt worden sein. Diese sehr emotional geführten Telefonate lösten in der Bevölkerung eine Vorverurteilung der angeblich dafür verantwortlichen islamistischen Attentäter aus.

Dabei ergibt sich nur ein kleines Problem: Es ist zum damaligen Zeitpunkt technisch unmöglich gewesen, mit einem Funktelefon aus tausenden von Metern Höhe zu telefonieren. Am 11. September 2001 erfolgten angeblich gleich mehrere Telefonate bei guter Qualität. Tests ergaben jedoch, dass in einer Flughöhe über 2 km es zum damaligen Zeitpunkt so gut wie unmöglich war, dass eine Telefonverbindung zustande gekommen wäre.[107] Schon ab einer Höhe von 700 m war kein Verbindungsaufbau mehr möglich.[108] Damit ist bewiesen, dass es sich bei allen Handy-Telefonaten aus dem 4. Flugzeug UA 93 um Fälschungen handeln muss.[109]

Am 15. Juli 2004 installierte beispielsweise ‚American Airlines' (eine der Fluggesellschaften der angeblich entführten Flugzeuge vom 11. September 2001) einen Sendemast in einem Flugzeug, welche die Telefonverbindung auf die Qualität einer Bodenverbindung verbesserte.

Warum investierte die Airline, wenn doch die Telefonate am 11. September 2001 so wunderbar funktioniert haben sollen? Die Technologie, um Handy-Anrufe aus großer Höhe von Linienflügen aus zu ermöglichen, wurde nämlich erst 2004 eingerichtet. Ein 9/11-Forscher, dem bekannt war, dass Flug 77 von ‚American Airline' eine Boeing 757 gewesen ist, fiel auf, dass die Website von ‚American Airlines' die Information enthielt, dass ihre 757s gar nicht mit Passagier-Sitz-Telefonen ausgerüstet waren. Nachdem er ‚American Airlines' geschrieben hatte, um zu fragen, ob dies auch am 11. September 2001 der Fall gewesen sei, antwortete ein Mitarbeiter der Fluggesellschaft: „Das ist richtig, wir haben keine Telefone in unseren Boeings 757. Die Passagiere in Flug 77 verwendeten ihre eigenen persönlichen Mobiltelefone, um die Anrufe während des Terroranschlags zu tätigen."[110]

Letztendlich stellt sich die Frage, ob überhaupt aus den Fliegern telefoniert wurde, bzw. wer die veröffentlichten Anrufe getätigt hat.

MEISTERFLIEGER

Viele Berufspiloten sowie auch Hobbyflieger stellten sich damals relativ schnell die Frage, wie solch eine fliegerische Meisterleistung überhaupt vollbracht werden konnte. *Ad absurdum* wurde diese Theorie geführt, als laut offizieller Version der Ereignisse zumindest einer der angeblichen Attentäter in einer Flugschule in Florida auf einer einmotorigen Cessna das Fliegen gelernt haben soll. Hinzu kommt noch, dass laut Aussage der örtlichen Fluglehrer, bei denen die vermeintlichen Terroristen Flugunterricht nahmen, diese gar kein Flugzeug fliegen konnten. Lediglich einer habe 600 Flugstunden genommen und soll nicht einmal in der Lage gewesen sein, eine Cessna richtig zu fliegen.[111]

Ein Pilot der deutschen Lufthansa sagte kurz nach den Anschlägen: „Diese fliegerische Meisterleistungen können Amateure gar nicht absolvieren!"[112] Mit anderen Worten, es ist so gut wie unmöglich, einen Cessna-Schnellkurs zu belegen und hinterher einen großen Passagierjet zu fliegen. Selbst wenn, wie auch oft zu lesen war, die Flugzeugentführer auf Computern mit Flugsimulatoren trainiert haben sollen, ist zwischen virtuellem und realem Fliegen ein enormer Unterschied. Das wäre so, als würde ein ‚Playstation'-Spieler aufgrund seiner Spielerfahrung einen Formel 1 Rennwagen pilotieren können.

Zum Glück fanden aber die Ermittler des ‚Federal Bureaus of Investigation[1] (FBI) im Koffer des mutmaßlichen Anführers Mohammed Atta, der aus unerfindlichen Gründen nicht ins Flugzeug verladen wurde, unter anderem einige Videobänder mit Boeing-Fluganleitungen.[113]Die Wahrscheinlichkeit, dass nur durch Anschauen von Videobändern jemand in der Lage ist, eine komplizierte Boeing fliegen zu können, ist so, als ob ein Kleinkind nach dem Hören von Beethovens 9. Symphonie in der Lage ist, diese nachzuspielen.

Besonders der,Pentagon-Flug' muss eine fliegerische Meisterleistung gewesen sein. Nach Auskunft erfahrener Piloten ist der Anflug in Bodennähe bzw. geringer Höhe für wenig routinierte Fluganfänger schlichtweg unmöglich. Bei all den Nebelkerzen, die nach den Anschlägen von Medien und US-Regierung gezündet wurden (wer steuerte die Flugzeuge usw.) wurde ein entscheidender Punkt völlig außer Acht gelassen, dass Flugzeuge nämlich auch ferngesteuert werden können.

In allen Boeings, auch der Typen 767 und 757, wurden bereits Jahre vor dem 11. September 2001 Fernsteuerungen eingebaut, mit denen sich die amerikanische Luftraumüberwachung (NORAD) in Notfällen einloggen und das Flugzeug übernehmen kann. Dieses System ermöglicht Flugzeuge zu überwachen, den Gesprächen im Cockpit zuzuhören und dann per Fernsteuerung das Flugzeug zu übernehmen.[114]

Deshalb ist es mehr als erstaunlich, dass die entführten Flugzeuge scheinbar ziellos über eine Stunde herumflogen, bevor sie das Ziel anvisierten. Naheliegend wäre, dass die NORAD die Flugzeuge übernommen und ferngelenkt hätte. Warum ist das nicht geschehen? Eine Erklärung dafür hatte der ehemalige Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, Andreas von Bülow. Er bemerkte in einem Zeitungsinterview über die 9/11-Anschläge: „Es gibt auch die Theorie eines britischen Flugingenieurs, *Joe Vialls,* dass die Steuerung der Flugzeuge möglicherweise den Piloten von außen aus der Hand genommen worden war."[115]

Ein anderer Punkt war die Luftraumsicherung, die eigenartigerweise gerade in Washington, wo das Verteidigungsministerium, das Pentagon etc. untergebracht sind, nach offiziellen Angaben nicht einsatzbereit war.

Es gibt aber noch eine andere Theorie, die nur wenigen bekannt ist:

Am 1. Dezember 1984 wurde erstmals eine ferngesteuerte Passagiermaschine der NASA[116] gestartet. Die ‚Boeing 720' wurde über 16 Stunden lang ferngesteuert. Der Test beinhaltete damals 10 Starts, 69 Landeanflüge und 13 Landungen, wobei die Maschine bei der

letzten Landung kontrolliert zum Absturz gebracht wurde. Laut verschiedener Expertenmeinungen könnten genau solche Militärmaschinen am 11. September 2001 in die *Twin-Towers* geflogen sein.[117]

BRÄNDE, DIE STAHL SCHMELZEN, ABER PAPIER VERSCHONEN

Wie bereits erwähnt, schlugen aufgrund der Ereignisse damals die Emotionen hoch und erschütterten die Menschen in Mark und Bein. Die meisten von ihnen schauten sich am 11.09. und an den folgenden Tagen stundenlang die Bilder und die Berichte im Fernsehen an. Die Szenerie war vergleichbar mit dem vielzitierten Kaninchen, das hypnotisiert auf die Schlange starrt. Gebetsmühlenartig wurde von zehntausenden Opfern gesprochen, nur dass die Zahlen nach und nach immer weiter nach unten korrigiert wurde. Letztendlich blieben 2753 Anschlagsopfer übrig.[118]

In der Vergangenheit war die USA Meister darin, durch die ständige Wiederholung der Ereignisse den Anschein zu erwecken, nur Opfer zu sein, während andere die Täter sind. So standen beispielsweise im Vietnamkrieg 50.000 gefallene US-Soldaten 2 Millionen getöteten Vietnamesen gegenüber. Die auf die Ereignisse des 11. September folgenden Kriege in Afghanistan und im Irak forderten über eine Million Opfer In den Kriegsgebieten, wohingegen lediglich 6.800 US-Soldaten Ihr Leben ließen.

Jetzt schauen wir uns die Ereignisse um das ,WTC etwas genauer an. Unzählige Zeugen konnten Millionen Blätter nicht verbrannten Papiers über Manhattan flattern sehen, als die Türme des ,World Trade Centers' in sich zusammenbrachen. Mit darunter war der Pass von Mohammed Atta. Wie durch ein Wunder, wurde dieser völlig intakt ca. acht Straßenblocks vom ,WTC entfernt durch das FBI aufgefunden.[119] Entscheidend dabei Ist, dass dieser Pass als Beweis für Attas Anwesenheit im Flugzeug ,American Airlines' 11 galt. Demzufolge müsste er aus einem riesigen Feuerball, der Stahl zum Schmelzen brachte, durch Wände, Türen, Fahrstuhlschächte hindurch, 70 Stockwerke tief gefallen sein, um dann acht Straßenblocks entfernt auf seinen Finder zu warten.

Das Feuer, das nach offizieller Darstellung die Türme zerstört haben soll, verschonte den Pass. Es soll aber so heiß und gleichmäßig gebrannt haben, dass dadurch die massiven Stahlträger weich wurden. Daraufhin knickten sie gleichzeitig ein und ließen die Gebäude im freien Fall zusammenbrechen, so wie bei einer kontrollierten Sprengung.

Nur die Wenigsten fragten sich zum damaligen Zeitpunkt, wie es sein kann, dass die Brände im ‚WTC Stahl zum Schmelzen brachten, aber Papier verschonten. Laut der offiziellen Version sind die Türme in sich zusammengefallen, weil die Stockwerke oberhalb der Einschlagstellen der Flugzeuge mit ihrem Gewicht auf die unteren Stockwerke fielen. Es wurde erklärt, die explodierenden Kerosintanks der Flugzeuge hätten die Stahlträger zum Schmelzen gebracht. Da gibt es aber ein physikalisches Problem: Dieser Stahl schmilzt erst bei Temperaturen ab 1.300° Celsius. Bei der Verbrennung von Kerosin können maximal Temperaturen von 800° erreicht werden und das auch nur unter optimalen Brennbedingungen. Es steht zu bezweifeln, dass genau diese Bedingungen in der beschädigten Stahl- und Asbestkonstruktion des ‚WTC bestanden haben.

Auch die Feuerwehrleute stiegen damals nur in die Türme hinauf, weil sie davon ausgingen, dass für sie keine Gefahr bestände. Der erste Stoßtrupp, unter der Leitung von Orio Palmer und Ronald Buccaist, war bis in den 78. Stock vorgedrungen,[120] d.h. bis zur Einschlagstelle. Sie berichteten nicht von 1.300° heißem Feuer, das den Stahl weichkochte, sahen auch keine Einsturzgefahr und forderten sogar noch Verstärkung an. Ein paar Minuten später stürzte der Turm zusammen! Der amerikanische Autor Eric Hufschmid beschreibt in seinem Buch „Time for Painful Questions"[121] („Zeit für schmerzhafte Fragen"), dass die Familien dieser Männer die Tonaufnahmen des Funkverkehrs Monate später hören durften, jedoch erst nachdem sie unter Eid geschworen hatten, mit niemandem über deren Inhalt zu sprechen. Ferner schreibt er, das Zeugen eindeutig Explosionen hörten.

Mehrere Überlebende, die sich aus den Türmen retten konnten, berichteten unabhängig voneinander *live* in Fernseh-Interviews von Explosionen. So z.B. Steve Evans gegenüber der BBC: „Es gab eine

Explosion. Ich dachte nicht, dass es eine Explosion war - aber das Fundament des ganzen Turmes erzitterte! Und dann, als wir draußen waren, ereignete sich die zweite Explosion, und danach eine ganze Serie weiterer Explosionen (...) Wir sind vom Ausmaß der Zerstörung überwältigt, welche diese Explosionen, diese Serie von Explosionen, angerichtet haben."[122]

Ein Geschäftsmann, der ganz verstaubt aus dem ‚WTC gerannt kam, sagte live dem dänischen TV-Sender DR-TV1: „Auf dem achten Stock wurden wir durch eine gewaltige Explosion zurückgeworfen."[123] Der Sender Satl brachte ebenfalls Vor-Ort-Interviews mit Menschen, die aus den Türmen kamen. Einer von ihnen war Tom Canaban, der jedoch vor laufender Kamera von zwei FBI-Agenten gestoppt und weggeführt wurde.[124] Außerdem hatten mehrere Feuerwehrleute ebenfalls Explosionen gehört. Louie Cacchiolo erzählte dem ‚People Magazine': „Ich habe meine Feuerwehrmänner mit dem Lift in den 24. Stock hochgebracht, um von dort oben die Büroangestellten zu evakuieren. Während unserer letzten Fahrt explodierte eine Bombe."[125]

Beide Türme sackten perfekt in sich zusammen und gingen in Staub und Trümmern auf. Ein prominenter Experte, der gleich nach den Anschlägen aufgrund des optischen Eindrucks die Vermutung äußerte, dass das Gebäude über Sprengstoff zum totalen Einsturz gebracht wurde, war Van Romero, der Vizepräsident des Instituts für Bergbautechnologie in New Mexico.[126]

Wenn tatsächlich Sprengungen und nicht die Flugzeugeinschläge diesen totalen Einsturz verursacht haben, dann müsste dies anhand der Trümmer zu sehen sein. Jeder Ermittler weiß, dass bei einem Verbrechen jedes noch so kleine Beweisstück gesichert werden muss, um es untersuchen zu können. Doch genau diese Untersuchung fand nicht statt. Im Gegenteil, die Trümmer wurden auf Anordnung von Bürgermeister Giuliani, der es als ehemaliger Staatsanwalt aber hätte besser wissen müssen, schnellstens beseitigt, bevor eine Untersuchungskommission zu Werke gehen konnte.

William A. Manning, der Chefredakteur des ‚Fire Magazine', der amerikanischen Feuerwehr-Fachzeitschrift, nannte dies öffentlich eine

„Zerstörung von Beweismitteln".[127] Am 6. März 2002 berichtete die Wissenschaftskommission des Repräsentantenhauses, dass die Untersuchungen behindert würden, weil „einige wichtige Stahlreste verschwunden waren, bevor die ersten Ermittler überhaupt am Unglücksort eintrafen"!

Der wohl bekannteste Verfechter der Explosionsthese ist der Physiker Dr. Steven Jones. Er galt als kluger Kopf, war Mitglied des US-Energie-Ministeriums (1982 - 1991) und als Professor an der Brigham Young University tätig. Er hat Trümmerteile des ‚WTC untersucht und überwältigende Beweise dafür erbracht, dass Explosivstoffe verwendet wurden. Laut seiner Aussage sind die Türme des ‚WTC durch eine kontrollierte Sprengung mit Nanothermit[128]zum Einsturz gebracht worden.[129] Bei seinen Untersuchungen am Staub des ‚World Trade Centers' wurde Thermit gefunden, was belegt, dass die *Twin-Towers* unterstützt durch den Einsatz von Sprengstoff zum Einsturz kamen.[130] Mit diesen Behauptungen hatte er sich natürlich keine Freunde gemacht. In diesem Zusammenhang ist auch die Emeritierung (Entbindung von seinen Amtspflichten) von der Brigham Youth University im Jahre 2006 zu sehen.

Schon vor den Anschlägen hatte der Manager der ‚WTC Construction and Project Management', Frank A. De Martini, in einem am 25.01.2001 aufgenommenen Interview gesagt, dass das World Trade Center so konstruiert sei, dass es auch dem Aufprall einer voll beladenen ‚Boeing 707 standhalten könnte.[131] Er sagte ferner in dem Interview: „Ich glaube, das Gebäude könnte mehrere Einschläge von Passagierflugzeugen widerstehen, weil diese Struktur wie ein Mosquitonetz einer Tür ist, ein heftiges Gitter, und das Flugzeug wäre nur ein Bleistift, der an die Oberfläche schlägt. Er richtet wirklich nichts an."

Leider konnte Frank A. De Martini seine Aussagen nicht noch einmal bestätigen, da er seit dem 11.09.2001 vermisst wird. Er hatte sein Büro in der 88. Etage des Nordturms.[132]

WTC 7

Knapp sieben Stunden, nachdem die zwei Türme des ‚World Trade Centers' in New York von Flugzeugen getroffen worden waren und einstürzten, war ein drittes Hochhaus, das ‚WTC 7, ebenfalls betroffen. Das gut 170 Meter hohe Gebäude, das ca. 100 Meter von dem Nordturm der *Twin-Towers* entfernt stand[133]. Es war ein enorm stabiler, in moderner Stahlskelettbauweise errichteter, 47-geschossiger Wolkenkratzer. Ohne von einem Flugzeug getroffen worden zu sein, fiel es senkrecht und vollkommen symmetrisch in sich zusammen.

Im Fall des Einsturzens der Zwillingstürme wurde offiziell auf das Kerosin der‚Flugzeuge' verwiesen. Der Zusammenbruch des ‚WTC *T* war anscheinend derart unbedeutend, dass der offizielle Bericht der 9/11-Kommission den Einsturz des Gebäudes Nr. 7 erst gar nicht erwähnte - so als sei der Zusammenbruch eines 47-stöckigen, modernen Wolkenkratzers nicht der Rede wert. Es gab aber Fernsehstationen, deren Berichterstattungen etwas zu schnell waren, da die Fernsehsender den Zusammenbruch von ‚WTC Nr. *T* ca. 20 Minuten zu früh brachten.[134] Bis heute ist Immer noch ungeklärt, woher sie diese Information hatten.

Erst im Jahre 2008 wurde der abschließende Untersuchungsbericht veröffentlicht, wonach Bürobrände den Einsturz des dritten Turms verursacht haben. Diese Brände sollen durch herabfallende Trümmer der beiden anderen einstürzenden Türme entstanden sein. Erstaunlich an der offiziellen Erklärung ist, dass niemals vor oder nach dem 11. September 2001 Irgendwo auf der Welt ein Hochhaus in Stahlträgerbauweise infolge eines Brandes auf diese Art und Weise in sich zusammengestürzt ist. Außerdem fällt ein beschädigtes Gebäude, insbesondere bei einer Höhe von 100 Meter, niemals exakt senkrecht in sich zusammen, sondern neigt sich während des Einsturzes zu der Seite hin, die zuerst nachgibt.

Es gibt nur eine Erklärung für dieses Schadensbild: das Gebäude wurde kontrolliert gesprengt. Für diese Annahme gibt es inzwischen konkrete Indizien. So hat eine Forschergruppe um den Physiker Prof. Steven Jones und den dänischen Chemiker Prof. Niels Harrit im

Staub der zerstörten Türme Spuren eines hochexplosiven Sprengstoffes nachweisen können. Ein internationaler Zusammenschluss von mehr als 1.500 professionellen Architekten und Ingenieuren forderte in diesem Zusammenhang eine neue Untersuchung der Anschläge, da sie dem offiziellen Bericht widersprechen. Sie kamen zu dem Schluss, dass das Gebäude nicht durch Bürobrände eingestürzt sein kann. Mittlerweile gibt es Vermutungen, die davon ausgehen, dass das Gebäude als Kommandozentrale der ‚wahren Drahtzieher' des 11. Septembers genutzt worden war, um von dort aus die Flugzeuge in die Zwillingstürme zu lenken. Sollte dies der Fall gewesen sein, dann ist es folgerichtig, dass die Beweise - durch die Sprengung des ‚WTC7 - vernichtet werden mussten.

Wie bei jedem anderen Verbrechen auch müsste nach allen Seiten ermittelt werden. Dabei wäre man auch auf die Mieter des ‚WTC *T* gestoßen, die allesamt keine Unbekannten waren. Die ‚SEC (Aktien-Kontroll-Behörde) lagerte im ‚World Trade Center 7 ca. 4.000 Akten, die in Verbindung mit Wall-Street-Ermittlungen standen. Unter anderem wurden auch die Unterlagen der angeblich von Terroristen durchgeführten Oklahoma City Bombenanschläge dort gelagert. Weitere Mieter waren der Geheimdienst »Central Intelligence Agency' (CIA), der ‚Secret Service*, das Verteidigungsministenum und die Kommandozentrale der Stadt New York zur Abwehr von Terrorangriffen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Geheimdienste in derartige Operationen verwickelt sind, ist gar nicht so abwegig. Im Oktober 1994 enthüllten beispielsweise Paul DeRienzo, Frank Morales und Chris Flash, dass das FBI an dem Bombenanschlag auf das ‚World Trade Center' im Jahr 1993 beteiligt war, bei dem sechs Menschen getötet und über tausend verletzt worden waren. Der FBI-Informant Edam Salem, ein früherer ägyptischer Militärbeamter und Sprengstoffexperte, baute die beim Anschlag verwendete Bombe unter Aufsicht des FBI. Salem versuchte aber den Sprengstoff durch harmloses Material auszutauschen, um den Plan der Verschwörer zu vereiteln, was jedoch vom FBI nicht bewilligt wurde, so die ‚New York Times'.[135136]

Interessant ist, dass bei diesen Fällen mögliche Beweismittel vernichtet wurden oder zufällig[1] verschwanden, wie auch kurz nach dem Einsturz des ,WTC 7. Hier wurden die Trümmer des Hochhauses entsorgt, mit anderen Worten mögliche Beweismittel beseitigt.

DAS GEHEIMNIS UM DEN ANSCHLAG AUF DAS PENTAGON

Die einstürzenden Twin-Towers in Manhattan dominierten zum damaligen Zeitpunkt die Berichterstattung rund um die Ereignisse des 11. Septembers. Dagegen wurde jedoch eher stiefmütterlich über den Anschlag auf das Pentagon berichtet. Aber genau dort sind mit die augenscheinlich größten Ungereimtheiten zu finden. Man sollte in diesem Zusammenhang wissen, dass in dem Bereich von Washington, wo sich das Verteidigungsministerium (das ,Pentagon') befindet, eine strikte Flugverbotszone existiert. Sollte ein Fluggerät ohne Sondergenehmigung in diese Flugverbotszone eindringen, steigen Abfangjäger auf, mit dem Befehl, falls die nationale Sicherheit bedroht ist, das Flugzeug abzuschießen. Genau das fand aber nicht statt, da an diesem Tag nach offiziellen Angaben die Luftraumsicherung nicht einsatzbereit war. Hatten die Attentäter Insiderwissen, war es Zufall oder wurde die Luftraumsicherung absichtlich blockiert?

Die Maschine startete von Washington aus, der Flughafen befand sich vom Ziel der Terroristen, dem Pentagon, nur etwa 30 Kilometer entfernt. Man müsste denken, dass Selbstmordattentäter den schnellsten und direktesten Weg für ihr Vorhaben wählen würden. Dem war jedoch nicht so. Sie zogen es vielmehr vor, zunächst mehr als 400 km in die entgegengesetzte Richtung zu fliegen, bevor sie mit dem Flugzeug wendeten. Diese Wende vollzog sich überraschenderweise präzise in einem kleinen, nur wenigen Personen bekannten Gebiet fehlerhafter Radarerkennung. Dies hatte zur Folge, dass das Flugzeug - als einziges der vier entführten - von den Radarschirmen der Luftüberwachung verschwand.[137]

Laut dem offiziellen Bericht der 9/11-Kommission soll der ,Flug 77, eine ,Boeing 757 der,American Airlines', ca. 8 Kilometer südwestlich des Pentagons eine Wende um 330 Grad vollzogen haben. Dabei sank sie um knapp 700 Meter auf wenige Meter über dem Boden

herab, um dann mit einer Geschwindigkeit von ca. 850 km/h seitlich in das Pentagon zu stürzen.

Wesentlich einfacher wäre jedoch gewesen, die Maschine in geradem Anflug herunterzudrücken und von oben in das Pentagon zu lenken. Durch die gewaltigen Ausmaße des Gebäudes, hätte sich so eine perfekte Zielfläche ergeben und der Schaden wäre vermutlich erheblich größer gewesen.

Aber nein, stattdessen entschied sich der Pilot, ein kompliziertes Manöver zu fliegen, um das Gebäude von der Seite aus zu treffen. Da das Pentagon nur etwa dreimal so hoch ist wie eine ‚Boeing 757, fiel das Ziel wesentlich geringer aus. Damit ging der Pilot das Risiko ein, schon vorher auf dem Boden aufzuschlagen.

Die Zielfläche befand sich auf der gegenüberliegenden Seite von Donald Rumsfelds Büro. Zudem war das Pentagon in diesem Bereich weitgehend leer und unbenutzt, da dort erst kurz zuvor renoviert worden war[138].

Dieses spezielle Anflugmanöver war ungewöhnlich und setzte ein enormes Können des Piloten voraus. Die Fachwelt war sich in diesem Punkt einig: Hier muss ein Profi am Werk gewesen sein. Einen Tag nach dem Anschlag schrieb die‚Washington Post': „... der unidentifizierte Pilot vollzog eine so enge Wendung, dass es Beobachter an das Manöver eines Kampfjets erinnerte. (...) das Flugzeug wurde mit einer außergewöhnlichen Fähigkeit geflogen."[139]

Am Tag nach den Anschlägen sprach CNN von „extrem gut unterrichteten und fähigen Fliegern", welche über „reichlich Geschick und Training" verfügt haben mussten.[140] Sogar noch ein Jahr später zitierte die »Washington Post' Flugexperten, die von einem „großen Talent" sprachen, das „praktisch eine Wendung und Landung wie aus dem Bilderbuch" durchgeführt habe.[141]

Selbst erfahrene Fluglotsen waren aufgrund dieses Manövers davon überzeugt, es nicht mit einer großen Passagiermaschine zu tun zu haben. „Die Geschwindigkeit, die Manövrierfähigkeit, die Art, wie er wendete; wir alle im Radar-Raum dachten, - alle von uns sind er-

fahrene Fluglotsen -, dass das eine Militärmaschine war. Man fliegt eine 757 nicht in dieser Weise. Es ist unsicher. (...) Es muss ein Kampfjet sein", fasste die Fluglotsin Danielle O'Brian ihre Erfahrungen gegenüber dem Fernsehsender ABC zusammen.[142143]

Und die absoluten Top-Piloten der U.S. Navy sahen es wie folgt: „Ich habe 6.000 Flugstunden in Boeing 757 und 767 hinter mir und ich könnte nicht so fliegen, wie die Flugbahn beschrieben wurde", äußerte sich Commander Ralph Kolstad, ehemals U.S. Navy ‚Top Gun' Pilot. „Ich war auch ein Navy-Kampfpilot und Luftkampf-Ausbilder und habe Erfahrung damit, in geringer Höhe mit Hochgeschwindigkeit zu fliegen. Ich hätte nicht geschafft, was diese Anfänger geschafft haben. Irgendetwas stinkt hier zum Himmel."[144]

Der Mann der diese Meisterleistung vollbracht haben soll, ist Hani Hanjour. Bei genauer Betrachtung seiner angeblichen Tat stellt man sehr schnell fest, dass Fliegen nicht gerade zu seinen Spezialgebieten gehörte. Die Fluglehrer bei denen er Flugstunden nahm, berichteten dem Flugschulleiter Marcel Bernard, dass Hanjour zu unbegleitetem Fliegen nicht fähig wäre, trotz 600 Flugstunden in seinem Logbuch.[145] Da stellt sich die Frage, ob Hanjour überhaupt das Flugzeug gesteuert hat? Der Verdacht liegt sogar nahe, dass er überhaupt nicht an Bord war.

Die offiziellen Darstellungen blieben aber unbeirrt bei ihrer Behauptung, dass der Flug ‚American 77 von Entführer Hani Hanjour ins Pentagon gesteuert wurde. Daran gibt es jedoch ernste Zweifel. Als die ‚American Airlines' direkt am 11. September Details zu den Passagieren von ‚Flug 77 an die Ermittler sandte, war kein Hani Hanjour auf der Liste. Anstelle der später behaupteten 5 waren nur 4 Namen von Verdächtigen darauf verzeichnet: Khalid al Midhar, Nawaf al Hazmi, Salem al Hazmi und Majed Moqed. Die Liste, abgeschickt von ‚American Airlines'-Mitarbeiter George Bartulevicz, ist den wenigsten bekannt.[146] Sie tauchte in einem Stapel interner Dokumente der 9/11-Kommission auf, die aber erst 2009 freigegeben wurden. Nicht zu vergessen ist neben der Frage, wer das Flugzeug steuerte, auch, wie die Zerstörungen am Pentagon zu der propagierten Anschlagstheorie passt.

Was lässt ein verhältnismäßig kleines Loch von nur ca. sechs Metern entstehen, in dem eine Boeing 757 mit einer Spannbreite der Tragflächen von ca. 38 Metern angeblich verschwunden sein soll? Auffallend sind darüber hinaus die unbeschädigte Fassade mit den intakten Fenstern, die fehlenden großen Trümmerteile vor dem Pentagon und der makellose Rasen. Ferner wurde von offizieller Seite bisher kein einziges Video veröffentlicht, welches ein Flugzeug zeigt, was in das Pentagon einschlägt.

Ein entscheidendes Foto wurde von Tom Horan von der Nachrichtenagentur ‚Associated Press' aufgenommen, kurz nachdem die Feuerwehr erschienen war, aber bevor sie zum Einsatz kam.[147] Zu diesem Zeitpunkt war der Westflügel der Fassade noch nicht eingestürzt. Eine weitere, zu gleicher Zeit getätigte Aufnahme zeigt, dass das Loch in der Fassade, wie bereits erwähnt, ca. 6 Meter im Durchmesser hatte. Dies steht im Widerspruch zu Zeitungsberichten, die behaupteten, es sei „fünf Stockwerke hoch und ca. 60 Meter breit".[148] Dieses Bild zeigt auch keinen Schaden über dem Loch oder daneben. Und keines der Fotos zeigt irgendein Anzeichen eines Flugzeuges, keinen Rumpf, keine Flügel und auch die aus Stahl mit Titanlegierung gefertigten 6 Tonnen schweren Turbinen und die Heckflügel waren auf keinem der Bilder zu sehen.[149] Was auch immer das Pentagon getroffen hat, landete einen sauberen Treffer aus der Luft und verschwand vollständig im Inneren.

Der Dreh- und Angelpunkt ist die verhältnismäßig kleine Beschädigung. Die Maschine mit Flügel und Triebwerken war ca. 38 m breit und hat, wie bereits erwähnt, durch den Einschlag keinerlei Abdrücke hinterlassen.[150] Flugtechnisch unmöglich - es sei denn, diese ganze Sache übernimmt eine ‚Cruise Missile', die ganz entspannt die Höhe einhält und auch entsprechende Manöver über Hindernisse hinter sich bringt und immer den gleichen Abstand zum Boden einhält.

Die offizielle Flugzeug-Theorie wird auch von Zeugen bestritten: April Gallop arbeitete im Westflügel des Pentagons als es getroffen wurde. Im Buch des preisgekrönten Journalisten und Autors Jim Marrs „Inside job" behauptet sie: "Als ich im Krankenhaus war, kamen mehrmals Männer in Anzügen. Sie identifizierten sich nie oder sagten für wen sie arbeiten, sie machten lediglich Vorschläge wie z.B. ich sollte

die Entschädigungssumme nehmen und den Mund halten. Außerdem bestanden sie darauf, dass ein Flugzeug das Gebäude getroffen hatte. Sie wiederholten das Immer wieder. Aber ich war da und ich habe niemals ein Flugzeug gesehen oder Trümmer davon. Ich glaube, diese Geschichte ist dazu da, um das Gehirn der Leute zu waschen."[151]

Der einzige Beweis dafür, dass sich der ,Flug 77, der um 09:00 Uhr vom Radar der ,FAA' (amerikanische Luftüberwachungsbehörde) verschwunden war, überhaupt noch in der Luft befand, lieferte der Bericht von Ted Olson (dem Mann der Fluginsassin Barbara Olson). Es gab nämlich auch Berichte, denen zufolge nach dem Verschwinden des ,Flugs 77, ein Flugzeug an der Grenze von Ohio-Kentucky abgestürzt sei.

Ein weiterer Zeuge, der das Flugzeug aus dem 14. Stock von Pentagon City sah, sagte, dass es „in der Lage zu sein schien, acht oder zwölf Personen Platz zu bieten" und „es machte ein schrilles Geräusch wie ein Kampfflugzeug." Lon Rains, Redakteur bei ,Space News', sagte: „Ich war überzeugt, es war eine Rakete. Es kam so schnell, es klang überhaupt nicht wie ein Flugzeug."[152] Ein weiterer Zeuge, der es von seinem Auto aus sah, sagte Berichten zufolge, es war „wie eine Cruise Missile mit Flügeln."[153]

Letztendlich wird es höchstwahrscheinlich nie herauskommen, ob es sich um ein Kampfflugzeug, eine Cruise Missile oder eine Art Drohne gehandelt hat, die die Schäden am Pentagon verursacht hat, nur eines war es mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht: eine ,Boeing 757, noch genauer der ,Flug 77.

DIE NUTZNIEßER DES ANSCHLAGS

Im September 2000 veröffentlichte das ,Project for the New American Century (PNAC)'[154], eine neokonservative amerikanische Denkfabrik, das Papier „Wiederaufbau des US-Verteidigungssystems"[155]. In diesem heißt es, dass der Wiederaufbau sehr langwierig sein wird, es sei denn, es trete ein katastrophales Ereignis ein, wie ein neues

Pearl Harbour. Dadurch würde eine massive Beschleunigung eintreten.

Mitglieder waren u.a. Donald Rumsfeld (Verteidigungsminister), Jeb Bush, Dick Cheney (Vize-Präsident) etc. Dies sind genau die treibenden Kräfte, die den 11. September zum Anlass nahmen, Amerika in zwei Kriege zu führen, zum einen in Afghanistan und zum anderen im Irak.

Genauer betrachtet standen jedoch ernstzunehmende wirtschaftliche Interessen im Vordergrund und nicht, wie offiziell angegeben, der Kampf gegen den Terror. Spätestens seit 1989 wurde mit diversen Tricks versucht, an die Erdölvorkommen des Iraks, die zu den größten der Welt gehören, zu gelangen.[156] Teile der damaligen US-Regierung, u.a. Dick Cheney und George W. Bush, hatten aufgrund persönlicher und wirtschaftlicher Verflechtungen im Ölgeschäft auch eigene Interessen an dem ‚Kampf gegen den Terror'.

Nur wenigen ist bekannt, dass im Gebiet des Kaspischen Meers (Georgien, Tschetschenien!) große Ölvorräte entdeckt wurden. Am 07.10.2001 sollen die USA einen Vertrag mit Usbekistan unterzeichnetet haben, dessen Details nie veröffentlicht wurden.[157] Es gibt Mutmaßungen, dass er den Weg für den Bau einer Pipeline von Nord-Turkmenistan durch Afghanistan nach Pakistan und damit an den Indischen Ozean freimachte. Die Firma, die den Bau dieser Pipeline durchführt, heißt ‚Halliburton'. Ihr letzter Chef war unter Präsident Bush jun. Vizepräsident und unter Vater Bush Verteidigungsminister: Richard „Dick" Cheney. Er verteidigte' im Ölkrieg, genannt,Golfkrieg', vehement die Interessen der USA.

Afghanistan ist im zeitlichen Zusammenhang mit dem Einmarsch der US-geführten Truppen in den Irak zu sehen. Dieser Angriff war schon vorher geplant: Niaz Naik, ein ehemaliger Staatssekretär des pakistanischen Außenministeriums, sagte gegenüber der BBC, er habe schon Mitte Juli von hochrangigen US-Beamten erfahren, dass ein Militäreinsatz für Mitte Oktober geplant sei, noch bevor in Afghanistan der Schneefall beginne.[158] Die US-Regierung trachtete unter anderem auch nach den enormen Bodenschätzen Afghanistans. Am 14.06.2010 berichtete die renommierte ‚New York

Times' unter Berufung auf US-Regierungsmitarbeiter, dass Afghanistan im Besitz von bisher unentdeckten Bodenschätzen im Wert von einer Billion Dollar sei. Die Vorkommen von Lithium, Eisen, Kupfer, Kobalt und Gold seien so riesig, dass das verarmte Land zu einem der weltgrößten Bergbauzentren avancieren könnte.[159]

Schließlich waren der Afghanistan- und Irak-Krieg für die Rüstungsindustrie - im wahrsten Sinne des Wortes - ein Bombengeschäft. Der Staat erklärte den Krieg und erteilte Aufträge an die Rüstungsindustrie, die wiederum erhielt ihr Geld vom Staat, mit anderen Worten vom Steuerzahler.

Wer weiß, wann ein Krieg geführt wird, kann natürlich exorbitant von den steigenden Aktienkursen der Rüstungsunternehmen profitieren. So finden sich auch an der Börse die Nutznießer der Anschläge: Am 17. September strahlte ‚Columbia Broadcasting System' (CBS) seine Sendung ‚60 Minutes' aus. Darin wurde berichtet, dass hochrangige Personen aus dem Umkreis der Regierung und der CIA kurz vor dem 11.9. ihre *Airline*-Aktien verkauft hatten.

Genauer gesagt ging es darum, dass zwei Tage vor 9/11, die ‚Boeing'-Aktien an der Börse über 27.000 *Put Options*[160] platziert wurden. Das entsprach dem 5-fachen des Normalen. Bei den Aktien von ‚American Airlines' handelte es sich sogar um das 11-fache. Offiziell hieß es, die Spur dieser Börsengewinne werde verfolgt, aber es geschah nichts, und das Thema wurde in den Medien nicht mehr besprochen. Unabhängige Ermittler fanden aber heraus, wer einer der Hauptaktiven in dieser Börsenaffäre war: Der amtierende Executive Director der CIA, ein Herr namens A. Krongard.[161]

Mittlerweile ist jeder direkt oder indirekt von den Maßnahmen, die im Zusammenhang mit den Anschlägen auf die Twin-Towers erlassen wurden, betroffen. Die totale Überwachung von der Orwell in seinem Roman „1984" sprach, ist Teil des ‚Rettungsplans' der US-Regierung. Sein Name: ‚PATRIOT Act'. Es ist ein amerikanisches Bundesgesetz, das am 25. Oktober 2001 vom Kongress verabschiedet wurde und Einschränkungen der amerikanischen Bürgerrechte in großem Maße mit sich bringt. Der Name ‚PATRIOT Act' soll Patriotismus vermitteln,

was es der Bevölkerung einfacher machen sollte, dieses ihre Freiheit einschränkende Gesetz zu akzeptieren.

Es dehnt die Macht des Präsidenten aus und ist mit dem Ermächtigungsgesetz und der Reichstagsbrandverordnung aus dem ‚Dritten Reich' vergleichbar.

In den USA verletzt die Regierung wieder und wieder die Verfassung und setzt sie faktisch außer Kraft. Unter dem Vorwand von Sicherheit und Anti-Terror-Gesetzen werden Bürgerrechte beschnitten, Globalisierung und totalitäre Kontrolle werden vorangetrieben. Diese Maßnahmen beschränken sich nicht nur auf die USA, sondern finden sich auch in Deutschland wieder, wie z.B. die Erfassung biometrischer Daten in Reisepässen.

Somit war neben der Rüstungsindustrie die US-Regierung einer der wichtigsten Nutznießer, die so eine Grundlage geschaffen hat, um noch mehr Macht und Kontrolle über ihre Bürger ausüben zu können. Dadurch sind die Amerikaner von ihrer Unabhängigkeitserklärung zur Abhängigkeitserklärung des ‚PATRIOT Act' gekommen.

KOLLATERALSCHÄDEN VON 9/11

Im Zusammenhang mit den Anschlägen vom 11.09.2001 kamen hunderte Zeitzeugen ums Leben. Auffällig dabei ist jedoch, dass sie eines unnatürlichen Todes starben. Sie wurden vergiftet, begingen Selbstmord oder verunglückten mit ihrem Auto.

Daniel Jowenko war ein niederländischer Sprengexperte, der bereits hunderte kontrollierte Gebäudesprengungen geleitet hat. Als Sprengexperte wurde er von einem Journalisten lediglich gefragt, "Gucken sie sich den Einsturz an, was meinen sie, wieso ist dieses Gebäude eingestürzt? " Er antworte damals: „Das ist eine kontrollierte Sprengung. Man sieht deutlich, wie das Gebäude von unten zusammensackt - hier wurden die Zünder angebracht. Das war ein bestellter Auftrag, durchgeführt von einem Expertenteam.'[162] Diese Aussage machte er, als er zum ersten Mal den Einsturz des dritten

Wolkenkratzers ‚World Trade Center 7 in einem Video sah. Im Juni 2009 stirbt er unerwartet bei einem Autounfall auf einer niederländischen Landstraße.

David Wherley, der Chef der Washingtoner Nationalgarde, der am 11.09.2001 Abfangjäger orderte. Am 22.06.2009 starb er bei einem Zugunglück in Washington.

Bill Cooper, Journalist, der im Juni 2001 die Anschläge vorhersagte, wurde Im November des gleichen Jahres bei der Erstürmung seines Hauses erschossen.

Paul Smith, Pilot des Hubschraubers des Fernsehsenders ‚ABC, aus dem die Aufnahmen des zweiten Flugzeugeinschlags In den Nordturm gemacht wurden. Am 07.10.2007 wurde er, nachdem er nach einem Restaurantbesuch auf dem Bordstein stand, von einem Taxi, das zuvor von einem bis heute nicht Identifizierten Pkw geschnitten worden war, überfahren.[163]

Barry Jennings war Notfallkoordinator und berichtete wenige Minuten, nachdem er das ‚WTC 7 verlassen hatte, vor laufender Kamera: „Kurz bevor das Gebäude einstürzte, hörte ich im Erdgeschoss laute Explosionen." Ferner sprach er davon, dass er bei seiner Flucht durch das Treppenhaus über Leichen steigen musste. [164]Damit widersprach er dem offiziellen 9/11-Bericht, der später besagte, dass es keine Toten im ‚WTC 7 gegeben habe. Zwei Tage vor der Veröffentlichung des 9/11 Untersuchungsberichts Im Jahre 2008 stirbt Jennings unter bis heute ungeklärten Umständen.

Beverly Eckert, deren Mann zu den Opfern des 11.09.2001 gehörte. Knapp 8 Jahre lang kämpfte sie, um die wahren Schuldigen der Anschläge zu finden.[165] Sie war mit beteiligt an den Vorbereitungen einer Klage gegen die US-Regierung und Saudi-Arabien. Aufgrund ihrer Hartnäckigkeit erhielt sie ein 4-Augen-Gespräch mit US-Präsident Barack Obama. Welche Fragen sie stellte und was Obama antwortete, wird die Welt jedoch nie erfahren. Eine Woche nach dem Treffen, am 12.02.2009, kam sie bei einem mysteriösen Flugzeugabsturz ums Leben.

Michael H. Doran war Anwalt für die Opfer des Terroranschlags. Er half diesen ehrenamtlich und vertrat ihre Interessen, damit sie ihre Entschädigung erhielten.[166] Am 28.04.2009 verstarb er, als sein einmotoriges Flugzeug in Ohio abstürzte.

Christopher Landis war Einsatzleiter der Sicherheitsabteilung des Amtes für Transportwesen im Staat Virginia. Er gab den Machern des Films „The PentaCon"[167] eine Reihe von brisanten Fotos und beantwortete ihre Fragen. Auf die Absturzstelle am Pentagon hatte er einen freien Blick und konnte so sehr gute Bilder machen, die eine Vertuschungsaktion zeigten. Anderen Journalisten konnte er aber nicht mehr von seinen Beobachtungen berichten, da er plötzlich und unerwartet Selbstmord begangen haben soll.

Bertha Champagne war Babysitter der Familie Marvin Bushs, des Bruders von George W. Bush. Marvin Bush war bis Juni 2008 Direktor und nicht unbedeutender Anteilseigner der Firma ‚SecuracorrT, jetzt ‚Stratatec\ Das Brisante daran ist, dass die Firma zuständig für die Sicherheit des ‚WTC, des ‚Dulles International Airport' (von dem der ‚Flug *TT* abhob) sowie der ‚United Airlines' war. Bertha Champagne wurde 10.10.2003 in der Einfahrt des Familiensitzes der Bushs - von ihrem eigenen Auto zerquetscht - tot aufgefunden.[168]

Deborah Palfrey, ‚DC Madam', führte einen *Escortservice* zu dessen Kunden auch hochrangige Regierungsmitarbeiter zählten. Sie sagte in der ‚Alex Jones Show' aus, sie hätte Informationen über geheimdienstliches Vorwissen bezüglich 9/11 und sie würde keinesfalls Selbstmord begehen. Diese Informationen wollte sie nicht in den Medien enthüllen, sondern vor Gericht. Nur wenige Tage vor dem Prozesstermin fand man sie mit einer Nylonschnur erhängt auf.[169]

Fakt ist, dass die bei den Anschlägen Getöteten nur Bauernopfer in einem viel größeren Schachspiel waren. Die Initiatoren planen nämlich derartige Schachzüge im Geheimen und das schon seit Jahrhunderten...

*„Die Welt wird von ganz anderen Persönlichkeiten regiert,
als diejenigen glauben, die nicht hinter die Kulissen bücken."*

(Benjamin Disraeli, Englischer Premierminister)

Die Mitglieder des Ordens ‚Skull and Bones' (Schädel und Knochen) stammen aus den ältesten und reichsten Familien der USA. Seit vielen Generationen unterwandern sie Politik, Wirtschaft und Justiz.[170] Der Historiker Antony C. Sutton beschreibt die Bruderschaft sogar als eine der einflussreichsten und gefährlichsten der Vereinigten Staaten.[171] Entstanden ist sie 1833 auf dem Campus der Yale University, wo sich noch heute ihr Hauptquartier, ‚The Grave' genannt, befinden soll.

Hinter dem dichten Schleier der Verschwiegenheit ranken sich allerlei Mythen um den Orden. Man sagt ihnen unter anderem nach, dass ihre Mitglieder in diverse Geheimoperationen involviert waren. Es geht von der Invasion in der Schweinebucht, über die Ermordung von J. F. Kennedy, bis hin zu den Attentaten vom 11.09.2001. Durch ihre Verbindungen zu den höchsten Unternehmerkreisen, besonders zum Bankensektor, sollen diese ehemaligen Studenten der Yale University die Weltfinanz mit kontrollieren und sogar den CIA infiltriert haben.

Jährlich werden fünfzehn Söhne aus den einflussreichsten Familien angeworben.[172]

Der Universitätssekretär Lyman Bagg schrieb bereits im Jahr 1871 nieder, was heute noch gilt: „Die Aufnahme in den Orden zählt mehr als jede andere Auszeichnung oder Ehrung der Universität." Neben der Persönlichkeit ist die Herkunft wichtigstes Aufnahmekriterium. Der amerikanische Ostküstenadel bildet den Stamm der Mitglieder: die ‚Old Families' aus dem 17. Jahrhundert ebenso wie die ‚New Riches', die im 19. Jahrhundert nach Amerika kamen und hier riesige Vermögen anhäuften.[173]

2004 kam es beim US-Präsidenten-Wahlkampf zum Showdown zwischen **Georg W. Bush** und **John Kerry.** Ein französischer Politiker formulierte es damals so: „Die Präsidentschaftswahlen 2004 werden Skull & Bones oder Bones & Skull sein".[174]

Nach außen galten sie als erbitterte Konkurrenten, aber in Wirklichkeit waren sie Bonesmen (Knochenmänner), so nennen sich die Mit-

glieder des Geheimen Ordens. Sie trafen sich nämlich seit 36 Jahren regelmäßig In diesem Rahmen.[175]

Die Aufnahmekriterien in Yale sind bei Schülern und Lehrern gleichermaßen streng. Bei ihrer Aufnahme in die Universität müssen sie ein Glaubensbekenntnis ablegen und können ausgeschlossen werden, wenn ihre Aufrichtigkeit ernsthaft In Frage gestellt wird. Die Studenten werden sofort nach ihrer Ankunft in der Yale University in eine Hierarchie eingeordnet. Dies erfolgt nicht etwa aufgrund ihrer Fähigkeiten, sondern nur aufgrund der gesellschaftlichen Stellung ihrer Eltern.

Dieses Ranking entscheidet über die Privilegien jedes Schülers im Unterricht, in der Kapelle und In der Kantine.

Die Schulordnung sieht eine Reihe von Maßnahmen vor, um die Einhaltung der oft willkürlichen, nur auf die Historie gegründeten Hierarchie zu gewährleisten. Lyman Bagg erläuterte In seinem 1871 anonym veröffentlichten Buch, „Vier Jahre an der Yale University" die von der Institution geschaffenen Mechanismen:

Diese erlaubten Verfahren spiegeln ihm zufolge die enorme Kraft der ‚Bräuche* der Schule bei der Schaffung eines zeitweiligen Wahnsinns wider, der schwache Männer zu grausamen Menschen und gute Männer zu Menschen ohne Gnade macht.

Ziel der Mitglieder des ‚Skull & Bones' ist es, die Elite von morgen zu bilden. So stellten sie beispielsweise den Präsidenten der Vereinigten Staaten, z.B. **William Howard Taft, George Bush** und **George W. Bush.** Ebenso gibt es unzählige Mitglieder der Organisation, die später wichtige Funktionen in der Politik, Diplomatie, Medien oder sogar Im Gehelmdienst besetzt haben.[176]

Über die Initiationsriten, die alle Neuen in der Gruft durchlaufen müssen, gibt es die unglaublichsten Gerüchte - von Gemeinschaftsprügeln mithilfe von Menschenknochen bis zur Gruppenmasturbation. Zutreffend scheint zu sein, dass jeder Kandidat im Allerheiligsten, dem ‚Raum *322* nackt In einem Sarg liegend der Beichte[1] unterzogen wird: einer peinlichen Befragung durch die Patriarchen,

wie die älteren Studenten genannt werden. Der Kandidat muss offen auf alles antworten und darf nichts für sich behalten, auch die peinlichsten Entgleisungen und Fehltritte seines Lebens nicht.[177] Dieses Ritual hat weitreichende Folgen, denn jedes Mitglied bleibt dadurch sein Leben lang erpressbar und lenkbar.

Im Bezug auf den Orden sind sie sehr spendabel: Die Bonesmen müssen ein Zehntel ihres Vermögens abgeben - dafür wird ihnen lebenslange finanzielle Sicherheit garantiert und Unterstützung in jeder Notlage. Der Bush-Clan hat zwei Mal davon profitiert: Das Geld zur Rettung seines ersten Unternehmens, ‚Zapata-Petroleum', erhielt Bush sen. von den Bonesmen; für Bush jun. ebnete die Bruderschaft den Weg zur Präsidentschafts-Kandidatur der Republikaner. Alexandra Robbins hierzu: „Ohne Skull & Bones wäre ein so mittelmäßiger und inkompetenter Politiker wie George W. Bush niemals Präsident der USA geworden."[178]

Dadurch, dass diese Organisation eine Schmiede der wirtschaftlichen und politischen Elite des Landes ist, war ihr stets ein besonderes Wohlwollen der Behörden sicher. So wurde 1943 ein spezielles Gesetz vom Bundesstaat Connecticut erlassen, das die Partner der ‚Russell Trust Association', welche unter anderem das Vermögen des geheimen Vereins verwalten, von der Pflicht befreit hat, einen Bericht über ihre Aktivität zu veröffentlichen.[179] Das ist mehr als ungewöhnlich, da jedes andere Unternehmen in den USA dazu verpflichtet ist. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden ihre Vermögenswerte von John B. Madden Jr. verwaltet, Mitglied von ‚Brown Brothers Harriman', einer Firma, die 1933 aus dem Zusammenschluss von der‚Brown Brothers & Company' und der ‚W.A. Harriman & Company' entstand. Madden arbeitete damals unter Prescott Bush, dem Vater des Präsidenten George Bush und Großvater des späteren Präsidenten Georg W. Bush. Alle diese Personen sind natürlich Mitglieder der‚Skull & Bones'.

Sogar Percy Rockefeller, der einem der wohlhabendsten und einflussreichsten Familienclans der Welt angehörte, war Mitglied des Ordens, und verband die Organisation mit dem Vermögen der‚Standard Oil'.[180]

‚Skull & Bones' ist der Inbegriff der reichsten sozialen Schicht der Vereinigten Staaten, deren Ansichten weit davon entfernt sind, das demokratische Ideal zu vertreten, das vom Rest der Bevölkerung ersehnt wird. Viele Mitglieder der Organisation haben an den meisten false-flag-Operationen der Vereinigten Staaten während der letzten fünfzig Jahre mitgewirkt.[181] Und sie konnten es nur außerhalb der demokratischen Institutionen tun, unter heimlicher Absprache und auf der Grundlage ihrer alten Bruderschaft. Ob hohe Figuren nun rechts oder links gerichtet regieren, ist dabei nebensächlich, da alle zusammen sowie auch die ^ilderberger' auf ein übergeordnetes Ziel hin arbeiten - eine komplett neue Weltordnung.

Dazu gehört, dass man mit allen Mitteln verhindern muss, dass sich eine andere dominierende Macht erhebt, um eine alternative Weltordnung zu errichten, die die eigene globale Vormachtstellung gefährden würde.

,Der Krieg ist ein Vorgang, bei dem sich Menschen umbringen, die einander nicht kennen, und zwar zum Ruhm und zum Vorteil von Leuten, die einander kennen, aber sich nicht umbringen. "

(Paul Valéry)

Durch den Ukrainekonflikt wurde es für große Teile der Bevölkerung mehr als offensichtlich, dass eine einseitige Berichterstattung der Mainstreammedien stattfand. Der Aggressor stand auch schnell fest: Russland.

Nach der medialen Mobilmachung durch den *Mainstream,* wurde er selbst mit einer Bürgerprotestwelle überrollt. Damit hatten die Medien nicht gerechnet. Vor dem ‚Spleger-Gebäude im Hamburg wurde gegen dessen Berichterstattung protestiert. Ferner gingen hunderttausende Protestmails an die Redaktionen der Mainstreammedien heraus und es fanden deutschlandweit wöchentliche Mahnwachen statt.

Selbst **Peter Scholl-Latour** sprach im Zusammenhang mit der Ukrainekrise davon, dass wir in einer Welt der Massenverblödung und speziell der medialen Massenverblödung leben. „(...) Wenn Sie sich einmal anschauen, wie einseitig die hiesigen Medien, von TAZ bis Welt, über die Ereignisse in der Ukraine berichten, dann kann man wirklich von einer Desinformation im großen Stil berichten, flankiert von den technischen Möglichkeiten des digitalen Zeitalters, dann kann man nur feststellen, die Globalisierung hat in der Medienwelt zu einer betrüblichen Provinzialisierung geführt. Ähnliches fand und findet ja bezüglich Syrien und anderen Krisenherden statt."[182]

Trotz der Protestwelle der Bürger ging die Propaganda gegen Russland mit allen Mitteln weiter. ‚Den Russen[1] wurde sogar eine biologische Kriegsführung unterstellt, und zwar mit Ebola-Viren.[183] Bei ‚Welt online' lautet die Überschrift eines Artikels am 21. August 2014 wörtlich: ‚Russland hat Ebola zur Waffe gemacht'. Und als ‚Spiegel Online' meldete, dass ukrainische Truppen den russischen Konvoi angegriffen hätten, stürzten sogar die Börsen ab. Diese Panikmache stellte sich kurz darauf jedoch als Falschmeldung heraus.

Die Kriegspropaganda läuft weiterhin auf Hochtouren und ist mit einer geistigen Mobilmachung vergleichbar. Aber damit nicht genug: Es wurden sogar falsche Bilder veröffentlicht, um die Aggression Russlands zu untermauern.

Als Beweis für einen russischen Panzereinmarsch in die Ukraine griffen die Medien, unter ihnen auch die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Deutschlands' (ARD), auf ein Bild aus dem Jahre 2008 von einem Militärmanöver im Kaukasus zurück, welches als Beweis für den Einmarsch dienen sollte. Erst nach massiven Zuschauerprotesten wurde das Bild entfernt.

Der Bilderdienst der,Deutschen Presseagentur' (dpa) hat das Foto in seiner Datenbank mit einer eindeutigen Bildunterschrift versehen: Es ist also am 19. August 2008 in der Nähe der georgischen Stadt Gori aufgenommen worden.

Trotz alledem wird weiterhin versucht, Russland zu diffamieren, indem man ihm unterstellt, durch seine Okkupationspolitik die Welt an den Abgrund bringen zu wollen. In Wirklichkeit steckt eine ganz klare Strategie hinter diesem Konflikt. Diese wird von dem Friedensnobelpreisträger **US-Präsident Obama** verfolgt. Es gibt ein Sprichwort was besagt: „Sage mir, wer dich zum König gemacht hat und ich sage dir, was für ein König du bist".

Maßgeblicher Förderer Obamas und einer der größten Geostrategen hinter der expansiven und aggressiven Politik Amerikas der letzten Jahrzehnte ist **Zbigniew Brzezinski** (Berater von fünf US-Präsidenten). Bereits in seinem 1997 erschienenen Buch „Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie und Vorherrschaft", beschreibt er detailliert die politische Taktik gegenüber Russland. Brzezinski gilt neben Henry Kissinger als einer der führenden Köpfe der US-amerikanischen Außenpolitik im 20. Jahrhundert. Sein Buch liest sich wie ein Fahrplan, der detailgetreu in den letzten Jahren umgesetzt wurde. Schon der Titel des Buches zeigt, dass Brzezinski der Frage nachgeht, wie die USA ihre Vorherrschaft, ihre Hegemonie, über die ganze Welt erhalten und ausbauen können. Schon in der Einleitung schreibt Brzezinski:

,,[...]"Inwieweit die USA ihre globale Vormachtstellung geltend machen können, hängt davon ab, wie ein weltweit engagiertes Amerika mit den komplexen Machtverhältnissen auf dem eurasischen Kontinent fertig wird - und ob es dort das Aufkommen einer dominierenden, gegnerischen Macht verhindern kann. [,..]"[184]

Ferner schreibt er: Ziel der amerikanischen Politik sei die Verhinderung der "Entstehung eines eurasischen Imperiums, das Amerika an der Verwirklichung seines geostrategischen Ziels hindern könnte..." Auf Seite 74 resümiert Brzezinski "Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr".[185]

Und das alles schrieb er 17 Jahre, bevor der eigentliche Konflikt mit der Ukraine begann.

Das geostrategische Ziel Amerikas ist und bleibt daher **die Trennung der Ukraine von Russland,** wodurch Russland zu einer bedeutenden Mittelmacht, mit anderen Worten: nicht mehr Weltmacht, degradiert würde.[186] Das Gegenteil ist jedoch der Fall und deswegen ist Putin mittlerweile zu einer Riesengefahr für die USA geworden, da er sich ihrem vorgegebenen wirtschaftspolitischen Dogma entzieht. Ferner plant Putin den Aufbau einer alternativen Weltordnung um die BRICS-Staaten herum - ein ‚multipolares' System, das den US-Dollar als Weltreservewährung vernichten und die derzeitige US-EU-NATO-Machtachse erheblich verwässern würde. In den 1990er Jahren, besser gesagt in der Jelzin-Ära, waren die Amerikaner in Russland schon fast am Ziel gewesen - ohne einen Krieg führen zu müssen. Sie hatten durch ihre Beteiligungen an den Schlüsselindustrien wie Öl und Gas, aber auch den Medien, schon einen großen Profit aus dem Land ziehen können.

Das änderte sich radikal, nachdem Putin die Macht übernommen hatte. Er bekämpfte mit nationaler Wirtschaftspolitik und Antispekulationsmaßnahmen das alte System, re-verstaatlichte bedeutende Vorkommen an Bodenschätzen und sicherte dem russischen Staat Mehrheitsbeteiligungen an der Energiewirtschaft und anderen Schlüsselindustrien.[187] Daraufhin fand auf Betreiben der Amerikaner eine expansive NATO-Osterweiterung statt. Russland wurde dadurch von US-Militärbasen im wahrsten Sinne des Wortes ‚umzingelt'.

Fakt ist, dass Russland wirtschaftlich so gut wie noch nie dasteht. Außerdem ist es einer der größten Goldbesitzer der Welt, hat einen stabilen Staatshaushalt und ist wirtschaftlich unabhängiger vom Westen als umgekehrt. Neben seinen enormen Goldreserven verfügt

es auch über riesige Mengen an Dollarreserven. In mehreren Zeitungen war zu lesen, dass sich Putin vom Papier trennt und stattdessen Gold kauft.[188] Damit verabschiedet er sich ganz offen vom Dollar, um unabhängiger zu werden. Im gleichen Atemzug eröffnete Russland Konten in Asien und stellte die Export-Verträge auf asiatische Währungen, wie den chinesischen Yuan und den Hong-Kong-Dollar, um.

Ein weiterer Vorteil Russlands in einem kommenden Finanz-Krieg ist sein relativ stabiler Staatshaushalt. Anders sieht es in den USA und Europa aus, denn diese sind hoch verschuldet. Die begrenzten Möglichkeiten des Westens zeigen sich derzeit auch an dem scheiternden Versuch, Russland mit Sanktionen zu treffen. Diese Maßnahmen der westlichen Staaten kamen einem Eigentor gleich. Allein die deutschen Exporteure verloren im ersten Halbjahr 2014 ca. 3 Milliarden Euro.

Der Ukrainekonflikt steht exemplarisch für die amerikanische Expansionspolitik der Neuzeit.

Besonders hervorgetan hat sich in diesem Zusammenhang der US-Außenminister John Kerry, der wegen des Konfliktes in der Ukraine in nur einer Woche drei Fernsehauftritte hatte. Dort sagte er unter anderem: „In einem unglaublichen Akt der Aggression' habe Russland die Souveränität der Ukraine und mehrere internationale Verträge verletzt."[189] Dann beklagte er in allen drei Talkshows fast wortgleich: "Man kann nicht einfach unter erfundenen Vorwänden in ein anderes Land einfallen, um die eigenen Interessen durchzuset-

Daraufhin fragte die ‚Washington Post[1] etwas beschämt: "In der Sache hat Kerry natürlich Recht, aber müssen ausgerechnet wir Amerikaner in diesem Punkt öffentlich moralische Belehrungen absondern?"[191] Ähnlich reagierten viele Zuschauer in diversen Internetforen.

Viele brachten das Beispiel der kleinen südamerikanische Insel Grenada, auf die Präsident Reagan 1983 das US-Militär geschickt hatte. Angeblich ging es um die Sicherheit von ca. 500 US-amerikanischen Studenten. Die Regierung wurde gestürzt und ganz nebenbei wurde

ein sozialistisches Experiment, indem der linksorientierte Premierminister Maurice Blshop von Putschisten exekutiert wurde, beendet. In diesem Fall führte die Annäherung der neuen Regierung an die Sowjetunion zu einer militärischen Intervention.

Die Taktik der US Außenpolitik, die wie beschrieben von Leuten wie **Bryzinski** und **Kissinger** seit Jahrzehnten diktiert wird, läuft nach einem festgelegten Prinzip ab: Rufe Krisen hervor, wie z.B. Kriege im Irak, Libyen oder in Afghanistan, die Immer nach demselben Muster ablaufen. Nach dem bewusst inszenierten Chaos wird dann ein Ausweg angeboten, die eigene Sicherheit und Ordnung (z.B. Frieden) in Aussicht gestellt. Es läuft nach dem Freimauerprinzip ab: Ordnung aus dem Chaos (ordo ab chao). Der Ursprung liegt in Machiavellls These, Antithese = Synthese, die von Georg Friedrich Wilhelm Hegel nochmals akademisch bearbeitet wurde und sich In fast jeder Krise zeigt.

In diesem Fall handelt es sich um ein riesiges, von Washington aus Inszeniertes, geopolltisches Spiel, um die Ukraine aus ihrer historischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bindung an das Nachbarland Russland zu lösen.

Der Journalist Wayne Madsen stellte beispielsweise fest, dass Leute wie der mit seinen Hedgefonds ausraubende **George Soros,** im Bündnis mit dem CIA-Strategen Gene Sharp getarnte Demokratiebewegungen finanziell unterstützt. Ferner schreibt er, dass die Neokonservativen der USA mit ihrem ‚Project for the New American Century' die ganze Welt unterjochen wollen.[192]

Die US-Außenpolitik hat sich schon seit Jahrzehnten dadurch ausgezeichnet, dass sie bei den Konfliktherden dieser Welt gleichzeitig die Rollen des Brandstifters und die des Feuerwehrmanns einnehmen.

Eine kleine Auswahl der Rollen sowohl als Brandstifter und als Feuerwehrmann (besser bekannt unter: Verletzung des Völkerrechts, Angriffskriege, bzw. Stürze von demokratisch gewählten Regierungen):

1947 - Griechenland

Die USA leisten, um eine kommunistische Machtübernahme zu verhindern, logistische, technische und finanzielle Unterstützung.

1950 bis 1953 - Korea

Die USA kommen, legitimiert durch die in sowjetischer Abwesenheit erfolgte Resolution 85 des UN-Sicherheitsrates, dem pro-westlichen Regime in Südkorea zu Hilfe, das durch einen Überraschungsangriff des kommunistischen Nordens in schwere Bedrängnis geraten ist.

1953 - Iran

Verhandelt die USA mit dem Iranischen Premierminister Mossadegh über eine Entschädigung für die enteignete und verstaatlichte ‚Anglo-Iranian Oil Company' (Vorläufer des heutigen ‚BP-Konzerns'[193]). Nach dem Scheitern der Verhandlungen drängt die USA den Schah Mohammad Reza Pahlavi zur Absetzung des demokratisch gewählten Premierministers. Die USA unterstützt mittels der CIA den blutigen Putsch.

1961 - Kuba

17. April 1961 - Eine von den USA finanzierte, ausgebildete und ausgerüstete Guerillagruppe aus Exilkubanem scheitert bei der Invasion in der Schweinebucht auf Kuba. Die Operation wird durch die amerikanische Bombardierung kubanischer Luftabwehrstellungen vorbereitet.

1964 - Brasilien

31. März 1964 - Mit logistischer Unterstützung durch die CIA wird der linksgerichtete Präsident Joäo Goulart gestürzt. Es erfolgt die Errichtung einer von den USA favorisierten Militärdiktatur, die bis 1982 das Land beherrscht.

1964 bis 1982 - Bolivien

Die USA sind in eine Vielzahl von militärischen Staatsstreichen und Gegenrevolten verwickelt.

1965 - Dominikanische Republik

April bis September 1965 - Nach dem Sturz des linksgerichteten Präsidenten Juan Bosch und der Installation einer mit amerikanischer Hilfe eingesetzten Militärjunta entbrennt ein Bürgerkrieg. Die USA intervenieren mit 42.000 Marines und veranlassen Neuwahlen, aus denen Joaquin Balaguer - der zuvor 30 Jahre in Diensten der Trujillo-Diktatur gestanden hat - als Sieger hervorgeht und für die folgenden 35 Jahre eng mit den USA zusammenarbeitet.

1967 - Bolivien

Die bolivianische Armee wird in ihrem Kampf gegen die Guerilla durch die CIA angeleitet. Mit Hilfe der CIA wird der kubanische Revolutionär Ernesto Che Guevara in Bolivien aufgespürt und am 9. Oktober erschossen.

1970 - Kambodscha

März 1970 - Mit amerikanischer Unterstützung putscht sich der General Lon Nol an die Macht. Ausweitung des Vietnam-Krieges auch auf Kambodscha.

1976 - Angola

Die USA unterstützen die UNITA-Rebellen in ihrem Kampf gegen die marxistisch-leninistische MPLA-Regierung.

1977 - El Salvador

Die USA unterstützen die von ihnen eingesetzten oder gebilligten Regierungen im Kampf gegen die marxistisch-leninistische Opposition. In der Folge zerfällt das Land in einem zehnjährigen Bürgerkrieg.

1981 - Afghanistan

Die USA gewähren den Mudschaheddin und anderen afghanischen Widerstandskämpfern massive finanzielle, militärische und logistische Hilfe in ihrem Kampf gegen die sowjetische Besetzung des Landes.

1985 - Nicaragua

1. Mai 1985 - Nach dem Wahlsieg der linksgerichteten Sandinisten vom 4. November 1984 verhängen die USA ein vollständiges Handelsembargo gegen Nicaragua, weil sich bei den Sandinisten sehr schnell die marxistisch-leninistischen Kräfte durchsetzen. Fortführung der Unterstützung der Opposition (Contras) zum Sturz des seit 1979 regierenden sandinistischen Regimes.

1998 - Sudan

20. August 1998 Als Vergeltung für die Terroranschläge auf die amerikanischen Botschaften in Kenia und Tansania führen die USA einen Luftangriff auf eine angebliche Giftgasfabrik durch, die sich später als die Asch-Schifa'-Arzneimittelfabrik herausstellte.

1999 - Kosovo

März bis Juni 1999 Kosovokrieg - Ohne Mandat der Vereinten Nationen führt die NATO unter dem Kommando der USA umfangreiche Bombardements gegen Ziele in Jugoslawien durch, um einen Abzug serbischer Truppen und Polizisten aus dem Kosovo zu erzwingen. Nach Abschluss eines Waffenstillstands wird die Provinz Kosovo von NATO-Truppen besetzt und ein Protektorat unter Verwaltung der Vereinten Nationen errichtet.

2001 - Afghanistan

In der Folge von Terrorakten, die angeblich islamische Fundamentalisten in New York und Washington am 11. September 2001 verübt haben sollen, greifen die USA Afghanistan an. Das dortige Taliban-Regime wird zerschlagen und eine Amerika zugewandte Übergangsregierung eingesetzt.

2003 - Irak

20. März 2003 Irak - Die ‚Koalition der Willigen', angeführt durch die USA, greift im Dritten Golfkrieg ohne UN-Mandat, den Irak an und beseitigt das Regime von Saddam Hussein.

2011 - Libyen

Frühjahr 2011 - Militärische Luftschläge sowie Marineeinsätze mit Marschflugkörpern gegen Libyen, um eine Flug Verbotszone durchzusetzen und so die angeblichen Militärschläge des Machthabers Muammar al-Gaddafi gegen Zivilisten und Aufständische im Land zu verhindern.

Doch Amerika hat nicht nur den militärischen Weg genutzt, um seine politische Weltanschauung zu verbreiten, sondern auch auf psychologische Kriegsführung zurückgegriffen, um die von Ihnen eroberten Länder geistig umzuerziehen.

„Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger Einzug gefunden hat in die Geschichtsbücher der Besiegten und von der nachfolgenden Generation geglaubt wird, kann die Umerziehung als wirklich gelungen angesehen werden."

Walter Lippmann (amerikanischer Journalist, Chefredakteur der ‚New York World' und Korrespondent der ‚New York Herald Tribune')

Unser System ist auf Glauben aufgebaut und nicht auf Wissen. Wissen ist Erkenntnis aus eigenem Erleben bzw. Erfahren. Wir übernehmen jedoch meist kritiklos das uns durch äußere Autoritäten wie beispielsweise Schulen, Universitäten und auch die Medien übermittelte Wissen. Somit vermischt sich Wissen mit Glauben. Die Folge daraus ist, dass die meisten Menschen glauben zu wissen.

Diejenigen, die sich selbst gerne als Elite sehen, wissen bestens darüber Bescheid, wie man die Menschen in ihrem Interesse beeinflussen kann. Unter diesem Gesichtspunkt wurde ein raffiniert ausgeklügelter Geheimplan entworfen, um das deutsche Volk ganz in ihrem Sinne umzuerziehen.[194] Bereits im Sommer 1944 ließen die Alliierten durch das ‚Joint Committee on Post-War-Planning' an der Columbia University, New York City, einen Fahrplan (‚Report of a Conference on Germany after the War') für die **Umerziehung des Deutschen Volkes** erarbeiteten, der dann zur offiziellen Richtlinie der US-amerikanischen Nachkriegspolitik wurde.[195] Ziel dieses Umerziehungsprogramms war es, das deutsche Volk geistig und seelisch zu verändern. „Niemals zuvor oder danach haben die USA ein derart aufwendiges Kulturprogramm im Ausland aufgelegt. 3.500 Mitarbeiter verfügten über die Hälfte des Etats von Hochkommissar McCloy, nämlich 48 Millionen Dollar in den Jahren 1950 bis 1952."[196] „Die Amerikaner haben unser Unterbewußtsein kolonisiert", lautet der berühmte Satz des Regisseurs Wim Wenders.[197]

Die Amerikaner waren bei diesem Programm auch federführend, und benannten ihre Abteilung für psychologische Kriegsführung' in Abteilung für Informationskontrolle' um. Die Hauptaufgabe bestand darin, dass sie die Lizenzen für Verleger, Rundfunkdirektoren, Filmintendanten sowie für Herausgeber von Zeitungen und Zeitschriften vergaben.

Bestandteil ihres Planes war, dass die Schultypen von geringerer Bedeutung für die Zukunft Deutschlands sein würden. Vielmehr kam es darauf an, was, wie und durch wen gelehrt wird.

Aus diesem Grunde wurden ca. 1.500 Deutsche ausgewählt, um als Führungskräfte den Umerziehungsprozess im Sinne der Abteilung für Informationskontrolle durchzuführen. Diese verfolgten den Zweck,

mit einer geistigen und moralischen Reform den Wandel im Denken herbeizuführen. Damit sollte eine Veränderung der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse und eine damit einhergehende Änderung der Empfindungen und Verhaltensweisen jedes Einzelnen erreicht werden.

Höchste Priorität hatte die Auferlegung der verbrecherischen Alleinschuld des deutschen Volkes am zweiten Weltkrieg. Ziel war es, durch eine jahrzehntelange Dauerdiffamierung eine Kollektivschuld im Bewusstsein der Menschen zu implementieren. Als Instrumente, um dieses Ziel zu erreichen, dienten die Medien. Zur damaligen Zeit vor allem die Presse, der Rundfunk und der Film.

Dazu mussten aber erst einmal die in Deutschland vorhandenen Medien beseitigt werden. Mit anderen Worten sie wurden verboten. Außerdem sah der Plan vor, alle Männer und Frauen aus dem öffentlichen Leben zu entfernen, die den Zielen der Umerziehung hätten widersprechen können. In dieser Zeit verschwanden in den Internierungslagern zwischen 314.000 und 454.000 Menschen (die Angaben in der Literatur schwanken), ohne völkerrechtliche Grundlage und ohne Anklage - von BDM-Führerinnen bis zu hohen Ministerialbeamten, von Ortsgruppenleitern der NSDAP über Schriftsteller bis zu Diplomaten.[198] Einer der prominentesten Insassen war **Heinrich George** der im sowjetischen Speziallager Nr. 7 in Sachsenhausen interniert war. Dort starb er 1946 kurz vor seinem 53. Geburtstag vermutlich an einem Hungerödem.[199]

Das Personal der Rundfunkanstalten wurde entlassen, die führenden Journalisten und Verleger ebenfalls in Internierungslager gesperrt. An die Stelle der deutschen Medien traten zunächst Rundfunksender der alliierten Militärregierungen. Was sie zu veröffentlichen hatten, lieferten die Besatzungsmächte über ihre Nachrichtenagenturen, in der US-Zone die Agentur ‚DANA', später ‚DENA\ In der britischen Besatzungszone unter der Leitung von Sefton Delmer[200], einem führenden Mann der PSK (‚Psychologische Kampfführung'), der‚German News-Service' (GNS)[201]. Nichts anderes durften die deutschsprachigen Zeitungen und Rundfunksender veröffentlichen als das, was diese Agenturen ihnen vorgaben.

Caspar v. Schrenck-Notzing schreibt in seinem Buch: „Charakterwäsche. Die amerikanische Besatzung in Deutschland und ihre Folgen" aus dem Jahr 1965, dass nach einem ausgeklügelten Verfahren fast ausschließlich Männer in die engere Auswahl genommen wurden, die zu ihren Eltern ein gebrochenes Verhältnis hatten, also nicht durch die autoritäre deutsche Familie geformt waren. Sozusagen als Belohnung erhielten sie die Lizenz für eine Zeltung oder Zeitschrift, natürlich immer noch überwacht von den Presseoffizieren.[202] Einer der bekanntesten unter ihnen war ein junger Mann namens **Axel Springer[203].** Unter diesem Gesichtspunkt sind auch die In der Unternehmensverfassung des Axel-Springer-Verlags' festgelegten Grundsätze zu verstehen, die besagen, dass die Mitarbeiter das Transatlantische Bündnis unterstützen müssen.[204]
Die neuen Zeitungsverleger hüteten sich, gegen die vorgegebenen Regeln zu verstoßen. Anderenfalls hätten sie ihre Stellung und ihre Lizenz verloren.[205]

So wie die Presse im Sinne der Umerzieher umgestaltet wurde, erging es auch dem Rundfunk und der Filmwirtschaft. Die bis 1945 in Deutschland produzierten Filme wurden zunächst generell verboten. Später gab man dann ausgewählte Revue- und Unterhaltungsfilme frei. Die Kinos zeigten zu Beginn der Besatzungszeit überwiegend englisch- und russischsprachige Filme mit Untertiteln. Die nach den Prinzipien der Umerzieher gedrehten deutschen Filme, wie beispielsweise: „Die Mörder sind unter uns"[206] mit **Hildegard Knef** In der Hauptrolle, oder „Film ohne Titel"[207] waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt.

Parallel lief die Umerziehung In Schulen und Universitäten ab. Alle Schulbücher wurden verboten. Auch um Bücher verlegen zu können, benötigte man eine Lizenz der Militärregierung. Nachdem der Alliierte Kontrollrat Insgesamt 34.645 Bücher verboten hatte, existierte ein erheblicher Bedarf an Neuerscheinungen.[208]

Einer der Architekten dieses Planes war der damalige stellvertretende US-Außenminister Archibald McLeesh der 1939 in den USA die Institution der Psychologischen Kriegführung gegründet hatte. Auf der Potsdamer Konferenz sagte er unter anderem, es müsse das Ziel der Umerziehung sein, den Charakter und die Mentalität der deut-

schen Nation so zu verändern, dass Deutschland schließlich ein Leben ohne Überwachung gestattet werden könne. Ferner sagte er, dass dafür eine Behandlung der Deutschen notwendig sei, die man mit der eines Kriminellen in einer modernen Strafanstalt vergleichen könne. „Wir werden die gesamte deutsche Tradition auslöschen." Man müsse einen Prozess in Gang setzen, an dessen Ende die deutsche *Seif Re-Education* (‚Selbständige Neu-Erziehung[1]) stehen müsse [209]

/

In diesem Zusammenhang ist der sogenannte ^berleitungsvertrag[1] (zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen) vom 26.5.1952" besonders hervorzuheben.

Der Artikel 7 Absatz 1 dieses Vertrages besagt:

(1) „Alle Urteile und Entscheidungen in Strafsachen, die von einem Gericht oder einer gerichtlichen Behörde der Drei Mächte oder einer derselben bisher in Deutschland gefällt worden sind oder später gefällt werden, bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht

(2) rechtskräftig und rechtswirksam und sind von den deutschen Gerichten und Behörden demgemäß zu behandeln."[210]

Der Historiker, **Bundeswehr-General a.D. Gerd Schultze-Rhonhof,** der sich intensiv mit dem Inhalt dieses Vertrages beschäftigt hat, erläutert diese Bestimmung wie folgt:

Die Urteile des INTERNATIONALEN MILITÄRTRIBUNALS der Siegermächte in Nürnberg in den sog. Nürnberger Prozessen sind Urteile und Entscheidungen im Sinne des o. a. Artikel 7 (1). Deutsche Kultusministerien und nachgeordnete Dienststellen sind Behörden im Sinne des o. a. Artikel 7 (1). Sie erlassen die Rahmenrichtlinien für die Lehre an den Universitäten und Schulen und lassen das Unterrichtsmaterial für die Unterrichtung zu, u. a. die Schulgeschichtsbücher.[211]

Die Alliierten fanden die Medien in Deutschland im Interesse der Nazi-Ideologie gleichgeschaltet vor. Diese wurde letztendlich durch die Gleichschaltung der Medien im Interesse der Amerikaner ersetzt.

Das INTERNATIONALE MILITÄRTRIBUNAL in Nürnberg war nach Artikel 19 seines Statuts vom 8.8.1945 nicht an Beweisregeln gebunden. Die mit den Urteilen des Nürnberger Gerichts formulierten Urteilsbegründungen enthalten Sachdarstellungen zu den Ursachen des Zweiten Weltkriegs und zu den Handlungen deutscher Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg. Diese Sachdarstellungen sind Teil der Urteile. Sie dürfen selbst bei Vorlage einer neuen, anderslautenden Beweislage nach Artikel 7 (1) **nicht durch deutsche Gerichte und Behörden angezweifelt werden.** Daran sind auch die Kultusministerien in Bezug auf die Schulbuchinhalte gebunden.[212]

WER STECKT HINTER DER AMERIKANISCHEN KULTUROFFENSIVE?

„Neben der wirtschaftlichen und militärischen Überlegenheit der USA muß für die weitere Sicherstellung der Macht auch auf der ganzen Welt der sogenannte „american way ofh'fe" als überlegen angesehen werden und jeder muss das Gefühl haben, er wolle ein Amerikaner sein."

(Brzezinski, 1997)

Die amerikanische Kulturinvasion begann 1952. Gastgeber war der Kongress für kulturelle Freiheit (,Congress for Cultural Freedom', CCF), welcher zwei Jahre zuvor in West Berlin im Titania-Palast gegründet worden war. Er wurde vollständig von der CIA kontrolliert und über (teils eigens zu diesem Zweck gegründete) Stiftungen in den USA und Rückflüsse aus dem Marshall-Plan finanziert. Das Ziel im Kalten Krieg war es, hochrangige europäische Künstler und Schriftsteller in ihrem Sinne zu beeinflussen. Dass es sich beim CCF um eine Eliteorganisation der CIA handelte, ahnten damals nur wenige.

Mittlerweile ist bekannt, dass die Achtundsechziger-Bewegung die Gesellschaft in Deutschland im wahrsten Sinne des Wortes revolutioniert hat. Nur wenige wussten, dass diese Bewegung nur ein Geschöpf des CCF war, wo vorrangig Linksaktivisten angeworben wurden. So hatten beispielsweise die Gegner des französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle, dessen Sturz der von Daniel Cohn-Bendit angeführten Pariser Studentenrevolte von 1968 zu verdanken.[213]

Aber es wurde auch gezielt in die Meinungsgestaltung eingegriffen. So wurden nämlich diverse Zeitschriften in den Jahren 1958 bis 1969 gegründet und durch ,CIA'-Gelder finanziert. Darunter befanden sich beispielsweise ,Preuves' (Frankreich), ,Der Monat' (Deutschland), ,Tempo presente' (Italien), ,Forum' (Österreich) und ,Encounter' (Großbritannien).[214] Diese dienten als Teil ihres Krieges gegen den Feind im Osten und gegen US-Kritiker wie Thomas Mann, Jean Paul Sartre und Pablo Neruda. Außerdem bestand in den 1960er Jahren eine wichtige Kampagne des CCF in der "Entideologisierung", die insbesondere auf Journalisten und Medienschaffende abzielte.

Eine der maßgeblichen Figuren in diesem europäisch-amerikanischen Ringen um die geistige Führung des westlichen Lagers war Shepard Stone (1908 - 1990), zunächst rechte Hand des US-Hochkommissars J. J. McCloy, dann Leiter des internationalen Programms bei der ,Ford-Stiftung' und schließlich Direktor des Berliner,Aspen-Instituts'.

In den folgenden Jahrzehnten hatte die CIA, wie der an der Columbia University unterrichtende Historiker Volker Rolf Berghahn

schreibt, mehrere hundert Millionen Dollar für ,zwei transatlantische Kulturkriege[1] aufgewandt. Gesteuert wurden diese Kulturkriege von Washington aus. Ihr Basislager hatte der Geheimdienst zum damaligen Zeitpunkt in Deutschland aufgeschlagen.

Shepard Stone koordinierte nach Kriegsende in Westdeutschland das Zeitungswesen. Dort arbeitete er Im Hochkommissariat von John McCloy und leitete die Publlc-Affairs-Abteilung. Neben dem Zeltungswesen gehörten zu seinem Zuständigkeitsbereich ebenfalls Medien, Kunst und Wissenschaft.[215] In diversen deutschen Städten wurden Regionalbüros des CCF gegründet. Wie eng die Verstrickungen zwischen deutschen Verlegern und Journalisten mit der CIA gewesen waren, berichtete eine Arte'-Dokumentation vom 29.11.2006. unter dem Titel „Benutzt und gesteuert - Künstler Im Netz der CIA"[216]; der Rechtsanwalt Heinrich Senfft sagte, dass es in der Hamburger Verleger- und Journalistenszene ganz normal gewesen sei, dass CCF-Haus aufzusuchen und dort ein „ein CIA-Wässerchen" zu trinken.[217]

Rückwirkend betrachtet, stellt die Kulturoffensive in Deutschland einen großen Erfolg für die Amerikaner dar, da sie in ihrem Sinne maßgeblich in die Kultur, Politik und das Medienwesen eingegriffen haben und damit fast alle Ihre Ziele verwirklichen konnten. Jetzt fehlte nur noch der Aufbau eines Geheimdienstes.

„Das Illegale tun wir sofort.
Das Verfassungswidrige dauert etwas länger. "

Henry Kissinger (Ex-Außenminister der USA und Bilderberger)

In den Jahren 1942 bis 1945 gab es das Amt für strategische Dienste (,Office of Strategie Services', kurz ,OSS'), das der Vorläufer der jetzigen CIA war. Der spätere CIA Direktor **Allan Dulles** leitete zum damaligen Zeitpunkt das OSS-Büro in Bern. Sein Bruder war der US-Außenminister John Forster Dulles, der bekannt für seine kompromisslose Haltung gegenüber der Sowjetunion im Kalten Krieg war. Eine der Schwerpunktaufgaben des OSS-Büros für Europa unter Allan Dulles war es, Denkmodelle für ein zukünftiges Deutschland zu entwickeln und jene Personen zu finden, die in diesem Deutschland die amerikanischen Interessen perspektivisch vertreten konnten. Ein Name ist untrennbar mit diesen Plänen verbunden, die Aktion ,Kronjuwelen' *(Crownjewe/s).* Dort kontaktierten OSS-Mitarbeiter deutsche Politiker, Beamte, Gewerkschafter, Militärs im Exil, die im prowestlichen Nachkriegsdeutschland führende Positionen einnehmen sollten. Als Ergebnis daraus entstand bei der Abteilung für psychologische Kriegführung im Alliierten Hauptquartier eine ,Weiße Liste' mit mehr als 1.500 Namen.

Von Seiten der Amerikaner gab es ganz klare Zielvorstellungen nicht wenige deutsche Politiker betreffend, so zum Beispiel:

Paul Dickopf, OSS-Informant, reorganisierte die westdeutsche Kriminalpolizei und wurde erster Präsident des Bundeskriminalamtes. Dabei störte es auch nicht, dass er Mitglied der SS und Spion der Nazis gewesen war. Kurz vor Kriegsende hatte er dann die Seiten gewechselt und arbeitete später unter dem Decknamen ,Caravel' als Agent für die Amerikaner. Er lieferte unter anderem geheime Interna aus Bonner Regierungskreisen an die Vereinigten Staaten weiter.[218] 1968 wurde Dickopf sogar Chef von Interpol.

Obwohl ein Widerspruch zu den gemeinsam erarbeiteten und verbindlichen Regelungen des Völkerrechts existierte, verhalfen die US-Geheimdienste von Anfang an schwerbelasteten Nazis zur Flucht. Dem Auffinden gesuchter Nazis diente vom Mai 1945 bis 1948 auf Anweisung von General Eisenhower ein Armeeprojekt zur zentralen Registrierung von Kriegsverbrechern und Verdächtigen. ,CROWCASS' war der Name dieser Aktion unter der Leitung von Leon G. Turrou. In diesem Register wurden die Angaben von mehr als acht Millionen Menschen in Kriegsgefangenenlagern und Lagern für verschleppte

Personen überprüft. Die gleichen Überprüfungsmöglichkeiten, die dem Auffinden belasteter Nazis für Anklagen und Verurteilungen dienten, waren ebenfalls der Datenpool, aus dem die Geheimdienstler die für sie interessanten Personalangaben filtern konnten.

Natürlich hatte Alan Dulles die Finger mit im Spiel, da die Kontrolle von ‚CROWCASS' der CIA unterlag. Es wurden sogar Akteneinträge gefälscht und so war es möglich, tausende belasteter Nazis zu ‚rehabilitieren[1], um sie dann für politische und nachrichtendienstliche Zwecke auszuwählen. Es wurde damals wie heute mit zweierlei Maß gemessen. Zum einen wurden hochrangige Nazis als Kriegsverbrecher exekutiert und auf der anderen Seite wurden die, die für die Dienste der CIA von Nutzen waren, als Interessenvertreter der Amerikaner angeworben.

Sogar der spätere US Außenminister **Henry Kissinger** war mit von der Partie. Er kehrte als Mitarbeiter des amerikanischen Militärgeheimdienstes ‚CIC nach dem Krieg ins besiegte Deutschland zurück. Er selbst emigrierte 1938 als Sohn einer deutsch-jüdischen Familie in die USA. Kissinger arbeitete unter dem Deckmantel der Entnazifizierung für einen Geheimdienst, der systematisch NS-Alt-Kader gegen eine vermeintliche kommunistische Gefahr rekrutierte.[219]

Ein Name ist untrennbar mit der engen Kooperation von ranghohen Altnazis mit CIA Mitarbeitern verbunden: **Reinhard Gehlen.**

ORGANISATION GEHLEN

Er war maßgeblich an den Vorbereitungen zum Unternehmen Barbarossa' (Überfall auf die Sowjetunion am 22.06.1941) beteiligt.

Zu seinen engsten Mitarbeitern gehörten Gerhard Wessel und Hermann Braun. Im Jahre 1946, genauer gesagt am 30. August, kam es zu Gesprächen zwischen Gehlen und den amerikanischen Besatzern. Ziel war die Schaffung einer deutschen nachrichtendienstlichen Organisation, der Organisation Gehlen'. Finanziert wurde sie von den Amerikanern.

Im Gegenzug lieferte Gehlen für seine Auftraggeber Aufklärungsergebnisse. Zur Organisation Gehlen', dem späteren ‚Bundesnachrichtendienst' (BND) in Pullach unterhielt die CIA einen Verbindungsstab. Jedem Abteilungsleiter stellte die CIA einen Verbindungsoffizier zur Seite.[220] In kürzester Zeit wurden 350 Mitarbeiter mit einer fragwürdigen NS-Vergangenhelt rekrutiert. Da die Übernahme beim Geheimdienst die Streichung aus dem Kriegsverbrecherregister und eine neue Identität mit sich brachte, war die Tätigkeit sehr beliebt.

In kürzester Zeit zählte die Organisation Gehlen' 4.000 Mitarbeiter. Seine alten Weggefährten waren wieder mit von der Partie: Gerhard Wessel war für die Aufklärung zuständig und Hermann Braun für das Agentennetz.

1956 wandelte sich die Organisation Gehlen' in den ‚Bundesnachrichtendienst' um, bei dem Reinhard Gehlen bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1968 der Präsident blieb. Sein Nachfolger wurde Gerhard Wessel, der nach seiner Beförderung zum Generalmajor 1963 als deutscher Vertreter In den Ständigen Militärausschuss der NATO wechselte.

DER MARSCHALL PLAN - ODER: WIE MAN GESCHICKT „FREUNDE" REINLEGT

„Die Räuber von Geld werden hingerichtet,
die Räuber von Ländern zu Königen gemacht."

(japanisches Sprichwort)

Das Interesse der Amerikaner lag aber nicht nur an Personen, die ihnen nützlich sein könnten, sondern es ging vielmehr um ganz handfeste Dinge. Die Rede ist von Devisen und Gold, insbesondere das Gold der Reichsbank. Kurz vor Kriegsende hatte die deutsche Industrie in weiser Vorrausicht nämlich Vorkehrungen getroffen, ihr Kapital in Sicherheit zu bringen. Sogar in der Reichskanzlei wurden, auf Befehl von Reichsminister **Martin Bormann,** solche Pläne geschmiedet. Es wurde ein Netz von Auslandsfirmen gegründet, um die Gelder sicher anzulegen.

Einer der bevorzugten Standorte war Monaco, wo sich bereits damals diverse Briefkastenfirmen befanden. Eine von ihnen war offiziell als Rundfunkstation getarnt. Im Aufsichtsrat saß unter anderem **Kurt Georg Kiesinger,** der im Dritten Reich für das Außen- sowie das Propagandaministerium gearbeitet hatte. Seine Vergangenheit war bei seiner Karriere jedoch nicht hinderlich, ganz im Gegenteil, er wurde sogar später Kanzler der Bundesrepublik Deutschland.[221]

Da Gold bekanntermaßen Begehrlichkeiten weckt, wurde es kurz vor Kriegsende in diverse Depots gebracht. Vor den Zugriffen der Alliierten sollte es in den Bayerischen Alpen und der Salzmine in Merkers (Thüringen) in Sicherheit sein.

Dem war aber nicht so, da die Amerikaner Wind von dieser Geheimoperation bekamen. Ihr Ziel war es, noch bevor die Sowjets von dem Schatz erfahren konnten, ihn unbedingt in ihren Besitz zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, drangen sie widerrechtlich sogar in die Besatzungszone der Sowjets ein und transportierten den Schatz aus Thüringen heraus. Es störte sie dabei auch nicht, das Abkommen von Jalta vom Februar 1945 damit zu verletzen. Das Reichsbankgold deklarierten sie einfach um und es wurde so zum Naziraubgold.[222] Die Amerikaner fanden im Versteck noch weitere Schätze, die sie dann auch gleich mitnahmen. Unter ihnen der italienische Staatsschatz und das Gold der Bank von Böhmen und Mähren. Da der Sieger nun einmal die Geschichte schreibt, wurde über diese Vorgänge nichts in den Medien berichtet. Nur diejenigen, die sich mit der Thematik intensiv befassten, sahen dies als Diebstahl an, so auch der Autor des Buches „Hitlers Gold, Devisen und Diamanten: Die geheime Kriegsbeute der USA", Karl Bernd Esser. [223]

Nachdem die Amerikaner Gold und Devisen des Deutschen Reiches in ihren Besitz genommen hatten, gewährten sie Im Rahmen des MarshallPlans als Wohltäter Kredite für den Wiederaufbau in Europa. Laut Esser hätten die Deutschen den Kredit für den Wiederaufbau so gleich zweimal beglichen - einmal durch das geraubte Reichsbankgold und zweitens durch die Rückzahlung mit der D-Mark.

Er bezeichnete es als eine gelungene Erfindung, wie man „Freunde" reinlegt, ohne dass sie es merken. Oder anders formuliert: Es ist so, als ob Ihnen jemand 1.000,00 Euro, ohne dass sie es bemerken, wegnimmt und Ihnen dann 1.000,00 Euro Kredit mit Zinsen gewährt, welche Sie vereinbarungsgemäß zurückzahlen.

All dies ist nur machbar, wenn Geheimdienst und Medien eng miteinander kooperieren und zwar so eng, dass der Geheimdienst entscheidet, was die Medien berichten dürfen.

„Die Massenmedien unserer Zeit bieten dem aufmerksamen Beobachter immerhin eine Chance, die Lüge von gestern mit der Lüge von heute vergleichen zu können."

(Erich Limpach 1899 - 1965)

Schon vor Erscheinen des Buches "Undercover - Der BND und die deutschen Journalisten" von Erich Schmidt-Eenboom reagierte Michael Naumann aufgebracht. Die Zeitung ‚Dorian Grey' schreibt in einem Artikel: „Er war Redakteur des ‚Münchner Merkur' und der ‚Zeit', und avancierte später zum Leiter des Rowohlt-Verlags. Heute leitet er eine New Yorker Tochterfirma des Medienkonzerns Holtzbrinck und galt als Schattenmann für Kultur unter **Gerhard Schröder. Michael Naumann** wollte nicht als Verbindungsmann des Bundesnachrichtendienstes mit dem Decknamen "Elze" genannt werden."[224]

Über diese schriftliche Forderung kann sich Autor Schmidt-Eenboom nur amüsieren. Denn ‚Elze', so erfährt man aus seinem Buch, heißt in Wirklichkeit Böhme und war lange Zeit Leiter der BND-Dienststelle 923, deren Aufgabe die Zusammenarbeit mit den Medien war. Über Naumann liest man vielmehr dies: Von Dienststellenleiter ‚Elze' persönlich geführt, habe Naumann den Decknamen ‚Norddorf erhalten. Aber als Schwiegersohn des zeitweiligen BND-Präsidenten Gerhard Wessel habe Naumann auch andere Kontakte zu diesem Geheimdienst gehabt.[225]

Schmidt-Eenboom nennt hunderte Journalisten, die auf BND-Listen standen. Kleine Lokalredakteure oder Musikrezensenten sind nicht darunter. Zum großen Teil sind es Chefredakteure, Herausgeber, Intendanten. Von einigen gibt er auch die V-Nummern an. Von ‚Bayernkurier' über ‚Bild', ‚Welt' und ‚FAZ\ sind so gut wie alle dabei, sowie auch Kommentatoren von öffentlich-rechtlichen Anstalten. Selbst Blätter, die als liberal gelten, sind in seiner Auflistung zu finden. Über die Süddeutsche Zeitung', aus deren Redaktion er etliche Namen nennt, heißt es u.a.: "Immer wieder einmal ist es dem BND gelungen, der Süddeutschen Zeitung' Desinformationen zu verkaufen."[226]

Der Journalist Manfred Bissinger hatte 1987 die operative Zusammenarbeit zwischen BND und Medien grob klassifiziert:

„(...) der Dienst hatte einzelne Redakteure, vor allem Korrespondenten in den Osteuropäischen Staaten unter Vertrag und zahlte monatliche Gehälter für deren Berichte. (,..)Die Journalisten hatten Agen-

tennummern und Agentenführer. Letztere gehörten meist zu Tarnfirmen, die der BND für solche Zwecke unterhielt. "[227]

In den fünfziger und sechziger Jahren schrieb Bissinger über das Verhältnis von Chefredakteuren zum BND: „Gehöre es zur Ehre eines jeden Chefredakteurs, von dem legendären Reinhard Gehlen empfangen worden zu sein. (..) Bei Gehlen eingeladen, das war so etwas wie ein Adelsprädikat im Nachkriegsjournalismus."[228]

Diese Zusammenarbeit war auch Gegenstand eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses im Jahre 1974. Dort präsentierte der ehemalige Chef des Bundeskanzleramts, **Horst Ehmke** (SPD), die Verzahnung und Verfilzung des BND mit dem publizistischen Bereich.[229] Wie bei jedem Untersuchungsausschuss sickerte hier und da etwas durch. Ausgewählte Journalisten durften sogar Einblick in die hochgeheimen Namenslisten nehmen. Manfred Bissinger und auch alle anderen, die die Listen zu sehen bekamen, konnten es kaum glauben. Es waren so gut wie alle, die Rang und Namen hatten im bürgerlichen Journalismus, fein säuberlich alphabetisch geordnet zu finden.[230]

Der Publizist Erich Schmidt-Eenboom sprach in seinem Buch „Geheimdienst, Politik und Medien. Meinungsmache undercover" von 230 registrierten Pressesonderverbindungen, wie bereits beschrieben waren „darunter viele Journalisten von Rang und Namen und etliche die zur allerersten Garnitur der bundesrepublikanischen Publizistik zählen".[231]

Dieses Buch sorgte in den 90er Jahren für großes Aufsehen. Selbst das hochangesehene, als linksliberal geltende Hamburger Wochenblatt ‚Die Zeit' soll enge Verbindungen zum BND unterhalten haben. „Die Chefredakteurin selbst, **Marion Gräfin Dönhoff,** war unter dem Decknamen ‚Dorothea' beim Bundesnachrichtendienst im März 1970 als erstrangige BND-Pressesonderverbindung registriert."[232]

Das lässt grundsätzliche Zweifel an der Vierten Gewalt aufkommen. Die Zuschauer, Zuhörer und Leser haben in den Medien keinen verlässlichen Partner bei der politischen Meinungsbildung. Mehr noch, die Medien konspirieren unter geheimdienstlicher Führung gegen ihr

zahlendes Publikum. Wie Schmidt-Eenboom in seinem Buch belegt, sind es keineswegs bedauerliche Einzelfälle, sondern vielmehr handelt es sich hierbei um ein „etabliertes System von Geben und Nehmen zwischen Geheimdienst und Nachrichtenfabriken".[233]

Der BND in Pullach nimmt somit ganz unmittelbar Einfluss auf die Berichterstattung, leitet Journalisten in Hintergrundgesprächen und Schulungen an, lanciert Texte In die Presse, befördert oder verhindert Karrieren, verteilt an nützliche und unbequem gewordene Journalisten Zuckerbrot und Peitsche.

Da werden Pressekampagnen gegen unliebsame Politiker eingeleitet oder andere Politiker über die Maßen hofiert. Es werden sogar Berichte, die durch den Geheimdienst ins Visier genommen worden sind, totgeschwiegen oder verrissen. Es ging so weit, dass entsprechende Textpassagen an die Vertrauensjournalisten geliefert wurden.

Auch Studenten wurden in dreiwöchigen Seminaren über ihre politischen Einstellungen ausgehorcht und wenn sie den Geheimdienstmitarbeitern gefielen, angeworben. Nach abgeschlossenem Studium, wenn die Absolventen dann in Redaktionen, Parteien und Behörden auftauchten, wurden sie erneut kontaktiert und für den geheimdienstlichen Meinungsbildungsprozess eingespannt.[234]

Mit diesen Erkenntnissen wird jetzt auch klar, dass die PR-Holding des BND nur das an den US-amerikanischen Vorgaben orientierte Meinungsbild vermittelt.

Es sind aber nicht nur die Journalisten, die kontrolliert werden, spätestens seit dem 11.09.2001 ist es für die „Meinungsbilder" unerlässlich, um ihre Machtbasis zu erhalten, eine breit angelegte Überwachung der Menschen durchzuführen.

DIE TOTALE ÜBERWACHUNG IST REALITÄT

‚Der Staat ist ein Apparat, der nicht mehr die Interessen der Bürger im Sinn hat. Er schützt sich selbst und keineswegs mehr das werte Wahlvolk Insofern gilt es, sich vor der immer rücksichtsloser werdenden Gangart der Staaten zu schützen."

(Marc Faber)

Wir leben im Informationszeitalter, bei genauer Betrachtung ist es aber eher ein Überinformationszeitalter. Aufgrund der rasanten Technisierung, die in den letzten Jahren stattgefunden hat, ist so gut wie jeder Mensch damit konfrontiert. Das hat zur Folge, dass mittlerweile Smartphones, Tablets und Spielkonsolen fester Bestandteil in fast allen Haushalten sind. Den Wenigsten ist aber bewusst, dass sie nur noch Statisten in einer Welt sind, die George Orwell in seinem Roman „1984" beschrieben hat - in einer Welt der totalen Überwachung.

Die Autoren waren bislang zuständig für diese Schreckensvisionen der IT-Welt, wie beispielsweise Philip K. Dick in seiner Kurzgeschichte „Minority Report". Doch die nie abschaltbaren und allgegenwärtigen Bildschirme, die den Menschen die vermeintliche Wahrheit zeigen und das Verhalten der Zuschauer überwachen, wie sie George Orwell beschreibt, sind mittlerweile Teil unserer Welt und damit Realität geworden.

Wie diese Überwachung im Einzelnen aussieht, kann sehr schön an **Apples Patentantrag:** 20100207721 erkannt werden, gegen den ‚Google Streetview' ein echter Chorknabe ist.

Nach den Vorstellungen Apples sollen Foto und Stimme des aktuellen Smartphone-Nutzers aufgenommen sowie sein Herzschlag protokolliert werden. Diese Aufzeichnungen erfolgen sogar unbemerkt. Wörtlich steht im Patentantrag: „In einigen Gestaltungen kann die Aufnahme angefertigt werden, während der Nutzer telefoniert. In anderen Fällen kann das Gerät alle Stimmen oder Geräusche aufnehmen, die erfasst werden, unabhängig davon, ob ein Anruf erfolgt oder nicht."

Die Kamera des Geräts kann beispielsweise Aufnahmen der Umgebung machen und analysieren, wo sich der Nutzer gerade aufhält. Außerdem ist das iPhone in der Lage, Töne, Bilder, Position, Geschwindigkeit und Lage aufzuzeichnen. Wirklich beunruhigend an Apples Patentantrag ist, dass die Überwachungssoftware nicht auf Kommando eines Menschen aktiv wird, sondern dass sie immer mitläuft. Würde Ex-Stasi Chef Erich Mielke noch leben und diese Möglichkeiten kennen, dann würde ihm das Herz dabei überlaufen. Hol-

lywood hat bei der Suggestion der Massen, wie beispielsweise durch Filme wie „Staatsfeind Nr. 1", gute Arbeit geleistet, um die Menschen bezüglich der Möglichkeiten der totalen Überwachung abzustumpfen.

Somit wurden die Menschen geistig Stück für Stück an die totale Überwachung herangeführt. Früher wurden bei verdächtigen Personen umständlich Wanzen angebracht, um Gespräche belauschen zu können, mittlerweile kauft man sich die Wanze selbst und ist sogar noch stolz darauf, zum elitären Apple-Club zu gehören.

Im Bereich der Spielekonsolen sieht es ähnlich aus. Microsoft hat bereits Ende 2012 für die **‚Xbox One'** einen Antrag auf Patentierung der „Wohnzimmer-Überwachung" gestellt. So soll jede ‚Xbox One[1] mit einer Kinect'-Kamera ausgeliefert werden, deren Mikrofon im *Stand-by* ständig eingeschaltet sein soll, um auf Kommandos des Nutzers reagieren zu können, Gesichtserkennung und Aufnahmen des heimischen Wohnzimmers inklusive. Videoüberwachung, biometrische Gesichtserkennung, Auswertung von persönlichen Informationen im Internet gehören mittlerweile zu unserem Alltag und sind längst keine Fiktion mehr.

Besonderes Augenmerk liegt bei den sozialen Netzwerken, die In Echtzelt überwacht werden sollen. Aus diesem Grund plant der BND beispielsweise seine digitalen Überwachungsprogramme deutlich zu erweitern. Bis 2020 sollen für eine sogenannte strategische Initiative Technik' (SIT) 300 Millionen Euro ausgegeben werden.[235]

Brisant dabei ist, dass die Methoden der NSA, die zu so viel Aufsehen geführt haben, als Blaupause für den BND dienen. Für Kenner der Szene war das aber nicht ungewöhnlich, da sie wissen, dass der BND nur eine Außenstelle des US-Gehelmdienstes ist.

Die gespeicherten Metadaten sollen dann gefiltert werden, um bei Bedarf und Verdacht Zugriff auf Telefonate und E-Mails zu haben. Mit diesem Programm orientiert sich der BND technisch an den Vorbildern NSA und GCHQ (‚Government Communications Headquarters'). Deren Metadatenprogramme erfassen weltweit Kommunikationsströme und stehen seit den Enthüllungen Edward Snowdens massiv in der Kritik.

Selbst die **Friedensnobelpreisträgerin Europäische Union** förderte im großen Maße derartige Projekte zur angeblichen Sicherheit der Bürger. Eines von ihnen heißt ‚Indect' (‚Intelligentes Informationssystem zur Unterstützung von Überwachung, Suche und Erfassung für die Sicherheit von Bürgern in städtischer Umgebung').

„Sobald Sie ein für den Computer unnormales Verhalten zeigen, zum Beispiel auf der Straße zu schnell laufen, werden Sie von den Kameras aufgespürt, identifiziert und gegebenenfalls mit kleinen Drohnen durch die Stadt verfolgt", sagt der EU-Abgeordnete und ‚Indect'-Gegner Jan Philipp Albrecht.

‚Indect' ist aber nicht das einzige Überwachungsprojekt, das die EU fördert. Es sind über 100 Projekte mit einem Forschungsrahmenvolumen von 1,7 Milliarden Euro. Natürlich alles ‚zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung'.

Ein Name ist untrennbar mit den Enthüllungen der letzten Jahre um die totale Überwachung verbunden: **Edward Snowden.**

Nach eigenen Angaben hat er sich selbst in den US-Geheimdienst eingeschleust, um dessen Schnüffeleien im Internet aufzudecken. Der frühere NSA Mitarbeiter hatte im Rahmen seiner Tätigkeit als IT-Techniker Zugang zu umfangreichen Daten und Dokumenten, die als *Top Secret* eingestuft sind. Das Brisanteste an seinen Veröffentlichungen ist das bislang noch nicht allgemein bekannte Programm zur totalen Überwachung der weltweiten Internetkommunikation (‚PRISM' und ‚Boundless Informant').

Snowden übermittelte die hochbrisanten Informationen an den ‚Guardian'-Journalisten Glenn Greenwald, der diese im Juni 2013 ohne Angabe des Informanten veröffentlichte. Er sagte ihm: „Ich möchte nicht in einer Welt leben, in der alles was ich tue und sage aufgezeichnet wird. Das ist nichts, was ich unterstützen oder wo ich leben möchte" Auch hätte er es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren können, dass die US-Regierung die Privatsphäre, die Freiheit des Internets und grundlegende Freiheiten weltweit mit ihrem Überwa-

j

chungsapparat zerstöre. Deswegen war er bereit, dieses Opfer zu bringen.

Aus Überzeugung gab Snowden am 09.06.2013 selbst in Hongkong seine Identität preis und erklärte, dass ihm Zweifel an der Rechtmäßigkeit seiner Arbeit gekommen seien: „Ich erkannte, dass ich Teil von etwas geworden war, das viel mehr Schaden anrichtete als Nutzen brachte."

Nach seinen Geheimdienst-Enthüllungen avancierte er zum Staatsfeind Nr.l in den USA. Aber auf der anderen Seite hat Snowden zahlreiche Unterstützer und Befürworter, wozu bekannte Persönlichkeiten aus der Bürger- und Menschenrechtsbewegungen gehören sowie auch viele Prominente. ‚WikiLeaks' Gründer **Julian Assange** beispielsweise nannte Snowden einen Helden, dem die größte und erschreckendste Aufdeckung geheimer Überwachungsprogramme zu verdanken sei. Daniel Ellsberg, der 1971 die geheimen Pentagon-Papiere an die Öffentlichkeit brachte, äußerte: „Snowden gibt uns die Chance etwas zurückzudrängen, das gleichbedeutend mit einem Putsch der Regierung gegen die US-Verfassung ist."

In einem ausführlichen Interview mit der ‚Washington-Post' vom 24.12.2013 zog er eine positive Bilanz. „Was meine persönlichen Bedürfnisse betrifft, ist das Ziel erreicht. Ich habe bereits gewonnen." Er sei persönlich zufrieden, weil Journalisten in der Lage gewesen seien, die Geschichte über das massenhafte Sammeln von Internet- und Telefondaten zu erzählen.

Im britischen Sender‚Channel 4' hielt er außerdem eine Ansprache - eine alternative Weihnachtsbotschaft, die am Abend ausgestrahlt wurde. Snowden warnte in dem 100-sekündigen Video vor dem Totalverlust der Privatsphäre. Die Überwachung sei bereits weiter vorangeschritten als von George Orwell in seiner Vision vom ‚Big Brother' im Roman "1984" beschrieben. „Wir haben alle Sensoren in unseren Taschen, die uns verfolgen, wohin wir auch gehen." Die Kinder von heute würden groß, ohne zu wissen, was es bedeute, einen nicht aufgezeichneten oder privaten Augenblick zu haben.

Die Privatsphäre eines jeden Menschen sei aber wichtig und müsse bewahrt werden. „Die Diskussionen, die jetzt stattfinden, entscheiden darüber, welches Vertrauen wir in die Technologie und unsere Regierung setzen können", sagte Snowden weiter und appellierte an die Zuschauer. „Zusammen können wir hier eine bessere Balance finden und die Massenüberwachung beenden. Wenn die Regierung wirklich wissen will, was wir denken, dann soll sie uns fragen. Fragen ist allemal billiger als spionieren."[236]

Nach Angaben der britischen Zeitung ,The Guardian[1] entstand der kurze Film in Russland in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Laura Poitras, die mit Snowden bei der Veröffentlichung von Geschichten über die NSA eng zusammengearbeitet habe. Es handelt sich um den ersten Fernsehauftritt von Snowden seit seiner Ankunft in Moskau.

Die Regierung spielte das Thema herunter und verwies auf die Gefahren, die seit dem 11.09.2001 von Seiten des internationalen Terrorismus auf die Menschen lauern. Die Überwachungsmaßnahmen sollen einzig und allein dazu dienen die Menschen zu schützen. Bei genauer Betrachtung stellt man jedoch fest, dass die Regierung als eigentlicher Gegner das eigene Volk betrachtet, das überwacht und bespitzelt wird. Getrieben von einer unersättlichen Habgier sowie Angst vor Machtverlust ist die totale Überwachung zum Teil ihres eigenen ^ettungsplans* geworden.

Parallel sind in den Parlamenten die Parteienvertreter fleißig dabei, uns diese Abhörpraktiken als ‚Ant¡terrormaßnahmen' zu verkaufen, die in Wirklichkeit die Aushebelung der Bürgerrechte darstellen. Dieses Ziel ist nichts Neues, denn Anfang 1998 unter der **Regierung Kohl (CDU-FDP)** wurden bereits die Grundlagen für den großen Lauschangriff im Bundestag gelegt. Ende 1998 begann eine neue Ära, die Ära Schröder mit der rot-grünen Koalition. Wer dachte, dass die angeblich bürgernahen Parteien (SPD und Grüne), die von der CDU geführten Regierung Kohl in die Wege geleiteten Gesetzesänderungen zum flächendeckenden Abhören nicht weiter fortführen würden, sah sich aber schwer getäuscht.

Besonders hervorgetan hat sich dabei der einstige Bürgerrechtsanwalt **Otto Schily,** der als SPD-Bundesinnenminister zwei Anti-Terror-Gesetzespakete durchsetzte, die die Vorstellungen seines CDU-Vorgängers **Manfred Kanther** weit In den Schatten stellten. Mit dem Sicherheitspaket II wurden Sicherheitsbestimmungen in etwa 100 Gesetzen geändert und so die Kompetenzen der Geheimdienste massiv erweitert.

Und damit Ist damals wie heute klar, es Ist egal, wie gewählt wird, denn wenn Wahlen etwas ändern würden, dann wären sie verboten. Abgehört wurde und wird nach wie vor. Interessant Im Zusammenhang mit dem NSA Abhörskandal ist die Tatsache, dass auch Parallelen zur Stasi gezogen wurden. **Bundespräsident Gauck** versuchte diese Vergleiche jedoch zur relativieren, indem er im ZDF-Sommerinterview 13.06.2013 sagte, man könne die NSA nicht mit der Stasi vergleichen.

Die Stasi sammelte akribisch alle Akten In Ihrer Zentrale in Ostberlin. Sie war ein Überwachungsinstrument der SED gegenüber der Bevölkerung der DDR und sollte dem Machterhalt dienen. Polltische Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung waren Innenpolitisch die Hauptaufgaben der Stasi. Wie sieht es nun mit der sagenumwobenen NSA aus?

Die NSA (,National Security Agency') überwacht täglich 1,7 Milliarden Datenkommunikationen und speichert diese In Archiven mit einem Fassungsvermögen von 5 Zettabytes, dies entspricht 5 Milliarden Terrabytes oder 5 mal 250 Milliarden DVDs. Würde man diese Daten ausdrucken und In Aktenschränken archivieren wie bei der Stasi, dann hätten dies Aktenschränke laut einer Untersuchung des Berliner Datengestalters ,OpenDataCity eine Fläche von mehr als der Größe Europas. Somit ist das NSA-Archiv eine Milliarde mal größer als das damalige Stasi Aktenarchiv und Bundespräsident Gauck hatte wohl Recht, dass man die Stasi nicht mit der NSA vergleichen kann.

Lassen Sie sich nichts vorGauckeln und achten Sie auf die Informationen, die Sie durch die Medien konsumleren. Es könnte nämlich sein, dass hinter den Politik-Talkshows, ein ausgeklügelter Plan steckt, um Ihre Meinung gezielt zu beeinflussen.

„Auf seinen Job ist jeder Reporter, Nachrichtensprecher, Moderator, Ressortleiter, Chefredakteur usw. angewiesen und hat in der Konsequenz den von oben kommenden Anweisungen Folge zu leisten. Im Vergleich zum Eigentümer ist selbst der Vorstands vorsitzende eines Medienkonzerns einzig eine kleine Nummer. Derjenige, der ausschert, wird mundtot gemacht oder fliegt alternativ raus."

(M. Mross)

Im Jahre 2007 wurde offensichtlich, dass die deutsche Fernsehlandschaft nicht bereit ist, in angemessener Art und Weise über Themen zu diskutieren, die vom *Mainstream* abweichen. Leidvoll musste diese Erfahrung die Fernsehmoderatorin **Eva Herman** bei der Sendung von **J. B. Kerner** machen. Aufgrund ihrer falsch interpretierten Äußerung, die sie zur Familienpolitik im Dritten Reich gemacht hatte, wurde sie von Johannes B. Kerner aus der Sendung geworfen. Kerner nahm die Rolle des Inquisitors ein und statuierte damit ein Exempel.[237] In den letzten Jahren häuften sich solche Vorfälle im Deutschen Fernsehen bei Personen, die nicht die Meinung des *Mainstreams* vertraten.

Einen ähnlich aggressiven Interviewstil musste am 16.01.2014 **Sahra Wagenknecht** von **Markus Lanz** in seiner gleichnamigen Sendung über sich ergehen lassen.[238] Nur dieses Mal brachte diese Form des „Qual¡tätsjournal¡smus" bei vielen Zuschauern das Fass zum Überlaufen und führte schließlich zu einer Online-Petition, mit einer viertel Million Unterstützern.

Bei genauer Betrachtung von politischen Sendungen ist immer mehr festzustellen, dass eine Vereinheitlichung, ähnlich wie zu DDR-Zeiten, erfolgt.

Warum das so ist, wurde mir im Januar 2014 von einem Informanten und Insider der Medienlandschaft mitgeteilt, der sich anonym an mich wandte, da er wusste, dass ich heikle Themen publiziere. Nach seinen Aussagen soll es für die Spitze der Moderatoren in Deutschland spezielle rhetorische Schulungen geben, wie man mit Gästen umzugehen hat, die systemkritische Haltungen vertreten (z.B. Euro, EU, Einwanderungsdebatte etc.). Ferner müssen sich alle Beteiligten, nach seinen Aussagen, hinsichtlich des Inhalts dieses geheimen Schulungssystems zu absolutem Stillschweigen verpflichten.

Die nachstehenden Punkte sollen Teil dieser speziellen rhetorischen Schulung sein:

- Die Motive des Kontrahenten müssen in Frage gestellt werden, so dass der Zuschauer den Eindruck gewinnt, dass er nur von persönlichen bzw. materiellen Vorteilen motiviert ist.

- Der Moderator hat empört zu reagieren, wenn bestimmte Personen bzw. angesehene Gruppen angegriffen werden. In diesem Fall ist die Diskussion über Tatsachen zu vermeiden und den Gegner in die Defensive zu drängen.

- Egal, welche Beweise der Talkgast liefert, er muss denunziert werden, als verbreite er Gerüchte. Sollte der Kontrahent sich auf Internet-Quellen beziehen, ist wie folgt zu verfahren: Sie müssen als unseriös und als Verschwörung dargestellt werden.

- Sollte die Diskussion entgleiten, ist der Talkgast mit inakzeptablen Gruppen in Verbindung zu bringen: Rechtsradikale, Rassisten, Verschwörungstheoretiker und sonstige Fanatiker usw., um so vom eigentlichen Thema abzulenken.

- Sollte der Kontrahent sich nicht rhetorisch einwandfrei ausdrücken können, ist ihm mangelnde Sachkenntnis zu unterstellen.

- Unbedingt muss die gesellschaftliche Position mit Glaubwürdigkeit gleichgesetzt werden, um Argumente zu entkräften.

- Sollte sich der Talkgast als zu hartnäckig in der Argumentation zeigen, dann soll die Position des Gegners mit der Begründung entkräftet werden, das Thema sei schon tausendmal durchgekaut und daher nicht der Diskussion wert.

- Gegebenenfalls ist der Kontrahent so lange zu provozieren, bis er emotionale Reaktionen zeigt. Daraufhin sollte er als nicht kritikfähig dargestellt werden.

- Wie im Fall des 11. September 2001 soll darauf verwiesen werden, dass große Verschwörungen pauschal unmöglich durchführbar sind, da viele Menschen daran beteiligt sein müssten und die Sache nicht geheim gehalten werden könnte.

- Sollte der Talkgast bei den vorstehenden Punkten noch standhaft bei seiner Meinung bleiben, müssen von ihm Beweise verlangt wer-

den, die er nicht erbringen kann und jede offene Frage soll als argumentative Bankrotterklärung gewertet werden.

- Dem Talkgast sollen Positionen unterstellt werden, die sich im Nachhinein leicht attackieren lassen.

- Bei besonders redegewandten und hartnäckigen Gesprächspartnern muss das vorgegebene Muster so lange fortgeführt werden, bis dieser sich frustriert und erschöpft zurückzieht.

Besonders auffällig ist, dass - im Gegensatz zur Schweiz und anderen Ländern - in deutschen Talkshows permanent Gäste unterbrochen werden. Nach dem oben aufgeführten Plan steht dahinter ebenfalls ein System. Die Unterbrechung des Sprachflusses ist vergleichbar mit einem Fahrradfahrer, der an der Ampel bremsen muss, um dann wieder mühsam in den alten Rhythmus rein zu finden. Durch die ständige Unterbrechung stauen sich unausgesprochene Sätze unterbewusst auf und lassen den Talkgast immer angespannter und unruhiger werden. Emotionale Ausraster werden so energetisch vorprogrammiert, da das biologische System immer mehr unter Druck gerät.

Sollte dieser Fahrplan, so wie er mir mitgeteilt worden ist, tatsächlich existieren, dürften Sie zukünftigen Talkshows mit anderen Augen sehen. Aber gehen Sie nicht davon aus, dass sich irgendetwas ändert, denn ARD und ZDF haben ja schließlich einen politischen Programmauftrag, der die Vorgaben aus Berlin und Brüssel in vollem Umfang zu erfüllen hat. Aufgrund solcher Geschehnisse kommen massive Zweifel auf, ob in Deutschland überhaupt eine Pressefreiheit existiert.

„Das Geschäft von uns Journalisten ist es, die Wahrheit zu zerstören, freiheraus zu iügen, zu verfälschen, zu Füßen des Mammons zu kriechen und unser Land und seine Menschen fürs tägliche Brot zu verkaufen. Sie wissen es, ich weiß es, wozu der törichte Trinkspruch auf die unabhängige Presse. Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Menschen hinter der Szene. Wir sind die Marionetten, sie ziehen die Schnüre und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Fähigkelten und unsere Leben sind alle das Eigentum anderer. Wir sind intellektuelle Prostituierte."

(John Swinton, 1880)

Offiziell glaubt immer noch die Mehrzahl der Deutschen an die Freiheit der Presse. Bei genauer Betrachtung ist es jedoch nicht so, da ernstzunehmende Interessengruppen, wie z.B. Industrie, Finanzmarkt und Politik eng mit den Medien verflochten sind. So werden beispielsweise Umfrageergebnisse, die nicht in das Konzept des *Mainstreams* passen, ignoriert bzw. zensiert.

So geschehen am 06.05.2013 in der Sendung **„Piasberg** - Hart aber fair". Auf die Frage „Wünschen Sie sich die D-Mark zurück?" antworteten ca. 80 % mit Ja.[239] Danach wurde es eher unfair, denn trotz aller Euro-Propaganda während der Sendung passte das Ergebnis anscheinend nicht in das Konzept des Senders und wurde daraufhin einfach nicht erwähnt. Nur auf der Internetseite von „Hart aber Fair" konnte man es für kurze Zeit sehen, bevor es von der Seite gelöscht wurde.

Nach demselben Muster hatte n-tv bereits am 30.08.2010 eine Umfrage durchgeführt, wo es um Theo Sarrazins Buch „Deutschland schafft sich ab!" ging. Dort hieß die n-tv Frage des Tages „Hat Sarrazin recht oder geht er zu weit?" 96 % der Zuschauer waren der Meinung, dass Sarrazin recht hat. Auch dieses Umfrageergebnis wurde innerhalb von Minuten entfernt.

Zum Thema Pressefreiheit in Deutschland äußerte sich der Spiegel-TV Mitarbeiter Harald Schumann und sagte während seiner Dankesrede nach Erhalt des Journalistenpreises „Der lange Atem" für sein Durchhaltevermögen bei der Analyse der Banken- und Finanzkrise, verliehen durch den Journalistenverband Berlin-Brandenburg im DJV folgendes[240];

„Es ist nicht so, dass wenn der Redakteur oder der Reporter, der eine Sache recherchiert hat und etwas für richtig oder für falsch erkannt hat, dass das dann automatisch auch genauso im Blatt erscheint, sondern (...) es kommt immer noch sehr häufig vor, dass Kollegen, die hervorragende Arbeit gemacht haben, die hervorragend schreiben und recherchieren, nicht das schreiben dürfen und können was eigentlich der Wahrheit entspricht, sondern es wird zurecht gebogen, klein gemacht, zurecht gekürzt, wenn es den jeweiligen Gesinnungen, Absichten und Interessen ihrer Vorgesetzten nicht

entspricht. Es gibt häufig politische und wirtschaftliche Interessen von Chefredakteuren und Verlegern und die werden von oben nach unten durchgestellt und viele Kollegen werden gezwungen, sich dem zu beugen."[241]

Mittlerweile haben auch Dank des Internets immer mehr Menschen dieses Vorgehen in der Deutschen Medienlandschaft erkannt. Mehr noch, sie haben festgestellt, dass Medien, Politik und Industrie Hand in Hand zum eigenen Wohl agieren, dass sich beispielsweise Wirtschaftsbosse, Politiker, Militärs und Chefredakteure der größten deutschen Zeitungen in Organisationen wie der

- ‚Münchener Sicherheitskonferenz'
- Sicherheitskonferenz MSC
- ‚Aspen Institut'
- ‚Atlantikbrücke'
- ‚Trilaterale Kommission' usw.

treffen.

Die Interessen, die dort vertreten werden, dienen der Rüstung und der Politik der NATO.

Aus der Medienwelt sind **Stefan Kornelius** (Auslandchef der Süddeutschen Zeitung'), sowie der Mitherausgeber der FAZ, Günther Nonnenmacher, und der Auslandchef der FAZ, **Klaus-Dieter Frankenberger,** Mitglieder einer oder mehrerer der o. g. Organisationen. Kornelius und Frankenberger sitzen beispielsweise noch im Beirat der ‚Bundesakademie für Sicherheitspolitik', die die sicherheitspolitischen Interessen der Bundesrepublik vertreten soll.[242] Laut deren Satzung müssen sie die Bundesregierung beraten, die Regierung die sie eigentlich nach journalistischen Grundsätzen kritisieren müssten. Gleiches gilt auch für, **Kai Diekmann** (Chefredakteur der ‚BILD'), er sitzt im Vorstand der‚Atlantikbrücke'.[243]

Einer der Slogans der ‚Bild' lautet seit Jahren: „Bild Dir Deine Meinung". Schaut man sich die ‚Bild'-Zeitung an, dann stellt man sehr schnell fest, dass man sich nur eines bilden kann, die vorgefertigte Meinung der ‚Bild'-Zeitung. Einer der seit 1967 in der Unternehmens-

Verfassung des Axel-Springer-Verlags festgelegten Grundsätze lautet nämlich, dass die Mitarbeiter das Transatlantische Bündnis' unterstützen müssen.[244]

Nicht zu vergessen, **Claus Kleber,** der Moderator und Leiter der ZDF-Nachrichtenredaktion, ist Kuratoriumsmitglied einer Stiftung des deutsch-amerikanischen Elitenetzwerks ‚Atlantik-Brücke'.[245] Als Studioleiter in Washington D.C. berichtete Claus Kleber live über die Terroranschläge am 11. September 2001.

Wie eng die Verstrickung zwischen Politik und Medien sind, lässt sich sehr schön an Joachim Gauck (Bundespräsident) sehen. Viele werden sich noch an seine Rede bei der,Münchener Sicherheitskonferenz' erinnern, bei der er mehr Bundeswehreinsätze im Ausland forderte. Wenigen ist aber bekannt, dass die Rede von einer transatlantischen Organisation namens ‚The German Marshall Fund of the United States' (GMF) vorbereitet wurde. Nachdem Gauck seine Rede gehalten hatte, berichteten Journalisten, die Mitglieder des GMF waren, positiv darüber. Mit anderen Worten, sie schrieben wohlwollend über eine Strategie, die die deutsche Außenpolitik neu ausrichtet, vergaßen aber zu erwähnen, dass sie selbst daran mitgearbeitet haben.[246] Bei aktuellen Konflikten, kann man anhand der Berichterstattung der etablierten Medien sehr schön erkennen, dass diese nichts weiter sind, als Lokalausgaben der Nato-Pressestelle.

Die Karriere eines Spitzenpolitikers steigt oder fällt mit der Berichterstattung in den Medien. In Wirklichkeit wirken aber ganz andere Kräfte im Hintergrund, wo selbst ein Bundeskanzler sich die letztendliche Genehmigung für sein Amt holen muss.

Das genaue Gegenteil was allgemein geglaubt wird,
ist meistens die Wahrheit. "

(Jean de la Bruyère)

In gut informierten Kreisen machte in den letzten Jahren immer wieder ein Begriff die Runde, der durch die Mainstreammedien als Hirngespinst von Verschwörungstheoretikern abgetan wurde. Die Rede ist von der sogenannten, 'Kanzlerakte[1], die neben dem Grundgesetz gültig sein soll.

Demnach müssen und mussten alle Kanzler der Bundesrepublik Deutschland eine geheime Unterwerfungserklärung gegenüber den Alliierten unterschreiben. Bei diesem streng geheimen Staatsvertag, soll es sich um ein Dokument handeln, das alle BRD-Kanzler von **Adenauer bis Merkel** unterschrieben haben sollen. Der ehemalige Chef des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) und spätere Kommandant der 12. Panzerdivision der Bundeswehr, **Generalmajor Gerd-Helmut Komossa,** schrieb über die Kanzlerakte ein Buch. „Die deutsche Karte - Das verdeckte Spiel der geheimen Dienste", was In seiner Brisanz kaum zu überbieten ist. Er bestätigt darin, die seit 1999 verbreiteten Meldungen zur "Kanzlerakte".[247]

In ihr wurden die grundlegenden Vorbehalte der Sieger für die Souveränität der Bundesrepublik bis zum Jahre 2099 festgeschrieben, was heute wohl kaum jemandem bewusst sein dürfte. Außerdem wurde der ‚Medienvorbehalt der alliierten Mächte über deutsche Zeitungs- und Rundfunkmedien' ebenfalls bis zum Jahr 2099 fixiert. Zum anderen wurde geregelt, dass jeder Bundeskanzler Deutschlands auf Anordnung der Alliierten ungeachtet ihres Amtseides die sogenannte ‚Kanzlerakte' zu unterschreiben hat. Darüber hinaus bleibt die Goldreserve der Bundesrepublik durch die Alliierten gepfändet.[248]

Anders als in Deutschland wird ganz offiziell im Ausland über die ^anzlerakte* gesprochen. Allen voran in Russland, wo beispielsweise der staatliche russische Fernsehsender ‚Russia Today' nach wie vor an die bestehende alliierte Oberhoheit durch die USA über die BRD glaubt. Über die Kanzlerakte wurde sogar eine Sondersendung gebracht.[249]

Licht ins Dunkel um die mysteriösen Kanzlerakte brachte **Egon Bahr** in seiner Kolumne in dem Wochenmagazin „ZEIT. Es ging dabei um die Tatsache, dass alle Bundeskanzler einen geheimen, so genannte

‚Unterwerfungsbrief unterschreiben müssen. Nur einer wehrte sich zunächst: **Will Brandt.** Egon Bahr hierzu:

„Ein hoher Beamter hatte ihm [Willy Brandt] drei Briefe zur Unterschrift vorgelegt. Jeweils an die Botschafter der drei Mächte - der Vereinigten Staaten, Frankreichs und Großbritanniens - in ihrer Eigenschaft als Hohe Kommissare gerichtet. Damit sollte er zustimmend bestätigen, was die Militärgouverneure in ihrem Genehmigungsschreiben zum Grundgesetz vom 12. Mai 1949 an verbindlichen Vorbehalten gemacht hatten. Als Inhaber der unkündbaren Siegerrechte für Deutschland als Ganzes und Berlin hatten sie diejenigen Artikel des Grundgesetzes suspendiert, also außer Kraft gesetzt, die sie als Einschränkung ihrer Verfügungshoheit verstanden. Das galt sogar für den Artikel 146, der nach der deutschen Einheit eine Verfassung anstelle des Grundgesetzes vorsah. […] Brandt war empört, dass man von ihm verlangte, »einen solchen Unterwerfungsbrief« zu unterschreiben. Schließlich sei er zum Bundeskanzler gewählt und seinem Amtseid verpflichtet. Die Botschafter könnten ihn wohl kaum absetzen! Da musste er sich belehren lassen, dass **Konrad Adenauer** diese Briefe unterschrieben hatte und danach **Ludwig Erhard** und danach **Kurt Georg Kiesinger.** Dass aus den Militärgouverneuren inzwischen Hohe Kommissare geworden waren und nach dem sogenannten Deutschlandvertrag nebst Beitritt zur Nato 1955 die deutsche Souveränität verkündet worden war, änderte daran nichts. Er schloss: »Also habe ich auch unterschrieben« - und hat nie wieder davon gesprochen. Schon Adenauer hatte seine Anerkennung der alliierten Oberhoheit wie ein Staatsgeheimnis behandelt. Sie passte nicht so recht in die Atmosphäre zehn Tage vor der Staatsgründung, und die drei Mächte hatten auch kein Interesse, diese Voraussetzung für den 23. Mai 1949 an die große Glocke zu hängen. Das blieb kein Einzelfall. Die Einschränkungen der deutschen Souveränität existierten völkerrechtlich unverändert, solange Deutschland geteilt blieb und solange sie nicht durch einen Friedensvertrag förmlich beendet wurden. Durch die Kapitulation am 8. Mai 1945 ging die Souveränität des Reiches auf die Sieger über. Deutschland erhielt sie erst mit der Wirksamkeit des friedensvertraglichen Zwei-plus-Vier-Abkommens am 15. März 1991 zurück. Die Sieger pochten auf ihre unkündbaren Kompetenzen während dieser ganzen Zeitspanne, natürlich nicht nur vor der Geburtsstunde der

Bundesrepublik, sondern auch, als sie 1955 zu Verbündeten wurden. Als ich die Kanzlerbriefe einmal gegenüber dem ehemaligen Bundespräsidenten **Richard von Weizsäcker** erwähnte, reagierte er zu meiner Überraschung erstaunt; er hatte von ihnen nichts gewusst. Es bedurfte keiner besonderen Absprache: Die beteiligten Deutschen wie die Alliierten hatten das gleiche Interesse, diese Manifestierung der begrenzten deutschen Souveränität nicht öffentlich werden zu lassen."[250]

Zwei Jahre später gab Egon Bahr zu diesem Thema der Zeitung „Junge Freiheit" ein Interview in dem er folgendes ergänzte:

„Seit diesem völkerrechtlichen Akt, nicht dem staatsrechtlichen Tag der Einheit am 3. Oktober 1990, gibt es nur noch ein Relikt der deutschen Teilungsjahrzehnte: In der Charta der Vereinten Nationen existieren noch immer die Feindstaatenartikel, nach denen die Sieger im Falle eines Falles ihre Rechte über Deutschland aktivieren kön-

Bahr spricht von der Lebenslüge der alten Bundesrepublik:

„Die BRD und die DDR mußten einen Brief, den ich mit DDR-Staatssekretär Michael Kohl abgestimmt habe, an unsere jeweiligen Großen oder Freunde schreiben, daß auch durch Beitritt der beiden Staaten die Siegerrechte nicht erlöschen. Aber das spielt keine Rolle mehr, weil die Vier versichert haben, sie würden sich darauf nicht mehr berufen und die Charta seit ihrem Bestehen nicht verändert wurde und die Büchse der Pandora geöffnet würde, falls man auch nur in einem Punkte damit beginnen würde.

Daß über die geschilderten Realitäten geschwiegen wurde, hat einen einfachen Grund. Es war eine der Lebenslügen der alten Bundesrepublik, 1955 mit dem Beitritt zur Nato zu behaupten, wir wären souverän geworden. **Im obersten Ziel der Einheit der Nation waren wir es nie.** Die Bundesregierung und die drei Westmächte hatten 1955 dasselbe Interesse: Über die fortdauernde Einschränkung der deutschen Selbstbestimmung nicht zu sprechen."[252]

Immer wieder wurde durch offizielle Stellen bekannt gegeben, dass durch das **‚Zwei-Plus-Vier-Abkommen'** die Deutsche Souveränität erlangt wurde. Dem ist nicht so, da beim Zusammenschluss der BRD' mit der ‚DDR' ein streng geheimes Zusatzabkommen zum ‚Zwei-Plus-Vier-Vertrag' unterschrieben werden musste. Dieses ist nur einem sehr kleinen Personenkreis bekannt und darf durch die Medien nicht veröffentlicht werden. Es dürfte sich heute um eines der am meisten gehüteten Staatsgeheimnisse der ‚BRD' handeln.[253]

Daraus einige Einzelheiten: Die in der ‚BRD' verbleibenden Dienststellen der Siegermächte (England, Frankreich, USA und UdSSR - heute Russland), zivil und militärisch, wie Kasernen, Flugplätze, Funkstellen und weitere Liegenschaften, verbleiben weiterhin in deren Hoheitsgebiet, was folgende Auswirkungen haben kann: Kein deutscher Ermittlungsbeamter, Staatsanwalt, Richter usw. darf in diesen Hoheitsgebieten tätig werden. Die Siegermächte behalten das Recht, jederzeit auf dem Territorium der BRD zeitlich begrenzte weitere Hoheitsgebiete ohne Zustimmung deutscher Stellen einzurichten und zu unterhalten, wenn sie es zum Schutze ihrer Interessen für notwendig halten. Im Artikel 2 des Zusatzabkommens wurde festgeschrieben, dass die Siegermächte ihre Vorbehaltsrechte auf folgenden Gebieten uneingeschränkt behalten: allen elektronischen Medien, den Printmedien, Filme/Kultur und dem Erziehungs- und Bildungswesen. Die Rechte erstrecken sich auf Aufsicht, Kontrolle und Lenkung. [254]

Mit anderen Worten, die deutschen Politiker sind nichts anderes als Schauspieler bzw. Statisten, die demnach ihre Regieanweisung aus Washington erhalten. Wie es **Horst Seehofer** schon treffend formulierte: „Diejenigen, die entscheiden sind nicht gewählt und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden"[255]

„Politische Dummheit kann man lernen,
man braucht nur deutsche Schulen zu besuchen.
Die Zukunft Deutschlands wird wahrscheinlich für den Rest des Jahrhunderts von Außenstehenden entschieden werden.
Das einzige Volk, das dies nicht weiß, sind die Deutschen".

(,Londoner Spectator\ 16.11.1959)

EINLEITUNG

Es gibt Dinge im Leben, die sind so unglaublich, dass die meisten Menschen nicht daran glauben können. Ähnlich verhält es sich bei dem Thema der Souveränität Deutschlands sowie der Frage, ob die Bundesrepublik Deutschland überhaupt existiert. Wie im Vorwort ist auch dies vergleichbar wie im Film ‚Matrix', wo es um die blaue und die rote Pille geht.

Die blaue symbolisiert die Scheinwelt, in der die Menschen lebten, die sie einnehmen. Die rote Pille steht für die wirkliche Welt, die Wahrheit. In Deutschland wurde uns von Kindheitstagen an durch unsere Eltern, Schulen, die Medien sowie die Politik kontinuierlich jene blaue Pille verabreicht. Sie lässt uns in dem Glauben leben, dass unsere Welt ‚real' sei. In Wirklichkeit leben die meisten aber nur in einer Matrix - einer Scheinwelt. Mit anderen Worten, diese ‚reale' Welt ist auf einem riesigen Lügengebilde aufgebaut, doch keiner merkt es.

Es ist bekannt, dass die Menschen viel leichter eine Lüge glauben, die sie schon hundertmal gehört haben, als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist.

Es gibt aber einige Wenige, die im Laufe der Zeit auch festgestellt haben, dass rote Pillen existieren. Deren Einnahme war wie eine Offenbarung für sie, denn es öffnete sich auf einmal ein Fenster in der Matrix, aus dem sie hinausschauen konnten. Was sie dort sahen, löste blankes Entsetzen bei ihnen aus, da sie feststellen mussten, dass ihr komplettes Weltbild eine Illusion war. Einzelne, die mit dieser unglaublichen Erkenntnis an die Öffentlichkeit gingen, wurden massiv bekämpft, indem man sie verleugnete, als Verschwörungstheoretiker diffamierte und sogar in die Psychiatrie abschob.

Wer die rote Pille schluckt, stellt sich folgende Fragen:

Ist Deutschland souverän oder noch ein besetztes Land?

Ist die BRD überhaupt ein Staat oder nur ein Unternehmen mit beschränkter Haftung?

Die Wahrheitssuchenden nehmen immer mehr zu und gehören zu denen, die sich aus der Masse VERrückt haben. Einer von ihnen ist beispielsweise der Popsänger **Xavier Naidoo,** der am 22.08.2014 sagte: „Hat Deutschland eine Verfassung? Ist Deutschland noch besetzt? Tut die NSA gar nichts Verbotenes, sondern darf sie das eigentlich sogar, weil die Deutschen es ihr per Gesetz erlauben? Weil wir eigentlich gar kein richtiges Land sind. Weil wir immer noch besetzt sind."[256]

Der Sänger ist vielleicht kein Politiker, aber selbst **Gregor Gysi** hat im August 2013 bei Phoenix im Zusammenhang mit dem NSA-Abhörskandal nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass es höchste Zeit sei, die Besatzung Deutschlands zu beenden, da das Besatzungsstatut der Alliierten seit 1945 bis heute immer noch gilt!

„Aber das Verhältnis müssen wir doch mal klären...Ich muss Ihnen mal ganz ernsthaft sagen, dass das Besatzungsstatut immer noch gilt, wir haben nicht das Jahr 1945, wir haben das Jahr 2013... Könnte man das nicht mal aufheben und die Besatzung Deutschlands beenden? Also ich finde, es wird höchste Zeit. Also ein paar mutige Schritte müssen gegangen werden und mich stört auch, dass unsere Bundeskanzlerin nichts macht. Die müsste jetzt eigentlich mit Obama jetzt täglich telefonieren und versuchen zu klären und dann der Bevölkerung zu sagen, das wird so und so und dann und dann beendet; aber nichts hört man...."[257]

Ich hab mich sehr schwer getan, mich diesem Thema anzunehmen, da es in Deutschland ein Tabu ist. Da aber die Souveränität Deutschlands sowie ein endlich abzuschließender Friedensvertrag der Schlüssel für die meisten Probleme sind, sehe ich mich in der Pflicht, über dieses Thema zu schreiben.

IST DEUTSCHLAND ÜBERHAUPT SOUVERÄN?

Seit dem NSA-Spionage-Skandal sind die Stimmen immer lauter geworden, die fragten, wie so etwas sein kann und ob Deutschland tatsächlich souverän sei oder immer noch unter Besatzungsrecht

stünde. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde diese Frage Immer wieder von Teilen der Bevölkerung gestellt.

Es gab nämlich von Anfang an Bestrebungen, beispielsweise von Selten der Sowjetregierung, einen Friedensvertrag mit Deutschland abzuschließen. Dazu wurde von russischer Seite ein entsprechender Vertragsentwurf an die drei Westmächte übersandt.[258] Mit anderen Worten, die deutsche Souveränität war schon damals Bestandteil der Diskussionen. Über Jahrzehnte wurde dieses Thema bewusst von Seiten der Politik und der Medien verschleiert.

Am 21. August 2013 fand eine überaus interessante Gesprächsrunde mit der Bundeskanzlerin **Angela Merkel** zu dieser Thematik in Stuttgart statt. Dort stellte ein Zuhörer an die Kanzlerin die Frage, ob Deutschland heute noch unter Besatzungsrecht stehe.[259] "Was mich jetzt interessieren würde, ist, und ich entnehme den Hinweis der Stuttgarter Zeitung', ob wir heute noch sozusagen unter Besatzungsrecht stehen. Das heißt, dass wenn der Fall eintritt, die früheren Siegermächte Weisungen erteilen können an die Bundesrepublik Deutschland bzw. an ihre Regierung. Hintergrund ist ja dann wohl, dass wir bis heute keinen Friedensvertrag haben und erst wenn wir einen Friedensvertrag hätten, wäre das Thema obsolet. Keine Regierung seit der Gründung der Bundesrepublik hat dieses Thema mal aufgearbeitet..."

Merkels Antwort war wie gewohnt schwammig. "Also, ich glaub wir sind da jetzt schon ein Stück vorangekommen. Erstens war ja mit dem Einigungsvertrag, also ... hmmh ... hmm ... ¿pli^-Abkommen' eigentlich die deutsche Souveränität hergestellt. Und wir haben jetzt festgestellt, dass es dennoch alte Abkommen gab, von 1968, als in Deutschland das sogenannte G1O-Gesetz' gemacht hat, gemacht wurde, was die Arbeit der Geheimdienste regelt, dass es da noch Abmachungen mit den drei Westalliierten gab, die darauf hingedeutet haben, dass in bestimmten Fällen .... hmm .... die, sag ich mal Souveränität unseres Geheimdienstes nicht voll gewährleistet gewesen wäre. Und wir haben jetzt die ganzen Diskussionen um die Zusammenarbeit der Dienste genutzt, um diese alten sogenannten ‚68er-Vereinbarungen' mit Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika zu beenden, ganz formell durch Verbal-

notenaustausch, wie das heißt, zu beenden, und damit ist auch in diesem letzten Bereich unsere Souveränität hergestellt. Und ich glaube, damit haben wir eigentlich das Problem gelöst."[260] Die Kanzlerin bemerkte, dass dies „in den letzten Tagen" geschehen sei.

Also mit anderen Worten, die Souveränität Deutschlands, um die es seit Jahrzehnten ging und die angeblich durch das 2plus4-Abkommen endlich hergestellt wurde, hat Frau Merkel so mir nichts, dir nichts kurz vor der Podiumsdiskussion herstellen lassen. Die Show, die die Kanzlerin bei dieser Diskussion veranstaltet hat, gleicht einer schauspielerischen Leistung höchster Güte, die sogar hochbezahlte Hollywoodakteure in den Schatten stellt.

Es ist schon bemerkenswert, in welchen Dimensionen die Bundesregierung in dieser existentiell wichtigen Frage Desinformation betreibt.

Bundeskanzlerin Angela Merkel weiß sehr genau, warum sie solch heiklen Fragen der Datenüberwachung seitens des US-Geheimdienstes NSA ausweicht. Es gilt nämlich noch weiterhin alliiertes Besatzungsrecht: Artikel 53, 77, 107 der UN-Charta (1945) erlaubt Maßnahmen, welche die hierfür verantwortlichen Regierungen als Folge des Zweiten Weltkrieges in Bezug auf einen Staat ergreifen oder genehmigen, der während des Krieges Feind eines Unterzeichnerstaates dieser Charta war. Demnach ist Deutschland (Deutsches Reich) weiterhin ein **„Feindstaat".**

Auch durch den Überleitungsvertrag der drei Westalliierten (USA, GB, F) aus dem Jahre 1953 sind alle Maßnahmen für die Zwecke der Reparation oder Restitution gegen das deutsche Auslands- und sonstige Vermögen erlaubt und Klagen dagegen unzulässig. In der Liste IV zum Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik vom 23.10.1954 bestätigt Artikel 2 Absatz 1 Satz 1:

„Alle Rechte und Verpflichtungen, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der Besatzungsbehörden oder aufgrund solcher Maßnahmen begründet oder festgestellt worden sind, sind in jeder Hinsicht nach deutschem Recht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvor-

Schriften bestehen". Mit anderen Worten: Die alliierten Geheimdienste dürfen somit weiterhin in diesem Lande tätig bleiben.

„Völlig ungeklärt ist nach wie vor die Rolle einer ebenfalls streng geheim gehaltenen NATO-Vereinbarung vom 4. Oktober 2001. Der Schweizer Liberale und ehemalige Sonderermittler des Europarats Dick Marty hat mehrmals darauf hingewiesen, dass das Kriegsbündnis unmittelbar nach der offiziellen Ausrufung des Bündnisfalls an diesem Tag eine Geheimsitzung abhielt, auf der die Geheimdienste, geführt von der CIA, faktisch freie Hand im ^nti-Terror-Krieg' erhielten - die Verschleppung von Verdächtigen mutmaßlich inklusive. Der Bündnisfall ist, wie der Deutsche Bundestag zuletzt am 13. Dezember 2012 bestätigte, weiterhin in Kraft." schreibt auch die Zeitung ‚German Foreign Policy'.[261]

In jedem Fall ist die deutsche Souveränität, sollte sie überhaupt bestehen, massiv beschränkt - und bleibt es auch. Es gibt nämlich Gesetze dafür, die die Einschränkung der nationalen Rechte der Deutschen legitimieren. An eine Änderung dieser Gesetze ist nicht gedacht. Für die Bürger heißt es, dass sie nicht einmal erfahren, in welchem Ausmaß ihre Souveränität bereits verkauft und verraten wurde. Die Amerikaner haben seit dem Krieg gegen den Terror ihre eigenen Gesetze erlassen, die auch in Deutschland gelten. Uns gegenüber wurden sie aber verschwiegen, weil es für militärische Gesetze keine Regeln zur ordnungsgemäßen Bekanntmachung gibt.

Dass die Bundeskanzlerin das alles nicht weiß, ist äußerst unwahrscheinlich. Viel wahrscheinlicher ist, dass die Abgabe der deutschen Souveränität aufgrund der Anti-Terror-Maßnahmen bereits so weit fortgeschritten ist, dass man eigentlich davon sprechen kann, dass die Deutschen im Zustand des immerwährenden Kriegsrechts leben.

Bei einem Truppenbesuch in Ramstein am 05.06.2009 sagte **Obama** ganz direkt: „Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben".[262]

Aufgrund ihrer Position als Hauptsiegermacht des Zweiten Weltkriegs brauchen die USA noch nicht einmal den internationalen Strafgerichtshof in Den Haag anzuerkennen und nehmen sich (völkerrecht-

lich legitim) das Recht heraus, jederzeit in den Niederlanden militärisch zu intervenieren, sofern Bürger der USA dort für entsprechende Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden sollen.[263] Da aufgrund der fehlenden Souveränität und eines Friedensvertrag keiner die USA zur Rechenschaft ziehen kann, läuft ihre Politik munter so weiter. Mittlerweile wird auch von den US-Vasallen, die sich „Bundesregierung" nennen, kein Hehl mehr aus diesem Zustand gemacht.

Im Rahmen des ‚European Banking Congress' in der Alten Oper in Frankfurt am 18. November 2011 sagte beispielsweise Finanzminister **Wolfgang Schäuble,** die Souveränität der europäischen Nationalstaaten sei ohnehin nur ein Relikt der Vergangenheit: „Wir in Deutschland sind seit dem 8. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen!"[264]

Im ZDF-Morgenmagazin vom 25.05.2011 erklärte **Xavier Naidoo:** „Deutschland hat keinen Friedensvertrag und ist immer noch ein besetztes Land."[265]

Es ist schon interessant, wie mit zweierlei Maß gemessen wird, auf der einen Seite werden Leute, wie z.B. Xavier Naidoo, die die Souveränität Deutschlands anzweifeln, als rechte Verschwörungstheoretiker diffamiert und auf der anderen Seite bestätigt Wolfgang Schäuble das, ohne dass sich jemand daran stört.

Die Erkenntnisse des Herrn Schäuble schienen der Bundeskanzlerin neu gewesen zu sein, denn im Rahmen der NSA-Affäre hat sie mit Ahnungslosigkeit und Überraschung reagiert. Etwas anderes war von ihr auch nicht zu erwarten, da - wie gesagt - sie sich bestens in der politischen Schauspielkunst auskennt. Als Kanzlerin müsste sie sehr wohl darüber Bescheid wissen, dass sämtliche Sicherheitsbehörden und Geheimdienste in der BRD insbesondere von CIA und NSA aufgebaut worden sind.

Schön, wie hier jahrelang von der Parlamentsfüllmasse im Bundestag um die 6-monatige Vorratsdatenspeicherung gerungen wurde, während die Totalüberwachung für die Bevölkerung schon lange Realität war.

Interessant ist allerdings, dass die Bundesrepublik laut den von Edward Snowden publizierten NSA-Dokumenten als Partnerland 3. Klasse angesehen wird. Das bedeutet, **Deutschland wird als potentielles Angriffsziel betrachtet.**[266] Somit ist es normal, dass man seinen vermeintlichen Gegner, der offiziell als Freund bezeichnet wird, gezielt ausspäht.

Mittlerwelle Ist bekannt geworden, dass der Bundesnachrichtendienst jahrelang Daten deutscher Staatsbürger an den US-Geheimdienst NSA übermittelt hat. Das ergaben Recherchen von Süddeutscher Zeitung' (SZ), Norddeutschem Rundfunk' (NDR) und Westdeutschem Rundfunk' (WDR) zu streng geheimen Unterlagen einer Operation mit dem Codewort ‚Eikonal', die von der Bundesregierung dem NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestages vorgelegt wurden.

Ausweislich der geheimen Unterlagen wurden von 2004 bis 2008 am Frankfurter Internetknoten abgefangene Rohdaten an den amerikanischen Partnerdienst weitergeleitet.

Brisant dabei ist, dass die Operation vom damaligen Kanzleramtsminister und heutigen Außenminister **Frank-Walter Steinmeier** (SPD) genehmigt worden war.[267]

Es gab einige Stimmen, die sich fragen, wie es sein kann, dass ein führender, deutscher Politiker eine fremde Nation beim Datenklau unterstützt. Bei einem Land, das tatsächlich souverän ist, wäre das unmöglich.

2PLUS4 VERTRAG

Der ‚2plus4 Vertrag' galt lange von Selten der Politik und der Medien als Totschlagargument um die Skeptiker, die nicht an eine Souveränität Deutschlands glaubten, mundtot zu machen.

Einer der prominenten Vertreter, die das erfahren mussten, war - wie bereits erwähnt - Xavier Naidoo. Der ‚2plus4 Vertrag' kann als die größte Nebelkerze bezeichnet werden, die von den Besatzern und ihren willigen Vollstreckern aus der deutschen Politik gezündet

worden ist. Auf der anderen Seite stand im Tal der Ahnungslosen **‚Das Deutsche Volk',** was zu diesem Zeitpunkt noch in der Euphorie des gerade gewonnenen Fußball-WM-Titels schwelgte.

Die folgenden Texte regeln eindeutig das fortgeltende Besatzungsrecht in der BRD auch nach dem sogenannten ‚Zwei plus Vier-Vertrag' vom 12.09.1990:

In der Bekanntmachung der Vereinbarung vom 27./28. September 1990 zu dem Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten (in der geänderten Fassung) sowie zu dem Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen (in der geänderten Fassung vom 27.10.1954)' steht unter Punkt 3. zu lesen:

„3. Folgende Bestimmungen des Überleitungsvertrages bleiben jedoch in Kraft: [...] Außerdem bleiben Absatz 7 der Schreiben des Bundeskanzlers an jeden der drei Hohen Kommissare vom 23. Oktober 1954 betreffend Erleichterungen für Botschaften und Konsulate sowie die Bestätigungsschreiben der Hohen Kommissare vom 23. Oktober 1954 in Kraft.'[268]

Von besonderem Interesse für die angebliche Souveränität der BRD ist allerdings der kaum bekannte ‚Vertrag zum Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin vom 25.09.1990'[269]. Hier wurde mit einem **Taschenspielertrick,** die soeben durch den ‚Zwei- plus-Vier-Vertrag' angeblich gewährte Souveränität in vollem Umfang wieder zurückgenommen. Im selben Moment wurde das Besatzungsrecht umfassend wieder hergestellt. Dessen Artikel 2 lautet: „Alle Rechte und Verpflichtungen, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der alliierten Behörden in und in Bezug auf Berlin oder aufgrund solcher Maßnahmen begründet oder festgestellt sind, sind und bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt worden sind."

Durch die Formulierung „in und in Bezug auf Berlin" wurde die Rückkehr zum umfassenden Besatzungsrecht am 25.09.1990 in der Bun-

desrepublik Deutschland durch die Hintertür angeordnet. Nach Artikel 4 dieses Vertrages sind zudem alle Urteile und Entscheidungen von alliierten Behörden in oder in Bezug auf Berlin in jeder Hinsicht nach deutschem Recht rechtskräftig und rechtswirksam. Was bedeuten würde, dass Deutschland immer noch ein besetztes Land ist.

DEUTSCHLAND IST BESETZTES GEBIET

Das ZDF-Magazins ‚Frontal 21' nahm sich auf Grund alter Geheimverträge des Themas an und belegte zudem, dass es große Zweifel darüber gibt, ob Deutschland ein souveränes Land ist. Hintergrund für diese Annahme sind alte Geheimverträge und Sonderschnüffelrechte bei Briefen und Kommunikation, die 20 Jahre nach der Wiedervereinigung immer noch aktuell sind.[270]

Fakt ist, dass mit der militärischen Niederlage des Deutschen Reiches im Jahre 1945 die Besatzungsmächte die oberste Regierungsgewalt in Deutschland übernommen haben. Dies ergibt sich aus der sogenannten ‚Berliner Erklärung' vom 05.06.1945.[271]

Interessanterweise ist in den vergangenen Jahrzehnten die Ausübung der obersten Regierungsgewalt durch die drei westlichen Besatzungsmächte mehr und mehr in irgendwelchen Hinterzimmern durchgeführt worden, um diese Praxis der Öffentlichkeit gezielt vorzuenthalten. Der sogenannte **.Bundespräsident'** muss nach wie vor 21 Tage Zeit verstreichen lassen, bis er ein Gesetz oder eine Verordnung unterzeichnen darf. Das ist genau die Frist, in der die Besatzungsmächte entscheiden, ob sie zustimmen oder ablehnen.[272]

Ein relativ aktuelles Beispiel für die Ausübung der obersten Regierungsgewalt im Besatzungsgebiet durch die drei westlichen Besatzungsmächte ist die Verfügung der sogenannten ‚Bereinigungsgesetze' aus den Jahren 2006, 2007 und 2010. Diese Gesetze sind weder im sogenannten ‚Bundestag', noch im sogenannten ‚Bundesrat' diskutiert oder beschlossen worden. Sie wurden von den drei westlichen Besatzungsmächten lediglich verfügt, und anschließend im Bundesgesetzblatt' veröffentlicht.

Diese Praxis ist nicht neu; bereits **Kurt-Georg Kiesinger,** der dritte Bundeskanzler der BRD, nahm diesbezüglich kein Blatt vor den Mund und sagte im Spiegel am 21.05.1958: „Wir sind doch faktisch ein Protektorat der Vereinigten Staaten."[273] Über die Entscheidungswege hinsichtlich dieser ‚Bereinigungsgesetze' ist die Öffentlichkeit, wie so häufig, gezielt uninformiert gelassen worden. Mit den ‚Bereinigungsgesetzen' machten die drei westlichen Besatzungsmächte deutlich, dass die sogenannte ‚BRD' von ihnen regiert wird, und dass sie somit auch praktisch die oberste Regierungsgewalt ausüben.[274]

Wie US-Sicherheitsberater **Zbigniew Brzezinski** es direkt formulierte: „Deutschland steht unter der Zwangsherrschaft des US-Imperialismus, ist ein tributpflichtiger Vasallenstaat."[275]

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass alleine die Besatzungsmacht USA offiziell noch zehntausende US-Soldaten im deutschen Besatzungsgebiet stationiert hat.[276] Die Besatzungskosten werden hierfür natürlich von der ‚BRD', mit anderen Worten vom Steuerzahler bezahlt.[277] Sogar die Bundeswehr' steht unter dem Oberbefehl der USA.[278] Zudem befinden sich unzählige amerikanische Atomwaffen in Deutschland, wogegen jedoch die ‚BRD'-Bediensteten nichts ausrichten können. Als große Show-Veranstaltung für das Volk hatte sich der sogenannte Bundestag' im März 2011 mit großer Mehrheit für den Abzug der US-Atomwaffen ausgesprochen, was jedoch völlig folgenlos geblieben ist.[279]

Im Rahmen des Irak-Krieges ab dem Jahre 2003 wurden diverse US-Militär- und CIA-Flüge in und über Deutschland durchgeführt. Mehr noch, sogar bewaffnete Drohnen sind von Deutschland aus gestartet. Da Deutschland die Besatzungskosten in Milliardenhöhe großzügig übernimmt, finanzieren indirekt deutsche Bürger die menschenfeindlichen Drohnenkriege der US-Regierung. Zudem wurden wahrscheinlich sogar CIA-Foltergefängnisse in Deutschland unterhalten. Zusammenfassend können wir feststellen, dass die oberste Regierungsgewalt im Besatzungsgebiet nach wie vor durch die drei westlichen Besatzungsmächte ausgeübt wird.

Das hierzu geschaffene Verwaltungskonstrukt ‚BRD' ist dabei nur ihr verlängerter Arm und die oberen Repräsentanten der ‚BRD' sind

deren Erfüllungsgehilfen und Interessenvertreter. Mit anderen Worten, es sieht so aus, als ob es sich bei der,Regierung der BRD' lediglich um eine Schein- beziehungsweise Marionettenregierung handelt.

BRD GMBH

Der Grundstein für eine der größten Lügen des letzten Jahrhunderts wurde bereits mit Gründung der ,BRD' gelegt. Bei der Erarbeitung des ,Grundgesetzes' wurde nämlich berücksichtigt, dass die ,BRD' kein Staat sein kann. Es wurde lediglich eine Verwaltung mit Firmencharakter geschaffen. Dies zeigt sehr deutlich, der Artikel 133 des »Grundgesetzes', in dem es heißt:

„Der Bund tritt In die Rechte und Pflichten der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ein."

Dies bedeutet, dass die ,BRD' von den drei westlichen Besatzungsmächten lediglich wirtschaftliche Verwaltungsbefugnisse zugestanden bekommen hat. Somit konnte die ,BRD' nicht in die Rechte und Pflichten des Staates Deutsches Reich eintreten. Die sogenannte Bundesrepublik Deutschland' ist damit kein Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches. Dies ist insofern sehr bedeutsam, da ein legitimer Staat auf deutschem Boden immer auch Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches wäre.

„Dieses Grundgesetz haben uns die Amerikaner, um es vorsichtig zu sagen, anempfohlen. Man könnte auch sagen, auferlegt."[280] **(Willy Brandt)**

Im Weiteren hatte man auch bei der Abfassung der übrigen Artikel des Grundgesetzes' den Firmencharakter dieser reinen Wirtschaftsverwaltung gleichermaßen mit berücksichtigt. An 13 Stellen steht der Begriff »Geschäft'. Es werden darin die Begriffe Geschäftsordnung, Geschäfte und Geschäftsbereich verwendet.

Im Grundgesetz' wird dementsprechend klar geregelt, dass ,Minister' keine Politikbereiche sondern Geschäftsbereiche' leiten und dass der Sundeskanzler' nicht die Politik bestimmt, sondern die ,Geschäftspo-

litik'. Er regiert nicht, sondern leitet,Geschäfte', was man sehr schön an folgenden Artikeln des Grundgesetzes erkennen kann:

Artikel 53 Grundgesetz:
„Der Bundesrat ist von der Bundesregierung über die Führung der Geschäfte auf dem Laufenden zu halten."

Artikel 65 Grundgesetz:
„(Es)......leitet jeder Bundesminister seinen Geschäftsbereich selbständig"..........Der Bundeskanzler leitet seine Geschäfte nach einer Geschäftsordnung."

Artikel 69 (3) Grundgesetz:
„Auf Ersuchen.......ist der Bundeskanzler..........oder.........ein Bundesminister verpflichtet, die Geschäfte bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiterzuführen."
Darüber hinaus bestehen keine Tätigkeitsregularien sondern ‚Geschäftsordnungen'.

Artikel 40 Grundgesetz:
„Der Bundestag......gibt sich eine Geschäftsordnung."

Artikel 42 (2) Grundgesetz:
„Für die......kann die Geschäftsordnung Ausnahmen zulassen."

Artikel 52 (3) Grundgesetz:
„Der Bundesrat .....gibt sich eine Geschäftsordnung."

Artikel 77 (2) Grundgesetz:
„Der Bundesrat kann..........verlangen, daß ein...........Ausschuß einberufen wird. Die Zusammensetzung und das Verfahren dieses Ausschusses regelt eine Geschäftsordnung,....."

Artikel 93 (1) Grundgesetz:
„Das Bundesverfassungsgericht entscheidet ......über den Umfang der Rechte und Pflichten eines obersten Bundesorgans oder anderer Beteiligter, die durch dieses Grundgesetz oder in der Geschäftsordnung eines obersten Bundesorgans mit eigenen Rechten ausgestattet sind."

Diese Formulierungen sind üblicherweise eher in Gesellschafterverträge von GmbHs zu finden, als in Verfassungen und es ist ja allgemein bekannt, dass GmbHs durch Geschäftsführer geleitet werden.

Sigmar Gabriel, SPD-Vorsitzender formulierte es auf dem Landesparteitag in Dortmund, 27. Februar 2010, wie folgt: „Wir haben gar keine Bundesregierung - Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen Nichtregierungsorganisation in Deutschland."[281]

BRD FINANZ GMBH

Entscheidend für die weitere Entwicklung war, dass die Drahtzieher des ‚BRD'-Systems im Jahre 1990 eine **.Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH[1]** gegründet haben. Diese Firma hat die Aufgabe, die finanziellen Verhältnisse des ‚BRD'-Systems nach innen und außen zu gestalten.

Das durch die Politik angepriesene Grundgesetz ist unter diesen Gesichtspunkten wohl eher als die Allgemeine Geschäftsbedingungen' der BRD GmbH bzw. als ein ‚Gesellschaftervertrag' der Siegermächte zu verstehen.

Die BRD GmbH ist eine Kurzform für die Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH'. Es ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die unter der Nummer HRB 51411 im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main am 29. August 1990 eingetragen wurde.[282] Darüber, was die Bundesrepublik Deutschland' tatsächlich ist, besteht einige Verwirrung. In dem Vertrag über die abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland vom 12. September 1990 heißt es:

„Das vereinte Deutschland wird die Gebiete der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Demokratischen Republik und ganz Berlins umfassen."[283]

Im selben Jahr 1990 wurden die beiden Staaten Bundesrepublik Deutschland' und die »Deutsche Demokratische Republik' bei den

Vereinten Nationen abgemeldet. ‚Germany', also Deutschland, wurde angemeldet, und steht seither in der Mitgliederliste der UN.[284]

Es ist mittlerweile allgemein bekannt, dass die ‚Deutsche Demokratische Republik' untergegangen ist. Nur den wenigsten ist aber auch bewusst, dass die Bundesrepublik Deutschland' ebenfalls Geschichte ist. Zusammen mit dem Territorium der DDR und Berlin ist mit dem Einigungsvertrag ein neuer Staat, ‚Das vereinte Deutschland', gegründet worden. Die Bürger der Bundesrepublik Deutschland' wurden natürlich nicht darüber informiert, dass ihr Staatsgebilde aufgelöst wurde. Dann stellt sich doch die Frage, wie kann dann das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland' noch Gültigkeit haben? Mit anderen Worten, die gegenwärtige BRD ist die Simulation eines zivilen Wirtschaftsbetriebes unter Besatzungshoheit.

Spannend wird es für denjenigen, der die oben besagte rote Pille geschluckt hat. Wenn er sich das Impressum der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH' anschaut, dann steht dort nämlich folgendes:

„Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH' ist ein Ende 2000 gegründetes Unternehmen des Bundes mit Sitz in Frankfurt/Main. Alleiniger Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Finanzen.

Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH' ist bei ihren Geld- und Kapitalmarktgeschäften nur und ausschließlich im Namen und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland oder ihrer Sondervermögen tätig."[285]

Auf der Webseite dieser Gesellschaft findet sich die Behauptung, dass dieses Unternehmen' im Jahr 2000 gegründet wurde. Tatsächlich wurde hierzu eine insolvente, frühere DDR-Firma umfirmiert und in Frankfurt am Main angemeldet. Auf dem Handelsregisterauszug findet sich jedoch das ausgewiesene Gründungsdatum mit 29.08.1990![286] Was für ein Zufall, in genau diesem Jahr fand auch die Wiedervereinigung' statt.

Weshalb versucht man, die Öffentlichkeit über das tatsächliche Gründungsdatum bewusst zu täuschen? Vermutlich soll verschleiert werden, was 1990 wirklich geschehen ist: Die angebliche Wiedervereinigung'. In Wirklichkeit handelte es sich dabei um die endgültige Umwandlung der »Bundesrepublik Deutschland' von einer fremdbestimmten Gebietskörperschaft ohne jede Souveränität in eine Firma der Besatzungsmächte. Die führenden Polltdarsteller wissen natürlich darüber Bescheid. Im Wahlkampf 2009 fragte **Jürgen Trittin** ganz offen in einer Fernseh-Talkshow, bei der unter anderem auch Guido Westerwelle (Vizekanzler) teilnahm, ob die Kanzlerin und ihr Stellvertreter die Firma weiterführen.[287]

FIRMENCHARAKTER:

Wegen des beschriebenen Firmencharakters der sogenannten ‚BRD' gibt es im ‚BRD'-System bestenfalls Verwaltungen' oder‚Behörden'. Der Begriff ‚Amt' ist nämlich nicht handelsrechtlich geschützt und so könnte jeder seine Firma ‚Amt', Amtsgericht', ‚Kraftfahrtamt' oder ‚Finanzamt' usw. nennen.

Sollte jedoch jemand seine Firma beispielsweise Amtsgericht' oder Finanzamt' nennen, ohne dass es sich dabei um wirkliche, das heißt staatliche Ämter mit vom Staate berufenen Beamten handelt, begeht er zwei Straftaten, nämlich ‚Täuschung im Rechtsverkehr' und Amtsanmaßung'.

Damit die Akteure des ‚BRD'-Systems aus diesen Straftaten herauskommen, werden nunmehr allmählich die Begrifflichkeiten geändert. Die einzelnen Unterfirmen, die früher noch als Ämter' bezeichnet wurden, werden allmählich umbenannt:

Statt einem Arbeitsamt' gibt es jetzt eine ‚Bundesagentur für Arbeit'. Diese ist vertreten durch einen Vorstand. Außerdem haben sie auch keine Hoheits- oder Staatszeichen mehr. Nach Reformen der Sundesagentur für Arbeit' Im Jahr 2002 wurde der Präsident durch einen dreiköpfigen Vorstand ersetzt. Aufgrund Ihrer Vorstandstätigkeit haben dessen Mitglieder auch keinen Beamtenstatus mehr.

Hier eine kleine Auswahl:

Einwohnermeldeamt	‚Bürgerservice'
Sozialamt	‚ARGE GmbH'
Gewerbeamt	‚Abteilung Gewerbe'
Amtsgericht	‚Justizzentrum'
Postamt	‚Post AG'
Finanzamt	‚Finanzverwaltung'

Im selben Atemzug wurden Aktenzeichen umbenannt in Geschäftszeichen.
Folgerichtig werden im jeweiligen Impressum von ‚BRD'-Unterfirmen nicht etwa Amtsvorsteher benannt, sondern lediglich Geschäftsführer'.

Dabei könnte man jetzt denken, es habe sich früher bei den genannten Institutionen um Ämter gehandelt, die jetzt privatisiert worden seien. Dem ist nicht so, es waren seit Gründung der ‚BRD' schon immer Firmen, nur werden jetzt sukzessive die Bezeichnungen angepasst![288]

So haben sämtliche Unterfirmen der ‚BRD' Ust.-Ident.-Nummern. Dies gilt im Normalfall nur für Firmen, jedoch nicht für Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechtes. Man kann unproblematisch über die Finanzverwaltungen die Ust.-Ident.-Nummern der Unterfirmen des ‚BRD'-Systems herausfinden:

Beispielsweise hat die Firma **BUNDESTAG'** die USt-IdNr. DE 122119035. Als Geschäftsführerin des Wirtschaftsgebietes hat Frau Merkel eine Ust-Idnr.: DE 122116053

Zu guter Letzt ist die ‚**Regierung der Bundesrepublik Deutschland'** als Gewerbebetrieb mit der D-U-N-S Nummer 498997931 beim internationalen Wirtschaftsauskunftsdienst Dun & Bradstreet registriert.

Mit anderen Worten, wir sind das Personal der BRD GmbH und haben deswegen auch einen Personalausweis.

PERSONALAUSWEIS

Sollte, wie von immer mehr Menschen angenommen, die BRD[1] lediglich eine Firma und kein Staat sein, dann ist es auch demzufolge normal, dass ‚Personalausweise' von Stellen der ‚BRD' ausgegeben werden. Die Bezeichnung Bundespersonalausweis' wäre nur folgerichtig, da der Inhaber schließlich Personal der Firma Bundesrepublik Deutschland GmbH' ist. Eigentlich müsste der Ausweis ‚Personenausweis' heißen, da jeder eine natürliche Person ist.

Betrachtet man sich seinen Personalausweis sowie den Reisepass genau, dann wird man erkennen, dass aber gar keine Staatsangehörigkeit angegeben wird. Es findet sich lediglich unter der Rubrik Staatsangehörigkeit ein Eintrag: „Deutsch". Ein Staat mit diesem Namen existiert allerdings auf der ganzen Welt nicht.[289]

Wenn wir uns aber zum Thema Staatsangehörigkeitseintrag in Pässen international etwas umschauen, dann sieht es wie folgt aus: In Reisepässen der USA beispielsweise findet sich unter der Rubrik Staatsangehörigkeit nicht etwa der Eintrag ‚AMERICAN', sondern korrekterweise der Eintrag ‚United States of America', weil dieser Staat nun einmal so heißt.

Auch in Großbritannien ist unter der Rubrik Staatsangehörigkeit' völlig korrekt der Name des Staates, nämlich ‚United Kingdom' zu finden, und nicht etwa der Eintrag BRITISH'.

Gleichermaßen ist auf der gesamten Welt die Staatsangehörigkeit im jeweiligen Pass angegeben, nur nicht in den ‚BRD'-Pässen.[290]

Deutschland wird nicht mit dem Ziel der Befreiung besetzt, sondern als eine besiegte feindliche Nation zur Durchsetzung alliierter Interessen.

- Amerikanische Regierungsanweisung Directive JCS 1067/6 -[291]

Sollte diese Ungeheuerlichkeit tatsächlich so ablaufen, dann hätte seit fast 70 Jahren die ‚Regierung' der Bundesrepublik bewusst und vorsätzlich ihre Bürger hintergangen und belogen. Außerdem hätte sie die Existenz eines freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates vorgetäuscht, der nie vorhanden war und sogar von deutschen Politikern verhindert wurde. Zudem hätten sie ausschließlich alliierte Interessen vertreten, gegen den Willen und zum Schaden des eigenen Volkes, dem zu dienen sie vorgaben.

Die Luft der Initiatoren bzw. der Politikmarionetten wird immer dünner, da immer mehr Menschen erwachen. Vor Jahren galten Leute, die dieses Thema ansprachen, als Spinner und Verschwörungstheoretiker und wurden ignoriert.

Die Menschen, die sich aus der Matrix verabschieden, indem sie die rote Pille nehmen, lassen sich aber nicht mehr einschüchtern. Immer mehr Menschen informieren sich im Internet und prüfen diese ungeheuerlichen Sachen nach. Instinktiv spüren sie, dass keine Macht so groß ist, wie die Kraft einer Idee, deren Zeit gekommen ist.

Es ist bekannt, dass die Sieger die Geschichte schreiben, in diesem Fall die Besatzer. Aufgrund der erdrückenden Beweislast wird höchstwahrscheinlich dies in der Zukunft als eine der größten Lügen in die Geschichtsbücher eingehen.

Anhand diverser Zitate von **Willi Brandt, Gregor Gysi, Sigmar Gabriel, Jürgen Trittin** etc. sieht man sehr schön, dass die Politelite genau darüber Bescheid weiß und sie nur ein Theaterstück spielt. Sie agiert nach dem Motto: „Nicht das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht!"

Deswegen bleibt es jedem selbst überlassen, weiterhin die blaue Pille zu schlucken und Teil der Matrix zu sein oder sich der immer größeren Gemeinschaft der Erwachten anzuschließen.

FERNSEHEN - MANIPULATION DER MASSEN IN PERFEKTION

„Wer sie zu täuschen versteht, wird leicht ihr Herr,
wer sie aufzuklären sucht, stets ihr Opfer."

(Gustave Le Bon)

Die Ungeheuerlichkeiten sind nur machbar, da über Jahrzehnte eine Art Gehirnwäsche über das Fernsehen vollzogen worden Ist. Bei den meisten Menschen wurde aus dem Gesehenen Glauben, und aus dem Glauben wurde „Wissen".

In unserer modernen Zeit denken wir über das Fernsehen nicht mehr nach, sondern wir tun es einfach. Bei der Einrichtung unseres Hauses oder unserer Wohnung nimmt der Fernseher in der Regel eine dominante Stellung ein. Mehr noch - In Möbelhäusern wird die Wohnzimmereinrichtung sogar nach dem Standort des Fernsehers ausgesucht. Der Grund dafür ist, dass dort die Hauptfeierabendtätigkeit - eigentlich eine Untätigkeit - von Millionen von Menschen, rund um die Welt, stattfindet. Der Durchschnittsamerikaner hat mit 60 Jahren bereits ca. 15 Jahre seines Lebens vor dem Fernseher verbracht. Diese Zahlen sehen mittlerweile In Westeuropa ganz ähnlich aus. Wir geben dem Fernseher teilweise mehr Aufmerksamkeit als persönlichen Beziehungen in unserem Leben, die häufig nicht 15 Jahre halten. Dass fernsehen jedoch nicht gerade gesund ist, weiß inzwischen jedes Kind. Hier geht es aber nicht um gut oder schlecht, sondern darum, welche raffinierte Strategie der Massenbeeinflussung dahintersteckt. Was hat das nun mit uns zu tun, und was läuft genau in uns ab, wenn wir fernsehen?

Je länger wir unsere Aufmerksamkeit dem Bildschirm widmen, umso mehr verebbt unsere Denktätigkeit. Während wir uns stundenlang eine Talkshow, ein Quiz, eine Comedy-Sendung oder sogar Werbung anschauen, ist unser Kopf fast gedankenleer. Wir empfinden dies als einen sehr angenehmen Zustand, da wir für eine Welle das Gefühl haben, ohne Probleme zu sein. Es kommt aber noch besser für uns: In diesem Zustand sind wir sogar vorübergehend frei von uns selbst. Was könnte entspannender sein?

Man könnte denken, dass das ein ähnlicher Zustand wie bei der Meditation ist, da wir keine Gedanken mehr produzieren. Nur leider ist genau das Gegenteil der Fall, denn wir verbinden uns nur mit der Fernsehversion des kollektiven Denkens. Der Geist produziert jetzt keine eigenen Gedanken mehr, sondern saugt wie ein Schwamm die Gedanken und Bilder des Fernsehens in sich auf. Er fällt In einen tranceähnlichen Passivzustand gesteigerter Empfänglichkeit, der

einer Hypnose gleicht. In diesem Zustand lässt sich der Geist sehr gut und leicht manipulieren. Diese Wirkung kennen Politiker, Lobbyisten und die Werbeindustrie zugut, da sie genau wissen, dass so die öffentliche Meinung manipuliert werden kann. Sie zahlen Millionen, um uns in diesem Zustand unbewusster Empfänglichkeit zu erwischen, mit dem Ziel, dass wir ihre Botschaften übernehmen. Die Resultate davon finden sich dann in unserem Kleider-, Kühlschrank, der Garage oder in unserer politischen Einstellung wieder.

Das Problem ist, dass wir in diesem Zustand unter die Schwelle des Denkens fallen. Es ist ein ähnlicher Zustand, der auch durch den Konsum von Alkohol oder andere Drogen erreicht wird. Er verschafft uns für einen Moment Erleichterung, da wir uns vom Denken erholen können. Wie jede andere Rauschdroge auch, macht das Fernsehen uns aber ebenfalls süchtig.

Oft greifen wir nach der Fernbedienung, um den Fernseher auszuschalten und zappen stattdessen durch alle Programme. Nach einer halben Stunde oder Stunde sitzen viele immer noch vor dem Bildschirm und schalten von Sender zu Sender. Der Ausschaltknopf scheint aber der einzige zu sein, den unsere Finger nicht finden können. Wir sehen also weiter fern, nicht etwa weil etwas Interessantes unsere Aufmerksamkeit gefesselt hätte, sondern vielmehr, weil nichts Interessantes läuft. Das ist, wie gesagt, genau der Moment, wenn die Fernsehbotschaften Teil unseres Unterbewusstseins werden.

Das Zauberwort zur absoluten Beeinflussung heißt „subliminal messages" (unterschwellige Mitteilungen). Dies sind unterschwellige Botschaften, welche wir nicht bewusst wahrnehmen. So genannte Subliminals. Es ist sehr schwer, sich gegen diese Botschaften zu wehren, weil man diese nicht wahrnimmt. Sie lösen sogar noch einen stärkeren Reiz aus als bewusst wahrgenommene Informationen. Die Medien bedienen sich dabei optischer oder akustischer Reize. Beim Hören werden die Botschaften entweder unhörbar in Musik eingebettet, d.h. man transformiert sie in den nicht bewusst hörbaren Bereich, in technisch sehr hohe oder sehr tiefe Frequenzen. Der Mensch nimmt normalerweise Töne aus dem Bereich zwischen 20 bis

20.000 Hz wahr. Somit lassen sich Subliminals in Filmen, Musik, TV oder Radiosendungen leicht verstecken.

Die ersten Subliminals in Filmen wurden bereits in den 50er Jahren durch eingeschnittene Einzelbilder mit der Aufforderung, doch Cola oder Popcorn zu kaufen, verwendet. Diese Einzelbilder-Botschaften werden so schnell eingeblendet, dass unser Auge diese nicht selektiv erkennen kann. Es ist ein wenig wie beim Kartenspieler-Trick, mit Geschwindigkeit wird unsere bewusste Wahrnehmung überrumpelt.

Verschiedene diesbezügliche Experimente fanden in den fünfziger Jahren in den USA statt. Dort wurden in Kinos Einzelbilder mit Werbebotschaften eingeblendet, woraufhin der Umsatz massiv anstieg. 1959 bereits wurde in Tests nachgewiesen, dass Einzelbilder mit dem Wort BEEF (Rind) bei den Testpersonen Hunger auslösten.[292] D. P. Spence wiederholte 1964 den Versuch mit dem Wort CHEESE (Käse), jedoch unter erheblich verschärften Versuchsbedingungen, und fand Byrnes Ergebnisse bestätigt.[293]

Längst werden wir jedoch nicht nur indirekt über die Inhalte und Erscheinungsformen beeinflusst, sondern direkt und mit feststehender Absicht. Überall, wo Bildschirme installiert sind, können „subliminal messages" mitgesendet werden.

Am 13. Mai 1988 publizierte die Zeitung „Le Quotidien de Paris" einen Bericht des Medienspezialisten Jean Montaldo, der entdeckt hatte, dass dem französischen TV-Publikum während des Wahlkampfs um das Amt des Staatspräsidenten über Monate hinweg dreimal täglich vor den Nachrichten eine Sequenz von zehn Bildern des amtierenden Präsidenten Mitterrand präsentiert worden war, unwahrnehmbar eingeblendet in den Vorspann des staatlichen Senders ‚Antenne *2* Insgesamt soll die Bilderreihe fast 3.000mal gesendet worden sein. Unsere Vorstellungskraft reicht höchstwahrscheinlich nicht aus uns vorzustellen, wie jetzt die technischen Möglichkeiten aussehen, um uns über das Fernsehen zu manipulieren.

Wer jetzt überhaupt noch Lust auf Fernsehen hat, der sollte am besten heute noch anfangen, beim Fernsehen bewusst auf das Aus- und Einatmen zu achten. Wenn wir ca. 10 Minuten lang jeden Atemzug

beobachten, entziehen wir somit dem Fernsehen die Aufmerksamkeit. Wem das nicht gelingen sollte, der sollte sich fragen: „Wer sieht eigentlich fern?" oder besser noch lese ein Buch.

Ansonsten könnte es nämlich passieren, dass die ständigen Werbebotschaften des Fernsehens uns weiterhin manipulieren. Dadurch glauben wir, beispielsweise dass Fluor gut für die Zähne ist und Aspartam uns schlank macht.

DIE FLUOR-LÜGE

.Fluoridierung ist der größte Fall von wissenschaftlichem Betrug in diesem Jahrhundert."

(Robert Carton, 1992, Ph.D.)

Fluoride umgeben uns täglich, und einer der Irrglauben ist, sie seien gesund. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass uns seit frühsten Kindheitstagen beigebracht wurde, dass Fluorid gut für die Zähne sei. Dies hat sich über Generationen so fest verankert, dass schließlich aus Glauben Wissen wurde. Es kommt In Form von Zahnpasta, Zahnpflegeprodukten, Fluoridtabletten sowie auch, in einigen Ländern, im Trinkwasser vor.

Was uns aber nicht erzählt wurde, Ist die wahre Herkunftsgeschichte: So wurden Fluorverbindungen beispielsweise in beiden Weltkriegen als Kampfgas eingesetzt. Außerdem Ist Natriumfluorid in hohen Konzentrationen in Rattengift und Pestiziden enthalten.[294] Geringere Konzentrationen befinden sich in Zahnpasten und Mundwässern.

Dank der „Erfindung" des Fluormangels, durch von der Pharmaindustrie gesponserte Ärzte, war es möglich, die riesigen Fluorabfälle, die in der Aluminium-, Stahl und Düngemittelindustrie anfallen, raffiniert und obendrein noch gewinnbringend zu entsorgen.[295] Da im Kosmetik- und Lebensmittelbereich ein ständiger Bedarf an Fluor besteht, wird so die Großindustrie ihr gefährliches Abfallprodukt, das eigentlich teuer als Sondermüll entsorgt werden müsste, auf elegante Weise los und verdient sogar noch prächtig daran. Dieses Abfallprodukt ist so gefährlich, da es sich im Körper ansammelt und über die Jahre zu einer schleichenden Vergiftung führt.[296]

Wie bei allen sogenannten Spurenelementen üblich - und dazu gehört auch das <u>natürliche</u> Fluorid - benötigt der menschliche Körper wirklich nur allerkleinste Spuren davon. Diese lebensnotwendige minimale Dosis ist in Mandeln, Walnüssen, Radieschen sowie in Blattgemüsen und Wildpflanzen längst enthalten - und zwar In der für den Körper optimal verwertbaren Form und In einer völlig ausreichenden Dosis.

Synthetische Fluoride, welche industrielle Abfallprodukte sind, können allerdings natürliches Fluorid nicht ersetzen. Aus diesem Grund wurde durch die Pharmaindustrie, in Verbindung mit den Medien, in den Köpfen der Menschen der Glaube gesät, dieses chemische Element sei wichtig für die Gesundheit. Spätestens seit Ende der vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts gilt es als das Allheilmittel zur

Kariesprophylaxe. In der Euphorie ist die Tatsache völlig untergangen, dass Fluor ein gefährliches Gift ist, dessen Toxizität oberhalb der von Blei liegt und mit dem im Chemielabor nur unter ausgedehnten Sicherheitsvorkehrungen umgegangen werden darf.[297]

Und das aus gutem Grund, denn der gleiche Stoff, der unserer Zahnpasta beigefügt wird -Natriumfluorid -ist ein stark reaktionsfähiger Stoff und in etwa zweimal so giftig wie Arsen.[298]So schrieb beispielsweise 1936 die Vereinigung der amerikanischen Dentisten: „Fluorid mit einer Konzentration von 1 ppm (part per million) ist genauso giftig wie Arsen und Blei."[299]

Aufgrund seiner Reaktivität kommt es in der Natur nicht elementar, sondern nur in gebundener Form mit Mineralstoffen als Fluorid vor, z.B. als Calcium- oder Natriumfluorid.

Diese Verbindungen haben metallische, anorganische Eigenschaften und lagern sich im menschlichen Gewebe ab. Außerdem ist Fluorid ist ein biologisch nicht abbaubares Umweltgift, welches offiziell noch bis 1945 als Giftstoff klassifiziert wurde. Dr. Dean Burk, Mitbegründer des nationalen US-Krebsinstituts erklärte: „Fluorid verursacht häufiger und schneller Krebs beim Menschen, als jede andere chemische Substanz."[300]

Außerdem ist Fluor ein sehr aggressives und potentes Element. Es bricht im Zellkern die DNA-Stränge auf und verhindert darüber hinaus deren Reparatur.[301]

Diese schädigende Wirkung auf den menschlichen Körper ist bereits seit 1854 bekannt. Fluor kann die Funktion der Schilddrüse beeinträchtigen und zu Kropfbildung führen, und darüber hinaus werden Herz, Knochen und Zähne geschädigt.[302]

Bereits seit 1918 wird Fluor mit Zahnverfall in Verbindung gebracht. Studien in Städten der USA, Finnland, Holland, Deutschland, Kanada und in der Schweiz belegten, dass, nachdem die Fluor-Prophylaxe (Wasser und Tabletten) eingestellt wurde, auch die Kariesschäden zurückgingen. Fakt ist, dass bis heute der medizinische Nachweis für

die Wirksamkeit von Fluor als Kariesprophylaxe nicht einwandfrei erbracht wurde.[303]

Trotzdem wird in weiten Teilen der USA, Kanadas und Großbritanniens das Trinkwasser fluoridiert. In Deutschland schreitet still und leise eine Art Zwangsfluoridierung der Bevölkerung voran - diese erfolgt durch die Zugabe von Fluor in Zahncremes sowie Lebensmitteln, z.B. über das Speisesalz. So beeinflussen Lobbyisten massiv die Gesundheitsbehörden, die seit langem Lebensmittelhersteller, speziell Bäcker, auffordern, zwecks „Hebung der Volksgesundheit" ihre Produkte möglichst unter Verwendung von fluoridiertem Salz herzustellen. Durch den Zusatz von sogenanntem „Speisesalz", das zum größten Teil mit Fluor versetzt ist, findet man kaum ein Nahrungsmittel im Supermarkt, dass kein Fluor enthält.

Auf verschiedenen Kongressen und Versammlungen - zum Beispiel der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - wird den Teilnehmern eine positive Einstellung zur Trinkwasserfluoridierung regelrecht eingetrichtert. Inzwischen wagen nicht einmal mehr die Hochschullehrer kritische Äußerungen bezüglich einer breit angelegten Massenfluoridierung anzubringen.

Die Vertreter der Pharma- und Werbeindustrie erklären weiterhin gebetsmühlenartig, Fluorid gelte als das Erfolgsrezept im Kampf gegen Karies. Sie behaupten: Es bildet eine stabile Schicht, die den Zahn so hart macht, dass Bakterien keine Chance haben. Diese Behauptung wird jedoch durch eine im „Spiegel" veröffentlichte aktuelle Studie von Forschern in Zweifel gezogen, denn die Fluoridschicht ist viel zu dünn, um das Versprechen zu halten. Die Forscher spekulieren sogar, dass diese chemische Veränderung den Zahnschmelz möglicherweise nicht stabiler, sondern sogar empfindlicher macht.[304]

„Die von den Befürwortern der Kariesprophylaxe mit Fluoriden vorgelegten Erfolgsstatistiken verwende ich in meinen Vorlesungen als Anschauungsmaterial dafür, wie Statistiken nicht gemacht werden dürfen."

(Prof. Dr. Arnold, Mathematiker und Berufsstatistiker aus den USA)

Da Regierungen in der Regel als Erfüllungsgehilfen die Interessen der Großindustrie vertreten und alles tun, um ihre Macht zu erhalten, ist es mehr als verständlich, dass sie die Bevölkerung zwangsweise einer Substanz aussetzen, die nachweisbar Krebs erzeugt, Knochenbrüche fördert und das Bewusstsein und die menschliche Willenskraft schwächt.

Doch Fluorid ist nicht der einzige Stoff, der so negative Auswirkungen auf den menschlichen Organismus hat. Es gibt noch einen weiteren...

Es versteht sich von selbst, daß man nicht zugleich hohe Prinzipien und hohe Profite haben kann."

(Eberhard von Kuenheim, *1928 dt. Topmanager)

Über Jahrzehnte wurde uns eingeredet, dass der erhöhte Konsum von Zucker gesundheitsschädlich sei. Als elegante Alternative wurden den Menschen diverse Süßstoffe angeboten, die sich mittlerweile in immer mehr Lebensmitteln wiederfinden.

Eine Sonderstellung nimmt dabei Aspartam (europäisches Kürzel E951) ein. In nahezu allen Diät-Produkten, wie z.B. Diät- und Zero-Coke, Limonaden, Säften, Bonbons, Kaugummis und sogar in Biermixgetränken wird mittlerweile Aspartam als Süßungsmittel verwendet. Neuerdings wird sogar vor Backwaren und Milchprodukten kein Halt mehr gemacht.[305] Eine Faustregel besagt: Wenn irgendwo „Light", „Wellness" oder „Zuckerfrei" auf den Produkten steht, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass dort Aspartam enthalten ist.

Aspartam wurde 1965 in Chicago von einem Chemiker der Searle Company, einer Tochterfirma des Chemiegiganten Monsanto, entdeckt. Mittlerweile ist der Süßstoff in über 90 Ländern weltweit in mehr als 9.000 Produkten enthalten.[306]

Die Branche der kalorienarmen Lebensmittel und Getränke ist in der Zwischenzeit zu einer milliardenschweren Industrie geworden, die großen Einfluss auf die Gesundheitsbehörden, Gesetzgebung und die Medien hat. Mit massiver Werbung und Propaganda wurde durch sie im Bewusstsein der Menschen eine Anti-Zucker-Hysterie implantiert.[307]

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass unzählige Tests mit Mäusen, die in den siebziger Jahren gemacht wurden, zu dem Ergebnis kamen, dass Aspartamsäure Löcher im Gehirn verursacht. Dabei ist bemerkenswert, wie sich Gehirnkrankheiten wie Creutzfeld-Jakob und MS (Multiple Sklerose) seitdem verbreitet haben, mit dem Symptom, dass Löcher im Gehirn auftreten. Sogar Affen, die man mit Aspartam fütterte, erlitten Gehirnschläge oder verstarben. Trotz all dieser Forschungsergebnisse hat die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA (US Food and Drug Administration) 1981 alle Bedenken mit der Forderung, diese Substanz zu verbieten, vom Tisch gewischt. Mehr noch, die Verwendung von Aspartam als Süßstoff in Getränken wurde sogar erlaubt, obwohl die Vereinigung der US-Softdrink-

Hersteller die FDA gewarnt hat, dass sich der Süßstoff in warmen Gegenden zersetzt.

Einen großen Anteil bei der Zulassung von Aspartam hatte Donald Rumsfeld (später Verteidigungsminister unter Georg W. Bush), damals Chef der Firma Searl Laboratories, die unter anderem Aspartam herstellte.[308] Als er später im Regierungsteam von Präsident Ronald Reagan einberufen wurde und maßgeblich an der Ernennung des neuen FDA Chefs beteiligt war, wurde Aspartam sofort von Arthur Hull Hayes gegen allen Widerstand genehmigt. Bemerkenswert ist, dass kein FDA Chef in den 16 Jahren vorher dem Süßstoff eine Zulassung erteilt hatte. Mehr noch, Aspartam stand bis Mitte der siebziger Jahre auf einer CIA-Liste als potentielles Mittel zur biochemischen Kriegführung.[309]

Aufgrund dieser Tatsachen lässt sich sehr schön erkennen, dass Aspartam ursprünglich alles andere war, nur kein Zusatzstoff der für Lebensmittel geeignet ist.

Die Freigabe von Aspartam als Nahrungsmittelzusatz und Zuckerersatz durch die FDA (Food and Drug Administration, USA) ist ein eindeutiges Beispiel für die Verbindung von Großkonzernen wie Monsanto und den Regierungsbehörden.

WARUM IST DIE VERWENDUNG VON ASPARTAM so GEFÄHRLICH?

Aspartam besitzt die 200-fache Süßkraft von Zucker und hat 4 kcal/g (16,8 kJ/g). Dadurch ist es nicht nur bei Diabetikern, sondern auch bei Menschen, die auf ihr Gewicht achten, sehr beliebt. Die bittersüße Wahrheit sieht jedoch wie folgt aus: Aspartam ist gar kein Diätprodukt, sondern fördert sogar die Ablagerung von Fett. Das hängt damit zusammen, dass künstliche Süßstoffe den Appetit erhöhen, weil das Signal der Süße im Mund eine Nachricht an den Körper sendet (jetzt kommen Kohlenhydrate). Die Drüsen fangen nämlich an, Insulin ins Blut zu pumpen. Da aber keine Kohlenhydrate ankommen, wird der Blutzuckerspiegel gesenkt, was zur Folge hat, dass sich der Hunger somit erhöht. Aus diesem Grund wurde Aspartam ursprünglich auch als Mastmittel entwickelt, weil es das Sättigungszentrum Im Gehirn außer Funktion setzt. Deswegen können die künstlichen Süßstoffe genau das bewirken, was sie nämlich nicht sollen: Sie machen dick.

Mittlerweile gibt es viele Krankheiten und Symptome, die mit Aspartam in Verbindung gebracht werden. So wurde in neuesten Studien sogar der Verdacht geäußert, Aspartam verursache Gehirntumore und Krebs. Außerdem wurde festgestellt, dass Aspartam auch die Produktion von dem beruhigenden Neurotransmitter Serotonin unterdrückt. In diesem Zusammenhang ist auch zu beobachten, dass der Verkauf des Antidepressivums Prozac, was wiederum die Produktion von Serotonin anregt, in den letzten Jahren drastisch zugenommen hat.

Auch zugenommen hat die Anzahl der Produkte, in denen Aspartam enthalten ist. Da aber in der Zwischenzeit der Patentschutz abgelaufen ist, kann nun jeder Aspartam herstellen und verkaufen. Damit ist es für den Konsumenten immer unübersichtlicher geworden. Eine einfache Lösung, auf natürliche Süßungsmlttel auszuweichen, wie frisches oder getrocknetes Obst, Säfte, Ahornsirup oder Honig. Sie haben natürlich ebenfalls Kalorien, wie jedes andere Lebensmittel auch, aber sie tricksen nicht und bringen den Körper so nicht durcheinander.

Wer sich mit Aspartam intensiv befasst, kommt nicht darum herum, sich mit der Chemie zu befassen. Es ist zwar etwas analytisch, aber dennoch wichtig, um so die Zusammenhänge besser zu verstehen. Im menschlichen Körper angelangt, zerfällt Aspartam wieder in seine drei Ausgangsstoffe Phenylalanin (50%), Asparaginsäure (40%) und Methanol (10%).

Phenylalanin ist für Menschen, die unter der angeborenen Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie (PKU) leiden, nämlich sehr gefährlich. Durch einen Mangel oder Defekt an dem körpereigenen Enzym Phenylalaninhydroxylase, welches Phenylalanin (das auch im Körper vorkommt) in Tyrosin umwandelt, häuft sich Phenylalanin im Körper an und wird von ihm in Phenylbrenztraubensäure umgewandelt. Die Folgen sind u.a. verkümmertes Wachstum und „Schwachsinn". Deshalb müssen aspartamhaltige Lebensmittel mit dem Hinweis „enthält Phenylalanin" versehen sein.

Dazu kommt noch, dass ein erhöhter Phenylalaningehalt im Blut einen verringerten Serotoninspiegel im Hirn verursacht, der zu emotionellen Störungen wie z.B. Depressionen führen kann. Besonders gefährlich ist ein zu geringer Serotoninspiegel für Ungeborene und Kleinkinder.

Asparaginsäure ist noch gefährlicher. Dr. Rüssel L. Blaylock von der Medizinischen Universität von Mississippi hat mit Bezug auf über 500 wissenschaftliche Referenzen festgestellt, dass extrem hohe Mengen freier ungebundener Aminosäuren wie Asparaginsäure oder Glutaminsäure (aus der übrigens Mononatriumglutamat zu 90% besteht) schwere chronische neurologische Störungen und eine Vielzahl anderer akuter Symptome verursachen.[310] Im Normalfall verhindert die sogenannte Blut-Hirn-Barriere (BBB) einen erhöhten Asparagin- und Glutamat-Spiegel. Diese ist jedoch im Kindesalter noch nicht voll entwickelt, und außerdem schützt sie nicht alle Teile des Gehirns. Ferner wird sie durch extremen Gebrauch von Aspartam und Glutamat quasi überflutet.

Methanol(auch Holzalkohol genannt, chemisch Methylalkohol) ist mindestens genauso gefährlich wie Asparaginsäure. Selbst die Einnahmen von geringen Mengen Methanol, über einen größeren Zeitraum, akkumulieren sich im Körper und schädigen alle Nerven, ganz besonders die sehr empfindlichen Sehnerven und die Hirnzellen.[311]

Die empfohlene Tagesdosis für Methanol liegt bei 7,8 mg.[312] Die Dramatik erkennt man daran, dass sich in einem Liter mit Aspartam gesüßtem Getränk etwa 56 mg Methanol befinden. Das bedeutet, dass Vieltrinker so auf eine Tagesdosis von bis zu 250 mg kommen können. Das ist in etwa die 32-fache Menge des empfohlenen Grenzwertes! Methanol wird aus Aspartam auch freigesetzt, wenn man es über 28,5°C erhitzt.[313]

Methanol wird übrigens vom Körper durchaus abgebaut, nämlich zu Formaldehyd (Formalin, chemisch Methanal) und **Ameisensäure** (chemisch Methansäure). Formalin wiederum ist ein tödliches Nervengift und wird vom Körper zwar angesammelt, aber nicht abgebaut.

ASPARTAM UND DAS GOLFKRIEGSSYNDROM?

Es wird vermutet, dass Aspartam zum Teil auch hinter dem mysteriösen Golfkriegssyndrom steckt, welches nach dem Irakkrieg „Desert Storm" massiv auftrat.[314]

Damals wurden tausende von Paletten mit Light-Getränken in den Irak verschifft, wo sie wochenlang unter der heißen arabischen Sonne lagerten. Mit der enormen Hitze im Kriegsgebiet stieg auch der Durst der US-Soldaten, sodass diese mehrmals am Tag die Light-Getränke zu sich nahmen.

Das Einzige, was die Soldaten beim Konsumieren der Getränke wussten, war, dass ihr Durst damit gelöscht wird. Was sie wiederum nicht wussten, ist die Tatsache, dass Aspartam auf keinen Fall über 28,5° C erwärmt werden sollte.

Da sich inmitten der Wüste keine Kühlschränke oder andere Kühlmöglichkeiten befanden, hatten die Light-Getränke annähernd Badewannentemperatur. Das bedeutet, dass sich dann die Bestandteile des Aspartams, in diesem Fall das Methanol, zu Formaldehyd und Ameisensäure umwandeln. Dies führt zu einer Übersäuerung im Stoffwechsel mit fatalen Folgen für die Soldaten, wie sie in den diversen Erkrankungen aufgrund des Golfkriegssyndroms zu erkennen sind.

GENTECHNISCH VERÄNDERTE BAKTERIEN

„Der meistverkaufte Süßstoff der Welt wird mit gentechnisch veränderten Bakterien hergestellt" - so lautete 1999 die Überschrift eines Artikels in der britischen Zeitung „The Independent". In dem Beitrag wurde enthüllt, dass Monsanto in den USA Limonaden wissentlich Aspartam zusetzte und dass eben dieses Aspartam aus gentechnisch manipulierten Bakterien hergestellt wird. Dieser Bericht gehört bis heute zu den ganz wenigen Enthüllungen über Aspartam in den Mainstreammedien.[315]

Seit 1999 widmet die Welt dem Konzern Monsanto und Aspartam zwar ein wenig mehr Aufmerksamkeit, doch über die Herkunft des Süßstoffs herrscht nach wie vor weitgehende Unkenntnis. Nur die wenigsten wissen, woraus es gemacht wird? Jeder kann heute das Patent für Aspartam aus dem Jahr 1981 im Internet einsehen, das bisher in den Schubladen des Patentamts begraben lag.[316][317]

Mittlerweile ist immer mehr Menschen bewusst geworden, wie schädlich Aspartam ist, dass die Nahrungsmittelindustrie darauf reagiert hat. Speziell in dem Bereich der Fitnessdrinks und Eiweißprodukte für Sportler steht mittlerweile sogar auf vielen Verpackungen „Aspartamfrei". Dabei wird leicht übersehen, dass Monsanto nicht untätig war. Das Zauberwort heißt **Neotam**[318]**.** Es stammt aus der Hexenküche von Monsanto und ist das, auf was zukünftig geachtet werden muss. Neotam hat eine ähnliche Struktur wie Aspartam und lagerte einst als potentieller biochemischer Kampfstoff im Waffenarsenal der CIA. Neotam wird aus Aspartam und 3,3-

Dimethylbutyraldehyd synthetisiert und scheint außerdem noch toxischer zu sein.[319]

Längst ist Neotam bei der Food and Drug Administration in den USA zugelassen - unbeschränkt für alle Nahrungsmittel und Getränke ohne Kennzeichnungspflicht![320] Und die EU hob Neotam am 12.01.2010 als Süßstoff und Geschmacksverstärker mit der E-Nummer E961 als Nahrungsmittel aus der Taufe.[321]

Veröffentlicht von der Food and Drug Administration (FDA), der amerikanischen Zulassungsbehörde für Lebensmittel und Medikamente:

- Allergische Reaktionen
- Angstzustände
- Arthritis
- Asthma
- Brennen der Augen und des Rachens
- chronische Müdigkeit
- Depressionen
- Durchfall
- Durst oder Hunger
- extremer Gedächtnisverlust
- Gehirnkrebs
- Gelenkschmerzen
- Gewichtszunahme
- Haarausfall
- Herzrhythmusstörungen
- hoher Blutdruck
- Impotenz und Sexualprobleme
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Kopfschmerzen
- Menstruationsbeschwerden und Zyklusveränderungen
- Migräne
- Müdigkeit
- Muskelkrämpfe
- nervöse Beschwerden
- Probleme der Blutzuckerkontrolle (Hypoglykämie und Hyperglykämie)
- Schlafstörungen
- Schwindelanfälle
- Sehbeschwerden
- Sprachstörungen
- Tinnitus
- Übelkeit und Zittern
- Unterleibsschmerzen

„Wenn ein Arzt hinter dem Sarg eines Patienten geht, folgt manchmal tatsächlich die Ursache der Wirkung."

(Voltaire, französischer Autor 1694-1778)

Seit nunmehr fast 30 Jahren gilt AIDS als eine der ganz großen Bedrohungen für die Menschheit. In diesem Zusammenhang werden in regelmäßigen Abständen riesige Fernsehshows und pompöse Galas zelebriert, die mahnen sollen, wie schrecklich diese Krankheit ist. Jeder, der es wagt, an der offiziellen AIDS-These zu zweifeln, lebt gefährlich. Nicht selten werden die Skeptiker geächtet, verleugnet, diffamiert und sogar bedroht. Aus der „tödlichen Seuche", die bis Mitte der neunziger Jahre fast jeden Deutschen hätte sterben lassen sollen, ist eine Krankheit geworden, an der jährlich in Deutschland offiziell gerade einmal um die 500 Menschen sterben[322]. Und die Frage muss erlaubt sein: An was genau sterben die Personen, die laut Sterbestatistik unter die Kategorie AIDS fallen? Laut Aussage von Leugnern der Aidstheorie sind es altbekannte Krankheiten, welche dann zu AIDS umgedeutet werden.

Die Zahl der Aidskritiker, die sich nicht dem vorgegebenen Diktat von Mainstreammedien, Politik und Pharmaindustrie beugen, nimmt massiv zu. Das ist auch nicht verwunderlich, wenn man sich etwas intensiver mit dieser Thematik auseinandersetzt.

DIE GEBURTSSTUNDE VON HIV

Am 23. April 1984 behauptete Robert Gallo auf einer Pressekonferenz,[323] er habe ein Virus gefunden, das für den Ausbruch von Aids verantwortlich sei - womit er einen langjährigen Rechtsstreit mit dem Franzosen Luc Montagnier auslöste, der dieselbe Entdeckung für sich reklamierte. Seitdem wurden weit über 100.000 wissenschaftliche Artikel zu diesem Thema publiziert - und noch immer ist die Medizin bei der Behandlung von Aids so gut wie keinen Schritt weiter gekommen.

„Tief vergraben in dem geheimniskrämerischen und gut bewachten Dogma, daß die Aidsseuche durch ein tödliches Virus namens HIV ausgelöst werde, liegt eine Zeitbombe an hochexplosiver und widersprüchlicher Information." Dies sagte Gordon Steward, emeritierter Professor für Volksgesundheit an der Universität von Glasgow.[324]

Der Aidskritiker Kary Mullis erhielt 1993 den Nobelpreis für Chemie und gehört neben dem amerikanischen Virologen Peter Duesberg von der Berkeley Universität zu den prominentesten Kämpfern für die Wahrheit hinter dem Aids-Mythos. Mullis: *„Weltweit haben sich 10.000 Leute auf HIV spezialisiert. Niemand von ihnen ist an der Möglichkeit interessiert, dass HIV gar nicht Aids verursacht, well dann nämlich ihre ganzen wissenschaftlichen Arbeiten nutzlos wären.* " Bis heute, so Mullis, kenne er keinen einzigen wissenschaftlichen Beweis für einen Zusammenhang zwischen HIV und Aids. Aus diesem Grund hat die Zeitschrift „Continuum" einen Preis von 100.000 Dollar für denjenigen ausgesetzt, der diesen Beweis als Erster erbringen kann. Das Preisgeld wartet bis heute noch auf einen Empfänger.

Bei genauer Recherche stellt man dann auch fest, dass HIV-Vater Gallo 1992 des wissenschaftlichen Betrugs für schuldig befunden wurde. Zu diesem Schluss kam das Office of Research Integrity des Nationalen Gesundheitsinstituts von Amerika (National Institute of-Health). Grund für das Verdikt: Gallos Behauptung, das HI-Virus entdeckt zu haben. Er wurde als chronischer Lügner entlarvt - er verzerrte, unterdrückte und fehlinterpretierte wiederholt wissenschaftliche Fakten zu seinem eigenen Vorteil.[325]Trotz alledem gehört er heute wieder zu den Galionsfiguren der orthodoxen Aidsforschung.

Die Medien leisten nämlich bei der Aufrechterhaltung des Aids-Mythos aktiv Schützenhilfe. Beispielsweise der britische Daily Telegraph: Am 20. September 2000 publizierte er einen ganzseitigen Artikel über das angeblich so gefährliche Aidsvirus und zeigte es in einem großen Farbbild. Das abgebildete „Virus" war aber lediglich „ein am Computer gestaltetes Werk eines Künstlers, der sich vorstellte, wie das Aidsvirus aussehen könnte". Das gab der verantwortliche Bildredakteur später selbst zu.[326]

Aus der Sicht des ehemaligen simbabwischen Gesundheitsministers Timothy Stamps sieht es wie folgt aus: *„Die HIV-Industrie, landesweit ein millionenschweres Geschäft, ist meiner Ansicht nach zu einer der größten Gefahren für die Gesundheit geworden."* Leider haben viele afrikanische Regierungen AIDS als eine Goldgrube entdeckt

und beugen sich den Machenschaften der Pharmaindustrie. Celia Farber, Autorin des Buches „Serious Adverse Events: An Uncensored History of AIDS", fasst ihre Erlebnisse so zusammen: *„Wo es Aids gab, war auch Geld vorhanden: eine brandneue Klinik, ein neuer Mercedes, der vor dem Gebäude stand, moderne Testlabors, hochbezahlte Jobs und internationale Konferenzen."*

Um das Sterben in Afrika zu erklären, braucht man Aids nicht, denn die Auszehrung vieler Afrikaner geht auf Mangelernährung und mit Parasiten verseuchtes Trinkwasser zurück. In Afrika werden inzwischen 29 verschiedene, längst bekannte Krankheiten als ‚Aids' bezeichnet, darunter Tuberkulose, Malaria, Cholera, Typhus etc. Die behauptete AIDS-Ausbreitung in Afrika ist somit nichts weiter als eine lukrative Lüge, deren Nutznießer die Pharmaindustrie ist, da sich AIDS zu einem milliardenschweren Geschäft entwickelt.[327]

DIE TÖDLICHEN WIRKUNGEN DES AIDS MEDIKAMENTS AZT

In den sechziger Jahren versuchte der amerikanische Chemiker Jerome Horwitz, ein wirksames Medikament zu entwickeln, in der Hoffnung, damit Krebszellen töten zu können. Die von ihm eingesetzte chemotherapeutisch wirkende Substanz AZT ist so giftig, dass alle Versuchsmäuse starben. Alle gesunden Zellen wurden vergiftet und das Immunsystem lahmgelegt. Am Ende der Tests war Horwitz von AZT so angewidert, dass er es - wie er selbst sagte - auf den Müllhaufen schleuderte und noch nicht einmal seine wissenschaftlichen Aufzeichnungen aufbewahrte.[328]

Über zwanzig Jahre war es von der Bildfläche verschwunden, bevor es 1987 ein zweites Mal - diesmal als AIDS-Medikament - den Siegeszug antreten sollte. Obwohl AZT/Retrovir so toxisch ist und auf den Verpackungen für Laboratorien ausdrücklich davor gewarnt wird: „Giftig bei Inhalation, Hautkontakt oder Verschlucken", galt es auf einmal als das Allheilmittel gegen AIDS. Selbst der Hersteller und Pharmariese GlaxoSmithKline gibt dessen schädliche Auswirkungen auf Leber, Knochenmark und Muskulatur in den Beipackzetteln an. Damit nicht genug, auch die Herzmuskulatur, die Bauchspeicheldrüse

sowie das Hirn- und Nervensystem unterliegen einer starken Schädigung dieses Zellgiftes.[329]

Ab 1995 wurde die Mehrfachkombinations-Theraple eingeführt, bei der den Patienten mehrere antiretrovirale Präparate auf einmal gegeben werden. Bei genauer Betrachtung besitzen all die weltweit verfügbaren rund zwei Dutzend AIDS-Präparate die gleichen schädigenden Wirkungen auf die Mitochondrien wie AZT.

Da sich die tödlichen Auswirkungen von AZT nicht mehr verbergen ließen, wurde vor Einführung der Kombinationstherapie die Tagesdosis von 1.500 mg auf 500 mg herabgesetzt. Selbst „HIV-Urvater" Robert Gallo räumte In einem „Spiegel-Online" Interview vom 11.03.2005 ein, dass die Weitergabe von AIDS-Medlkamenten an Dritte-Welt-Länder eine Katastrophe auslösen könnte. Eine Katastrophe für die Menschheit, aber ein Segen für die Pharmaindustrie, wenn man bedenkt, dass jährlich pro Patient 8.000 bis 12.000 US-Dollar für AZT zusammenkommen.[330]

Zwar kann die kurzzeitige Einnahme von AZT bei lebensbedrohlich erkrankten Menschen die letzte Rettung sein, aber langfristig überwiegen die massiv schädigenden Nebenwirkungen. Zu diesen Erkenntnissen kommt u.a. die Frankfurter Ärztin Juliane Sacher. Dies könnte auch erklären, wieso mit der Einführung von AZT 1987 die Zahl der AIDS-Toten deutlich anstieg und erst wieder nach unten gingen, als Anfang der neunziger Jahre die Dosis um ein Drittel der ursprünglichen Menge heruntergesetzt wurde.

Ausgerechnet ein Immunschwächendes Zellgift soll nun die Immunschwächekrankheit Aids heilen! Peter Duesberg betont, dass gerade AZT die für Aidskranke so typischen Symptome wie Magerkeit und Immunstörungen auslöst.[331]

Viele Studien zeigen denn auch, dass mit AZT behandelte HIV-Positive deutlich häufiger sterben als jene, die das Zellgift nicht einnehmen. Donald Abrams, Leiter des Aidsprogrammes am General Hospital von San Francisco, sagte 1996 bei einem Vortrag: *„Ich habe viele Patienten, die keine anti-retroviraten Medikamente akzeptieren*

und die ich von Anfang an überwache. Sie sahen zu, wie alle ihre Freunde auf den,anti-viralen Zug' aufsprangen und starben."

ANTIKÖRPERTEST ODER KAFFEESATZLESEN, WAS SAGT MEHR AUS?

Wenn weder die Existenz des HIV, noch dessen Auslösung von Aids bewiesen sind, dann ist selbstverständlich auch der sogenannte „Aidstest" vollkommen wertlos. Außerdem wurden bei seiner Entwicklung sowie dem Nachweis von HIV die grundlegendsten Regeln wissenschaftlicher Methodik außer Acht gelassen. Deshalb betont Eleni Papadopulos-Eleopulos, Medizinprofessorin am Royal Perth Hospital der Universität von Westaustralien, man habe nach wie vor keinerlei Beweis für die Existenz von HIV.[332]

Erschreckend ungenau ist auch der Aidstest. Damit wird nämlich nicht das angebliche Virus nachgewiesen, sondern bloß Antikörper, die auf das HIV reagieren sollen. Dieser indirekte Nachweis kann aber von vielen Faktoren beeinflusst werden, was sogar die orthodoxe Medizin zugibt. Deshalb gelten in unterschiedlichen Ländern unterschiedliche Interpretationsstandards. Im Klartext: Die Testverfahren sind von Land zu Land unterschiedlich, so kann man in England „positiv" getestet werden, sich in ein Flugzeug setzen und in Griechenland oder Neuseeland ein „negatives" Ergebnis bekommen. Antikörper sind in einem gesunden Immunsystem ständig aktiv. Man weiß, dass über 60 verschiedene Krankheiten beim Aidstest zum Resultat „positiv" führen können. Dazu gehören beispielsweise so harmlose Krankheiten wie eine Grippe oder eine akute Infektion, aber auch Impfungen, Alkoholismus, Herpes, Tuberkulose, Malaria, Hepatitis B und andere. Trotzdem will man mancherorts den Aidstest obligatorisch machen.[333]

Eine weitere Ungereimtheit fand der New Yorker Arzt Roberto Giraldo bei seinen Laboruntersuchungen heraus. Alle Proben von vorher 83 negativ getesteten Personen waren positiv, wenn er das Blut bei den Tests nicht verdünnte. Den Anstoß für seine Untersuchungen bekam er, als er die außerordentlich hohen Verdünnungen bei den gängigen Aidstests ELISA und Western Blot bemerkte. Normaler-

weise wird das Serum einer Person bei einem Antikörpertest nur leicht oder gar nicht verdünnt.[334]

Die Ungenauigkeit des Aidstests zeigt sich auch darin, dass ein „positives" Resultat schon am nächsten Tag wieder „negativ" sein kann und dass Drogensüchtige ihre „HIV-Antikörper" verlieren, wenn sie von der Droge wegkommen - was nach der offiziellen Aidstheorie gar nicht möglich ist, denn laut der bleibt ein HIV-Positiver ein Leben lang Virusträger. Stattdessen wirkt das Verdikt „HIV-positiv" auf viele Betroffene wie ein Todesurteil.[335] Wie ein Segen ist es aber für die Pharmafirmen, die Milliarden daraus scheffeln.

Aidskritiker Gary Null schrieb 1997: *„Ich habe die ganze Literatur über Psycho-Neuro-Immunoiogie durchforstet und dabei mehr ais genug Artikel gefunden, die darlegen, wie alle quantitativ meßbaren Immunwerte - natürliche Killerzellen, T-Zellen, Phagozyten etc. - sinken, wenn man einem Menschen schlechte Nachrichten überbringt. Innerhalb weniger Stunden kann ein Immunsystem geschwächt werden. Wenn man diesen Personen nun einredet, daß ihre Gesundheit nur noch schlechter werden wird, so stürzt man ihr psycho-neurales Immunsystem in eine immer schneller drehende Abwärtsspirale. Die übermächtige Angst läßt sie krank und kränker werden. Die chemischen Immunsystemkiller tun das Übrige dazu.'*[B36]

AIDS ist in erster Linie ein Riesengeschäft an unschuldigen Menschen, die auf grausame Weise ihr Leben lassen müssen. Der Gründer der Weltförderungsgesellschaft „Inter Region Economic Network", James Shikwaiti, sagte 2005 in einem Interview: *„Mit nichts anderem kann man so viel Geld lockermachen wie mit schockierenden AIDS-Zahlen. AIDS ist hier eine politische Krankheit, wir sollten besonders misstrauisch sein."*

Was für das seit Jahrhunderten gebeutelte Afrika gilt, gilt für die ganze Welt. Es werden rund um den Globus Krankheiten erfunden, die genau genommen gar keine sind. Auf der anderen Seite werden wirklich ernstzunehmende Krankheiten, an denen jedes Jahr Millionen von Menschen sterben, kaum ernstgenommen. Die hiesige Pharmaindustrie macht auf Kosten der Allgemeinheit Milliarden-Gewinne.

VORWORT TEIL 2

Da wir in der Welt der Polarität leben, gibt es immer zwei Seiten. Dort wo Schatten ist, muss folgerichtig auch Licht sein.

Ich lade Euch ein, jetzt mit mir den Weg zu gehen, von der Dunkelheit zum Licht.

„Eines schönen Tages trafen sich ein Gehirnchirurg und ein Kosmonaut. Sie philosophierten über Gott und die Welt. Der christliche Gehirnchirurg fand jedoch kein Verständnis für seinen Glauben. 'Hör zu', sagte der Kosmonaut, 'ich bin schon sehr oft ins All geflogen, habe die Erde mehrere hundert Male umrundet und mit hochauflösenden Fernrohren ins All geschaut, aber ich habe noch nie Gott gesehen.' 'Glaube mir', sagte der Gehirnchirurg, 'ich hab schon hunderte Gehirne von ach so schlauen Menschen operiert, und ich habe noch nie auch nur einen einzigen Gedanken gesehen.'..."

(aus Sofies Welt von Jostein Gaarder)

„In Korea gab es zur Zeit der Bürgerkriege einen ganz besonders grausamen General, der Menschen wahllos niedermetzelte und vor dessen Truppen alle flohen.

Nur ein Zen-Meister machte keine Anstalten zu fliehen, als der General mit seinen Männern das Dorf einnahm. Der General ging in das Kloster, zog vor dem Meister sein Schwert und drohte: ' Weißt du nicht, wer ich bin? Ohne mit den Wimpern zu zucken kann ich dich töten. 'Der Zen-Meister erwiderte sanft: 'Und du, weißt du nicht wer ich bin? Ich bin ein Mann, den man töten kann, ohne dass er mit der Wimper zuckt.'

Da verneigte sich der General und untersagte seinen Männern, das Dorf zu plündern."

Ein Staubkörnchen ist in den unendlichen Weiten des Kosmos unterwegs, dort wo Abermilliarden von Planeten, Objekten und Gestirnen existieren. Eine Spezies, die sich selber den Namen Mensch gab, nannte das Staubkörnchen: Planet Erde.

Von den Bewohnern dieses Planeten glauben heute immer noch einige, sie seien die Krone der Schöpfung. Oft sind sie in den Machtzentren der Welt zu finden. Es gab sogar einige, genauer gesagt die katholische Kirche, die im Mittelalter festlegte, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei. Das alte Mantra der Kirche hallt noch heute nach: „Macht Euch die Erde Untertan."

Daraus resultiert zum Teil bis heute, dass wir Menschen es immer noch nicht geschafft haben, mit der Natur, Tieren und Pflanzen, die uns umgeben, im Einklang zu leben. Die Probleme, die sich daraus entwickelt haben, sind mittlerweile so groß geworden, dass die Existenz der Menschheit auf dem Spiel steht.

Wir stehen aber an einem Wendepunkt, wo immer mehr Menschen erwachen und erkennen, dass wir, um überhaupt weiterleben zu können, sofort mit Veränderungen beginnen müssen. Andernfalls wird unser Lebensraum, das Staubkörnchen „Erde", für immer zerstört.

Nehmen wir uns aber einen Moment Zeit, dann werden wir feststellen, dass sich die Natur nach ganz klaren Gesetzmäßigkeiten verhält.

Nach diesem Prinzip funktioniert die Erde seit Jahrmillionen und brachte nach einem langen Evolutionsprozess auch uns Menschen hervor. Der Mensch, der sich jedoch auf diesem Planeten erst nach der Natur (Pflanzen, Tiere usw.) entwickelte, versucht seit einigen Jahrtausenden, in diese Gesetzmäßigkeiten einzugreifen.

Aus Profitgier, Egoismus, Machtgier und Rücksichtslosigkeit wurden die Industrialisierung und das Entstehen der Großstädte weltweit, ohne Rücksicht auf Verluste, vorangetrieben. Das Ergebnis ist allgemein bekannt. Umweltzerstörung, Verseuchung der Meere, des Wassers, der Luft und der Nahrung sind die Folgen.

Und die Indianer, denen das Land Amerika einmal gehörte, sagten schon damals: *„Der weiße Mann behandelt, seine Mutter die Erde und seinen Bruder den Himmel, wie Dinge zum kaufen und plündern, sein Hunger wird die Erde verschlingen und nichts zurücklassen als eine Wüste."*[B37]

Der Indianerhäuptling Seattle sagte unter anderem folgendes: *„Lehrt Eure Kinder, was wir unsere Kinder lehrten. Die Erde ist unsere Mutter. (...) Wenn Menschen auf die Erde spucken, bespucken sie sich selbst. Die Erde gehört nicht den Menschen - der Mensch gehört zur Erde. Alles ist miteinander verbunden wie das Blut, das eine Familie vereint. (...) Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens, er ist nur eine Faser. Was ihr dem Gewebe antut, tut ihr Euch selber an."*

Mittlerweile Ist der Mensch in der Lage, in Nullkommanichts die gesamte Luft durch atomare, chemische oder biologische Kampfstoffe zu vergiften. Mit dem Ergebnis, dass alle Menschen für eine begrenzte Zelt Atemschutzmasken tragen müssten. Die Luft wäre aber noch weiterhin vorhanden, nur dass sich ihre Konsistenz verändern würde. Der für uns so lebenswichtige Sauerstoff wäre dann nicht mehr enthalten. Der Mensch könnte die Meere komplett vergiften, sodass alle Lebewesen, die ihren Lebensraum im Meer haben, sterben würden und der Mensch nur noch gebunkerte Konserven essen müsste. Das Meer wäre aber immer noch vorhanden.

Bei großen Naturkatastrophen (beispielsweise Erdbeben, Tsunami, Hurrikan, Asteroideneinschlag usw.) kann man sehr deutlich erkennen, wie machtlos wir Menschen sind. Kein noch so hochgerüstetes Land auf der Erde kann dem etwas entgegensetzen.

Vor der Größe, der Stärke und der Erhabenheit der Natur kann man sich nur verneigen. Genauso kann man über die Dummheit der Menschen nur schmunzeln, die aus irgendeinem Grunde die Natur nicht Natur sein lassen wollen, sondern sie unbedingt besiegen, bändigen oder ausbeuten wollen.

Die Cree-Indianer sagten bereits vor langer Zeit: *„Erst wenn der letzte Fisch gefangen, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Baum gefällt, werdet ihr merken, das man Geld nicht essen kann."*

Naturkatastrophen sind mit einer Krankheit vergleichbar, die uns nur liebevoll antippt, um uns zu sagen, dass wir etwas ändern sollten. In der Regel nehmen wir das Anstupsen aber nicht wahr. Mehr noch, wir fühlen uns sogar angegriffen und wollen den Angreifer bekämpfen. Als im Jahre 2005 der Wirbelsturm Wilma in Mexiko Cancun ankam, sagte der Gouverneur: *„Der Feind ist da!"*

Die Erde ist wie ein Organismus, dem wir in Einheit angehören. Verseuchen wir irgendwo in Übersee das Meer, gelangt der Fisch auch auf unseren Tisch und verseucht so auch unseren Organismus.

Alles, was wir tun, wirkt sich auch auf andere aus. Wir müssen erkennen, dass in Wahrheit die Ursache für unzähliges Leid im Ego liegt.

EGO - SELBSTGEFÜHL

Der Tod des Egos wird der Beginn deines wahren Lebens sein."

(Osho)

Ego ist mittlerweile zu einem gängigen Begriff geworden, obwohl die meisten sich nicht bewusst sind, welche Mechanismen dieses Ego beeinflussen. Tatsache ist, dass wir in einer Zeit leben, die durch das Ego dominiert wird. Unser gesamtes Gesellschaftssystem ist nach dem Konkurrenzprinzip, besser als andere zu sein, aufgebaut.

Bei all diesen Ego-Mechanismen beziehst Du Dein Selbstgefühl von außen, das bedeutet, auf der psychologischen Ebene ist das Gefühl von Mangel und Unvollkommenheit noch größer als auf der körperlichen. Du beziehst also das Gefühl dafür, wer Du bist, von Dingen, die letztendlich nichts mit Dir zu tun haben - von Deiner Rolle in der Gesellschaft, Deinem Besitz, Deinem Aussehen, Erfolg oder Scheitern, Deinen Glaubensmustern und so weiter. Das vom Verstand erschaffene Selbst - das Ego - sucht ständig nach neuen Dingen, mit denen es sich identifizieren kann, um sich seine Existenz zu bestätigen. Wenn das Ego einen Slogan hätte, dann würde dieser heißen: „Gib mir mehr!" Aber nichts wird jemals reichen, um ihm dauernd Erfüllung zu verschaffen. Sein Empfinden von Mangel und Unzufriedenheit bleibt.

Das Ego ist vergleichbar mit einem Sonnenstrahl, der vergessen hat, dass er ein untrennbarer Teil der Sonne ist. Irrtümlich glaubt er, er müsse für sein Überleben kämpfen und statt der Sonne eine neue Identität erschaffen, an die er sich dann krampfhaft festklammert.

Das Ego ist ständig dabei, das aufkommende Gefühl von Angst und Mangel zu bekämpfen. Es gibt unzählige Egomuster, hier nur eine kleine Auswahl: Widerstand, Kontrolle, Macht, Gier, Abwehr, Angriff, Stolz, Unwissenheit, Furcht, Eifersucht, Begehren, Eitelkeit.

Die Probleme, die daraus entstehen, kann das Ego niemals lösen, weil das Ego selbst das Problem ist.

Das Aufeinandertreffen von Egos, sei es in persönlichen Beziehungen oder in Organisationen oder Institutionen, sorgt dann für massive Probleme. Das eine oder andere Drama in Form von Konflikten oder Machtkämpfen, emotionaler oder körperlicher Gewalt usw. ist meist die Folge daraus. Auch kollektives Unheil wie Krieg, Völkermord und Ausbeutung gehören dazu.

Im tiefsten Inneren ist das Ego in das Unglück verliebt. Es braucht und schafft Probleme, um so seine Daseinsberechtigung zu erhalten. Die negative Lebenseinstellung vieler Menschen hat ihre Ursache auch im Ego. Negativität ist jedoch unnatürlich und verseucht die Psyche. Keine andere Lebensform kennt Negativität, nur der Mensch.

Keine andere Lebensform, außer dem Menschen, vergewaltigt und vergiftet die Erde, die ihn erhält. Das ständige Verurteilen durch den Egoverstand, der Teil Deiner Gedanken ist, ist zum ständigen Peiniger für Dich und die Welt geworden.

In der Natur gibt es auch keine Birke oder Eiche, die gestresst ist oder depressive Delfine, oder Katzen, die sich nicht entspannen können. Die einzigen Tiere, die neurotische Verhaltensweisen an den Tag legen, sind die, die eng mit Menschen zusammenleben.

Schauen wir uns nur die Geschichte der Menschheit an, sie ist zu 90% die Geschichte des Wahnsinns. Sie besteht zum größten Teil aus Kriegen. Allein im 20. Jahrhundert sind Millionen von Menschen getötet worden, und es macht den Anschein, dass sich nichts an diesem Wahnsinn geändert hat. Die Geschichtsbücher sprechen eine eindeutige Sprache. Der Grund für die Konflikte ist der dominierende Ego-Verstand.

Dies zu erkennen, ist ein erster Schritt. Wenn Du jetzt noch anfängst, Deine alten Verhaltensmuster aufzugeben, entsteht auf einmal innerer Raum. Dadurch wirst Du wahrhaftiger - Du selbst. Immer wenn Du eines der erwähnten Muster (z.B. Eifersucht) fallen lässt, wird das, was Dich auf der Ebene der Form ausmacht schwächer, und dann tritt das deutlicher zum Vorschein, was Du jenseits der Form bist. Aus der Sicht des Egos wirst Du weniger und doch wirst Du mehr. Es sieht so aus, als würdest Du Dich verlieren.
Jesus sagte bereits, dass man sich selbst verlieren muss, um sich zu finden.

Wir versuchen unter anderem, unser Ego zu bestärken, indem wir:

- Anerkennung verlangen für etwas, was wir getan haben und dann, sollte sie ausbleiben, verstimmt oder wütend sind.
- versuchen, Aufmerksamkeit zu erlangen, indem wir z.B. ständig über unsere Probleme sprechen, unsere Krankengeschichte zum Besten geben etc..
- ungefragt unsere Meinung äußern, ohne damit etwas an der Situation zu ändern.
- in erster Linie darum besorgt sind, wie andere Leute uns wahrnehmen.
- mit Besitz, Wissen, gutem Aussehen, Status oder körperlicher Kraft Eindruck auf andere machen wollen.
- durch eine wütende Reaktion auf etwas oder jemanden das Ego kurzfristig aufblähen.
- Dinge persönlich nehmen und beleidigt sind.
- andere ins Unrecht setzen wollen.
- wir auffallen und bedeutend erscheinen wollen.

Das Geheimnis von spirituellen Menschen, wie beispielsweise dem Dalai Lama und vielen anderen, ist, dass sie ihr Ego nicht betonen, sondern das aussenden, was sie tatsächlich sind - ihr wahres Selbst.

Im mystischen, problemfreien Bewusstsein fühlen sie sich mit jedem Menschen, jedem Geschöpf, dem ganzen Planeten verbunden. Diese Menschen spüren wahrhaftig, dass wir alle eins sind und dass wir, wenn wir anderen schaden, in Wirklichkeit uns selbst schaden. Hier wird Konkurrenz durch Kooperation ersetzt, Hass durch Liebe aufgelöst und Traurigkeit mithilfe von Freude überwunden.

Wenn Du so weit gekommen bist, bist Du Mitglied der ganzen Menschheit, nicht einer kleinen Splittergruppe. Mahatma Gandhi sagte: *„Der Mensch gewinnt genau in dem Maße an Bedeutung, wie er sich für das Wohlergehen seiner Mitmenschen einsetzt."*

Wenn wir diesem Beispiel folgen, dann strahlt auch von uns eine gewaltige Kraft in die Welt. Dann werden wir erkennen, welche Kraft in unseren Gedanken liegt.

MATERIE UND GEIST

„Unser Geist ist es, der unsere Welt erschafft."

(Dalai Lama)

Zwischen Materie und Geist besteht eine fast magische Wechselbeziehung. Wir nehmen verschiedenste Informationen über unsere Augen und Ohren auf und Interpretieren diese. Dies Ist aber nur oberflächlich betrachtet so. In Wirklichkeit gibt es körperliche Veränderungen durch die Interpretation der Informationen.

Bei jemandem der traurig ist, weil er seine Arbeit verloren hat oder von seinem Partner verlassen wurde, spiegelt sich diese Traurigkeit in seinem ganzen Körper wider. Der Hormonspiegel sinkt, der Schlafrhythmus ist gestört, und sogar die Tränenflüssigkeit hat eine andere chemische Zusammensetzung als die von Freudentränen. Sobald er wieder glücklich ist, verändert sich sein Biorhythmus automatisch.

Wie unser Geist unseren Körper beeinflusst, kann man sehr schön bei Personen erkennen, die sich hypnotisieren lassen. Es wurde beispielsweise Versuchspersonen unter Hypnose ein Geldstück in die Hand gegeben mit der Suggestion, es sei ein glühendes Stück Eisen. Obwohl das Geldstück normale Raumtemperatur hatte, rötete sich die betreffende Stelle, und die Person bekam sogar eine Verbrennung ersten Grades.

Der Chirurg Prof. Dr. Hoyer, der einen Ehren-Bambi dafür bekam, dass er einem Patienten eine seiner Nieren spendete, wohnte solch einer Hypnose-Sitzung bei. Nachdem er sah, dass eine kalte Münze auf der Haut eines Menschen Verbrennungen ersten Grades verursachte, war er schwer beeindruckt. Nach diesem für ihn

überwältigenden Ereignis, sah er unseren menschlichen Geist mit ganz anderen Augen. Ihm war jetzt eindeutig klar geworden, dass der Geist unseren Körper beeinflusst.

Es gibt unzählige Beispiele, die das belegen. Im Zweiten Weltkrieg ging in vielen Lazaretten das Morphium aus, und die Ärzte mussten sich behelfen. Aus der Not heraus spritzte der US-amerikanische Arzt Henry Beecher einem Teil der verletzten Soldaten Kochsalzlösung statt Morphium. Zur Überraschung des Arztes war die Wirkung für die Patienten dieselbe, und ihre Schmerzen gingen zurück.[338] Woran wir auch glauben: Für unser Gehirn ist es eine Tatsache. Unserem

Gehirn ist es völlig egal, ob es stimmt oder nicht, solange wir daran glauben.

Paracelsus sagte schon zu seiner Zeit: *„Die Vorstellung ist die Ursache vieler Krankheiten, der Glaube aber ist die Heilung aller Krankheiten."*

Der Körper kann nämlich seine eigene biochemische Reaktion erzeugen, sobald der Verstand den entsprechenden Auftrag erteilt. Das Medikament selbst ist bedeutungslos. Der Placebo-Effekt entsteht einzig und allein durch die Macht der Suggestion und löst im Körper die Absicht aus, sich selbst zu heilen.

Wozu unser Geist auch in der Lage ist, bewies 1985 Herbert Benson von der Harvard Universität mit Dokumentaraufnahmen von tibetischen Mönchen. Die Aufnahmen zeigen wie die Mönche bei 4° C in nasse, eiskalte Tücher gehüllt, meditieren. Ohne sich zu bewegen, gelang es jedem von ihnen, die eigene Körpertemperatur so weit zu erhöhen, dass die Tücher nach 40 Minuten trocken waren. Die Technik wird laut Aussage der Mönche dazu benutzt, um eine höhere Bewusstseinsebene zu erreichen.[339]

Ein Freund erzählte mir eine andere erstaunliche Geschichte aus Indien. Es gab dort einen heiligen Mann, der ein krebsartiges Geschwür an seinem Arm hatte. Die Ärzte rieten ihm, sich vor der Operation betäuben zu lassen. Das lehnte er aber ab. Er sagte zu den Ärzten nur: *„Macht ihr Eure Arbeit und ich mache meine!",* und begann dann, in tiefe Trance zu versinken. Nach der Operation fragten ihn die Ärzte, warum er keine Schmerzen empfunden hätte. Daraufhin erklärt er: *„Man empfindet Glück oder Unglück nicht aufgrund äußerer Umstände. Weder Duft noch Gestank kann mich beeinflussen, wenn ich mir ihrer nicht bewusst bin. Es bedarf eines Wahrnehmenden, um Schmerz oder Freude zu erleben. Dieser Wahrnehmende ist der Geist"*

Der heilige Mann hat den Geist vom Arm abgezogen und bewahrte ihn im Herzen auf. Das Betäubungsmittel, was uns der Arzt spritzt, schläfert nur unseren Geist ein. In dieser Verfassung empfinden wir weder Glück noch Unglück, weder Lust noch Schmerz. Aus diesem

Grund sagen die Upanishaden, dass heiß und kalt, Lust und Schmerz sowie Freude und Trauer Bestandteile unseres psychologischen Organs, des Geistes, sind.[340]

Im Gegensatz zu solchen tief spirituellen Menschen aus Asien, glaubt die Mehrzahl der Menschen im Westen, dass der Körper unser wahres Selbst ist.

Das Universalgenie Walter Russell sagte dazu: *„Er ist jedoch nur ein Produkt unserer Vorstellung. Der Körper ist eine Maschine, gemacht, um die Gedanken, die sie durchströmen, zum Ausdruck zu bringen. Er ist nur ein Instrument für Sie, um Ihre Vorstellung umzusetzen, genau wie ein Klavier ein Instrument für den Musiker ist, um seine Vorstellungen auszudrücken. Genauso, wie das Klavier nicht der Musiker ist, ist Ihr Körper nicht Sie."*

Alle Dinge sind letztendlich Gedanken auf unterschiedlichen Energie-Niveaus. So wie unsichtbarer Wasserdampf (= feuchte Luft), sichtbarer Wasserdampf (= Wolken), Wasser oder Eis immer das gleiche sind - Wasser auf unterschiedlichen Energie-Niveaus oder Schwingungsebenen -, so sind Gedanken die Essenz aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Materie ist dabei nur gleichsam geronnene, in Form erstarrte Gedankenenergie. So wie ein Flugzeugpropeller unsichtbar wird, wenn man seine Drehzahl erhöht, so sind einige Dinge für uns unsichtbar, denn die Frequenz ihrer Elektronen ist so hoch, dass wir sie nicht wahrnehmen.

Die Ballung von Gedankenenergien findet sich auch besonders in unseren großen Städten wieder. Leider ist das Bewusstsein hier sehr begrenzt, weil die meisten Menschen sehr Wettbewerbs-, zeit-, und mode-orientiert sind und einander fürchten und nicht akzeptieren. Aus diesem Grund sind solche Städte umgeben von einer Hülle sehr dichten Bewusstseins aus niederfrequenten, begrenzten Gedanken.

Darum zieht es die Menschen unbewusst immer wieder in die Natur.

Dort erfahren sie noch hochfrequente Gedanken, da man sich im Einklang mit der Natur befindet, die Grundgedanken sind vorrangig lebensbejahend, harmonisch und freudig. In der Natur ist das Leben einfach, zeitlos, fortwährend und in vollkommener Harmonie mit sich selbst - dort, weit entfernt vom Urteil der Menschen, können wir den Herzschlag unseres eigenen Wissens hören.

Das, was ich denke, strahle ich aus."
„Das, was ich ausstrahle, bin ich."

Jeder Mensch ist umgeben von einem Ozean der Gedanken, nur den wenigsten ist das auch bewusst. Bei genauer Betrachtung ist ein Gedanke nicht irgendetwas, sondern er ist feinstoffliche Materie aus der letztendlich alles entsteht.

Man kann ihn sogar mit dem elektrischen Strom vergleichen. Niemand kann ihn sehen oder schmecken, aber jeder kann seine Auswirkungen fühlen. Genauer gesagt ziehen auf Grund Ihres Magnetismus unsere Gedanken die Umstände und Ereignisse an, aus denen schließlich unser Leben besteht.

Wir werden nämlich nicht mit unseren Gedanken geboren, sondern unsere Gedanken werden von der jeweiligen Gesellschaft produziert, In die wir geboren werden. Dabei bergen alle Gedanken und gesprochenen Worte In sich das schöpferische Potential, in Materie umgewandelt zu werden.

Die alten Welsen in Indien sagten schon immer, **dass Materie die unterste Stufe von Geist sei und Geist die höchste Stufe von Materie.** Das bedeutet, jedem Gegenstand um uns herum lag irgendwann einmal ein Gedanke zu Grunde, sonst wäre er gar nicht vorhanden. Oder anders ausgedrückt: Allem was jemals erschaffen wurde, gingen immer Gedanken voraus.

Ist diese Erkenntnis nicht atemberaubend? Wir sind es nämlich selbst, die mit unseren Gedanken entscheiden, wie unser Leben aussieht. Damit sind wir nicht einfach ein „Opfer", wie uns die Gesellschaft einreden will, sondern wir sind selbst der Schöpfer unserer Gedanken. Dies gilt ausnahmslos für jeden Menschen. Unsere Art zu denken hat uns zu dem gemacht, der wir heute sind. Unsere Gedanken waren und sind nun einmal der Grundstein für das, was wir im Leben erschaffen haben und noch werden.

Wir sind diejenigen, die vollständig verantwortlich sind für alles, was wir je gewesen sind, getan oder erfahren haben. Wir selbst haben jeden Augenblick und jeden Umstand unseres Lebens geschaffen. Worte sind nur Töne, die Gefühle der Seele ausdrücken - und Gefühle sind aus Gedanken geboren.

Jetzt sind wir an einem wichtigen Punkt angelangt, wo sich jeder Einzelne die Frage stellen sollte, ob er selbst Herr über seine Gedanken ist oder seine Gedankenwelt von anderen beeinflusst wird.

Ob nun so oder so, Gedanken erschaffen Realität, nur dass Du bei der ersten Variante selbst der Regisseur Deines Lebensfilms bist. Bei vielen sieht es jedoch eher umgekehrt aus, dort stammt das Drehbuch ihres Lebensfilms von anderen. Und diese anderen Leute sind in der Regel in Politik, Medien und in der Werbeindustrie zu finden.

Man sollte dabei wissen, dass jeder Gedanke, der in einer Zelle erfahren wird, eine Empfindung, ein Gefühl im ganzen Körper auslöst. Dieses Gefühl wird dann zur Seele geschickt und dort gespeichert. Die Seele ist ein großartiges Aufnahmegerät, ein unvoreingenommener Computer, der mit wissenschaftlicher Genauigkeit jedes Gefühl festhält, das wir in unserem Körper erfahren.

Weil unsere Gedanken die materielle Realität erst erschaffen, ist Dein heutiges Leben, wie beschrieben, das Resultat aus dem, was Du in der Vergangenheit gedacht und gefühlt hast. Deswegen sollte jeder mit seiner Gedankenkost sehr sorgsam umgehen.

Buddha sagte bereits damals: *„Alles was wir sind, ist das Resultat dessen, was wir gedacht haben."*

Es gibt eine indische Geschichte, die man in diversen Schriften findet:

Es war einmal ein Wanderer, der ging durch die Wüste. An einer Oase legte er sich unter einen wunderschönen Baum. Ohne dass er es wusste, war dieser ein wunscherfüllender Baum. Ein frischer Wind blies, und als er so da saß begann er, sich sehr glücklich zu fühlen. Er dachte: *„Wäre doch toll, wenn ich etwas zu trinken hätte."* Sofort sah er eine Wasserquelle sprudeln, und er genoss herrliches Wasser. Für einen Moment war er wieder glücklich, doch dann dachte er: *„Wenn Ich doch nur eine Freundin bei mir hätte, wie viel mehr könnte ich diesen Moment genießen."* Gleich kam ein wunderschönes Mädchen

zu ihm spaziert. Zufrieden saßen sie zu zweit unter dem wunscherfüllenden Baum.

Er dachte, es wäre noch schön, wenn jemand ihm etwas zu essen bringen würde. Und auf einmal, wie aus dem Nichts, kam ein Diener mit den köstlichsten Speisen auf einer großen Platte herbei. Gerade in dem Moment, als der Wanderer von den leckeren Speisen kosten wollte, hielt er inne und wunderte sich: *„Was geht hier vor? Ich dachte an Wasser, und die Quelle erschien, ich dachte an eine Freundin, und sofort war sie da, ich dachte an ein köstliches Mahl, und jetzt steht es vor mir. Das kann nur das Werk eines Dämons sein",* sagte sich der Mann. Im selben Moment stand ein Dämon vor ihm und riss sein Maul auf. *„Oh weh!"* schrie der Mann *Jetzt wird er mich auffressen!"* Und der Dämon fraß ihn auf.

Aus diesem Grund sagte Buddha: ***„Jeder Mensch erschafft sich seine Realität mit seinen Gedanken.***" Somit ist jeder Mensch Schöpfer seiner eigenen Welt, die er sich mit seinen Gedanken erschafft.

Deine Gedanken erschaffen das Paradies auf Erden oder die Hölle auf Erden. Beides liegt nur einen Gedanken voneinander entfernt.

WIE BESTIMMEN GEDANKEN UNSER LEBEN?

„Auf die Dauer der Zeit
nimmt die Seele
die Farbe Deiner Gedanken an."

(Marcus Aurelius)

Wie wir festgestellt haben, ist **das Sichtbare immer die Manifestation des Unsichtbaren, und das Unsichtbare sind unsere Gedanken.** Viele werden in ihrem Leben schon einmal durch eine dunkle Gasse oder einen dunklen Park gegangen sein. Plötzlich nähert sich jemand mit schnellen Schritten von hinten. Dein Herz schlägt sofort schneller, die Temperatur steigt, und Dein Körper schickt sogar bestimmte Stoffe ins Blut. Daraufhin verkrampft Dein Körper, und Du bist entweder bereit zu kämpfen oder zu fliehen.

Die Person kommt immer näher und ist auf einmal neben Dir. Es kommt zu einem kurzen Augenkontakt, unerwartet lächelt sie Dich ganz nett an und sagt: *„Guten Abend"* und geht weiter. Es wird jetzt einige Minuten dauern, bis sich die Vorgänge in Deinem Körper wieder normalisieren.

Die Ursache für unsere körperlichen Reaktionen ist nicht die Person, obwohl es ja den Anschein hat. Die eigentliche Ursache ist in unserem Gehirn zu suchen, es sind Vorstellungen und Interpretationen über eine mögliche Situation.

Wie oft hast Du es schon erlebt, dass Du Dich über Deinen Chef, Kollegen oder im Straßenverkehr über andere Teilnehmer ärgerst? Du kommst nach Hause und schimpfst beispielsweise über den ungerechten Chef, mit dem Ergebnis, dass Du Dich danach sogar noch mehr erschöpft und matt fühlst. Man sagt nämlich nicht umsonst, dass eine Stunde ärgern energetisch vergleichbar ist mit acht Stunden schwerer körperlicher Arbeit. Es kommt aber noch schlimmer, es gibt sogar einige, die sagen dann: *„Ich bin sauer auf dies oder das!"*

Chemisch gesehen hast Du sogar Recht. Dein Säure-Base-Haushalt verschiebt sich nämlich messbar in Richtung Säure. Es ist schon erschreckend, dass sich nur aufgrund dieser Gedanken der Gemütszustand sowie der Blutdruck und wie gesagt der Säurehaushalt bei uns verändern.

Es gibt aber auch Bereiche, wo auf subtilere Art und Weise unsere Gefühle angesprochen werden. Film und Fernsehen sind wahre Meister in der Beeinflussung der Menschen. Dort werden mit Tricks, Beleuchtung und passender Musik unsere Emotionen gezielt angespro-

chen. Die aufgenommenen Bilder lösen dann Gefühle aus, die wiederum in körperliche Reaktionen, wie weinen, nasse Hände und erhöhter Herzschlag, umgewandelt werden. Du selbst hast das bestimmt schon am eigenen Leib erfahren, wenn Filme oder Dokumentationen Dich tief berührt haben.

Das Geheimnis hinter den beschriebenen Beispielen liegt im Unterbewusstsein, das alles kritiklos und ungefiltert aufnimmt und dann darauf reagiert. Würde man das Unterbewusstsein mit dem Bewusstsein vergleichen, dann entspräche es einem Verhältnis von 11 Kilometer Unbewusstem zu 1,5 Zentimeter Bewusstem.[341]

Mit einer kleinen Übung kann jeder an seinem eigenen Körper das Beschriebene feststellen. Stell Dir jetzt vor, wie Du mit einem Messer eine sonnengereifte, gelbe Zitrone teilst. Du siehst, wie der Zitronensaft von beiden Hälften wegspritzt. Dann beißt Du genüsslich in eine Hälfte hinein. Nur alleine durch die Vorstellung, dass Du in eine Zitrone beißt, wird Dein Speichelfluss angeregt.

An diesem kleinen Beispiel kann jeder bei sich selbst feststellen, wie unsere Gedanken unseren Körper beeinflussen. Für unser Unterbewusstsein sind nämlich die Bilder, die wir uns von der Zitrone machen, Realität.

Und nochmals: Achte auf Deine Gedanken, denn sie schaffen Deine Realität.

Es ist schon interessant zu betrachten, dass wir Menschen bewusst darauf achten, was wir essen und trinken, wie wir unser Haus einrichten, welches Auto wir fahren und wie wir unsere Hülle Namens Körper reinigen. Die körperliche Hygiene gehört mittlerweile zum festen Bestandteil unseres Lebens. Wir meiden beispielsweise Menschen mit ansteckenden Krankheiten, um uns nicht bei ihnen zu Infizieren.

Wenn es aber um die Hygiene unserer Gedanken geht, dann verhalten wir uns völlig anders. Täglich wird jeder einzelne von uns mit ca. 60.000 Gedanken konfrontiert. Die meisten von ihnen sind lebensverneinend und destruktiv oder einfach nur unbedeutend. Lediglich 3% sind aufbauende und hilfreiche Gedanken, die uns und anderen tatsächlich nützlich sind. Wissenschaftler haben zudem noch festgestellt, dass wir zu ca. 80% immer dasselbe denken, vergleichbar mit einem Hamster im Laufrad. Fast immer die gleichen Gedanken, tagein, tagaus - um dies zu verändern, müssen wir aber als Erstes erkennen, dass es nun mal In der Natur der Dinge liegt, dass Gedanken immer vorhanden sind. Das ist auch einer der Gründe dafür, warum in unzähligen Meditationen der Zustand der Leere als ultimatives Ziel angestrebt wird.

Uns in der westlichen Welt lebenden Menschen fällt es jedoch enorm schwer, von dieser Gedankenflut loszulassen. Die Reizüberflutung scheint schier unendlich zu sein. Wir saugen begierig alle negativen Meldungen in uns auf, die uns durch die Medien offeriert werden. Dabei scheint es mittlerweile keine Hemmschwellen mehr zu geben. Je blutrünstiger die Bilder, desto interessanter scheinen sie für uns zu sein.

Eines der Resultate dieser gewalttätigen Bilderflut im Fernsehen ist, dass Kinder beispielsweise Lehrer, Mitschüler und sogar ihre Eltern umbringen.

Die Medien behaupten, dass sie nur ein Spiegelbild der Gesellschaft sind. Dem ist nicht so. Die Gesellschaft ist zwischenzeitlich zu einem

Spiegelbild der Medien geworden. Anders lässt sich dieser Wahnsinn nicht erklären.

Aus diesem Grund ist der erste Schritt zu erkennen, dass wir nicht unsere Gedanken sind. Gedanken kommen und gehen. Welche Bedeutung Du ihnen beimisst, liegt nur an Dir selbst.

Die Gedanken kann man sich schön als einen Papageien vorstellen, der auf der Schulter sitzt und ununterbrochen plappert. Das zu erkennen, ist ein wichtiger Schritt. Ziel muss es sein, der Beobachter des Papageien zu werden, um so selbst zu entscheiden, welchem Gedanken man nachgehen möchte. Dieser Weg zeigt schnelle Ergebnisse und ist ein guter Einstieg in die Gedankenhygiene.

Mittlerweile ist es bekannt, dass Hass, Furcht, Kritik und Verurteilung den Fluss der Lebensenergie blockieren. Das sind die Zutaten, die in den Abendnachrichten verabreicht werden. Wenn Du Dein schön angerichtetes Abendbrot vor dem Fernsehen einnimmst, dann brauchst Du Dich auch nicht zu wundern, dass Dir das Essen schwer verdaulich vorkommt, denn Du isst auf energetischer Ebene die Nachrichten gleich mit.

Wie bereits beschrieben, steht vor jedem Ereignis ein Gedanke. Aus diesem Grund ist es wichtig, auf seine Gedankenkost zu achten. Unser Geist ist nämlich wie eine kristallklare Quelle, in welche permanent Dreck und Abfall hineingeschmissen wird. Dadurch verfärbt sich das Wasser - bis es irgendwann trübe und verseucht ist. Das Wasser ist aber immer noch Wasser, nur die Essenz ist eine andere.

Aus diesem Grund verglichen die Weisen Asiens den Geist mit dem Wasser. Es nimmt immer genau die Farbe an, die man hinein gibt.

Also solltest Du doch selbst entscheiden, welche Farbe Du in das Gefäß - Deinen Geist - hineingibst.

Am Morgen nach dem Aufwachen, genauer gesagt in den ersten 20 Minuten, ist das Gehirn am empfänglichsten für alle Arten von Suggestionen.

Der Grund hierfür ist, dass es sich im Alphazustand befindet. In diesem ist das Gehirn in etwa 300-mal aufnahmefähiger als im Wachzustand. Es saugt die Impulse (Gedanken oder Informationen) regelrecht wie ein Schwamm auf. Es ist derselbe Zustand, den auch der Therapeut bei einer Hypnose nutzt. Sicherlich hast Duschon erlebt, dass Du am Morgen im Bad ein Lied im Radio hörst und es den ganzen Tag nicht mehr aus dem Kopf bekommst.

Achte ab jetzt darauf, dass Du in diesem Zustand keine Nachrichten hörst, sondern nur mit Dir bist. Wenn Du es konsequent umsetzen willst, dann verabschiede Dich jetzt von Deinem Radiowecker, falls Du einen benutzt. Am frühen Morgen läuft dort die meiste Werbung. Das Resultat Deiner erhöhten unbewussten Aufmerksamkeit findest Du dann, wie beschrieben, in Deinem Kühl- oder Kleiderschrank.

Du weißt jetzt aber auch, dass der Alphazustand Dir die idealen Voraussetzungen bietet, um Dich durch mentales Training von unerwünschten Verhaltensweisen zu lösen. Es gibt für Dich keine Zeit, die kraftvoller ist als die ersten 20 Minuten am Morgen. Wenn Du Dich jetzt dabei ertappst, dass Du denkst: *„Ja, aber ich habe morgens immer so wenig Zeit, da ich die Kinder wegbringen muss usw.",* dann stehe ab morgen eine halbe Stunde eher auf. Die in meinem ersten Buch beschriebene 30-Tage-Regel wird Dir bei der Neuprogrammierung behilflich sein.

Beachte aber dass die Zeit vor dem Einschlafen nicht minder wichtig ist. Verzichte auf das meist „mörderische" Fernsehprogramm am Abend. Gehe ca. eine Stunde vor dem zu bettgehen spazieren. Lasse den Tag dann langsam Revue passieren und konzentriere Dich auf die schönen Momente des Tages. Im Bett angekommen, werden gezielte Atmung sowie Gedanken von Dankbarkeit dir dabei helfen, einzuschlafen. Und vergiss nicht, wir werden morgen das sein, was wir heute denken.

DER KREISLAUF DER GEDANKEN

Was immer unseren Geist auch beschäftigt:
das ist es, wozu wir werden.

Wir Menschen sind Sender und Empfänger gleichermaßen. Das gilt insbesondere für alle Deine Gedanken die Du täglich aussendest. Nach dem Gesetz der Resonanz kehren Deine Gedanken, nachdem sie sich manifestiert haben, vervielfacht und verstärkt wieder zu Dir zurück. Liebe zieht Liebe an - Hass zieht Hass an - Angst zieht Angst an. Da die Welt nur ein Spiegel unser Selbst Ist, sollte sich jeder die Frage stellen, was er bislang In seinem Leben angezogen hat. Nach dem Gesetz der Resonanz können wir nur das empfangen, was wir ausgesendet haben.

Jetzt solltest Du für einen Moment innehalten und überlegen, was Du in Zukunft empfangen willst. Danach musst Du nur noch Deinen Sender richtig einstellen.

In Form von Dingen und Ereignissen wirst Du immer wieder mit Deinen eigenen Gedanken und Gefühlen konfrontiert - nur wenn Du Freude aussendest, wirst Du auch Freude haben. Wenn Du verllebt bist oder sehr intensiv an einen guten Freund denkst, erreicht ihn auf feinstofflicher Ebene diese Schwingung. Die Entfernung spielt dabei keine Rolle.

Viele werden das schon erlebt haben, dass genau in dem Moment, in dem sie an eine Person intensiv gedacht haben, das Telefon klingelte und sie dran war. Viele bezeichnen das dann als „Zufall". In Wirklichkeit ziehen unsere Gedanken, besonders, wenn sie mit intensiven Gefühlen einhergehen, die Umstände und Ereignisse an, aus denen schließlich unser Leben besteht.

Das Gesetz funktioniert natürlich auch, wenn Du destruktive, disharmonische Schwingungen, wie Hass, Ärger, Wut, Kritik, Angst, Neid, Depression, aussendest. Diese negativen Emotionen treffen aber zu allererst Dich selbst. Jeder hat schon einmal festgestellt, dass man sich erschöpft führt, wenn man zuvor wütend oder ärgerlich war. Das ist völlig normal, da der Energieaufwand immens ist.

Und deswegen sollten wir unbedingt beachten, dass diese Energie wie ein Bumerang zu uns zurückkommt.

Die Erdatmosphäre ist voll von diesen disharmonischen Energien. Man kann sogar von einer geistigen Umweltverschmutzung sprechen. Und deswegen achte auf Deine Gedanken, dass sie klar sind, wie eine Bergquelle, und beginne mit der Veränderung bei Dir selbst.

„Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden zu Worten.
Achte auf Deine Worte, denn sie werden zu Handlungen.
Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden zu Gewohnheiten.
Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.
Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal."

(Talmud)

ANGST UND LIEBE

„Es gibt nur Angst und Liebe,
denn was Angst ist, kann keine Liebe sein
und was Liebe ist, kennt keine Angst."

(Ein Kurs in Wundern, Helen Schucman)

Die Ursache für fast alle Probleme der Menschheit und für Krankheiten ist Angst. Die Lieblosigkeit, die Dir auf der Erde zum größten Teil begegnet, ist eine direkte Folge des Ringens um Anerkennung, Lob und Beachtung, was letztendlich nur ein Ringen um Liebe ist.

Nicht umsonst bezeichnete man schon vor Urzeiten die Erde als den Planeten der Liebe. Die Eifersucht ist bei vielen allgegenwärtig und ist eigentlich die Angst vor dem Ausbleiben von Aufmerksamkeit. Gleichzeitig empfindet man meist Neid auf denjenigen Menschen, der jetzt die Aufmerksamkeit (Energie) erhält. Genau genommen ist Eifersucht nur ein Ringen um Liebe.

Die Angst wiederum ist nur ein Produkt der Erinnerung, die in der Vergangenheit wurzelt. Angst ist eine Energie, die mit großer Macht eine Realität erzeugt, in der die Angst als gerechtfertigt erscheint.
„Die Angst klopfte an die Tür, als die Liebe aufmachte, war niemand da."

Der heilige Franz von Assisi bittet uns in seinem berühmten Gebet, unser Denken so zu ändern: *„Wo Hass ¡st, lass mich Liebe sähen."* Das Licht löst die Dunkelheit immer auf. Die Liebe bereitet dem Hass immer ein Ende. Licht ist stärker als die Dunkelheit. Zünde eine kleine Kerze an, und die Dunkelheit zerbricht. Schalte das Licht im Zimmer an und öffne nachts alle Fenster im Raum und lass die Dunkelheit rein. Der Raum wird immer noch hell sein.

Eine der Hauptängste, die tief in uns verwurzelt sind, ist die Angst vor dem Tod. Dabei ist der Tod nicht mehr das Ende aller Illusion. Schmerzhaft ist der Tod nur dann, wenn Du Dich an der Illusion festhältst.

LOSLASSEN

Lerne loszulassen, das ist die große Lektion des Lebens."

(J. Schlosser 1866-1958)

Die alten Griechen sagten bereits: *„Panta re/"* was so viel heißt wie „alles fließt". Leben heißt fließen. Stell Dir das Leben als einen Fluss vor. Ein Fluss, der nicht mehr fließt, ist kein Fluss mehr. Im Umkehrschluss bedeutet das: Was wir festhalten, kann sich nicht mehr bewegen, kann nicht mehr fließen.

Das Leben der meisten Menschen ist blockiert, was sich in der Vielzahl der Krankheiten widerspiegelt. Viele tragen im wahrsten Sinne des Wortes eine schwere Last mit sich herum, was man an der massiven Zunahme an Rückenproblemen erkennen kann. Wenn wir einen schweren Sack auf dem Rücken tragen und die Last unerträglich wird, was machen wir dann? Wir lassen den Sack fallen - wir lassen los! Und sofort spüren wir eine Erleichterung.

Was muss ein Bogenschütze tun, damit der Pfeil die Scheibe trifft? Er muss den Bogen spannen, dann zielen und schließlich: loslassen.

Was würde denn passieren, wenn der Bogenschütze den Bogen zwar spannt, aber nicht loslässt sondern die Spannung weiter erhöht? Dann bricht der Bogen.

Wie heißt doch das geflügelte Wort, wenn jemand durch Überarbeitung krank wird: „Er hat den Bogen überspannt." Damit drücken wir aus, dass er zu lange an etwas festgehalten hat. Loslassen heißt, das zu akzeptieren, was ist.

Was heißt das jetzt für unser tägliches Leben?

Es macht keinen Sinn, sich über die Gegenwart aufzuregen. Du kannst sie nicht ändern. Du kannst aber in der Gegenwart durch Deine Gedanken und Dein Tun die Zukunft gestalten. Etwas nicht zu akzeptieren, heißt, es zu verurteilen. Wenn wir etwas nicht mehr verurteilen, dann können wir es leichter akzeptieren. Loslassen heißt also ebenfalls, nicht ständig über Menschen und Situationen zu urteilen und diese in Kategorien wie gut und schlecht einzuteilen.

Somit erreichst Du mit Loslassen Deine Ziele schneller und mit weniger Aufwand als mit herkömmlichem Kampf.

Alles, was ist, das ist. Es macht keinen Sinn es zu bekämpfen. Unweigerlich richten wir unsere Aufmerksamkeit auf den Zustand, den wir ablehnen. Das aber, worauf Du Deine Aufmerksamkeit richtest, das wächst.

Das Leben hält Überraschungen bereit. Mit dieser permanenten Ungewissheit muss jeder von uns zurechtkommen. Es gibt dabei grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Entweder akzeptieren wir das, oder wir versuchen, dagegen anzukämpfen. Die Ungewissheit zu akzeptleren Ist sicherlich viel gesünder, denn so können wir verhindern, dass Stress überhaupt entsteht. Eine der kostengünstigsten und effektivsten Methoden, an sein Ziel zu kommen, Ist nun mal das Loslassen.

Viele Menschen sind unglücklich mit ihrem Partner, ihrem Beruf, mit ihrem Wohnort und vielem mehr. Durch die Ablehnung verstärken sie die Situation nur noch. Wer hindert Dich daran, eine Beziehung, die Du als furchtbar erlebst, zu beenden? Wer hindert Dich daran, Deine Arbeitsstelle, die Dich nervt, zu wechseln? Wer hindert Dich daran beispielsweise nach Australien auszuwandern, wenn es Dein tiefster Wunsch Ist?

Es ist die Angst, die wir durch unsere Gedanken selber erzeugen, vor Verlust und dem unvorhersehbaren Neuen. Oft ist es die Angst vor ENTtäuschung. Bei genauer Betrachtung offenbart sich genau dort die Täuschung, ob es nun die Partnerschaft oder der Job war. Hinter der Täuschung befindet sich aber der Sonnenaufgang mit unzähligen Möglichkeiten - das Neue.

Das Ein- und Ausatmen erscheint Dir völlig normal. Doch bei genauer Betrachtung lassen wir automatisch bei jedem Ausatmen los. Anders wäre Leben gar nicht machbar.

Ein altes Sprichwort sagt: *„Wenn Du Dein Problem loslässt, hast Du beide Hände für seine Lösung frei.*" In der deutschen Sprache ist das Wort „Los" auch ein anderer Ausdruck für Schicksal.

Wenn wir bewusst loslassen, beeinflussen wir unser Schicksal viel stärker als wir es uns vorstellen können. Und wir müssen bei allem, was wir tun, neben dem Loslassen auch achtsam bleiben.

Gehe ganz in Deinen Handlungen auf und denke,
es wäre Deine letzte Tat."

(Buddha)

Vor einigen Jahren, genauer gesagt im Jahre 2004, hat mir das Schicksal eine Lektion erteilt. Ich befand mich gerade in einem buddhistischen Tempel, im Norden von Berlin. Er gehört zu den ältesten Tempeln in ganz Deutschland und befindet sich auf einer Anhöhe.

Die Treppen, die zur Tempelanlage führen, sind uneben, ungleichmäßig, und jede Stufe hat eine andere Höhe - dies fiel mir auf, als ich zum Tempel hinaufging. Nach meiner Meditation war mein Verstand wieder sofort aktiv und sagte mir: „In einer halben Stunde hast Du einen Termin im Büro." Mit schnellem Schritt eilte ich die Treppen hinunter, weil ich unter Zeitdruck stand. Auf einmal knickte ich mit meinem rechten Fußgelenk um, was einen massiven Schmerz verursachte, der sich durch meinen gesamten Körper zog.

Ich schrie auf und merkte, dass ich nicht mehr auftreten konnte, und es entstand eine Panik in mir, was mit meinem Fuß passiert sein könnte. Die Mönche, aufgeschreckt durch meinen Schrei, eilten zu mir, um zu helfen. Schnell stellte sich heraus, dass sie nicht viel für mich tun konnten, und so riefen sie einen Notarztwagen.

Beim Warten stellte ich den Mönchen die Frage, wie das sein kann, dass die Treppen so extrem uneben sind und jede Stufe eine andere Höhe hat, was ich als Grund für meinen später festgestellten Sehnenabriss ansah. Ich war verwundert, als sie mir erwiderten, dass die Treppen bewusst so gebaut worden sind, damit man bei jedem Schritt achtsam und aufmerksam zum Tempel geht bzw. den Tempel verlässt und so gleichzeitig im Hier und Jetzt ist.

Sie sagten, dass die Ursache für mein Leid in meinen Gedanken zu finden ist, da ich höchstwahrscheinlich nicht achtsam war, sonst wäre das nicht passiert.

Dieses Erlebnis war eine Offenbarung und ein entscheidender Wendepunkt in meinem Leben.

Ich lernte unter anderem von ihnen, achtsam in der Wahl meiner Entscheidungen zu sein, denn sie ziehen die Erfahrungen an, die unser Leben ausmachen.

Achtsamkeit beginnt schon, wenn wir mit einer Person zusammenkommen. Oft sind wir mit unseren Gedanken gar nicht präsent, und das hat auch etwas mit Nichtachtung und fehlender Würdigung zu tun. Wenn wir uns auf unser Gegenüber einlassen und ihm richtig zuhören, dann sollten wir das nicht einfach nur mit unserem Verstand, sondern vielmehr mit unserem ganzen Sein tun.

Entziehe Deinem Denken Aufmerksamkeit und schaffe so einen ruhigen Raum, der Dich befähigt, wirklich zuzuhören - ohne dass sich der Verstand einmischt. Somit gibst Du der anderen Person Raum - Raum zu sein. Das ist das wertvollste Geschenk überhaupt.

Leider wissen die meisten Menschen nicht, wie man zuhört, weil der Hauptteil ihrer Aufmerksamkeit durch das Denken bestimmt wird. Dabei geben sie gar keine Aufmerksamkeit auf das eigentlich Bedeutsame, das Sein der anderen Person - dieses ist jenseits von äußeren Formen, Worten und Denken.

Wenn Du einen Freund hast, den Du magst, schätzt Du dann seinen Blutdruck oder seinen Cholesterinspiegel? Oder sagst Du nicht eher: *„Er ist geistreich, ehrlich und einfühlsam!"* Wenn Du jetzt aber anfängst, diese Eigenschaften im physischen Körper Deines Freundes zu lokalisieren, dann wird es Dir schwerfallen, sie zu finden.

Das ist Teil des Seins, von dem ich sprach. Das Sein einer anderen Person kannst du natürlich nur fühlen, indem Du Dein eigenes fühlst. Nicht umsonst sind sich viele Religionen dahingehend einig, dass Du auf der tiefsten Ebene des Seins mit allem verbunden bist.

Die Bedeutung der Achtsamkeit kannst Du daran erkennen, dass diese im Buddhismus Hauptbestandteil der Lehre ist. Buddha hatte es so einfach formuliert, dass auch wir in der westlichen Welt die Bedeutung verstehen können:

Er wurde von einem seiner Schüler gefragt: *„Was ¡stAchtsamkeit?"*

Der Erwachte antwortete:

„Wenn ich esse, dann esse ich,

wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich sitze, dann sitze ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich."

Daraufhin der Schüler: *„Das ist doch nichts besonderes, das tun wir doch alle."*

Darauf erwiderte er: *„Nein, wenn Du sitzt, dann stehst Du schon, und wenn Du stehst, dann bist Du schon auf dem Weg."*

WAS IST DAS „JETZT"?

Achte gut auf diesen Tag, denn er ist das Leben -
das Leben allen Lebens.
In seinem kurzen Ablauf liegt
alle Wirklichkeit und Wahrheit des Daseins,
die Wonne des Wachsens, die Herrlichkeit der Kraft.
Denn das Gestern ist nichts als ein Traum
und das Morgen nur eine Vision.
Das Heute jedoch - recht gelebt -
macht jedes Gestern zu einem Traum voller Glück
und das Morgen zu einer Vision voller Hoffnung.
Darum achte gut auf diesen Tag.

(aus dem Sanskrit)

In den letzten Jahren Ist Im Zuge des Immer schneller voranschreitenden Bewusstseinswandels und der damit einhergehenden Transformation, in der sich die Menschheit befindet, immer öfter zu hören, dass das Jetzt das eigentlich Wichtige im Leben ist. Was steckt nun hinter dieser Behauptung?

Tatsache ist, dass wir uns mit unseren Gedanken meistens eher in der Zukunft oder in der Vergangenheit aufhalten. Anders ausgedrückt: Wir sind nicht präsent (lat. gegenwärtig), oder anders ausgedrückt: Wir sind nicht im Hier und Jetzt. Die Präsente, die das Leben bietet, offenbaren sich aber nur im Jetzt. Das Hier und Jetzt ist der Bewusstseinszustand, in dem wir, mit allen unseren Sinnen, der Gegenwart die volle Aufmerksamkeit schenken und nicht der Vergangenheit oder der Zukunft.

In diesem Zustand gibt es keine Ängste, keine Sorgen und auch keine Hoffnungen. Ängste, Sorgen und Hoffnungen entstehen nur, wenn wir mit unserem Verstand nicht präsent sind. Viele trauern alten Erinnerungen nach oder denken an eine ungewisse Zukunft. Eine Zukunft, die aber niemand gesehen, gehört oder erlebt hat. Es Ist einzig und allein ein Geisteszustand, der in unserem Kopf entsteht. Dieser Geisteszustand Ist mitverantwortlich für Leid und Elend In unserer Welt. Er führt beispielsweise dazu, dass gezielt Menschen (z.B. angebliche Terroristen) getötet bzw. Länder (z.B. Irak, Afghanistan, Libyen) überfallen werden mit der Begründung, einen Schaden von sich abzuwenden, der noch nicht entstanden ist.

Anders sieht es bei unseren Kindern aus. Wenn wir sie genau beim Spielen beobachten, dann werden wir feststellen, dass sie sich voll und ganz mit ihrer Aufmerksamkeit in der Gegenwart befinden. Dabei kommt es sogar vor, dass sie um sich herum nichts wahrnehmen und sogar unseren Ruf *„Es gibt Essen!"* überhören.

Wir sagen dann, dass In ihrer eigenen Welt leben, womit wir unbewusst recht haben, denn Jesus sagte bereits: *„Werdet wie die Kinder..*™[2]

Denn die Welt der Kinder befindet sich im Gegensatz zu unserer im Hier und Jetzt. Aber keine Sorge, auch bei uns gibt es Momente, in denen wir diesen Zustand erleben können.

Einer dieser Momente ist beispielsweise der Orgasmus. Bei ihm wird automatisch der Verstand ausgeschaltet, und wir sind im Hier und Jetzt, ohne zu urteilen, zu werten oder zu vergleichen.

Im seltensten Fall denken die Liebenden in diesem Moment über Alltägliches nach. Sie verschmelzen im wahrsten Sinne des Wortes miteinander. Es hat etwas Transzendentales an sich. Dieser Zustand ist aber nur als kurzer Moment spürbar, obwohl er doch ein Teil der Ewigkeit ist. Aus diesem Grund ist die Sexualität auch ein bestimmendes Thema in unserer Gesellschaft, da alle Menschen im tiefsten Inneren nach diesem transzendentalen Moment suchen. Nur leider wird in unserer Konsumgesellschaft vorranging der äußeren Hülle, dem Körper, und immer extravaganteren Sexualpraktiken erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Verschmelzung der feinstofflichen Seelenkörper ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht von dieser Welt und unbeschreiblich. Es kommt dem Zustand nahe, den alle Religionen als ultimatives Ziel anstreben: Die „Einheit" oder das „Paradies".

Man sagt schöpferisch tätigen Menschen (wie z.B. Künstlern) nach, dass sie ihre sexuelle Energie in Kreativität umgewandelt und so Meisterwerke geschaffen haben. Wir alle kennen Menschen, die wir als Genies bezeichnen, weil sie z.B. toll komponieren oder phantastisch malen. Andere bringen weltverändernde wissenschaftliche Erkenntnisse in die Welt. Sie nutzen die unerschöpfliche Quelle der Inspiration und Weisheit, die sie im Hier und Jetzt finden.

Nur in der Gegenwart haben wir wirklich die Macht, etwas zu erschaffen - nicht in der Vergangenheit und nicht in der Zukunft. Die meisten Menschen leben jedoch mit sorgenvollen Gedanken und verkennen dabei, dass sie das Leben damit nicht um einen Tag verlängern können. Wie Deal Carnegie schon sagte: **„Sorge Dich nicht - lebe!"**

Da in unserem kurzen, begrenzten Leben jeder Augenblick der letzte sein könnte, sollten wir demzufolge jeden Moment im Hier und Jetzt bewusst erleben, mit seiner ganzen Tiefe und seiner Einmaligkeit. Wenn Dir das gelingt, dann wirst Du feststellen, dass Du in Harmonie und Einklang mit Dir und Deinen Mitmenschen lebst.

Nur leider suchen die meisten Menschen ihre Erfüllung, Glück und Zufriedenheit in der Zukunft. Sie ersehnen Zustände und Ereignisse und vergessen dabei, was das Ersehnte alles beinhaltet, das Jetzt. Das Leben findet aber nur im Jetzt statt.
Es ist schon erstaunlich, dass die Mehrheit der Menschen in Gedanken zu ca. 95% ihres Lebens nur in der Vergangenheit oder in der Zukunft lebt. Nur in der frühsten Kindheit haben wir noch engen Kontakt mit dem Jetzt gehabt. So gesehen leben die meisten Menschen gar nicht richtig.

Die Melodie des Lebens ist aber immer präsent, man muss sie nur hören. Es ist ähnlich wie bei Liedern, die uns tief berühren. Nicht umsonst sagt man, dass Musik, die tief in unser Herz geht, vertonte Liebe ist.

In der Regel ist es aber so, dass die meisten, die über 30 Jahre alt sind, eher Musik aus ihrer Jugend hören. Natürlich ist es schön, in alte Emotionen einzutauchen wie beispielsweise bei einem Lied, bei dem man das erste Mal geküsst wurde oder aus ganzem Herzen verliebt war. Wir nehmen aber andererseits den Moment mit all seiner Schönheit nicht wahr, da wir nicht im Jetzt sind.

Probiere es doch einmal mit unbekannter harmonischer Musik aus oder höre klassische Musik, dort befindest Du Dich automatisch im Jetzt. Wie die Weisen schon seit Jahrtausenden beschreiben, befindet sich dort das Tor zur Glückseligkeit.

Jetzt ist es vielleicht auch verständlich, warum Babys, denen man z.B. Mozart vorspielt, nicht nur ruhig daliegen, sondern voller Hingabe zuhören.

Doch neben der harmonischen Musik ist auch die Stille ein wichtiger Faktor der Glückseligkeit.

STILLE

Die größte Offenbarung ist die Stille

(Laotse)

In unserer modernen Zeit, werden wir unablässig mit lauter Musik, Straßen- und Flugzeuglärm und vielem mehr bombardiert. Diese von uns Menschen erschaffenen, unnatürlichen Geräusche halten uns von der Stille fern. Dadurch ist die Stille mittlerweile zu einem der kostbarsten Güter geworden.

Nicht nur, dass sie heutzutage sehr selten anzutreffen ist, es ist sogar so, dass sich einige vor ihr fürchten. Sie erscheint vielen regelrecht wie eine Art Folter, und deswegen läuft der Fernseherununterbrochen, auch wenn sie nicht hinschauen. Die unablässige Gedankenflut wird meist bis zum Zubettgehen durch reden, fernsehen, telefonieren, chatten im Internet u. v. m. genährt und nicht selten mit einem Schlafmittel oder Alkohol zum Schweigen gebracht.

Der berühmte Blaise Pascal sagte bereits zu seiner Zeit: *„Das ganze Elend des Menschen rührt daher, dass er nicht imstande ¡st, ruhig für sich allein in einem Raum zu sitzen."*

Im tiefsten Inneren sehnen wir uns aber nach Frieden, Ruhe und Stille. Dieser Zustand ist nur in dem Raum zwischen unseren Gedanken erfahrbar. Bei den fast 60.000 Gedanken, die unser Gehirn pro Tag verarbeitet, gibt es fast keine Lücken.

Solltest Du es aber mit gezielten Übungen schaffen, Deine Gedanken zu halbieren, wird sich eine völlig neue Welt für Dich eröffnen. Du tauchst in die Stille ein und wirst Eins mit ihr. Dort verbindest Du Dich wieder mit der Quelle und lernst den Frieden kennen, den manche Gott nennen. *„Sei still und erkenne, dass ich Gott bin"* so steht es in den Psalmen des Alten Testamentes.[343] Und der deutsche Mystiker Meister Eckhart sagte dazu: *„Nichts im Universum gleicht Gott so sehr wie das Schweigen."*

Wenn wir von „still sein" sprechen, dann ist eigentlich „Schweigen" gemeint.

Mutter Teresa beschrieb das Schweigen wie folgt: *„Gott ist der Freund des Schweigens. Siehe, wie in der Natur die Bäume und das Gras lautlos wachsen, siehe, wie Sonne, Mond und Sterne schwei-*

gend ihre Bahn ziehen.... Wir brauchen Schweigen, um die Seelen zu berühren. "Damit ist natürlich auch Deine Seele gemeint.

Und viele werden sicherlich auch schon festgestellt haben, dass sie kurz vor dem Einschlafen oder unter der Dusche, die besten Einfälle haben. Das hängt damit zusammen, dass diese Handlungen einen Automatismus entwickelt haben, der dazu führt, dass der Geist aus der Stille heraus neue Gedanken entwickeln kann. Also lege Dir immer einen Notizblock ins Bad, denn die Gedankenblitze, die dort kommen, können für Deinen Lebensweg sehr wichtig sein.

Wenn Du öfter Kontakt zur Stille hast, wirst Du feststellen, dass Du im Frieden mit Dir selbst lebst. Dadurch geht eine ganz andere Energie von Dir aus, als wenn Du deprimiert oder gestresst bist. Negative Energien erreichen Dich jetzt immer weniger. Es ist vergleichbar, als ob Du eine Schutzhülle trägst. Mehr noch: Deine Energie des Friedens wird auch andere Menschen in Deinem Umfeld in Harmonie mit Dir bringen.

Es gibt hochinteressante Studien, in denen es um den Spiegel des Serotonins geht (ein Neurotransmitter im Gehirn, der anzeigt, wie friedlich und harmonisch sich jemand fühlt). Der Serotoninspiegel wurde bei Versuchspersonen gemessen, die sich in der Nähe einer großen Gruppe von Meditierenden aufhielten. Das Erstaunliche an der Studie war, dass die Wissenschaftler feststellten, dass der Serotoninspiegel der Probanden stieg, nur weil sie sich im Energiefeld der Meditierenden befanden. Das heißt im Umkehrschluss: Je mehr Frieden Du durch Meditation erlangst, desto mehr wirkt sich Dein friedlicher Zustand auf Menschen in Deiner Umgebung aus.

MEDITATION

Eines Tages kam ein Fremder zu einem bekannten Meditationsmeister. Der Fremde, der so viel Gutes und ebenso viel Verwirrendes über den Meister gehört hatte, wollte - bevor er eine Lehre bei ihm beginnen würde - erst einmal Klarheit darüber gewinnen, worauf er sich beim Meditieren einlässt. Also fragte er den Meister: „Meister, was ist eigentlich Meditation?"

Der Meister saß da, antwortete nicht und meditierte.

Verunsichert überlegte der Fremde, ob seine Frage vielleicht zu simpel gewesen sein könnte, um sie einem so berühmten Meister zu stellen. Er dachte nach und fragte dann: „Meister, wozu dient Meditation, wozu ist sie gut?"

Der Meister saß da, antwortete nicht und meditierte. Der Fremde verstand nicht, warum er keine Antwort erhielt. Er blieb aber bei dem Meister, um zu lernen, weil er hinter das Geheimnis der Meditation kommen wollte.

Viele Jahre später, der Meister war schon lange tot, und der Fremde war jetzt selbst ein bekannter Meditationslehrer, antwortete er jedem auf die Frage nach dem Sinn der Meditation folgendermaßen:

Ersetzte sich hin, sagte nichts und versenkte sich in Meditation.

Da wir festgestellt haben, dass die Stille ein großartiger Lehrmeister ist, müssen wir, um von ihr zu lernen, wie die alten Weisen es schon sagten, einfach nur zuhören.

Es gibt einen Ort, wo alles in Ordnung ist. In seinem Roman Siddhartha schreibt Hermann Hesse: *„In dir ist Stille und ein Zufluchtsort, zu dem du dich immer zurückziehen kannst, um du selbst zu sein."* Dieser Zufluchtsort ist der Zustand, der durch die Meditation angestrebt wird.

Man sollte sich wirklich jeden Tag Zeit nehmen, um in die Stille einzutauchen. Ideal ist es, wenn Du am Morgen, bevor Du den Tag beginnst, mindestens eine viertel Stunde meditierst und dann noch einmal abends, vor dem Einschlafen. Das ist die Zeit, um Nichts zu tun und einfach nur im reinen Sein zu verweilen. Es kann die wertvollste Zeit in Deinem Leben werden, denn Stille ist ein sehr kostbares Gut, besonders in der Hektik und Unruhe der modernen Welt.

Meditation bedeutet, in sich gehen, ein Besinnen auf sich selbst, eine Versenkung in unser Inneres. Hier wird der Weg von außen nach innen gegangen. Im Kern des Menschen, in seinem Zentrum, sitzt die Kraftquelle, und über die Meditation gelangst Du zu Deiner eigenen ursprünglichen Kraft.

Dabei geht es um das Entdecken Deiner wahren Natur, jenseits von Namen und Formen.

Es gibt unzählige Meditationstechniken. Die meisten Lehren sind sich dahingehend einig, dass die Meditation am besten morgens und am Abend durchgeführt werden sollte. Es heißt, dass die regelmäßige Konzentration zur selben Zeit vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang die Wirkung der Meditation sogar verzehnfachen kann.

Das Hauptziel ist, den Zustand der Gedankenlosigkeit zu erreichen. Die Brücke dazu bietet unser Atem. Deswegen ist es wichtig, nachdem wir uns an einen ruhigen Ort zurückgezogen haben, bewusst Ein- und Auszuatmen. Dabei hilft das Mantra **So'ham**

(Sanskrit: सोऽहम्). Seit Jahrtausenden haben Meditationsmeister und Yogis die tiefsten Seinsbereiche durch regelmäßige Meditation erfahren. Eines verband viele von ihnen. Sie gaben von Generation zu Generation das Mantra So'harn an ihre Schüler weiter.

Ein Mantra ist eine kraftvolle Silbe oder Folge von Silben, die bestimmten kosmischen Kräften und Aspekten der Erwachten Ausdruck gibt.

So'ham bedeutet so viel wie „Er bin ich" und ist eine heilige Mantraformel. Die mystische Deutung sagt, dass jedes Lebewesen dieses Mantra unwillkürlich durch das Atmen rezitiert, dabei steht *„so"* für das Einatmen und *„harn"* für das Ausatmen.

Du konzentrierst Dich also beim Einatmen auf die Silbe „so" und beim Ausatmen auf die Silbe „ham".

Die Gedanken werden erst herumschweifen, das Ego wird sich melden und signalisieren, dass Herumsitzen Zeitvergeudung ist. Es werden hunderte zusammenhanglose Gedanken auftauchen und wieder verschwinden. Erinnere Dich wieder an den Papagei, der auf Deiner Schulter sitzt und unablässig plappert. Es sind Deine Gedanken, die durch den Verstand produziert werden. Halte jetzt inne und beobachte den Papagei. Die Gedanken ziehen jetzt wie Wolken vorbei, störe sie nicht und vor allem: Werte sie nicht.

In dem Moment, in dem Du sie beurteilst, bist Du nicht mehr der neutrale Beobachter der Gedanken. Durch Bewertung wie gut und schlecht wirst Du ansonsten Teil des Gedankenprozesses. Es braucht ein wenig Übung und Zeit, um die sich dann einstellende Leere zu erfahren und zu vertiefen. Du wirst so imstande sein, in den Pausen zwischen Deinen Gedanken zu verweilen. Dann erwartet Dich eine große Überraschung. Du bist nicht mehr der Geist. Du bist der Beobachter, und Du wirst feststellen, wie friedlich es sich dort anfühlt. Einige nehmen in diesem Zustand der Leere als etwas wahr, was sie noch nie erlebt haben. Es ist nicht von dieser Welt und doch ist es Teil dieser Welt. Manche nennen es eine Gotteserfahrung.

Diese ist immer eng verbunden mit dem eigenen Atem.

ATMUNG

Beim Einatmen schenke ich meinem Körper Ruhe.
Beim Ausatmen lächle ich.
Ich verweile im gegenwärtigen Moment
und weiß es ist ein wunderbarer Moment."

(Thich Nhat Hanh)

Drei Wochen kannst Du ohne Essen leben, drei Tage, ohne zu trinken, aber kaum drei Minuten, ohne zu atmen.[344]

Wir Menschen haben verlernt, richtig zu atmen. Die Mehrzahl der Menschen atmet flach, und es werden dabei 6 bis 9 Liter pro Minute durch die Lungen geschleust. Wenn wir beispielsweise Treppen steigen oder walken, dann werden 90 bis 110 Liter pro Minute durch unsere Lungenflügel gepumpt. Körperliche Bewegung ist nicht nur gesund, sondern durch das tiefe Ausatmen fördert sie sogar den Abbau der Übersäuerung. Das hängt damit zusammen, dass die eingeatmete Luft ca. 0,1 Prozent Kohlendioxid enthält. Wenn wir Ausatmen, sind es dagegen 4 Prozent. Da Kohlendioxid im Körper sauer reagiert, entsäuert der menschliche Organismus durch tiefes Ausatmen.

Wir sind beim Atmen auch nicht mehr im Rhythmus und dadurch nicht mehr im Gleichgewicht. Um wieder in diesen Rhythmus zu finden, mache Dir möglichst oft, wann immer es Dir einfällt, Deine Atmung bewusst. Wenn Du das ein Jahr lang tust, hat das eine stärkere transformative Kraft als jede Form des intellektuellen Trainings. Es ist kostenlos und effektiver, als diverse Kurse, Vorträge oder Seminare zu besuchen.

Sich seiner Atmung bewusst zu sein, zieht Aufmerksamkeit vom Denken ab und schafft Raum. Da der Atem keine Form hat, wird er seit Urzeiten mit dem Geist gleichgesetzt. Das deutsche Wort Atem stammt von dem indischen Wort „atman" aus dem Sanskrit, welches so viel bedeutet wie „der allumfassende göttliche Geist".

Gleich von Geburt an, beginnt die Atmung jedes Menschen zu schwingen. Die Kinder sind also von Geburt an im Rhythmus und atmen natürlich und harmonisch. Je mehr das Leben Besitz von ihnen ergreift und sie in die Disharmonie hineinwachsen, verschwindet der natürliche Rhythmus.

Stress oder Nervosität lassen Dich schneller atmen. Wissenschaftler haben festgestellt, dass flacher und schneller Atem unser Leben verkürzt. Wer jedoch den längeren Atem hat, atmet tiefer, langsamer und ruhiger. Und sogar vergleichsweise länger.

Die goldenen Regeln des Atmens:

Atme bewusst, und beobachte gelassen, wie Dein Atem ein- und ausgeht.
Beurteile keinen Deiner Atemzüge.
Entspanne Dich völlig in Deinem Atem, und verbinde dabei Dein Einatmen zwanglos mit Deinem Ausatmen.
Atme tief in Dein Becken: durch die Nase tief ein- und durch einen leicht geöffneten Mund tief ausatmen. Die Beckenatmung verstärkt deine Vitalkräfte.
Den Bauch beim Einatmen nach außen drücken und beim Ausatmen nach Innen ziehen.

Mach 30 Tage lang (möglichst zur selben Zeit) Atemübungen, beginne anfänglich mit 5 Minuten und steigere es später auf 15 Minuten. Das Einatmen geht von ganz allein, wenn wir richtig tief ausgeatmet haben. Somit wird der bewusste Atem irgendwann Teil Deiner Gewohnheit.

Ein- und Ausatmen sind eine Einheit und ergänzen sich. Das eine kann ohne das andere nicht existieren. Es ist der ewige Rhythmus, der allen Dingen zugrunde liegt. Auf das Ein- folgt das Ausatmen, auf den Tag die Nacht, auf Licht folgt Schatten, auf Leben folgt Tod.

POLARITÄT

Wenn die Schönheit als schön erkannt wird,
entsteht Hässlichkeit.
Wenn das Gute als gut erkannt wird,
entsteht das Böse...."

(Zweiter Spruch aus dem Tao Te King von Lao-Tse)

Diese weisen Sätze sprach der Gründer des Taoismus, Lao-Tse, bereits einige hundert Jahre vor Christi Geburt. In einem Zeitraum von ca. drei Jahrhunderten fand eine nie wieder dagewesene Entwicklung in philosophischer Hinsicht statt. Zur selben Zeit wanderten viele Erleuchtete durch Indien, der Bekannteste von ihnen war Siddhartha Gautama, besser bekannt als Buddha. In Griechenland, der Wiege des Abendlandes, wirkten große Philosophen wie Sokrates und Piaton. Eines verband alle miteinander: die Suche nach dem Sinn des Lebens und den Ursachen für Leid sowie dessen Überwindung. Die Mehrzahl der Menschen verstand ihre Lehren jedoch nicht. Sie dachten, durch ständiges kämpfen und unterteilen in gut und schlecht besser an ihre Ziele zu gelangen. Das Ergebnis dieses ständigen Wollens und Wertens ist hinlänglich bekannt und in den Geschichtsbüchern der Menschheit zu finden, welche zu 90 Prozent aus Kriegen bestehen.

Dieses Urteilen entspringt der Welt der Dualität. Das bedeutet, dass jeder Pol seinen Gegenpol hat - Mann und Frau, Tag und Nacht, Nord- und Südpol, Gut und Böse, Gesundheit und Krankheit, Liebe und Hass, Reichtum und Armut und so weiter.

Die von den großen Heiligen und Philosophen beschriebene „Einheit" können die Menschen, mit ihrem polaren Bewusstsein, aber nicht erfassen. Wir befinden uns vielmehr ständig in einem Spannungsfeld, welches uns dazu veranlasst, uns für einen Pol zu entscheiden. Die Folge daraus ist die bis heute andauernde „Entweder/Oder"-Weltanschauung.

Gründervater des von starrer Logik geprägten Weltbildes ist **Aristoteles.** Er entwarf das „Entweder-Oder-Denken", das noch heute an den Schulen gelehrt wird.

Dieses Denken entspringt hauptsächlich der linken Gehirnhälfte, die ständig wertet. Das ist eine der Ursachen für die Konflikte und Kriege auf der Welt. In Wirklichkeit aber bedingen beide Pole

einander und gehören zusammen, was jeder an seinem Atem feststellen kann. Ohne Einatmung gibt es keine Ausatmung und umgekehrt. Wir werden mit dem ersten Atemzug als Baby geboren. Dem

folgt ein festgelegter Rhythmus aus Ein-und Ausatmen, der sich bis zum letzten Atemzug durchzieht. Interessant ist, dass Babys die Welt um sich herum noch als Einheit wahrnehmen. Ab dem Moment, wo das Kleinkind „Ich" sagt, grenzt es sich bereits von allem ab und begibt sich in die Polarität. Die Vorstellungen über die geistigen Gesetzmäßigkeiten, die von Sokrates, Platon oder Buddha stammen, waren für viele Menschen nicht begreifbar.

Den Grundstein zum besseren Verständnis haben Im letzten Jahrhundert die Quantenphysiker (u.a. Albert Einstein, Niels Bohr, Werner Heisenberg) gelegt und so ein „neues Denken" anschaulicher gemacht.

Eine interessante Frage lautet beispielsweise: „Bewegt der Wind tatsächlich die Fahne? Oder bewegt die Fahne den Wind?"

„Was für eine Frage", wirst Du jetzt denken. Es ist doch ganz klar, dass der Wind die Fahne bewegt und nicht umgekehrt.

Aus der Sicht der modernen Quantenphysik ist das nicht mehr so klar. Sie besagt nämlich, dass Wind und Fahne in Korrelation zueinander stehen, anders formuliert: Sie bewegen sich gleichzeitig miteinander, vergleichbar mit einem Tanz. Was die Physik jetzt beweist, wussten die Weisen Asiens schon seit Jahrtausenden.

Ein bekanntes Symbol, welches diese Gesetzmäßigkeit darstellt, ist das Yin-Yang-Symbol.

Das Symbol besteht aus zwei gegensätzlichen Anteilen, welche zusammen einen Kreis bilden. Der Kreis ist Ausdruck von „Ganzheit, Vollkommenheit". Somit ergeben beide Pole ein Ganzes. Diese vermeintlichen Gegensätze sind voneinander abhängig und gehören zusammen. Fehlt einer der beiden Pole, so Ist das Symbol „nicht vollkommen". Und doch Ist die Wirklichkeit des „sowohl - als auch" immer noch für die meisten schwer vorstellbar.

Betrachten wir beispielsweise eine Tür: Sie ist gleichzeitig sowohl „Eingang" als auch „Ausgang". Es ist wie beim Atem, wir können

diese Tatsachen allerdings nur nacheinander erfahren, niemals gleichzeitig.

Leben ist Rhythmus und der ständige Wechsel von dem einen in den anderen Pol. Pol und Gegenpol gehören, wie wir gesehen haben, untrennbar zusammen. Sie bedingen einander. Alles auf dieser Welt hat zwei Pole. Wir können uns nie nur auf einen Pol beschränken - der Gegenpol folgt immer unweigerlich. Er tritt umso heftiger in Erscheinung, je mehr wir vorher nur den anderen Pol berücksichtigt haben. Es ist wie ein Pendel, das wir lange und mit viel Kraftaufwand in eine Richtung drücken: Wenn es zurückpendelt, hat es genau diesen Ausschlag auf der Gegenseite.

Ein wichtiger Schritt ist der, dass wir uns des Schattens und Lichts als unserem irdischen Dasein innewohnende Polaritäten bewusst werden. Dabei geht es nicht darum, sich zu Gunsten des Lichts jedes Schattens zu entledigen, sondern darum, beides in gleicher Weise zu akzeptieren beziehungsweise anzunehmen.

Da aber restlos alles in der Dualität einen Gegenpol hat, steckt bereits in dem Problem auch dessen Lösung. Lösen kommt von Loslassen. Wenn wir los- und zulassen löst sich ein Großteil unserer Probleme in Luft auf. Wenn Du dieses Wissen auch anwendest, dann wirst Du feststellen, dass Dein Leben viel angenehmer und leichter fließt.

Letztendlich geht es nicht darum, Polaritäten auszuschalten. Es geht vielmehr darum, die Pole zum Wohle der Schöpfung und aller Wesen in einen harmonischen Fluss miteinander zubringen.

Der Mensch jedoch rennt dem Glück nach und kann doch nicht verstehen, dass aufgrund der unser Leben bestimmenden Polarität die Einheit, das Vollkommene, nicht erreichbar sein kann. Der Verstand aber will nicht begreifen, dass er - um die Einheit zu erfahren - das polare Denken aufgeben muss. Er kann und will sich dieser polaren Welt nicht entziehen.

Um aber die Einheit erleben zu können, muss man das "Nichts" akzeptieren. Denn die Einheit ergibt sich nur durch das Vereinen von

Polaritäten. Nimmt man einer Sache den Gegenpol, entzieht sich dem Verstand der Sinn der Sache. Demnach ist "nichts" für uns sinnlos und daher unerreichbar, weil es für uns nicht existent ist. Es sei denn, wir wären bereit, das Prinzip Polarität zu überwinden.

Östliche Philosophien sind hier seit Jahrtausenden spirituell betrachtet weiter als die materiell orientierte, westliche Welt. Im Buddhismus wird der Bewusstseinszustand des Nirwana (das Nichts; wörtlich: verlöschen) angestrebt. Der Chinese glaubt an das Tao (der Urgrund allen Seins, aus dem Yin und Yang entstand).

Dass diese Einheit auch tatsächlich existiert, ist zwingend aus dem Prinzip Polarität selbst erkennbar, denn: Die Einheit ist das polare Gegenstück zur Polarität. Mit unserem materiell geprägten Bewusstsein ist die absolute Einheit überhaupt nicht vorstellbar, und dabei stellt sich die Frage: Will man die Einheit überhaupt erreichen? Denn in der Einheit existiert keine Polarität.

Wir müssten also alle unsere Sehnsüchte und Wünsche vergessen, denn in der Einheit, dem puren Sein, sind Wollen und Streben nicht mehr notwendig.

Für unseren Verstand scheint es verrückt zu klingen, aber nur im Nichts ist die Fülle zu finden.

„Leere Deinen Geist!
Sei ohne feste Gestalt und Form, so wie Wasser.
Wenn man Wasser in eine Tasse füllt, wird es zur Tasse.
Füllt man es in eine Flasche, wird es zur Flasche,
füllt man es in einen Teekessel, wird es zum Teekessel.
Wasser kann fließen, oder es kann zerstören:
Sei Wasser, mein Freund!"

(Bruce Lee)

Um die Leere zu finden, müssen wir uns aber vorher mit der Materie befassen, und dann kommen wir unweigerlich zu den kleinsten Teilchen, den Atomen. Außerdem wissen wir aus der Physik, dass jedes Atom im Inneren einen Atomkern hat, der von Elektronen umkreist wird. Es findet dort Bewegung statt ohne Berührung.

In jedem physischen Körper gibt es viel mehr Nichts als Etwas. Physiker sagen, dass die Festigkeit von Materie, eine Illusion ist. Selbst augenscheinlich feste Materie und das schließt Deinen physischen Körper mit ein, besteht zu fast 100 % aus leerem Raum. So riesig sind die Abstände zwischen den Atomen im Vergleich zu ihrer Größe. Mehr noch, jedes Atom besteht im Inneren fast nur aus leerem Raum und nicht, wie angenommen, aus solider Materie. Was dann übrig bleibt, ähnelt mehr einer Vibrationsfrequenz, einer Note, wie Musik.

Buddhisten haben dies schon vor über 2.000 Jahren gewusst. *„Form ist Leere und Leere ist Form",* stellt das Herzsutra fest (einer der bekanntesten buddhistischen Texte). *„Die Essenz aller Dinge ist Leere."*

Laotse sagte dazu:

„Der Reifen eines Rades wird von Speichen gehalten. Doch das Leere darin ist das Sinnvolle beim Gebrauch.

Aus nassem Ton werden Gefäße geformt. Jedoch die Leere darin ermöglicht erst das Füllen der Krüge.

Aus Mauern, durchbrochen von Türen und Fenstern, baut man ein Haus. Aber der Leerraum, das Nichts, macht es erst bewohnbar.

So ist das Sichtbare zwar von Nutzen, doch das Wesentliche bleibt unsichtbar."

Den Grundstein zu dieser neuen Realität legten die Pioniere der Quantenphysik, Einstein, Bohr und Heisenberg. Sie hatten erkannt, dass die bis dahin übliche Betrachtung der physischen Welt nicht nur äußerst begrenzt, sondern schlichtweg falsch war. Denn die Dinge

um uns herum mögen wirklich erscheinen, es gibt jedoch keinen Beweis für deren Realität, wenn man den Beobachter wegnimmt. Jeder, der die Welt betrachtet, schafft sich so seine eigene Welt.

Aus Raum und Zeit schufen Einstein und seine Mitstreiter eine neue Geometrie, in der es keinen Anfang und kein Ende gibt und keinerlei Grenzen. Jedes vermeintlich feste Teilchen im Universum war nun plötzlich nur noch ein Bündel von Energie, das in der unendlichen Leere pulsiert. Damit war das alte Raum-Zeit-Modell zusammengebrochen.

Der physische Körper wie auch alle anderen Objekte, die aus Materie bestehen, sind somit eine Illusion. Nur die unsichtbare Welt Ist real. Der Stoff, aus dem das Universum sowie auch unser Körper Im Wesentlichen bestehen, ist eigentlich ein Nicht-Stoff - allerdings kein gewöhnlicher, sondern ein denkender Nicht-Stoff.

Wenn Komponisten einen Musikton aufschreiben, so ist die Stille, aus der er kommt, genauso Teil des Tons wie der Klang. Ohne Stille kann es keinen Klang geben. Aus der Leere und dem Nichts wird alles erschaffen.

Die Lehre vom Nichts lässt sich für unsere Wissenschaftler nicht zu einem Objekt machen. Du kannst über Nichts keine Doktorarbelt schreiben. Wenn Wissenschaftler den Raum erforschen, machen sie in der Regel ein „Etwas" aus ihm und gehen dadurch völlig an ihm vorbei.

Wenn Du Dir die Gegenstände In dem Zimmer, In dem Du Dich jetzt befindest, anschaust, wie z.B. Möbel, Bilder etc., dann sind diese Dinge im Zimmer - aber nicht *das Zimmer.* Die Wände, die Decke begrenzen das Zimmer, aber auch sie sind nicht das Zimmer. Was also ist die Essenz dieses Zimmers? Raum natürlich. Leerer Raum. Ohne ihn gäbe es kein Zimmer. Da Raum aus Nichts besteht, kann man sagen, dass das, was nicht da Ist, wichtiger ist als das, was da ist.

Fühle die Leere jetzt, indem Du bewusst den Raum wahrnimmst, der um Dich herum ist, und denke nicht über ihn nach. Fühle ihn

stattdessen. Achte auf (das) **Nichts.** Wenn Du das tust, verschiebt sich Dein Bewusstsein. Der Grund hierfür ist, die inneren Gegenstücke zu den Objekten im Raum, Möbel, Wände usw., sind die Objekte Deines Verstandes. Gedanken Emotionen und die Sinneswahrnehmungen und das innere Gegenstück zum leeren Raum sind Dein Bewusstsein. Dieses ermöglicht es Deinen Verstandesobjekten zu existieren, so wie der leere Raum allen Dingen ermöglicht, da zu sein.

Du kannst den Raum nur durch die Objekte wahrnehmen, die in ihm sind. Genauso brauchst Du die Welt, um das Immaterielle zu manifestieren.

Physiker des letzten Jahrhunderts sprachen beim Universum von einer „energiegefüllten Leere", die durch ewige Bewegung belebt ist und aus der ständig neu Raum, Zeit und Materie hervorgeht. Aus dieser Ur-Energie entsteht die Materie.

Dieser Energie-Ozean ist die wahre Realität unseres Universums. Die uns bekannte materielle Welt ist in Wirklichkeit nur eine leichte Schwingung dieser Energie, eine Welle an seiner Oberfläche. Da dieser schöpferische Energie-Ozean unendlich ist, werden ewig Welten aufeinander folgen, so wie unaufhörlich Wellen auf der Oberfläche des Ozeans erscheinen.

Wo Wissenschaftler das Universum als ein ausgedehntes Feld schöpferischer Kraft ansehen, sprechen die Philosophen vom „Sein". In der Metaphysik ist in der Tat das „Sein" die schöpferische Kraft am Ursprung aller Existenz, in der alles geboren wird, lebt und wiederum stirbt.

Philosophen verschiedener Epochen nannten diese Schöpferkraft den „kosmischen Geist" oder „die Seele der Welt", die sich durch Zeit,

Raum und Materie ausdehnt und verwirklicht.[345] Sie kann auch als Einheit bezeichnet werden.

DIE EINHEIT

„Schon konnte er die vielen Stimmen nicht mehr unterscheiden, nicht frohe von weinenden, nicht kindliche von männlichen, sie gehörten alle zusammen, Klage der Sehnsucht und Lachen des Wissenden, Schrei des Zorns und Stöhnen der Sterbenden, alles war eins, alles war ineinander verwoben und verknüpft, tausendfach verschlungen. Und alles zusammen, alle Stimmen, alle Ziele, alles Sehnen, alle Leiden, alle Lust, alles Gute und Böse, alles zusammen war die Welt."

(Hermann Hesse, Siddhartha)

Die Suche nach der Ursubstanz des Lebens beschäftigte schon seit jeher die Gelehrten. Die Religionen haben mit der Figur „Gott" versucht, den Menschen die Welt und deren Vorgänge zu erklären, die Philosophen jedoch sprachen von der Einheit aller Dinge. Da es aber an handfesten Beweisen fehlte, hatten die Menschen nur die Wahl, es zu glauben oder auch nicht.

Die monotheistischen Religionen lehrten uns, dass Gott unteilbar ist. Es gibt nur eine einzige Macht im Universum, nicht zwei. Wir müssen endlich begreifen, dass unser Leben keine getrennte Insel ist, sondern wir hängen alle voneinander ab.

An einem schicksalhaften Tag im Jahre 1966 ereignete sich in einem Büro des CIA etwas Unglaubliches. Der führende amerikanische Lügendetektor-Spezialist Cleve Backster stand am Fenster seines Büros und goss seinen Lieblings-Drachenbaum. Und plötzlich hatte er eine Idee.

„Ich weiß nicht mehr wieso, aber aus irgendeinem Grund wollte ich wissen, wie lange wohl das Wasser brauchen würde, um aus dem Wurzelbereich bis ganz nach oben in die Spitzen der Blätter zu gelangen.'[B46]

Also schloss Backster seinen Drachenbaum an einen Detektor an und wartete auf den Ausschlag, nachdem er den Blumentopf gegossen hatte. Der Schreiber des Detektors zeigte eine Reaktion an, die Backster aus menschlichen Testreihen kannte und deshalb identifizieren konnte: freudige Erregung. Erstaunt über die Reaktion, kam Backster die Idee, auch den umgekehrten Weg zu versuchen.

Er bemühte sich, der Pflanze Angst einzuflößen. Zunächst hatte er keinen Erfolg. Sie schien sich weder darüber aufzuregen, dass Backster ihre Blätter in Kaffee tunkte, noch darüber, dass er einzelne Stücke abriss. Schließlich kam Backster der Gedanke, die Pflanze anzubrennen.

Obwohl die Pflanze nie mit Wasserdampf oder Feuer in Berührung gekommen war, schien sie die tödliche Gefahr dennoch genau zu

kennen. Der Lügendetektor schlug wie wild aus, als Backster auf die Idee kam, sein Feuerzeug an die Pflanze zu halten.

Das Erstaunliche war, dass die Pflanze es auf irgendeine unvorstellbare Weise fertigbrachte, zu wissen, was in seinem Gehirn vorging. Denn sie reagierte auf seine Gedanken, nicht auf seine Taten. Nun war Backster neugierig geworden. Ob sein Drachenbaum auch die Gedanken anderer Lebewesen lesen konnte?

In einem weiteren Versuch konstruierte Backster eine automatische Vorrichtung, die lebende Krabben in kochendes Wasser schütten konnte, auch wenn niemand im Zimmer war. Der Drachenbaum registrierte die Todessekunde der Krabben mit heftigen Gemütsbewegungen. Backster wurde immer neugieriger, da, wie es schien, nicht nur die menschlichen Gedankensignale von der Pflanze empfangen werden konnten.

Er ging noch einen Schritt weiter, indem er plante, einen anderen Drachenbaum durch einen unbeteiligten Mitarbeiter zu töten. Keiner der Beteiligten wusste, wer der Auserwählte war, um in Gegenwart seines Lieblings-Drachenbaumes einen zweiten zu zerstören. Anschließend betraten alle Beteiligten nacheinander den Raum, in dem das Experiment stattfand und in dem der überlebende Drachenbaum stand.

Im gleichen Augenblick, in dem der Mitarbeiter eintrat, der den zweiten Drachenbaum getötet hatte, schlug der Lügendetektor heftig aus, als ob „der Überlebende" den Mörder anklagte. Der sogenannten „Backster-Effekt" war geboren.

Diese Reaktion führte in den Folgejahren zu Hunderten von weiteren Experimenten, die schließlich den Beweis lieferten, dass Pflanzen „denken" und eine Verbindung zu allen Lebewesen haben.

Anstatt weitere Forschungen zu unterstützen, um noch mehr Erkenntnisse zu gewinnen, wurde Backster gekündigt und musste sich als Nachtwächter durchschlagen. Außerdem versuchte man alles, um ihn lächerlich zu machen bzw. seine Forschungsergebnisse totzuschweigen.

Anders reagierten die Menschen, denen er in Indien und in buddhistischen Ländern begegnete. Die lachten nicht. Sie wunderten sich vielmehr, wie ein Mensch so lange brauchen kann, eine derart selbstverständliche Sache herauszufinden.[347]

Denn eine indische Weisheit besagt: *„Die Einheit schläft im Stein, atmet ¡n der Pflanze, träumt im Tier und erwacht im Menschen."*

Sie wussten, dass alles und jeder miteinander verbunden ist und demzufolge waren die Forschungsergebnisse eine Selbstverständlichkeit.

Es gibt also keine Trennung zwischen uns und der uns umgebenden Pflanzen- und Tierwelt. Aufgrund der beschriebenen Polarität fällt es den Menschen aber schwer, das zu begreifen.

Wir müssen endlich erwachen und erkennen, dass einer der Gründe für unser Leid darin besteht, dass wir uns mit Etiketten beklebt haben. Bei dem einen steht auf dem Etikett Amerikaner, bei dem anderen Deutscher oder Chinese. Bei wieder anderen steht auf dem Etikett Mann oder Frau, da dies für den Betreffenden besonders wichtig Ist.

Wieder andere benutzen besonders grelle Farben, weshalb wir sie als Sozialist, Faschist oder Kommunist kennzeichnen, und wieder andere benutzen die Wörter konservativ oder liberal.

Dies führt sogar so weit, dass Kriege wegen diesen Aufschriften geführt wird. Aber Du kommst auch nicht als Christ, Moslem, Jude, Hindu oder Buddhist zur Welt, sondern als Mensch. Die Unterschiede sind nur gedanklich. Alle diese Etiketten verdecken nur die wahre Essenz dessen, was Du wirklich bist. Es Ist vergleichbar, als würden sich Wassertropfen treffen, die ursprünglich alle aus dem Meer stammen und der eine sagt zum anderen: *„Ich bin besser als Du! Du bist nur ein kleiner unscheinbarer Tafelwein. Ich aber bin ein edier Rotweintropfen."* Der nächste Tropfen belächelt überheblich den Rotweintropfen und sagt: *„Ich bin ein kostbarer Champagnertropfen und habe sogar einen Namen, ich heiße Dom Perignon."*

Was sie vergessen haben ist, dass alle aus der gleichen Quelle entstammen und wieder dort münden werden: Im Meer.

In unserer Essenz sind wir EINS mit Gott, EINS mit dem großen Ganzen. Im menschlichen Leben treten wir einen Schritt aus dieser absoluten Einheit heraus, um uns selbst in Schöpfung zu erfahren.

Alles ist miteinander verbunden, und dafür gibt es mittlerweile sogar einen Begriff. Man spricht vom Morphogenetischen Feld.

DAS MORPHOGENETISCHE FELD

*„In der Natur ist alles mit allem verbunden;
alles durchkreuzt sich, alles wechselt mit allem,
alles ändert sich, eines in das andere."*

(Gotthold Ephraim Lessing 1729-1781)

Lange Zeit galt die Annahme, ein Gedanke sei nichts. Mittlerweile sind wir aber technisch so weit, dass wir in der Lage sind, mit elektronischen Geräten Gedankenaktivitäten im Gehirn zu messen. Somit ist ein Gedanke kein Nichts, sondern vielmehr ein Etwas. Er ist, wie alles andere auch: Energie.

Aus der Schule kennen wir noch den Energieerhaltungssatz, der besagt, dass Energie niemals verloren gehen kann, sondern nur umgewandelt wird. Somit kann auch ein Gedanke nicht verloren gehen, sondern er wird ebenfalls umgewandelt.

Sie sind Teil eines gigantischen Gedankenfeldes, dem der Biologe Professor Rupert Sheldrake den Namen Morphogenetisches Feld gab. Er machte auf sich aufmerksam durch erstaunliche Forschungsergebnisse, z.B. mit Ratten. Im Rahmen dieser Forschungen stellte sich heraus, dass sobald ein Tier ein neues Verhaltensmuster erlernt hatte, nach einer gewissen Zeit ein anderes Tier dieser Art - auch auf einem anderen Kontinent - dieses neue Verhalten aufwies, ohne dass die Tiere physischen Kontakt hatten.

Als Erklärung für dieses Verhalten nannte Sheldrake immaterielle Informationen, die wiederum aus dem Morphogenetischen Feld kommen. Durch dieses unsichtbare Energiefeld sind alle Lebewesen miteinander verbunden. Und so werden, laut Sheldrake, durch dieses Morphogenetische Feld auch die energetischen Informationen transportiert.

Sheldrake stand aber nicht allein mit seiner Überzeugung. Der bekannte Quantenphysiker David Böhm, der als junger Mann an der Princeton University eng mit Albert Einstein zusammen gearbeitet hatte, geht ebenfalls davon aus, dass alles mit allem unsichtbar verbunden ist.

Eng verbunden mit dem Morphogenetischen Feld ist die *„Die Legende vom hundertsten Affen"* verbunden:

Im Jahre 1958 wurden durch Wissenschaftler auf der japanischen Insel Koshima erstaunliche Beobachtungen bei einer Gruppe Affen gemacht.

Eines Tages legte einer der Wissenschaftler den Affen Süßkartoffeln in den Sand. Für die Affen waren Süßkartoffeln eine Delikatesse, nur sie mochten den daran klebenden Sand nicht.

Ein kleiner Babyaffe, dem die Wissenschaftler den Namen „Imo" gegeben hatten, ging zum nahegelegenen Fluss, um die Kartoffel zu säubern. Dieses Verhalten wurde von den anderen Affen beobachtet und sie begannen ebenfalls nach und nach, die sandigen Süßkartoffeln zu waschen. Viele der erwachsenen Affen blieben bei ihrem bisherigen Verhalten und aßen die sandigen Süßkartoffeln, da es nicht üblich war, dass sie von ihren Kindern lernten.

Dann geschah etwas Überraschendes, was für die Wissenschaft zunächst unerklärlich war.

Nachdem eine gewisse Anzahl von Affen dieses neue Verhalten angenommen hatte, schlug dieses Wissen auch auf alle anderen Affen über. Mit einem Mal begannen alle Affen der Sippe ihre Süßkartoffeln vor dem Verzehr zu waschen.

Ken Keyes schrieb über diese Geschehnisse in seinem Buch „The Hundredth Monkey": *„Die hinzugekommene Energie des 100. Affen hatte irgendwie einen ideologischen Durchbruch erzeugt."*

Das wirklich Sensationelle aber war, dass noch am gleichen Tag das neue Wissen über das Meer zu anderen Inseln übersprang. Affenkolonien auf anderen Inseln, welche nachweislich nicht im direkten Kontakt mit der Insel Koshima standen, übernahmen im gleichen Moment die Angewohnheit, Süßkartoffeln zu waschen. *„Sogar die Affenpopulation von Takasakiyama auf dem Festland begannen ebenfalls, ihre Süßkartoffeln zu waschen,*" schrieb Ken Keyes.

Dieses Rätsel für die damalige Wissenschaft führt zu der Erkenntnis, dass wenn eine kritische Anzahl ein bestimmtes Bewusstsein erreicht hat, dieses neue Bewusstsein von Geist zu Geist kommuniziert werden kann.

Dabei stellt die Zahl 100 lediglich einen symbolischen Wert dar, der für eine zahlenmäßig nicht definierbare kritische Masse steht. Irgendwann ist diese kritische Masse erreicht, und neue Wege und Erkenntnisse gelten für alle.

Das Erkennen eines neuen Weges durch eine kleine Anzahl von Menschen kann auf deren Bewusstseinsfeld begrenzt bleiben. Es gibt aber den Punkt, an dem **ein Einzelner,** der hinzukommt, den nötigen Unterschied ausmachen kann. Es ist vergleichbar mit dem einen Tropfen, der das sprichwörtliche Fass zum Überlaufen bringt.

Auch Du kannst der hundertste Affe sein, der den Ausschlag für die Veränderung in der Welt gibt.

Wenn man über die Einheit und die Verbindung aller Dinge spricht, dann kommt man nicht darum herum, sich mit Gott bzw. der Göttlichkeit auseinanderzusetzen.

WER IST GOTT?

Gott beauftragte drei Engel, die Göttlichkeit zu verstecken.

Der erste Engel schlug vor, sie auf dem höchsten Berg zu verstecken, da sie dort nicht zu finden sei.

Der zweite Engel sagte: *„Mein Vorschlag ist noch besser, wir verstecken sie an der tiefsten Stelle im Ozean, da dort niemand hinkommt."*

Gott jedoch war mit den Vorschlägen noch nicht ganz zufrieden und befragte den dritten Engel.

Der dritte Engel antwortete: *„Ich habe den Platz gefunden, wo wir die Göttlichkeit verstecken können und die Menschen sie niemals finden werden, weil sie nicht darauf kommen und niemals dort suchen werden.* "Gott fragte den Engel: *„Wo denn?"*

Der dritte Engel antwortete: *„Im Menschen selbst."*

Wenn das Wort „Gott" gesprochen wird, dann entsteht in unseren Köpfen eine bestimmte Vorstellung. Nicht selten baut sich, speziell in der westlichen Welt, mittlerweile eine Distanz oder Ablehnung auf. In der Regel stellt man sich einen alten, weisen, bärtigen Mann vor.

Aber der Begriff „Gott" ist nur ein Wort. Es wirkt begrenzend nicht nur aufgrund von jahrtausendlangen Missverständnissen und Missbrauch, sondern auch, weil es ein anderes von Dir getrenntes Wesen beinhaltet.

So wurde es von der Kirche gelehrt, damit sie als Vermittler zwischen Gott und den Gläubigen agieren kann. Obwohl Jesus schon sagte: **„Unter jedem Stein findest Du Gott**."[348] Es ist sehr offensichtlich, dass die Kirche als Existenzberechtigung Gott braucht, die Frage ist nur: „Braucht Gott auch die Kirche?"

Die wahren Heiligen sprachen schon immer davon, dass „Gott" das Sein selbst ist und kein Wesen. Es kann hier keine Subjekt-Objekt-Beziehung, keine Dualität zwischen Dir und Gott geben. Der verblendete Geist zeigt Dir Dualität, wo Gottes Einheit ist.

Die meisten Menschen identifizieren mit „Gott" jemanden, der außerhalb von ihnen ist und denken nicht daran, dass sie selbst göttlich sind. Das ist die Grundlage für die Kirche und andere Machtgruppen, um uns zu manipulieren.

Wenn Menschen denken, sie seien ohne Gott, so ist das so, als würde ein Fisch glauben, nie Wasser gesehen zu haben. Jedoch kann ein Fisch ohne Wasser nicht leben. Bei den Menschen ist es ganz ähnlich, unser Leben ist in Gott. Er ist in allem und jedem. In Gott atmen wir ein und aus.

Gott wurden viele Namen gegeben, obwohl es heißt, dass wenn wir ihn benennen, wir ihn nicht finden können und wenn wir ihn finden, wir ihn nicht benennen können.

Die indischen Weisheitslehrer sprachen von einer Ursubstanz allen Lebens. Sie nannten es Brahman. **Es** liegt jenseits von Deiner Vorstellungskraft und jenseits des menschlichen Bewusstseins. **Es** kann

weder gedacht noch begriffen noch mit Deinen Sinnen erfasst werden. **Es** ist absolut, unveränderlich, unvergänglich. **Es** ist.

Es durchdringt die Welt wie Salz das Meer, nicht erkennbar, aber allgegenwärtig.

Selbst die Worte, die wir gebrauchen, sind nur eine Eingrenzung und Einengung und können das Ganze nicht wiedergeben. Im Tao-Teh-Chlng sagt Lao-Tse, einer der größten Weisheitslehrer: **„Das Tao, über das man sprechen kann, ist nicht das wahre Tao."**
Die Lehre des Tao-Teh-Ching kommt dem unerklärbaren Zustand höchstwahrscheinlich am nächsten.

Der Mensch ist das, was er denkt. Er erschafft sich eine eigene Welt in seinem Geist, und dann lebt er in seiner eigenen Schöpfung. Wenn er dies tut, dann ist er nicht nur glücklich, sondern geht in der Regel seiner Lebensbestimmung nach.

Der Dalai Lama wurde gefragt, was ihn am meisten überrascht. Er antwortete: *„Der Mensch, denn er opfert seine Gesundheit, um Geld zu machen. Dann opfert er sein Geld, um seine Gesundheit wiederzuerlangen. Und dann ist er so ängstlich wegen der Zukunft, dass er die Gegenwart nicht genießt; das Resultat ist, dass er nicht in der Gegenwart oder in der Zukunft lebt; er lebt, als würde er nie sterben, und dann stirbt er und hat nie wirklich gelebt."*

Wer sind wir? Warum existieren wir? Was ist der Sinn des Lebens? Auf diese entscheidenden Fragen hat die Gesellschaft keine oder nur unbefriedigende Antworten für uns. Wenn wir aber innerlich zur Ruhe kommen wollen, müssen wir unbedingt Antworten auf diese Fragen finden. Da wir diese im Außen nicht finden, können wir folgerichtig nur nach innen gehen, was in der westlichen Welt weitestgehend verloren gegangen ist.

Bei Urvölkern, wie den Indianern, sieht es anders aus. Dort werden die Jugendlichen durch Übungen und Prüfungen dazu gebracht, sich an ihre Bestimmung zu erinnern. Auch in uns, und zwar in jedem von uns, steckt nämlich der Ruf, sich selbst zu verwirklichen. Frage Dich doch einmal, was Deine Talente sind. Dort befindet sich auch der Ort, wo Deine Lebensaufgabe wohnt.

Das Wort Inspiration leitet sich von „in" und „spirare" ab und heißt eigentlich: hineinhauchen, mit Geist erfüllen. Was inspiriert Dich?

Die meisten Menschen stellen sich jedoch diese Frage nicht. Sie gehen vielmehr einer Tätigkeit nach, um Geld zu verdienen. Oft ist die Woche für sie nur eine Unterbrechung zwischen zwei Wochenenden. Man hört sie während ihrer Arbeit stöhnen und sich die Frage stellen: *„Wann ist endlich Feierabend?"* In der Wochenmitte bestätigt der Radiomoderator noch ihre Sehnsucht, indem er sagt: „Hurra es ist Mittwoch - Bergfest, nur noch zwei Tage, dann ist endlich Wochenende."

Viele Menschen sagen sich: *„Wenn ich Rentner bin, dann werde ich richtig leben und das machen, wozu ich Lust habe.*" Oft bleibt ihnen aber der Wunsch verwehrt, da sie ihr Leben lang nur davon träumten und vorher sterben. Das ist auch einer der Gründe, warum die spirituellen Meister Asiens sagten: „Die meisten Menschen träumen ihr Leben und nur die wenigsten schaffen es, auch zu erwachen.

Einer der ganz großen spirituellen Lehrer, Konfuzius, sagte bereits vor 1.500 Jahren. *„Finde die Arbeit, die Dich beseelt, und Du wirst Dich nie mehr anstrengen müssen.*" Wie wir sehen, wurde bereits damals der Lebensaufgabe ein sehr großer Stellenwert eingeräumt.

Im Zeitalter der medialen Beeinflussung ist aber nicht mehr viel übrig geblieben von der Lehre des Konfuzius.

Viele Menschen sitzen nämlich ein Drittel ihres Lebens vor dem Fernseher: Ihr Traum heißt Ablenkung.

Wieder andere sagen, dass sie dies oder das einmal erreichen oder erleben wollen, doch die Zeit verrinnt, meist beziehen sich die Vorstellungen auf die Rentenzeit: Ihr Traum heißt Sehnsucht.

Wir sollten uns aber unbedingt bewusst sein, dass eine unsichtbare Präsenz, vergleichbar mit einem kleinen Kobold, immer bei uns ist. Wenn wir unsere Lebensbestimmung aus dem Auge verloren haben, sollten wir uns an ihn erinnern. Dieser kleine Kerl ist unser eigener Tod. Er mahnt uns an, dass wir nur eine bestimmte Anzahl von Tagen zur Verfügung haben, um unserer Bestimmung nachzukommen.

Ansonsten könnte es den Menschen, die ihr ganzes Leben von anderen gelebt wurden, so ergehen wie der Romanfigur von Leo Tolstoi: Ivan Iljitsch. Dieser stellte sich auf dem Totenbett ängstlich die Frage: *„Was, wenn mein ganzes Leben verkehrt war?"*

Ich erlebe immer wieder Menschen, die erwidern: *„Das weiß ich doch schon längst, ich habe alles probiert und habe immer noch nicht meine Lebensaufgabe gefunden."* Bei diesen Menschen lief die Suche meist verstandesorientiert ab. Mit dem begrenzten Verstand ist es so, als ob Du durch ein Schlüsselloch schaust und daher auch nur einen kleinen Teil vom Ganzen siehst.

Renne Deiner Lebensaufgabe nicht hinterher, denn so wirst Du Sie nie finden. Finde sie in Dir, denn sie ist mit Dir auf die Welt gekommen. Bevor Du die Welt betratst, hast Du Dir selbst die Lebensaufgabe ausgesucht. Du hast nämlich beschlossen, welche Aufgaben Du Dir stellst und welche Prüfungen Du im Leben meistern möchtest.

Gemäß dem Gesetz der Reinkarnation hast Du Dir auch genau die Eltern ausgesucht, die in Deinem selbstgewählten Plan eine wichtige Rolle spielen. Wenn Du meditierst, wie im Kapitel Meditation be-

schrieben, dann kannst Du eine Technik aus der Reinkarnationstherapie anwenden, um herauszufinden, was Deine Lebensaufgabe ist.

Gehe in Gedanken zurück:

- Welche Ereignisse waren letztes Jahr für Dich wichtig?
- Was berührte Dich vor fünf Jahren?
- Erinnere Dich an das Jahr, in dem Du berufstätig wurdest!
- An welche wichtigen Momente aus der Schulzelt kannst Du Dich erinnern?
- Wie war Dein erster Schultag?
- Gehe zurück in die Zeit als Kleinkind, und rufe die Bilder und Emotionen ab. Die Erinnerungen werden blasser. Konzentriere Dich jetzt nicht mehr so sehr auf die Bilder, sondern mehr auf Deine Gefühle.
- Gehe zurück zu dem Moment Deiner Geburt.
- Als Nächstes empfinde noch einmal, wie es im Mutterleib war.
- Jetzt stelle Dir, wie in dem von Neale Donald Walsch geschriebenen Buch „Die kleine Seele", die Zeit kurz bevor Du in Deinen Körper eingetreten bist vor.

Zu diesem Zeitpunkt gabst Du Dir Deine Aufgaben und Prüfungen.

Deswegen sagte bereits Mark Twain:

„Die beiden wichtigsten Tage deines Lebens sind der Tag,
an dem du geboren wurdest,
und der Tag, an dem du herausfindest, WARUM!"

VERÄNDERE DEIN LEBEN - TOP 10

1. „Zeige mir, mit wem Du Dich umgibst, und ich sage Dir, wer Du bist."

2. Wenn Du das denkst, was die Mehrheit tut und denkt, wird es Zeit, Deine Einstellung zu überprüfen.

3. Achte auf Deine Nahrung!

4. Meditiere täglich!

5. Atme richtig!

6. Verbringe regelmäßig Zeit mit Dir allein in der Abgeschiedenheit der Natur.

7. Finde Deine Lebensaufgabe!

8. Zeige Dankbarkeit!

9. Loslassen!

10. Akzeptiere andere so, wie sie sind.

NACHWORT

Es war einmal ein alter, weiser Mann mit seherischen Fähigkeiten, der von den Menschen sehr verehrt wurde und von dem sie behaupteten, er wisse alles.

Eines Tages kamen zwei junge Männer, die sich ausgedacht hatten dem alten Mann eine Falle zu stellen. Sie dachten sich einen todsicheren Plan aus: Der eine wollte ein kleines Vogelküken in seiner rechten Hand verstecken und den weisen Mann fragen, ob das Küken lebendig oder tot sei.

Sollte der Weise *„tot"* sagen, so würde er die Hand öffnen und ihn eines Besseren belehren. Sollte der weise Mann jedoch *„Der Vogel lebt."*antworten, würde er unmerklich die Faust zusammendrücken, um so den Vogel zu töten, und den Alten dadurch der Lüge strafen.

Überzeugt von ihrem Plan, gingen sie zu dem alten Mann. Vor einer größeren Menschenmenge fragte der eine ihn: *„Alter, welser Mann, was glaubst Du, ist der Vogel in meiner Hand tot oder lebendig?"*

Der alte weise Mann schaute mit einem leichten, entspannten Lächeln den Mann an und antwortete: *„Mein Heber Freund, ob der Vogel tot oder lebendig ist, liegt ganz allein in deiner Hand."*

Somit liegt es an Dir dieses Wissen umzusetzen und selbst zu entscheiden, ob Du die Veränderung bist, die Du in der Welt sehen willst.

Da dieses Buch, aus den im Vorwort genannten Gründen, nur im Eigenverlag erscheinen konnte, würde Ich mich freuen, wenn Du auch mithelfen würdest, das Wissen zu verbreiten.

Sollte Dir dieses Buch gefallen haben, dann erzähle es bitte Deinen Freunden und Bekannten - und wenn nicht, dann erzähle es doch bitte mir:

info(@)macht-steuert-wissen.de

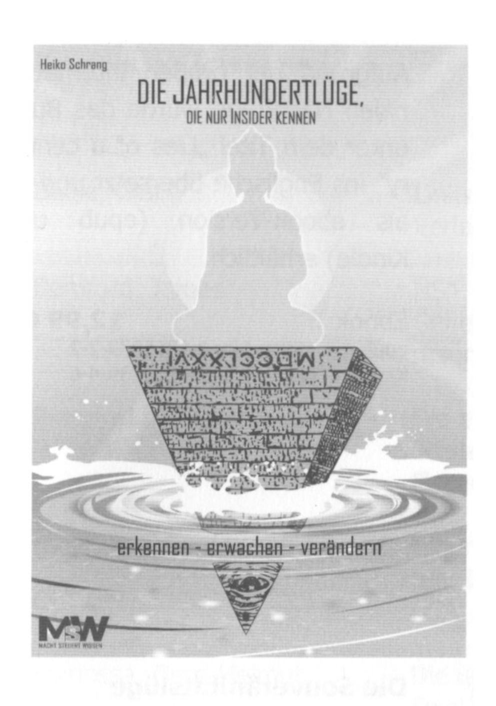
Über eine kurze Kundenrezension würde Ich mich sehr freuen.

Euer

Heiko Schrang

AUCH ALS E-BOOK ERHÄLTLICH!

Nur bei uns im Shop unter: www.macht-steuert-wissen.de



Das Buch ist seit Februar 2013 am Markt erhältlich und hat sich zwischenzeitlich zu einem Bestseller entwickelt. Mittlerweile über 150 Rezensionen sprechen eine eindeutige Sprache.

Hardcover **24,90 €**
ISBN: 978-3-9815839-0-8

Ebook **12,99 €**
epub ISBN: 978-3-9815839-1-5
PDF ISBN: 978-3-9815839-7-7

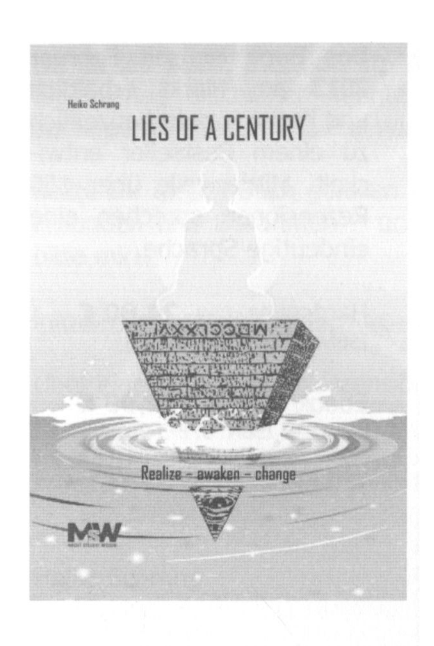


Das Hörbuch

Gesprochen vom bekannten, deutschen Schauspieler **Horst Janson.** Er gibt dem Hörbuch mit seiner markanten Stimme eine besondere Tiefe.

6-CD-Set **29,99 €**
ISBN: 978-3-9815839-6-0

MP3 Download **19,99 €**
ISBN: 978-3-9815839-5-3



Aufgrund der großen internationalen Nachfrage wurde das Buch unter dem Titel „Lies of a Century" ins Englische übersetzt und ist als ebook-Version (epub und Kindle) erhältlich.

Ebook **12,99 €**

epub ISBN: 978-3-9815839-2-2
Kindle ISBN: 978-3-9815839-4-6



Die Souveränitätslüge

- Existiert ein geheimer Staatsvertrag - Kanzlerakte?
- Ist Deutschland eine Firma?
- Ist Deutschland überhaupt souverän? u.v.m.

Broschüre **7,99 €**

ISBN: 978-3-9815839-9-1

Ebook **5,99 €**

epub ISBN: 978-3-945780-00-8
PDF ISBN: 978-3-945780-01-5

EMPFOHLENE LITERATUR:

1. Teil

Baale, Olaf	Links in Deutschland, Verlag Das neue Berlin
Bamford, James	NSA. Die Anatomie des mächtigsten Geheimdienstes der Welt,C. Bertelsmann Verlag, München, 2001, S. 89
Brzezinski, Zbigniew	Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie und Vorherrschaft, Fischer Verlag, 1997
Esser, Karl Bernd	Hitlers Gold, Devisen und Diamanten: Die geheime Kriegsbeute der USA, Taschenbuch, 2004
Komossa, Gerd-Helmut	Die deutsche Karte: Das versteckte Spiel der geheimen Dienste, Ein Amtschef des MAD berichtet, Ares Verlag
Marrs, Jim	Inside Job: Unmasking the 9/11 Conspiracies, OrigIn Press, 2004
Dr. Maurer, Klaus	Die BRD-GmbH, 2. Auflage, Sunflower Verlag, 2013
Mosberg, Helmuth	Die REeducation. Umerzie-hung und Lizenzpresse im Nachkriegsdeutschland, München 1991;
Schmidt-Eenboom, Erich	Geheimdienst, Politik und Medien. Meinungsmache undercover. Berlin 2004,

von Bülow; Andreas	Die CIA und der 11. September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste. Piper-Verlag. München/Zürich 2003
von Schrenck-Notzing, Caspar	Charakterwäsche. Die amerikanische Besatzung in Deutschland und ihre Folgen, Stuttgart 1965
Wisnewski, Gerhard	Jörg Haider: Unfall, Mord oder Attentat? Kopp Verlag, 2009

2. Teil

Buchholz, Michael H. — Tu was Du willst, Omega Verlag

Detlefsen, Thorwald — Schicksal als Chance, Goldmann Verlag, 49. Auflage, 1980

Dyer, Wayne — Die 10 Geheimnisse für Erfolg und inneren Frieden, Goldmann ARKANA Verlag

Egli, Rene — LOL^{2}A-Prinzip: Die Vollkommenheit der Welt, Editions d'Olt (1999)

Millman, Dan — Der Pfad des friedvollen Kriegers. 1. Auflage. Lagato Verlag, Berg, Starnberger See, 2008

Muktananda, Swami — Das Mysterium des menschlichen Geistes, Siddha Yoga Verlag (1998)

Noerretranders, Tor — Spüre die Welt, Rowohlt Verlag (1997)

Russell, Walter — Vielfalt im Einklang, Genius Verlag

Tolle, Eckhart — Eine neue Erde, Arkana Verlag

Wapnick, Kenneth — Die Essenz von Ein Kurs im Wundern, Greuthof Verlag (2010)

[1] FAZ 9.11.2009

[2] http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftswissen/geldschoeDfuna-wie-kommt-Qeld-in-die-welt-11637825-p2.html (abgerufen am 10.11.2014)

[3] http://natune.net/zitate/autor/Bertolt%20Brecht (abgerufen am 10.11.2014)

[4] Prof. Dr. Hörmann in: JUSTIZ entlarvt: Giralgeld-Schöpfung unbekannt https://www.youtube.com/watch?v=nHMo_PFkrho (abgerufen am 10.11.2014)

[5] Ebd.

[6] Ebd.

[7] Ebd.

[8] http://www.deutsche-mittelstands-nachrichten.de/2012/07/45819/ (abgerufen am 27.10.2014)

[9] http://www.bild.de/politik/2011/luxus-pension-fuer-skandal-minister-15483350.bild.html (abgerufen am 27.10.2014)

[10] http://www.macht-steuert-wissen.de/artikel/137/iran-die-welt-steht-vor-einem-krieg.php (abgerufen am 10.11.2014)

[11] http://www.spiegel.de/panorama/liebesgruesse-aus-mallorca-neckische-wasserspiele-mit-minister-scharping-a-151457.html (abgerufen 27.10.2014)

[12] http://www.sueddeutsche.de/politik/ulla-schmidt-dienstwagen-affaere-eine-ministerin-faehrt-ins-leere-1.163989 (abgerufen 27.10.2014)

[13] http://www.fr-online.de/steuerfahnder-affaere/steueraffaere-fdp-politiker-im-fadenkreuz. 1477340.11008450.html (abgerufen 27.10.2014)

[14] http://www.welt.de/print-welt/article501311/Koch-gibt-Falschaussage-zu.html abgerufen (27.10.2014)

[15] http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/schreiber-und-co-die-cdu-spendenaffaere-eine-chronolooie/1571544.html abgerufen am 27.10.2014)

[16] http://www.n-tv.de/politik/SPD-mahnt-zur-Redlichkeit-article7292426.html (abgerufen am 10.11.2014)

[17] http://www.spiegel.de/politik/deutschland/die-ominoese-schreiber-spende-eine-100-000-mark-fraoe-a-148183.html (abgerufen am 10.11.2014)

[18] http://www.medizin-unwahrheiten.de/zitate_weltoeschehen.html (abgerufen am 07.11.2014)

[19] „Im stillen Gedanken an Jörg Haider: Unfallort und Grab werden zur Pilgerstätte, news.at vom 08.10.2009 http://www.news.atya/im-gedenken-ioerQ-haider-unfallort-grab-pilgerstaette-251433 fabgerufen: 04.11.2013)

[20] „Jörg Haider: Kränze am Kultort und ein Kerzenmeer" Die Presse.com vom 11.10.2009 http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/514303/Joerq-Haider_Kraenze-am-Kultort-und-ein-Kerzenmeer?_vi_backlink=/home/politik/innenpolitik/513883/index.do&direct=513883 (abgerufen: 04.11.2013)

[21] Äußerung von Jörg Haider am **16.12.2003** in der Sendung „Zeit im Bild **ir** im Fernsehprogramm ORF 2 zum Krieg gegen den Irak: Man solle nicht übersehen, „dass hier ein Land überfallen wurde von einem anderen Land, das gegen den Willen der UNO Krieg geführt hat, einen Angriffskrieg". Dabei sei es in erster Linie um die irakischen Ölquellen gegangen. „Im Vergleich mit anderen Diktatoren im Lebensraum bis China, Israel muss ich schon sagen, es fällt mir sehr schwer, hier graduelle Unterschiede zu erkennen", spiegel-online **17.12.2003**

[22] AP-Meldung vom 12.10.2008 http://www.netzeitunq.de/politik/ausland/1185117.html (abgerufen: 04.11.2013)

[23] „Haider verurteilt Luftangriff Israels auf Zivilisten und Kinder als ' terroristischen Akt'. APA - Austria Presse Agentur, 30.07.2013 (abgerufen am 08.11.2013) http://www.ots.at/presseaussendunq/OTS_20060730_OTSOQ17/haider-verurteilt-luftanoriff-israels-auf-zivilisten-und-kinder-als-terroristischen-akt

[24] Spiegel online, 12.10.2008 http://www.spieoel.de/panorama/toedlicher-autounfall-haider-verunqlueckte-bei-tempo-142-a-583655.html (abgerufen 22.10.2014)

[25] Focus online, 11.10.2008 http://www.focus.de/politik/ausland/tod-von-ioerq-haider-unfallursache-offenbar-ueberhoehtes-tempo_aid_339869.html (abgerufen 22.10.2014)

[26] http://www.20min.ch/diqital/hardware/story/12966557 (abgerufen 22.10.2014)

[27] Ex-Terrorbekämpfer fragt: War bei Haiders Tod eine Bombe beteiligt? Gerhard Wisnewski, Kopp-online, 20.10.2008 http://info.kopp-verlaq.de/hinterqruende/enthuellunQen/aerhard-wisnewski/ex-terrorbekaempfer-fraot-war-bei-haiders-tod-ein.html:isessionid=20862B9028267BAF3012067E3073D9EB (abgerufen am 08.11.2013)

[28] Spiegel online, 22.10.2013, http://www.spieqel.de/politik/ausland/drohnenkrieq-amnesty-und-hrw-kritisieren-us-attacken-in-pakistan-a-929106.html (abgerufen am 22.10.2014)

[29] http://www.nexus-maqazin.de/artikel/lesen/aus-dem-verkehr-qezoqen-beobachtunqen-zum-diana-tod_von-i-haider/2?context=bloq (abgerufen am 26.10.2014)

[30] http://imq708.imaqeshack.us/imq708/7253/aaphaetontrenaufstrae.ipq

[31] http://www.nexus-rnaqazin.de/artikel/lesen/aus-dem-verkehr-qezoqen-beobachtunaen-zum-diana-tod-von-i-haider/2?context=bloq (abgerufen 27.10.2014)

[32] http://www.arbeiterfotoqrafie.com/politische-morde/index-20Q8-10-ll-ioerq-haider.html (abgerufen am 01.11.2013)

[33] http://www.zeitenschrift.com/news/ioerq-haider-aus-dem-verkehr-aezoaen#.VE5In_mG9io (abgerufen am 27.10.2014)

[34] http://www.kleinezeitunQ.at/steiermarkyi670717/index.do (abgerufen am 27.10.2014)

[35]„Das Rätselraten um Jörg Haiders Tod geht weiter, Die Welt, 16.10.2008, http://www.welt.de/vermischtes/article2583848/Das-Raetselraten-um-Joerg-Haiders-Tod-qeht-weiter.html (abgerufen am 08.11.2013)

[36] NEXUS http://www.nexus-maqazin.de/artikel/lesen/aus-dem-verkehr-qezoqen-beobachtunqen-zum-diana-tod-von-i-haider/4?context=bloa (abgerufen am 10.11.2014)

[37] http://www.medizin-unwahrheiten.de/zitate_weltqeschehen.html (abgerufen am 07.11.2014)

[38] http://www.zeitenschrift.com/news/sn_171008_ioerq_haider_mord_2.ihtml (abqe-rufen am 10.11.2014)

[39]http://www.voutube.com/watch?hl-de&ql=DE&v=OYtor_MPJ3E (abgerufen am 10.11.2014)

[40] http://www.faz.net/aktuell/politik/niederlande-attentat-rechtspopulist-fortuyn-erschossen-158372.html (abgerufen am 27.10.2014)

[41] Petzner nannte Namen für Mord-Theorie, oe24.at, 17.07.2009, http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Petzner-nannte-Namen-fuer-Mord-Theorie/579978/print (abgerufen am 08.11.2013)

[42] Sein letztes Interview: Haider fordert eine Regierung der Einheit, 10.10.2008, http://www.kleinezeitunq.at/nachrichten/politik/haider/1575885/index.do

[43] „Haider verurteilt Luftangriff Israels auf Zivilisten und Kinder als ' terroristischen Akt'. APA - Austria Presse Agentur, 30.07.2013 (abgerufen am 08.11.2013) http://www.ots.at/presseaussendunq/OTS_20060730_QTS0017/haider-verurteilt-luftanqriff-israels-auf-zivilisten-und-kinder-als-terroristischen-akt

[44] http://www.spieqel.de/politik/ausland/oesterreich-rechtspopulist-ioerQ-haider-stirbt-bei-autounfall-a-583524-5.html (abgerufen: 27.10.2014)

[45] http://www.vm2000.net/49/kampfzone/zumfallhaider.html (abgerufen am 07.11.2014)

[46] 'Haider betreibt an sich selbst eine systematische Demontage' Die Welt, 18.11.20102 http://www.welt.de/print-welt/article422010/Haider-betreibt-an-sich-selbst-eine-svstematische-Demontaqe.html (abgerufen am 15.11.2013)

[47] http://derstandard.at/1220460607935 (abgerufen am 27.10.2014)

[48] http://www.taoesspieqel.de/weltspieqel/vertrauter-von-deutsche-bank-chef-anshu-iain-topbanker-william-broeksmit-hat-sich-erhaenot/9399062.html (abgerufen: 27.10.2014)

[49] http://wallstreetonDarade.com/2014/02/suspicious-death-of-ipmorgan-vice-president-aabriel-maoee-under-investiaation-in-london/ (abgerufen am 21.11.2014)

[50] http://www.welt.de/vermischtes/articlel26705520/Der-Tod-des-Sieqertyps-in-der-weissen-Villa.html (abgerufen am 21.11.2014)

[51] Steht für die Anfangsbuchstaben der hiermit gemeinten Gruppe von aufstrebenden Industrie- und Schwellenländern: Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika.

[52] http://www.welt.de/wams print/artide934518/Korruption-in-Sachsen.html (abgerufen am 27.10.2014)

[53] Vergl. Heiko Schrang, Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen, Brüssel und die mysteriösen Todesfälle, S. 120 ff.

[54] Kontraste vom 28.06.2007 https://www.youtube.com/watch?v=59aW8ltYiOO (abgerufen am 21.11.2014)

[55] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[56] http://www.welt.de/wams print/artide934518/Korruption-in-Sachsen.html (abgerufen am 27.10.2014)

[57] http://www.welt.de/politik/article935082/Der-saechsische-Sumpf-vom-Bordell-bis-zur-Polizei.html (abgerufen am 21.11.2014)

[58] http://www.iustiz.sachsen.de/smi/content/907.php (abgerufen am 21.11.2014)

[59] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[60] http://www.zeit.de/2012/10/Mandv-Kinderbordell-Sachsensumpf/seite-4 (abgerufen am 21.11.2014)

[61] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[62] http://www.karl-nolle.de/aktuell/medien/id/7428 (abgerufen am 21.11.2014)

[63] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[64] http://www.welt.de/wams print/article934518/Korruption-in-Sachsen.html (abgerufen am 27.10.2014)

[65] http://www.taz.de/! 1438/ (abgerufen am 23.11.2013)

[66] http://iustizskandale-in-sachsen.bloqspot.de/ (abgerufen am 27.10.2014)

[67] Ebd.

[68] http://www.taz.de/il438/ (abgerufen am 23.11.2013)

[69] Ebd.

[70] Ebd.

[71] http://menschenrechtsverfahren.wordpress.com/2012/01/13/oroanisierte-padophilie-sachsen-sumpf-verfassunqsqericht-befasst-sich-erneut-mit-

korruptionsaffare-die-sachsische-justiz-verurteilte-journalisten-weqen-des-stellens-kritisc/ (abgerufen am 27.10.2014)

[72] http://www.iuerqen-roth.com/bloo/das-kollektive-schweiqen-uber-den-sachsensumpf/ (abgerufen am 27.10.2014)

[73] Ebd.

[74] https://www.voutube.com/watch?v=4SakPylz9ok Richter und Staatsanwälte beim Sex mit Kindern gefilmt - Thomas de Maiziere - ARD Kontraste (abgerufen am 27.10.2014)

[75] http://www.taoesspieqel.de/politik/deutschland/sachsen-im-sumpf-der-15-600-seiten/1241602.html (abgerufen am 27.10.2014)

[76] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[77] http://www.berliner-zeituno.de/archiv/simone-henneck-deckte-den-sachsen-sumpf-auf-bis-ein-disziplinarverfahren-gegen-sie-eingeleitet-wurde-vor-dem-untersuchungsausschuss-kaempft-sie-fuer-ihre-wahrheit-die-unbeirrbare.l0810590.10622540.html (abgerufen am 27.10.2014)

[78] https://www.voutube.com/watch?v=4SakPylz9ok Richter und Staatsanwälte beim Sex mit Kindern gefilmt - Thomas de Maiziere - ARD Kontraste (abgerufen am 27.10.2014)

[79] Ebd.

[80] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[81] http://www.welt.de/wams print/artide934518/Korruption-in-Sachsen.html (abgerufen am 27.10.2014)

[82] http://www.rhein-zeituno.de/region artikel.-Sachsensumpf-Das-Opfer-Mandy-Kopp-ist-ietzt-Angeklagte- arid.614249.html#.U6ng9ftgMUo (abgerufen am 27.10.2014)

[83] http://www.bild.de/regional/leipzig/zuhaelterei/sachsensumpf-die-unendliche-affaere-23015450.bild.html (abgerufen am 27.10.2014)

[84] Ebd.

[85] http://de.wikipedia.org/wiki/Sachsensumpf (abgerufen am 27.10.2014)

[86] http://www.spiegel.de/panorama/iustiz/sachsensumpf-prozess-qeqen-iasmin-zwanosprostituierte-qeht-weiter-a-866143.html (abgerufen 23.10.2014)

[87] SUPERillu Nr. 25/2014, Seite 30, 12.06.2014

[88] Originaltitel: Body of Secrets: Anatomy of the Ultra-Secret National Security Agency

[89] James Bamford, NSA. Die Anatomie des mächtigsten Geheimdienstes der Welt, C.Bertelsmann Verlag, München, 2001, S. 89

[90] Ebd.

[91] https://www.radio-utopie.de/2014/09/12/der-ll-september-duplikat-drone-plan/ (abgerufen 23.10.2014)

[92] James Bamford, NSA. Die Anatomie des mächtigsten Geheimdienstes der Welt, C.Bertelsmann Verlag, München, 2001, S. 92

[93] http://www.lectlaw.com/files/cur46.htm (abgerufen am 27.10.2014)

[94] Rede George Bushs am 11.09.1990

http://millercenter.orQ/president/speeches/speech-3425 (abgerufen: 11.09.2014)

[95] Rede George W. Bushs am 11.09.2001 http://www.americanrhetoric.com/speeches/qwbush911addresstothenation.htm (abgerufen: 11.09.2014)

[96] "Loose Change" http://911research.wtc7.net/disinfo/deceptions/binladinvideo.html (abgerufen 11.09.2014)

[97] Detaillierte Erläuterungen hierzu im Buch: Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen, Kapitel: Der Lusitania Zwischenfall, S. 64 ff.

[98] Sacrifice at Pearl Harbor, BBC-Dokumentation, 1989

http://www.imdb.com/title/tt0289431/ (abgerufen 11.09.2014)

[99] Wag the dog - Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt, US-Spielfilm 1997 http://www.imdb.com/title/tt0120885/7ref_=nv_sr_1 (abgerufen am 11.09.2014)

[100] ZERO: An investigation into 9/11 - Was steckt wirklich dahinter? https://www.youtube.com/watch?v=sheBhY7ftF0 (abgerufen am 11.09.2014)

[101] Interview mit Andreas von Bülow (SPD) ehemaliger Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung in der Oberhessischen Presse von 05.04.2002. http://www.arbeiterfotografie.com/Qalerie/kein-krieg/hinterqrund/index-taeter-0017.html (abgerufen 11.09.2014)

[102] Ebd.

[103]http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle_east/1559151.stm (abgerufen 11.09.2014)

[104] Interview mit Andreas von Bülow (SPD) ehemaliger Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung in der Oberhessischen Presse von 05.04.2002. http://www.arbeiterfotografie.com/qalerie/kein-krieo/hintergrund/index-taeter-0017.html (abgerufen 11.09.2014)

[105] Bericht über die Telefonate von Barbara Olson http://www.qlobalresearch.ca/ted-olson-s-report-of-phone-calls-from-barbara-olson-on-9-ll-three-official-denials/8514 (abgerufen 11.09.2014)

[106] Andreas von Bülow: Die ClA und der 11.September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste. (S. 120) Piper-Verlag. München/Zürich 2003)

[107] Ebd., S. 123, 260

[108] In: A.K. Dewdney: "Project Achille" Report, Part Two ["Bericht über Projekt Achilles, Teil Zwei"]; Februar/ 25th 2003 [25.2.2003]

[109] Andreas von Bülow: Die CIA und der 11.September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste. (S. 122 f.) Piper-Verlag. München/Zürich 2003)

[110]David Ray Griffin, 9/11 Contradictions: An Open Letter to Congress and the Press (Northampton: Olive Branch, 2008 - deutsche Ausgabe: Widersprüche des 11. September: ein offener Brief an die Politiker und die Presse, Peace Press, 2011), 75

[111] Andreas von Bülow: Die CIA und der 11.September. Internationaler Terror und die Rolle djer Geheimdienste. (S. 123, 260) Piper-Verlag. München/Zürich 2003)

"[2]http://schnittDunkt2012.bloqspot.de/2011/09/91 l-spezial-waren-moslemische.html (abgerufen 11.09.2014)

[113] Heise, Neue Indizien legen nahe, dass den Anschlägen vom 11. September 2001 kein Selbstmordplan zugrunde lag. http://www.heise.de/tp/artikel/39/39855/l.html (abgerufen 11.09.2014)

[114] http://schnittDunkt2012.bloqspot.de/2011/09/911-spezial-waren-moslemische.html (abgerufen 11.09.2014)

[115] Andreas von Bülow: Die CIA und der 11.September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste. (S. 123, 260) Piper-Verlag. München/Zürich 2003)

[116] NASA=National Aeronautics and Space Administration

"[7]http://m.cover-up-newsmaqazine.de/9-ll-Todespiloten.html (abgerufen 11.09.2014)

"[8]http://www.sueddeutsche.de/panorama/identifizierung-der-opfer-wenn-ich-nur-vergessen-koennte-1.1141251-2 (abgerufen 11.09.2014)

[119] Andreas von Bülow: Die CIA und der 11. September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste. (S. 99 f.) Piper-Verlag. München/Zürich 2003)

[12°]http://ietzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/78582/-l/Die-Kunst-ist-moralisch-Teil-4 (abgerufen 10.02.2014)

[121] Eric Hufschmid, Painful Questions: An analysis of the Sept. Ii"[1] attack, ink & Scribe, 2002, ISBN 1-931-94705-8

[122]http://ietzt.sueddeutsche.de/texte/anzeioen/78582/-l/Die-Kunst-ist-moralisch-Teil-4 (abgerufen 10.02.2014)

[123]http://nhzzs.blog spot.de/2007/09/die-pyramide-der-gewalt-cia-llseptember.html (abgerufen 10.02.2014)

'[24]http://www.zeitenschrift.com/artikel/world-trade-center-die-wahrheit-kommt-ans-licht#.UviLa_l5QCk (abgerufen 10.02.2014)

[l25]http://www.people.com/people/article/0..20135392.00.html (abgerufen 11.09.2014)

'[26]http://911research.wtc7.net/disinfo/retractions/romero.html#refl (abgerufen 11.09.2014)

127Bill Manning of Rre Engineering Magazine Sea~Of Blue http://www.youtube.com/watch?v=oaUOEPmqEXo (abgerufen: 21.11.2014)

128Nanothermit (selten: Superthermit) ist der gebräuchliche Name für metastabile intermolekulare Gemische (engl. *Metastableintermolecularcomposites*(MICs)), welche sich durch eine äußerst exotherme Reaktion nach ihrer Entzündung auszeichnen. (Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Nanothermit) (abgerufen am 11.09.2014)

129http://m.cover-uD-newsmagazine.de/9-ll-WTC--Thermit-gefunden-.html faboeru-fen am 11.09.2014)

130http://phvsics911.net/active-thermitic-material-discovered-in-dust-from-the-911-world-trade-center-catastrophe/(abgerufen am 11.09.2014)

13'http://911research.wtc7.net/wtc/analvsis/design.html (abgerufen am 11.09.2014)

132Ebd.

133http://www.gooole.de/imgres?imgurl=http://www.wtc7.net/docs/7oraph.gif&imgref url=http://www.wtc7.net/location.html&h=220&w=183&sz=l&tbnid=PihNolMcv6WeM M: &tbn h=160&tbnw=1338izoom=l&usQ= sZ6M06iN7tgWdUxXcmmXWJAXv-8=&docid=8SgN YpOhP3zeM&ita=l&sa=X&ei=ilDdUsXwKoKatAaC2YCACO&ved=Oa QBEPwdMAo (abgerufen am 11.09.2014)

134 Arte,04.01.2014, Geheimbünde 1-3 http://prooramm.ard.de/TV/arte/qeheimb-nde--l-3-/eid 2872411268466303 (abgerufen am 11.09.2014)

13Shttp://www.nytimes.com/1993/10/28/nvreqion/tapes-depict-proposal-to-thwart-bomb-used-in-trade-center-blast.html (abgerufen am 11.09.2014)

136http://whatreallvhappened.com/RANCHO/POLITICS/OK/wtcbomb.html fabgerufen am 11.09.2014)

137http://www.heise.de/tp/artikel/39/39855/2.html (abgerufen am 11.09.2014)

138 http://www.lpb-bw.de/llseptember.html (abgerufen am 11.09.2014)

139http://www.washingtonpost.com/ac2/wp-dyn?pagename=article8icontentId=A14365-2001Sepll-iFound=true (abgerufen am 11.09.2014)

1'"http://www.cnn.com/2001/US/09/12/hiiackers.skills/ (abgerufen am 11.09.2014)

141http://s3.amazonaws.com/911timeline/2002/wpost091002b.html (abgerufen am 11.09.2014)

142http://web.archive.orq/web/20011025074733/http://abcnews.qo.com/sections/2020/2020/2020 011024 atc feature.html (abgerufen am 11.09.2014)

143 http://www.peace-press.org/content/2-kapitel-fluq-77-war-es-wirklich-dieses-fluqzeuq-das-das-pentaoon-oetroffen-hat (abgerufen 22.10.2014)

144http://www.opednews.com/articles/qenera alan mil 070905 u s naw top gun •htm fabgerufen am 11.09.2014)

[M5]Andreas von Bülow: Die CIA und der 11.September. Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste, S. 55, Piper-Verlag. München/Zürich 2003

[146]http://de.scri bd.com/doc/16344936/T7-B18-AAL-Misc-Fdr-AA-ll-and-AA-77-Hiiacker-ItinerarvBookinQ-Info-555 (abgerufen am 11.09.2014)

[147]http://truthandshadows.files.wordDress.com/2011/09/meyssan pentagone21.ipg (abgerufen am 11.09.2014)

[148]http://www.peace-press.org/content/2-kapitel-fluq-77-war-es-wirklich-dieses-flugzeug-das-das-pentagon-getroffen-hat (abgerufen am 11.09.2014)

[149]http://scifi.pages.at/anti-nwo/pics/pentagon 009.ipg(abaerufen am 11.09.2014)

['50]http://www.theintelligence.de/index.php/enthuellunqen/terror-krieq-qeheimdienste/3243-9-ll-die-flugzeug-lueqe-durch-bilder-beleqt.html (abgerufen am 11.09.2014)

[151] Jim Marrs, Inside Job: Unmasking the 9/11 Conspiracies, Origin Press, 2004.

[152] http://www.bibliotecapleyades.net/sociopolitica/esp sociopol 911 90.htm (abgerufen: 22.10.2014)

[153] http://www.voutube.com/watch7vHhwmR3IIIvI (abgerufen 22.10.2014)

[154]http://de.wikipedia.org/wiki/PNAC (abgerufen am 11.09.2014)

[155]http://cryptome.org/rad.htm (abgerufen am 11.09.2014)

[156] Heiko Schrang, Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen, Die Irakkriege, S. 73 ff.

[1S7]Neue Zürcher Zeitung, 12.11.2001

[158] BBC News, 18.9.2001, von George Arney http://news.bbc.co.**Uk**/2/hi/south asia/1550366.stm (abgerufen: 22.10.2014)

[159] http://www.focus.de/finanzen/news/afghanistan-usa-finden-gewaltige-bodenschaetze aid 519042.html (abgerufen: 22.10.2014)

[160]http://de.wikipedia.org/wiki/Put Option (abgerufen am 11.09.2014)

[161] http://www.aktiendaten.org/printable/025ed0974cQ718f01/02ac4c9cf009d4801/index.php (abgerufen am 12.11.2014)

[162] http://www.911-archiv.net/blog/welt-der-wunder-die-kronzeugen-des-ll-september.html?print=18i.tmpl=component (abgerufen am 27.10.2014)

[163] http://911review.org/Media/helicopter pilot dead.html (abgerufen am 21.11.2014)

[164] http://www.911-archiv.net/blog/welt-der-wunder-die-kronzeugen-des-ll-september.html?print=l&tmpl=component (abgerufen am 27.10.2014)

[165] Ebd.

[166] Ebd.

[167] https://www.youtube.com/watch?v=wXBivlIz360 (abgerufen am 21.11.2014)

[168] http://playtoh.wordpress.com/2006/10/18/who-was-bertha-champagne/ (abgerufen am 27.10.2014)

[169] http://www.youtube.com/watch?v=MZAH3V9wBZ0 (abgerufen am 27.10.2014)

[170] http: //www.pm-maoazin .de/t/mvstery-verschw%C3%B6runo/qeheimb%C3%BCnde-illuminati/die-qeheimloqe-%C2%BBskull-and-bones%C2%AB (abgerufen 15.10.2014)

[171] Anthony C. Sutton, *America's Secret Establishment: An Introduction to the Order of Skull & Bones,* Liberty House Press, 1986.

[172] Alexandra Robbins, Boners, Januar 2006

[173] http://archiv.unsere-neue-erde.net/printthread.php?tid=1439 (abgerufen: 10.11.2014)

[174] http://www.voltairenet.org/artidel83280.html (abgerufen: 15.10.2014)

[175] http://www.linkezeitung.de/index.php/ausland/nordamerika/442-skull-bones-die-elite-des-imperiums (abgerufen: 15.10.2014)

[176] http://de.wikipedia.org/wiki/Skull_%26_Bones (abgerufen am 07.11.2014)

[177] http://archiv.unsere-neue-erde.net/printthread.php?tid = 1439 (abgerufen am 10.11.2014)

[178] http://videokataloq.weltderwunder.de/Pers%C3%B6nliches/video-Skull-and-Bones-USA-Amerika-Mvthen-Welt-der-Wunder-wissen-Geheimbund-780073.html (abgerufen: 15.10.2014)

[179] http://www.voltairenet.orq/artidel83280.html (abgerufen am 15.10.2014)

[180] http://www.voltairenet.oro/articlel83280.html (abgerufen am 15.10.2014)

[181] http://www.voltairenet.org/article 183280.html (abgerufen am 15.10.2014)

[182] "Wir leben in einer Zeit der Massenverblödung" Interview mit Peter Scholl-Latour http://www.heise.de/tp/artikel/41/41168/2.html (abgerufen: 15.10.2014)

[183] http://www.welt.de/politik/ausland/articlel31459175/Russland-hat-Ebola-zur-Waffe-gemacht.html (abgerufen 15.10.2014)

[184] Zbigniew Brzezinski, Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie und Vorherrschaft, 1997, S. 15

[185] Zbigniew Brzezinski, Die einzige Weltmacht: Amerikas Strategie und Vorherrschaft, 1997, S. 74

[186] http://www.spieoel.de/spieqel/print/d-126149143.html (abgerufen: 24.10.2014)

[187] Olaf Baale, Links in Deutschland, S. 152

[188] http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/08/10/aeaen-den-dollar-russland-trifft-die-achilles-ferse-der-amerikaner/ (abgerufen 20.10.2014)

[189] http://www.taaesschau.de/ausland/usa-ukrainelOO.html (abgerufen 01.10.2014)

[190] http://www.taaesschau.de/ausland/usa-ukrainelOQ.html (abgerufen 01.10.2014)

[191] http://www.taaesschau.de/ausland/usa-ukrainelQO.html (abgerufen 01.10.2014)

[192] http://www.nrhz.de/flyer/beitraa.php?id=19864 (abgerufen 01.10.2014)

[193] http://de.wikipedia.org/wiki/Analo-Persian_Oil_Company (abgerufen am 07.11.2014)

[194] Dokumentarfilm Germany made in USA, von Joachim Schröder, Redaktion Klaus Bahn, http://www.youtube.com/watch?v=fl_w-aDY6mY (abgerufen: 20.10.2014)

[195] Abgedruckt in dem Buch: ReEducation - Umerziehung und Lizenzpresse im Nachkriegsdeutschland, Helmuth Mosberg, Universitas, München, 1991

[196] Caspar v. Schrenck-Notzing, Charakterwäsche. Die amerikanische Besatzung in Deutschland und ihre Folgen, Stuttgart 1965, Seite 134

[197] http://www.zeit.de/1997/38/thema.txt.19970912.xml (abgerufen am 27.10.2014)

[198] http://marialourdesbloa.com/die-kollektive-schuld-der-deutschen/ (abgerufen am 27.10.2014)

[199] http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_George (abgerufen am 27.10.2014)

[200] http://librarv.fes.de/pdf-files/afs/81452.pdf (abgerufen am 27.10.2014

[201] http://de.wikipedia.org/wiki/Deutscher_Pressedienst (abgerufen am 27.10.2014)

[202] https://verbotenesarchiv.wordpress.com/2012/07/Q5/umerziehung-der-deutschen-als-teil-der-psvchologischen-krieqfuhrunq/ (abgerufen am 07.11.2014)

[203] http://de.wikipedia.org/wiki/Axel_Springer (abgerufen am 27.10.2014)

[204] http://www.axelspringer.de/artikel/Grundsaetze-und-Leitlinien__40218.html (abgerufen am 27.10.2014)

[205] Caspar v. Schrenck-Notzing, Charakterwäsche. Die amerikanische Besatzung in Deutschland und ihre Folgen, Stuttgart 1965, erweiterte Neuausgabe Graz 2004

[206] http://www.imdb.com/title/tt0038769/ (abgerufen am 27.10.2014)

[207] http://www.imdb.com/title/tt0039382/7ref_=fn_al_tt_1 (abgerufen am 27.10.2014)

[208] Siehe den Befehl Nr. 4 des Alliierten Kontrollrates vom 13. 5. 1946 „Betreffend Einziehung von Literatur und Werken nationalsozialistischen und militaristischen Charakters" sowie „Liste der auszusondernden Literatur" mit drei Nachträgen. Nachdrucke im Uwe Berg Verlag, Toppenstedt 1983/1984.

[209] ausführlich in Schrenck-Notzing, Charakterwäsche, sowie in Mosberg, Reeducation

[210] *Bundesgesetzblatt Teil II (Internationale Verträge) 1955, Nr. 8, Bonn, 31. März 1955, "Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen", Erster Teil u. a. Artikel 7 (S. 413)*

[211] http://www.luebeck-kunterbunt.de/BRD-Svstem/Geschichtsluegen.htm (abgerufen am 07.11.2014)

[212] Ebd.

[213] „Besorge Konservative protestieren gegen Auszeichnung Cohn-Bendits" Neue Solidarität, Nr. 18 vom 01.05.2013, Seite 5.

[2H] Olaf Baale, Links in Deutschland, Verlag Das neue Berlin, S. 72

[215] Ebd., S. 71

[216] Benutzt und gesteuert - Künstler im Netz der CIA (Dokumentation von Hans-Rüdiger Minow) www.youtube.com/watch?v=5KxbQGOHiPo (abgerufen: 02.10.2014)

[217] Der CIA steuerte BRD Kultur - straffrei, vom 02.12.2006 um 18.05 Uhr http://nhzzs.blogspot.de/2007/07/der-cia-steuerte-brd-kultur-straffrei.html) (abgerufen am 10.11.2014)

[218] Dienstbereit - Nazis und Faschisten im Auftrag der CIA. Arte 16.10.2013 https://www.voutube.com/watch?v=kBG4z_7bPxg (abgerufen 22.09.2014)

[219] Olaf Baale, Links in Deutschland, Verlag Das neue Berlin, S. 45

[220] Ebd., S. 42

[221] Dienstbereit - Nazis und Faschisten im Auftrag der CIA. Arte 16.10.2013 https://www.voutube.com/watch?v=kBG4z_7bPxo (abgerufen 22.09.2014)

[222] Hitlers Gold, Devisen und Diamanten: Die geheime Kriegsbeute der USA, Karl Bernd Esser, Taschenbuch, 2004

[223] Dienstbereit - Nazis und Faschisten im Auftrag der CIA. Arte 16.10.2013 https://wvw.voutube.com/watch?v=kBG4z_7bPxa (abgerufen 22.09.2014)

[224] http://doriangrey.net/die-geheime-zusammenarbeit-zwischen-iournalisten-und-dem-deutschen-auslandsoeheimdienst-bundesnachrichtendienst-bnd/ (abgerufen am 27.10.2014)

[225] Ebd.

[226] Ebd.

[227] Manfred Bissinger: „Bundesnachrichtendienst. Warum so viele Journalisten für den Geheimdienst arbeiten." In: Ekkehard Jürgens und Eckhart Spoo (Hrsg.): Unheimlich zu Diensten. Medienmißbrauch durch Geheimdienste Göttingen 1987, S. 64

[228] Ebd., S. 45

[229] Deutscher Bundestag Drucksache 7/3246, S. 58 (SPD-Abschlussbericht)

[230] Manfred Bissinger, „Warum so viele Journalisten für den Geheimdienst arbeiten", S. 62

[231] Vgl. Erich Schmidt-Eenboom, Geheimdienst, Politik und Medien. Meinungsmache undercover. Berlin 2004, S. 30

[232] Ebd., S. 51

[233] Ebd., S. 17

[234] Olaf Baale, Links in Deutschland. Verlag das Neue Berlin, S. 48

[235] http://www.taqesschau.de/inland/bnd-sozialenetzwerkelOQ.html (abgerufen am 27.10.2014)

[236] http://www.blick.ch/news/im-tv-snowdens-weihnachts-ansDrache-id2592356.html (abgerufen am 27.10.2014)

[237] https://www.voutube.com/watch?v=43NRPdov91I (abgerufen am 27.10.2014)

[238] https://www.voutube.com/watch?v=ZAYiDGP2kJO (abgerufen am 27.10.2014)

[239] http://homment.com/ard-zensiert-euro (abgerufen am 27.10.2014)

[240] https://www.youtube.com/watch?v=722GnzwgF8A (abgerufen am 27.10.2014)

[241] Ebd.

[242] "Die Anstalt", ZDF, Sendung vom 29.04.2014 http://www.voutube.com/watch?v=SASZZBnwePM (abgerufen am 21.11.2014)

[243] Ebd.

[244] http://www.axelspringer.de/artikel/Grundsaetze-und-Leitlinien 40218.html (abgerufen am 27.10.2014)

[245] http://www.atlantik-bruecke.org/stiftung/ (abgerufen am 27.10.2014)

[246] "Die Anstalt", ZDF, Sendung vom 29.04.2014 http://www.youtube.com/watch?v=SASZZBnwePM (abgerufen am 21.11.2014)

[247] Gerd-Helmut Komossa, "Die deutsche Karte: Das versteckte Spiel der geheimen Dienste", Ein Amtschef des MAD berichtet, Ares Verlag; Seite 21

[248] Ebd.

[249] https://www.voutube.com/watch?v=nGKGPJaLuMO (abgerufen 15.10.2014)

[250] http://www.zeit.de/2009/21/D-Souveraenitaet (abgerufen am 27.10.2014)

[251] http://iungefreiheit.de/wlssen/qeschichte/2011/lebenslueqe-der-bundesrepublik/ (abgerufen 24.09.2014)

[252] Ebd.

[253] http://www.kaiserkurier.de/kurier082/die-kanzlerakte.html (abgerufen: 10.11.2014)

[254] http://www.chanoe.oro/p/bundesregierunq-offenlegunq-des-zusatzabkommens-des-2-plus-4-vertraaes (abgerufen: 15.10.2014)

[255] Horst Seehofer in der Sendung „Pelzig" vom 20.05.2010 https://www.voutube.com/watch?v=UBZSHSoTndM (abgerufen 15.10.2014)

[256] http://www.SDieael.de/kultur/qesellschaft/xavier-naidoo-auf-montaasdemos-ueber-deutschland-und-paedophile-a-987539.html (abgerufen am 27.10.2014)

[257] Interview in Phoenix mit Gregor Gysi 08. August 2013 http://www.voutube.com/watch?v=06bitxbq000 (abgerufen am 27.10.2014)

[258] „Das Volk" vom 12.03.1952

[259] https://www.youtube.com/watch?v=YxFot4poCBU (abgerufen am 27.10.2014)

[260] Ebd.

[261] http://www.nrhz.de/flver/beitraq.php?id=19312 (abgerufen 29.09.2014)

[262] Dr. Klaus Maurer, Die „BRD"-GmbH, zweite Auflage, S. 40

[263] vgl. "Spiegel online" vom 12. Juni 2002 http://www.spieqel.de/politik/ausland/internationales-strafgericht-us-konqress-droht-niederlanden-mit-invasion-a-200430.html (abgerufen am 21.11.2014)

[264] http://www.youtube.com/watch?v=AbllyuTvuOU (abgerufen am 27.10.2014)

[265] Xavier Naidoo im ZDF-Morgenmagazin vom 25.05.2011 http://www.voutube.com/watch?v=SUzMWVP-K2s (abgerufen am 27.10.2014)

[266] http://rt.com/news/us-nsa-spvino-qermany-443/ (abgerufen am 27.10.2014)

[267] http://www.sueddeutsche.de/politik/spaeh-affaere-bnd-leitete-daten-vondeutschen-an-nsa-weiter-1.2157406 (abgerufen 08.10.2014)

[268] http://principalitv-of-sealand.eu/pdf/bqbl%20II_1990_S1386_dreimaechtevertraq.pdf (abgerufen am 27.10.2014)

[269] http://www.auswaertiqes-amt.de/DE/Aussenpolitik/InternatRecht/Vertraeqe/RegelungBerlinl990/Uebersicht.html?nn=560776 (abgerufen am 27.10.2014)

[270] http://www.voutube.com/watch?v=mpDPcwacA7U (abgerufen am 27.10.2014)

[271] völkerrechtlich korrekte Zitierweise: "Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands durch die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken und durch die Provisorische Regierung der Französischen Republik vom 05.06.1945), in:

Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland, Ergänzungsblatt Nr. 1, S. 7-9 sowie

documentArchiv.de [Hrsg.], URL: www.documentarchiv.de/in/1945/niederlaoe-deutschlands_erkl.html (abgerufen am 27.10.2014)

[272] Dr. Klaus Maurer, Die BRD-GmbH, zweite Auflage, S. 17

[273] http://www.spiegel.de/spieqel/print/d-41761463.html (abgerufen am 27.10.2014)

[274] Dr. Klaus Maurer, Die BRD-GmbH, zweite Auflage, S. 17

[275] Zbigniew Brzezinski, Die einzige Weltmacht, Fischer Verlag, S. 92

[276] http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-04/usa-bewertunq-truppenstaerke (abgerufen am 27.10.2014)

[277] http://www.bild.de/politik/inland/bundesreqierunq/zahlt-millionen-fuer-us-armee-33432114.bild.html (abgerufen am 27.10.2014)

[278] Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 06.09.2012 sowie Rheinische Post vom 31.10.2012

[279] vgl. ZEIT online vom 05.09.2012 http://www.zeit.de/politik/deutschland/2012-09/atombombe-nato-westerwelle (abgerufen am 21.11.2014)

[280] Bunte, 14.02.1991, S. 94

[281] http://www.vu-e.com/wp-content/uploads/2013/04/Zitat-Siqmar-Gabriel.pdf (abgerufen: 29.09.2014)

[282] http://www.firmendb.de/firmen/113145.php (abgerufen am 27.10.2014)

[283] http://www.documentarchiv.de/brd/2p4.html (abgerufen am 27.10.2014)

[284] http://www.unric.org/de/pressemitteilungen/4116-die-192-mitgliedstaaten-der-vereinten-nationen (abgerufen am 27.10.2014)

[285] http://www.deutsche-finanzaqentur.de/foot-naviqation/impressum/ (abgerufen am 27.10.2014)

[286] http://www.qooqle.de/imqres7imqurNhttp%3A%2F%2Fmydailvforum.net%2Fwp-content%2Fuploads%2F2014%2F04%2Furl.pnq&imqrefurl=http%3A%2F%2Fmydaily_forum.net%2F2014%2F04%2F&h=643&w=914&tbnid=8GxC50_LWBSkVM%3A&zoom=l&docid=rpYvNiIAyJZ6NM&ei=BWdOVQTiOoKfvq027ILICq&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=380&paqe=l&start=0&ndsp=5Q&ved=OCEwOrOMwDq (abgerufen am 27.10.2014) http://www.weltkritisches.de/downloads/finanzaoentur-hra2.pdf (abgerufen am 27.10.2014)

[287] https://www.youtube.com/watch?v=q5bC66LMHZI (abgerufen am 27.10.2014)

[288] Dr. Klaus Maurer, Die BRD-GmbH, zweite Auflage, S. 67

[289] Ebd., S. 25

[290] Ebd., S. 26

[291] April 1945, vgl. „Welt" vom 04.07.1994

[292] D. Byrne, ‚The Effect of a Subliminal Food Stimulus on Verbal Responses', in journal of Applied Psychology 43/1959', S. 249 ff.

[293] ‚Effects on a Continiously Flashing Subliminal Verbal Food Stimulus on Subjective Hunger Ratings', in psychological Review 15/1964'

[294] http://aesund-einkaufen.com/Bloo/Qesundheit/fluor-fluorid/ abgerufen am 03.11.2014

[295] www.voutube.com/watch?v=ae3KwXpelGUabaerufen 03.11.2014

http://www.postswitch.de/wissenswertes/ernaehrunq/fluor/fluor-anoriff-auf-die-volksaesundheit.htm Abgerufen 03.11.2014

[296] http://wearechanoeaustria.wordpress.com/2010/06/07/fluor-ist-gift-und-nicht-lebenswichtia/ abgerufen 03.11.2014

[297] http://www.kollektiv.org/verschworunqen/fluorid-und-aspartam-das-gift-in-uns abgerufen am 03.11.2014

[298] https://www.wasserklinik.com/wasser-forschung/fluoride/ (abgerufen am 29.10.2014)

[299] http://wundermittel-natur.blogsDot.de/2013/08/fluorid-das-schleichende-oift.html (abgerufen 29.10.2014)

[300] http://www.spirituellerverlaq.de/die-fluorid-l%C3%BCoe/

(abgerufen 29.10.2014)

[30'] http://www.homoeopathiker.de/Galerie/n/fluor.html

(abgerufen 03.11.2014)

[302] http://www.wahrheit-kompakt.net/files/Buch-Die_schleichende_Veroiftung.pdf abgerufen 03.11.2014

[303] http://www.beautv-tempel.com/info-popup/noch_noch_mehr.php?open=Fluorid abgerufen 03.11.2014

[3(M] http://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/kariesschutz-fluorid-schuetzt-anders-als-gedacht-a-735237.html (abgerufen 29.10.214)

[305] http://www.oesetze-im-internet.de/zzulv_1998/anlaqe_2_14.html (abgerufen am 29.10.2014)

[306] http://www.zentrum-der-qesundheit.de/ia-aspartam-suessstoff.html#ixzz2vWwpKnz (abgerufen 29.10.2014)

[3o7] http://alles-schallundrauch.bloaspot.com/2007/09/aspartam-das-ssse-gift.html#ixzz2vVblZatF (abgerufen 29.10.2014)

[3O8] http://bloqs.taz.de/tischoespraech/2011/04/06/verwirruno-aspartam/ (abgerufen 29.10.2014

[309] http://www.gesundheitlicheaufklaerunq.de/aspartam-qift (abgerufen 29.10.2014)

[310]http://www.zeitenschrift.com/news/asDartam-suesses-aift#.VFDi8vmG89O (abgerufen 28.10.2014)

[311]http://www.zeitenschrift.com/news/aspartam-suesses-Qift#.VFer9PmG890

[312]http://www.zeitenschrift.com/news/aspartam-suesses-qift#.VFewWvmG890 oder

http://www.wahrheitssuche.org/aspartam.html (abgerufen 03.11.2014)

[313]http://www.moonsault.de/forum/showthread/t-55205.html (abgerufen 03.11.2014)

[314]httD://abundanthope.net/pages/German 49/Golf-Krieos-Krankheit-kommt-vom-Aspartam printer.shtml (abgerufen 29.10.2014)

[315]http://info.kopp-verlaQ.de/medizin-und-qesundheit/Qesundes-leben/michael-ravensthorpe/patent-bestaetigt-aspa rtam-ist-das-exkrement-von-ov-bakterien.html

[316]http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesundes-leben/michael-ravensthorpe/patent-bestaetiot-aspartam-ist-das-exkrement-von-gv-bakterien.html:isessionid=FEF0BCCEF94B49BBF8F45DE48308AA3C (abgerufen 29.10.2014)

[317]http://kosmischeurkraft. wordpress.com/2013/09/03/patent-bestatiqt-aspartam-ist-das-exkrement-von-Qv-bakterien/ (abgerufen 29.10.2014)

[318]http://de.wikipedia.org/wiki/Neotam (abgerufen am 31.10.2014)

[319]http://de.wikipedia.org/wiki/Neotam (abgerufen am 31.10.2014)

[320]http://www.anderweltonline.com/wissenschaft-und-technik/medizin-und-gesundheit/industriegifte-der-schleichende-tod-auf-raten/ (abgerufen 03.11.2014)

[321] Ebd.

[322]http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-7470-2007-ll-30.html (abgerufen am 29.10.2014)

[323]http://www.zeitenschrift.com/artikel/aids-nur-eine-lukrative-lueqe#.VFD0T mG89Q (abgerufen 29.10.2014)

[324] Ebd.

[325]http://www.zeitenschrift.com/artikel/aids-nur-eine-lukrative-lueoe#.VFetzPmG890 (abgerufen am 29.10.2014)

[326]http://www.zeitenschrift.com/artikel/aids-nur-eine-lukrative-lueqe#.VFD6J mG89Q (abgerufen am 29.10.2014)

[327]http://www4oer.dr-rath-foundation.oro/open letters/open letter 2005 05 06.htm (abgerufen am 03.11.2014)

http://www.die-orosse-volksverarsche.de/pharmaindustrie/ (abgerufen am 03.11.2014)

[328]http://www.medizin-unwahrheiten.de/die aids luoe.html (abgerufen 29.10.2014)

[329]Ebd.

[330]http://www. spieael.de/wissenschaft/mensch/interview-mit-hiv-entdecker-qallo-die-pharmaindustrie-haette-eine-strateqie-einfordern-muessen-a-344361.html (abgerufen 29.10.2014)

[331]http://www.zeitenschrift.com/artikel/aids-nur-eine-lukrative-lueae#.VFEADfmG89Q (abgerufen 29.10.2014)

[332] Ebd.

[333] Oliver Ekmann, Warum: denkt der Mensch nicht weiter, epubli Verlag, S. 292

[334]http://www.rethinkingaids.de/hivtest/Qiraldol.htm (abgerufen am 03.11.2014)

[335] Oliver Ekmann, Warum: denkt der Mensch nicht weiter, epubli Verlag, S. 292

[336]http: //www.zeitenschrift.com/artikel/aids-nur-eine-lukrative-lueqe# .VFEDO mG890

[337]http://www.aphorismen.de/suche?f autor=908 Chief+Noah+Seattle (abgerufen am 14.11.2014)

[338]http://www.focus.de/Qesundheit/rataeber/medikamente/forschung/tid-11043/placebo-der-heilsame-glaube aid 316465.html (abgerufen am 12.11.2014)

[339]http://www.freenet.de/nachrichten/wissenschaft/mensch/nackte-moenche-und-eine-nacht-im-hochgebirge 1736888 533368.html (abgerufen am 12.11.2014)

[340] Swami Muktananda, Das Mysterium des menschlichen Geistes, S. 8

[341] Thor Norretranders, Spüre die Welt

[342] Matthäus 18,3

[343] Psalm 46,10

[344] Georg Richter, Richtige Ernährung und richtig Atmen erhalten Dich jung und gesund, Verlag für Geistes- und Religionswissenschaften, 1952

[345]http://magazindaswesentliche.de/pages/maqazine/ausgabe-nr.7-febmaer-09/die-kosmische-einheit-in-sich-finden.php

[346]http://www.vistano-portal.com/gesundheit/heilpflanzen/ pflanzen die wir in der wohnuno haben sollten drachenbaum.html (abgerufen: 20.10.2014)

[347]http://www.deutschlandradiokultur.de/die-gefuehle-des-drachenbaums.932.de.html?dram:artide id=129241

[348] Thomas Evangelium, Vers 77

Nach dem Erfolg des ersten Buches „Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen“ setzt dieses Buch neue Akzente.

Unter anderem erhält der Leser Antworten auf folgende ungeheuerliche Fragen:

- Welcher Geheimplan steckt hinter der Umerziehung des deutschen Volkes?
- Warum musste Jörg Haider sterben?
- Geldschöpfung der Banken – Lizenz zum legalen Betrug?
- Wer steckt wirklich hinter den Anschlägen vom 11.09.2001?
- Steht ein Geheimorden hinter den amerikanischen Präsidenten?
- Arbeiten deutsche Medien im Interesse eines Geheimdienstes?
- Existiert ein geheimer Staatsvertrag – Kanzlerakte?
- Ist Deutschland eine Firma?
- Ist Deutschland überhaupt souverän? u.v.m.

Wie bereits beim ersten Buch verbindet der Autor auch wieder gekonnt komplexe politische mit spirituellen Themen.

Gleichzeitig befasst sich Heiko Schrang aber auch wieder mit folgenden Fragen und bietet praktische Tipps und Lösungen an, die Ihr Leben verändern können:

- Wie bestimmen Gedanken unser Leben?
- Was ist der Sinn des Lebens?



ISBN 978-3-9815839-9-1